Modell Eisen Bahner

DM 4,- SFr 4,20 · hfl 5,- · öS 30 · dkr 21,- E13411
April 4/1995



Anlagenbericht
Bellingrodts Modellbahnclub

Sonderteil II
Die Messe-Knüller aus Nürnberg

Alte Märklin-01 von 1958
Legende aus Metall

Basteltips
- Zäune aus Gardinen
- Mobiles Schotterbett
- Gips und Fachwerk
- Sichere Schienenverbindung
- Trittbretter für Gartenbahnen

Reportage: Wochenendticket
Für 15 Mark durch Deutschland

Test
Fleischmann-55 in N
Crampton-Lok Pfalz in H0

Werkstatt
- H0-Dampfwalze
- Brennholz für den Bauernhof
- Perfekter Lacklöser



Manager contra Eisenbahner

Bahn AG erobert das DR-Gebiet

- Zahlen
- Daten
- Fakten

INHALT



Kiwis, Wale, Schafe

Die Strecken der Pazifik-Insel Neuseeland haben ihre besonderen Reize. Der „Coastal-Pacific" fährt den Globetrotter sogar zu einer Walfischbucht: Abenteuer Eisenbahn in Neuseeland. Seite 28

Die Neuheiten von Nürnberg
2.Teil Seite 62



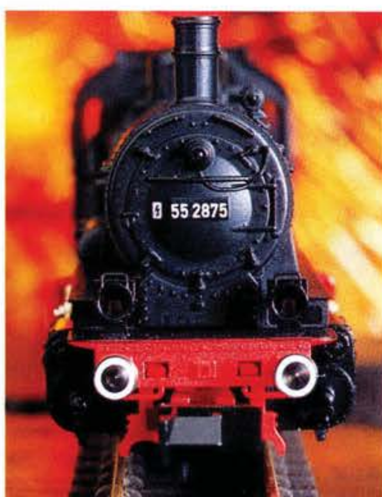
Quo vadis, DB AG?

Stillegungen, Entlassungen, Ausmusterungen von Loks, Chaos bei der Lohnabrechnung, aber auch der Ausbau wichtiger Strecken prägten das erste Jahr der DB AG auf dem ehemaligen DR-Gebiet. Eine kritische Bilanz. Seite 10



Gardinen und Zäune

Maschendraht läßt sich durch Tüllgardinen imitieren; eingeschotterte Gleise können beim Umbau der Anlage wiederverwendet werden. Praktische Basteltips ab Seite 74



Kraftpaket in 1 : 160

Ein neues Highlight für den N-Markt ist Fleischmanns Güterzug-Dampflok 55 2875. Beim computergesteuerten Test mußte sie beweisen, welche Kraft in ihr steckt. Seite 48

Fränkische Bahnidylle

Die 23 Kilometer lange Nebenstrecke Bad Neustadt – Königshofen lebte immerhin 101 Jahre. Nach dem Ende des Reisezugverkehrs 1976 und der Stillegung 1994 bleibt nur der Nachbau als Modell. Seite 86



Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.

Umweltskandal in Hohenlohe

Post streicht Bahntransport

Vor drei Jahren richtete die Firma Sigloch in Blaufelden, Kreis Schwäbisch Hall, einen neuen Gleisanschluß ein. Ein im Werk eingerichtetes Postamt sorgte dafür, daß pro Tag rund 70 000 Bücher in 16 Güterwagen nach Stuttgart rollten. Der Landkreis, die Gemeinde Blaufelden und das Land Baden-Württemberg förderten den Gleisanschluß mit 870 000 Mark. Nun will die Post alle Strecken bis 200 Kilometern auf der Straße zurücklegen, nur bei noch größeren Distanzen sollen die Sendungen per Bahn verschickt werden. Für den Sigloch-Gleisanschluß bedeutet das: Alle Bücher werden künftig per Lastwagen nach Köngen im Kreis Esslingen gekarrt. Der Gleisanschluß wird überflüssig, denn das neue Frachtpostzentrum in Köngen ist gleislos. Der Bürgermeister von Blaufelden, Kurt Mündlein, weist zwar auf Verkehrsprobleme durch schlechte Straßen hin, Landrat Ulrich Stückle fürchtet um den gesamten Güterverkehr per Bahn in Hohenlohe. Aber wenn sich die Post durchsetzt, muß die von Sigloch praktizierte verkehrspolitische Vernunft beerdigt werden.



Vor drei Jahren richtete die Firma Sigloch diesen Gleisanschluß ein.

Foto: Sigloch

Doppelstockwagen im Ruhrgebiet

DB-Big Mäc im Berufsverkehr

In Nordrhein-Westfalen soll das Gedrängel in überfüllten Nahverkehrszügen mit 75 Doppelstockwagen beendet werden. Das Verkehrsministerium plante für den Kauf 17,2 Millionen Mark Zuschuß ein. Bis Anfang Mai liefert die Deutsche Waggonbau Görlitz die ersten vier Wagen aus, 16 weitere bis zum Herbst. Zunächst werden die neuen Fahrzeuge auf den S-Bahn-Strecken des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr und Rhein-Sieg eingesetzt.

Baustellen und alte Loks

Verspätungen nehmen zu

Im Fernverkehr der DB gibt es immer mehr Verspätungen. 1992 und 1993 waren rund 16 Prozent von rund 1400 täglich fahrenden Fernzügen um mehr als fünf Minuten verspätet. 1994 stieg dieser Wert auf 17,7 Prozent. Ursachen sind nach Angaben der Deutschen Bahn AG zahlreiche Baustellen und die von der Bundesbahn übernommenen, überalterten Loks.

Unzumutbarer Arbeitsplatz

Service-Point unter Beschuß

Nachdem sich die Gewerbeaufsichtsämter einschalteten, müssen die Arbeitsbedingungen in den neuen Service-Points verbessert werden. Die Behörden stellten fest, daß die Arbeitsplätze nicht der Arbeitsstättenverordnung entsprechen. Die Mitarbeiter müssen bei ihrer Tätigkeit besser gegen Kälte geschützt werden. Jetzt sollen die Schlitze in der Verkleidung geschlossen, ein Glasdach an- und eine stärkere Heizung eingebaut werden.

Wissmann zufrieden

Weniger Geld für die Schiene

Der Haushaltsausschuß des Bundestages korrigierte den Verkehrsetat für 1995 zu Lasten der Schiene nach unten. Die Mittel für Eisenbahnprojekte wurden um 649 Millionen Mark gekürzt, während 300 Millionen mehr in den Straßenbau fließen. Damit wird 1995 rund eine Milliarde mehr für Straßen als für Schienenwege ausgegeben. Verkehrsminister Matthias Wissmann zeigte sich mit diesem Ergebnis zufrieden.



Foto: Schindler

201 604 nach ihrem Unfall

Diesellok umgekippt

Ab in die Grube

Am 4. Februar fuhr die 201 604 auf der Strecke Jena – Saalfeld um 22 Uhr mit 15 km/h beim Haltepunkt Rothenstein in die Baugrube für eine neue Unterführung. Rund 1700 Liter Dieselöl liefen aus.

Gleisschäden

DB-Inkompetenz bremst Züge

Mitte Januar mußte auf der Strecke Bestwig – Winterberg eine schon bestehende, acht Kilometer lange Langsamfahrstelle auf 18 Kilometer ausgedehnt werden. Ursache waren schadhafte Schienen. Verspätungen von mehr als zehn Minuten waren an der Tagesordnung. Unstimmigkeiten in den Geschäftsbereichen der Bahn und schlechtes Wetter verhinderten den Austausch der schadhaften Gleise bis Mitte Februar.

Zwischenhalt

- Der Personalbestand der DBAG soll sich bis Ende 1997 von 306 800 auf 219 750 Beschäftigte verringern.
- Falls die Karajan-Pfingstfestspiele von Salzburg nach Baden-Baden verlegt werden, könnte beim alten Bahnhof bald ein neues Festspielgelände entstehen.
- Die in Bebra aufgestellte Denkmallok 01 1102 wurde von einer „K & K Eisenbahn- und Salonwagen-Betriebsgesellschaft Berlin – Wien“ nach Meiningen zur Aufarbeitung gebracht.
- Spätestens 1997 soll mit dem viergleisigen Ausbau der Bahnstrecke Augsburg – München begonnen werden.
- Die 231 025, letzte Lok dieser Baureihe, wird beim Bh Reichenbach allenfalls noch als Notreserve eingesetzt.
- In zehn ICE-Zügen von und nach Berlin werden Reisende in der ersten Klasse neuerdings mit Freiexemplaren verschiedener Tageszeitungen bedient.
- 1994 konnte die DB AG von 10,1 Mil-



Parade der Loks 109 070, 096 und 007 im Betriebshof Halle P.

Foto: Albrecht

Baureihe 109 in Halle wieder im Planeinsatz

Auch totgesagte Loks leben länger

■ Seit Jahresbeginn werden vom Betriebshof Halle P wieder Elektroloks der Baureihe 109, frühere 211, eingesetzt. Es handelt sich um die vier Maschinen 109 043, 048, 070 und 089. Täglich werden drei Fahrzeuge für den Nahverkehr zwischen Großkorbetha und Halle sowie zwischen Großheringen und Halle gebraucht. Folgende zwölf seit über zwei Jahren abgestellte Loks der Baureihen 211 und 242 wurden an Sammler in Prora auf Rügen verkauft: 211 002, 003, 007, 069, 090, 091, 094, 242 119, 122, 204, 206 und 214.



Foto: Polnik

754 101 vor einem Meßzug im Bahnhof Golm nahe Potsdam.

Bremslokomotiven in Halle

Powerplay mit 6000 PS

■ Während die 3000 PS starken und bei der Lieferung 140 km/h schnellen Lokomotiven der Baureihe 230 1994 aus dem Dienst der DB schieden, werden die ehemaligen 130 101 und 102 weiterhin verwendet (siehe auch MODELLEISENBAHNER 1/95). 1972 wurden diese Lokomotiven dem Bw Halle P zugeteilt, um die elektrische Zugheizung für die Baureihe 132 zu erproben. Seit 1973 nutzte die Versuchs- und Entwicklungsstelle für Maschinenwirtschaft in Halle (VES-M) die Fahrzeuge als Bremsloks. Die bis dahin verwendeten Dampfloks mit Gegendruckbremse wurden entbehrlich. Die seit 1992 als 754 001 und 754 002 bezeichneten Maschinen werden heute vom Bereich Forschung und Versuche in Halle für Probefahrten eingesetzt.

Zwei Loks für zwei Wagen

Schubhilfe im Norden

■ Auf dem Weg von Saßnitz nach Stralsund war dem Nahverkehrszug 6420 im Winterfahrplan 1994/95 des öfteren eine Diesellok der Baureihe 232 des Betriebshofs Neubrandenburg vorgespannt. Das planmäßige Triebfahrzeug, eine E-Lok der Baureihe 143, schob die nur zweiteilige Doppelstockeinheit am Schluß. Die 232 befand sich aus umlauftechnischen Gründen regelmäßig vor dem 6420.

Foto: Polnik



232 314 und eine 143 mit einem Zug von Saßnitz nach Stralsund

liarden Baukostenzuschüssen rund 2,4 Milliarden nicht ausgeben.

■ Im Regionalbereich Essen des Geschäftsbereichs Netz mußten am 13. Februar 14 Güterzüge wegen Lokmangel auf die Triebfahrzeuge warten.

■ Am 31. Januar mußten wegen des Rheinhochwassers 30 Güterzüge über die Ruhr-Sieg-Strecke umgeleitet werden.

■ Die Bauarbeiten der ICE-Strecke von Nürnberg über Erfurt nach Halle und Leipzig sollen noch in diesem Jahr beginnen.

■ Die erst am 24. September 1994 eröffnete Berliner U-Bahn-Strecke Paracelsusbad – Wittenau muß wegen mangelhafter Dämmung saniert werden.

■ In Ingolstadt entsteht Bayerns erstes Güterverkehrszentrum, auf dem jährlich bis zu 60 000 Ladungen von der Straße auf die Schiene verfracht werden sollen.

■ Der von der Waggonbau Görlitz entwickelte Doppelstock-Steuerwagen kann produziert werden. Die Güteprüfer der DB gaben grünes Licht.

■ Alcatel SEL soll für die DB AG die Sicherungsanlagen auf der Strecke Berlin – Hamburg bauen. Für den Abschnitt Mannheim – Saarbrücken bestellte die Bahn ein elektronisches Stellwerk.

■ Die Würzburger Straßenbahn GmbH bestellte bei Linke-Hofmann-Busch in Salzgitter 20 neue Niederflur-Gelenktriebwagen.

■ Die Kasseler Verkehrsbetriebe verkauften weitere fünf Straßenbahnzüge in die polnische Stadt Gorzów.

■ Das DGEG-Museum in Neustadt/Weinstraße ist 1995 samstags und sonntags von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

■ Mit einer neuen „Wien-Karte" können Besucher der österreichischen Hauptstadt drei Tage lang alle öffentlichen Verkehrsmittel für 26 Mark benutzen.

■ Eine Umfrage zur Neuen Eisenbahn-Alpen-Transversale (NEAT) in der Schweiz ergab, daß der gleichzeitige Bau eines Gotthard- und Lötschbergtunnels jetzt, im Gegensatz zur Volksabstimmung vor zwei Jahren, abgelehnt wird.

■ Die SBB beschaffen für 68 Millionen Franken zehn Lokomotiven der Baureihe 465 für Huckepack-Züge auf der Lötschberg-Simplon-Achse.

■ Die Schweizer Bundesregierung will 14 Millionen Franken für den zweigleisigen Ausbau Gsteigweiler – Zweilütschinen der Berner Oberland-Bahn ausgeben.

■ Die Mittelthurgaubahn will die Seelinie Rorschach – Schaffhausen von der SBB übernehmen.

■ Die Passagierkontrollen in den Eurostar-Zügen zwischen Paris und London werden zum Schutz gegen Terroristen verstärkt.

■ Die Schwedische Staatsbahn baut die Rc 5 in 160 km/h schnelle Rc 6 um. Von ehemals 60 Rc 5 verbleiben nur noch 16.

■ Die ungarische Bahn verbessert die Leistungsfähigkeit der Strecke Budapest – Hegyeshalom durch ein neues Überwachungs- und Verkehrssteuersystem.

IMPRESSUM

Modelleisenbahner
Pietsch + Scholten Verlag GmbH
Olgastraße 86, 70180 Stuttgart
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 10 80 78
Telefax (07 11) 2 36 04 15

HERAUSGEBER
Hannes Scholten

CHEFREDAKTEUR
Wolfgang Schumacher (v.i.S.d.P.)

GRAFISCHE GESTALTUNG
Anita Ament (Ltg.)

REDAKTION
Thorsten Berndt, Thomas Hornung, Detlef Jung, Uwe Lechner, Andreas M. Räntzsch, Dr. Franz Rittig, Jens Tauscher

ANZEIGENLEITUNG
Klaus Schachenmayer
Telefon (07 11) 2 10 80 81
Telefax (0711) 2 10 80 82

REDAKTIONSASSISTENTIN
Claudia Jung

FOTOGRAFIE
Heinz D. Kupsch, Daniel Wietlisbach

DTP-Programmierung
Uwe Jantke

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, Klaus Bünger, Jürgen Dill, Christoph Grimm, Michael Hubrich, Georg Kerber, Stefan Klingmann, Manfred Lohkamp, Fritz Osenbrügge, Erich Preuß, Fritz Rümmelein, Jörg Seidel, Bernd Vollmer, Peter Willen, Joachim Schmidt

VERTRIEB
Motorpresse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing
Telefon (07 11) 1 82-17 42
Telefax (07 11) 1 82-17 05

ABONNENTEN-SERVICE
dsb Abo-Betreuung GmbH
74168 Neckarsulm
Telefon (0 71 32) 95 92 33

Preis des Einzelhefts: DM 4,-
Jahres-Abonnement Inland: DM 48.-
Jahres-Abonnement europ. Ausland: DM 60.-. Andere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

Gesamtherstellung: Bechtle-Druck Esslingen. Printed in Germany

Bankverbindung: Hypo-Bank Stuttgart (BLZ 601 200 50) Konto-Nr. 4 340 200 000; Postgiroamt Stuttgart (BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 666 77-706.
Anzeigenpreisliste Nr. 13, gültig ab Heft 11/94. Gerichtsstand ist Stuttgart.

ISSN 0026-7422



Militärzug verkauft

Frankreich-Express

Ein Stück Berliner und alliierter Geschichte kam unter den Hammer. Ein Reiseveranstalter aus Münster erwarb in Berlin 14 Reisezugwagen des französischen Militärzuges, der bis September 1994 zwischen Berlin und Straßburg fuhr. Die Wagen waren erst zwischen 1982 und 1987 von der Berliner Waggon-Union für das französische Militär gebaut worden.



Foto: Seidel

Abgestellter französischer Militärzug beim Flughafen Berlin-Tegel.

Probleme mit der 218

Dicke Luft im EuroCity

Die Belästigung durch Abgase der Baureihe 218 entwickelt sich zur unendlichen Geschichte. In den EuroCities zwischen München und Lindau läuft nun zwischen der Diesellok und dem ersten mit Personen besetzten Fahrzeug ein Gepäckwagen mit. Künftig sollen nur noch vollklimatisierte Wagen verwendet werden, bei denen die Luft unten angesaugt wird. Außerdem erprobt die Bahn einen Motortyp, mit dem das Abgasproblem vermindert werden soll.

E 10 121 wird restauriert

Kölner Glanzstück

Eine freiwillige Arbeitsgruppe im Betriebshof Köln-Deutzerfeld richtet die E 10 121 in Freizeitarbeit wieder so her, wie sie 1958 bei der Lieferung aussah. Die Maschine steht bereits auf der Museumslok-Liste der DB AG, sie wird aber weiterhin im Plandienst verwendet. Demnächst soll die Lok wieder eine Regenrinne und ein silberfarbenes Dach erhalten. Die Arbeitsgemeinschaft sucht noch die Original-Fabrikschilder der Lok. Kontakt: Herr Gronenberg, Telefon 0221/1413298.



Foto: Gronenberg

E 10 121 im Januar 1995



FRAGE ZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 30 Büchern gewinnen.



Foto: Schmidt

Im Sommer 1991 testeten die DB und die Herstellerfirma einen Hochgeschwindigkeitszug in einem Bundesland, das erst seit 1957 zur Bundesrepublik Deutschland gehört. Kohle und Stahl bestimmten dort die Entwicklung. Der abgebildete, skandinavische Zug stellt eine Konkurrenz zum ICE dar. Er ist mit Neigetechnik ausgerüstet und kann deshalb Kurven mit höherer Geschwindigkeit als herkömmliche Züge durchfahren. Ebenso wie der ICE verfügt der Triebzug über moderne Drehstrom-Antriebstechnik. Wie heißt das Bundesland, in dem das Foto aufgenommen wurde? Wie heißt dieser Hochgeschwindigkeitszug?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis 15. April 1995 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Stichwort Fragezeichen, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart. Unter allen richtigen Einsendungen werden 30 Exemplare des Sonderbands „Lexikon Erfinder und Erfindungen Eisenbahn“ mit ca. 384 Seiten ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Die richtigen Antworten auf unser Fragezeichen im Februarheft lautete „Stuttgart“ und „Maschinenfabrik Esslingen“. Die 30 Exemplare „Lexikon Erfinder und Erfindungen“ haben gewonnen: Thomas Beuttler, 22559 Hamburg; Stefan Biegel, 64289 Darmstadt; Jörg Böhme, 07549 Gera; H.-Dieter Branckhoff, 44866 Bochum; Wolfgang Burkhardt, 55118 Mainz; J. Czerny, 81543 München; Boris Eitel, 10827 Berlin; Gerhard Heller, 06237 Leuna; Edmund Jung, 35687 Dillenburg; Dietmar Kirchberger, 99867 Gotha; Bernhard König, 64347 Griesheim; Friedrich Kuhfuß, 59192 Bergkamen; Dieter Langer, 10823 Berlin; Herbert Laupichler, 28844 Weyhe; Sebastian Lesch, 67240 Bobenheim-Roxheim; Susanne Minks, 71083 Herrenberg; Joachim Müller, 08058 Zwickau; Bernd Oeberst, 19063 Schwerin; Rolf Pfänder, 38104 Braunschweig; Norbert Pietruszynski, 12459 Berlin; Clemens Pilling, 87477 Sulzberg; Harald Sauer, 73760 Ostfildern; Werner Scholz, 97922 Lauda-Königshofen; Karl Schorer, CH-3076 Woob; Joachim Schumann, 04103 Leipzig; Barbara Seeberger, 73098 Rechberghausen; Norbert Simon, 87640 Biessenhofen; Horst Speer, A-5020 Salzburg; H.-K. Steffen, 15827 Blankenfelde; Klaus Tusch, 45892 Gelsenkirchen.

STANDPUNKT

Ein Bonbon für die Stammleser

Im Februar-Heft wurde es bekanntgegeben, ab der Mai-Ausgabe wirkt es sich aus: Der Einzelpreis des MODELLEISENBAHNER steigt von 4.- DM auf 5.- DM, die Auslandspreise erhöhen sich entsprechend. Der stark erweiterte Heftumfang und eine deutlich verbesserte Ausstattung der Zeitschrift haben diese Preiserhöhung notwendig gemacht. Die Rohstoff- und Energiekosten klettern unaufhaltsam, allein der Papierpreis ist mittlerweile um fast 20 Prozent gestiegen. Trotz der zusätzlichen Mark denke ich, daß der MODELLEISENBAHNER einen überzeugenden Gegenwert fürs Geld bietet. Wenn Sie mal an einem Zeitschriftenkiosk alle möglichen Hobbyzeitschriften prüfen, werden Sie unschwer feststellen: Wir sind nicht nur die meistverkaufte Eisenbahn-Zeitschrift, sondern auch die mit Abstand preiswerteste.



Wolfgang Schumacher

Außerdem gibt es ja ein Bonbon: Der Jahres-Abonnementpreis bleibt zunächst bei 48.- DM (Inland) und 60.- DM (Ausland) für zwölf Ausgaben stehen. Somit kostet ein Heft (umgerechnet) nach wie vor 4.- DM. Wer also bereits ein Abonnement abgeschlossen hat, genießt weiterhin diesen Preisvorteil. Und wer sich jetzt zum Abonnement entschließt und somit regelmäßiger Stammleser wird, zahlt gleichfalls nur 48 Mark für zwölf Hefte. Für die jeweilige Laufzeit gilt übrigens: Eine Preiserhöhung ist ausgeschlossen. Als Abonnent zahlt man seinen Jahres-Obolus und wird dann zwölfmal pünktlich beliefert, egal wie sich der Preis entwickeln sollte. Abonnenten haben also immer eine zwölfmonatige Preisgarantie. Deshalb meine herzliche Bitte: Entscheiden Sie sich bei Ihrer Bestellung für den Bankeinzug der Jahresgebühr – das ist für Sie und für uns der unkomplizierteste und sparsamste Weg. Das Geld für Rechnungen, Scheckgebühren, Umschläge und Porto, das auf diese Weise eingespart werden kann, möchten wir lieber in gute Geschichten, in exklusive Fotos und in eine überzeugende Heftqualität investieren. Mit einem Kreuzchen an der richtigen Stelle auf Ihrem Abonnement-Coupon können Sie dazu beitragen.



Foto: R. Preuß

Zug der Kirnitzschtalbahn am Anfangspunkt Kurpark Bad Schandau.

Gutachten zur Kirnitzschtalbahn

Schmalspurig bis zur Elbe

■ In einer vom sächsischen Wirtschaftsministerium in Auftrag gegebenen Studie werden Anregungen gegeben, wie die Kirnitzschtalbahn bei Bad Schandau verbessert werden kann. Der Ausgangspunkt der Bahn soll an das Elbufer verlegt werden, damit die Strecke für Touristen, die mit den Zügen der DB ankommen, attraktiver wird. Seit die meterspurige, elektrifizierte Überlandbahn wegen des starken Straßenverkehrs im Jahr 1969 um 500 Meter verkürzt wurde, müssen die Reisenden einen zusätzlichen Fußweg in Kauf nehmen. Der Landkreis Sächsische Schweiz steht dem Vorschlag positiv gegenüber. Welche Entscheidung fallen wird, ist noch offen.

Preiserhöhungen angekündigt

Die Bahn AG langt kräftig zu

■ Weil das Autofahren und Telefonieren in den neuen Bundesländern heute schon so teuer ist wie im Westen, will Bahnchef Dürr auch die Fahrpreise bis 1997/98 angleichen. Die Fahrpreiserhöhung vom 1. Februar 1995 brachte neben happigen Zuschlägen vor allem in Ostdeutschland viele zusätzliche Verschlechterungen. Beispielsweise entfiel das auch von jüngeren Eisenbahnfotografen gern genutzte Tramper-Monats-Ticket ganz. Hat ein ICE mehr als 30 Minuten Verspätung, erhält der Reisende keinen Gutschein mehr. Für Reisen von und nach Berlin ist die tatsächliche Entfernung zu bezahlen, also auch der Umweg auf dem Berliner Außenring. Bisher wurde zur Entfernungsberechnung der bis 1952 mögliche direkte Weg zum Anhalter oder Stettiner Bahnhof zugrundegelegt. Damit existieren diese Bahnhöfe nun auch im Tarif nicht mehr.

Foto: Kluge



Der Veteran aus dem Jahr 1859 soll im Herbst das Prunkstück des Nostalgiezuges sein.

Württembergischer Wagen mit unbekannter Einrichtung

GES sucht Tips zur originalgetreuen Restaurierung

■ Rechtzeitig zum Jubiläum „150 Jahre Eisenbahn in Württemberg“ konnte die Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen (GES) zwei dem Verkehrsmuseum Dresden gehörende Wagen als Dauerleihgabe übernehmen. Bei den Wagen handelt es sich um vierachsige Drehgestellfahrzeuge; einer stammt aus dem Jahr 1859, der andere aus dem Jahr 1902. Die Wagen sollen im Herbst 1995 das Kernstück des Jubiläumszuges bilden. Die GES benötigt außer Spenden auch noch Informationen zu diesen Wagen. Vor allem müssen noch Fragen zur Innenausstattung geklärt werden, um die Restaurierung korrekt weiterzuführen. Hinweise zu den Wagen werden erbeten an: GES, Postfach 710 116, 70607 Stuttgart.





Foto: Reimer

Güterwagen Stettin 17195

Güterwagen im Wald

Hundertjährige Fundsache

■ In der Nähe von Glashütte bei Baruth im Kreis Brandenburg stand jahrzehntelang der G-Wagen „Stettin 17195". Die Aktiengesellschaft für Fabrikation von Eisenbahnmaterial in Görlitz stellte das Fahrzeug 1895 her. Bis auf den stark angegriffenen Wagenboden ist der Waggon gut erhalten. Auch die alte Wagennummer kann noch entziffert werden.



628 611 und 928 611 vor dem baufälligen Empfangsgebäude von Vejprty.

Foto: E. Preuß

628 nach Tschechien

Nachbarschaftshilfe mit neuen Diesel-Triebwagen

■ Die DB macht mit neuen Triebzügen der Baureihe 628/928 die Strecken Leipzig – Chemnitz und Chemnitz – Vejprty (Weipert) attraktiv. Die sechs seit 6. Februar nach Vejprty eingesetzten Zugpaare sorgten schon für rund 15 Prozent mehr Fahrgäste, obwohl sich die Fahrzeiten nur wenig änderten. Der Geschäftsbereich Nahverkehr hofft, daß der Oberbau bald verbessert wird, damit die Triebwagen schneller fahren dürfen.

TOP + FLOP

Top: Bahnhof als Kunstgalerie

Schmuddelig, schmutzig, viele „Rotlichter" – die DB AG hat es nicht leicht, das weitverbreitete schlechte Image der Bahnhofsviertel aufzupolieren. Geschäftsgalerien, Marktpassagen und attraktive Reisezentren machen viele große Bahnhöfe bereits zur Erlebniswelt. Die Stuttgarter Bahnmanager lassen darüberhinaus seit einiger Zeit den Zug der Künste durch die Hallen rollen. Jüngstes Beispiel ist eine Ausstellung „I am you – Künstler gegen Gewalt". Anlaß ist das von den Vereinten Nationen ausgerufene „Jahr der Toleranz". Großflächige und sorgsam gestaltete Plakate prangern Ausländerhaß, Antisemitismus und Intoleranz ebenso an wie die weltumspannenden Konfliktherde. Publikum und Künstler können gleichermaßen zufrieden sein: Für die einen wird das Warten auf den Zug kurzweiliger, den anderen schafft das Verkehrsunternehmen Bahn AG ein Forum, das weder Galerien noch Museen bieten können.



Kunst im Bahnhof

Flop: Teure Parkplätze

Nur Bahnkunden mit Monatskarten erhalten entsprechende ermäßigte Parkmonatskarten für DB-Stellplätze an Bahnhöfen. Reisende, die Einzelfahrscheine lösen, gehen selbst dann leer aus, wenn sie größere Umsätze als die Zeitkartenkunden bei der Bahn machen – ein bürokratischer



Park + Ride zu teuer

und verkehrspolitischer Anachronismus. An einem Kleinstadtbahnhof wie z.B. Oberkochen zu parken, kostet für den Einzelticket-Kunden inzwischen drei Mark pro Tag. Wer Monatskarten kauft, zahlt 15 DM für den ganzen Monat. Autofahrer, die in der Regel statt der wahren Betriebs- und Instandhaltungskosten ihres Gefährts nur die Benzinkosten berechnen, wird die Bahn auf diese Weise nicht zum Umsteigen bewegen können. Reservierungen und Gepäckservice wurden in letzter Zeit deutlich teurer. Bald werden Nebengebühren die Attraktivität der BahnCard auffressen.

HGe 4/4 I 1991 abgestellt

Schweizer Edelschrott geht in Rente

■ Nicht ganz unerwartet wurde die HGe 4/4 I 1991 der schmalspurigen SBB-Brünigbahn außer Dienst gestellt (siehe auch MODELLEISENBAHNER 12/94). Nach einem Getriebeschaden im Juli 1994 häuften sich die Defekte. Die 1991 dient nur noch als Ersatzteilspender für die Schwestermaschine 1992. Wer diese Lok nochmals im Einsatz erleben möchte, sollte sich sputen. Der zur Zeit gültige Umlauf für die HGe 4/4 I 1992 sieht montags bis freitags so aus: In den frühen Morgenstunden ein Güterzug von Luzern nach Giswil, Zug 6310 um 7 Uhr von Giswil nach Meiringen, um 12.40 Uhr Güterzug von Meiringen nach Giswil und um 19 Uhr ein Güterzug von Giswil zurück nach Luzern.

Rekordergebnis

Der Schilling rollt: ÖBB fahren Gewinne ein

■ Nach zwei schwierigen Jahren erzielten die Österreichischen Bundesbahnen im Güterverkehr ein Rekordergebnis. Sogar der bisherige Spitzenwert von 65,5 Millionen Tonnen im Jahr 1991 wurde um 0,8 Millionen Tonnen überschritten. Neben der guten Konjunkturlage führten zusätzliche Transporte von Eisen, Stahl, Erz, Kohle, Holz und Papier zu dieser Steigerung. Im Personenverkehr waren die Ergebnisse nur befriedigend. 1994 waren 184,7 Millionen Fahrgäste mit den ÖBB unterwegs, zwei Prozent mehr als 1993. 1995 wollen die ÖBB einen Gewinn von etwa 400 Millionen Schilling erzielen. Zwischen 1995 und 1998 sollen 45,3 Millionen Schilling investiert werden.

TV TIPS

■ **„Eisenbahn-Romantik" wird freitags um 16.00 Uhr und sonnabends um 10.30 Uhr in Südwest 3 (jeweils auch über Astra) wiederholt. Die nächsten S 3-Termine donnerstags um 18.50 Uhr (nicht Astra):**
6.4. Nightmail; 13.4. Metro; 20.4. Von der Lokalbahn zur Europatrasse; 27.4. Hundert Jahre Chanderli.
Zusatztermin: Karfreitag, 14.4., 17.00 Uhr Knochenschüttler.
„Eisenbahn-Romantik" in 3sat:
4.4., 15.45 Uhr Kleinbahnidylle; 25.4., 15.35 Uhr IV h – Rückkehr nach Baden.

Klingenthal – Kraslice

Unüberbrückbare Anschlußsache

■ Die tschechische Gemeinde Kraslice läßt seit Mitte Dezember auf der bis 1945 durchgehend befahrbaren Strecke Klingenthal – Kraslice einen CD-Triebwagen im Stundentakt bis an die Grenze pendeln. Die restlichen 700 Meter können nicht befahren werden, weil auf deutscher Seite eine Brücke fehlt. Die Gemeinde finanziert nicht nur den Zugverkehr, sie ließ auch die rund 3,5 Kilometer lange Strecke herrichten.

Schlieren-Waggons

ÖBB ergänzt Nostalgiepark

■ Zwischen 1965 und 1981 lieferten die Jenbacher Werke für die ÖBB insgesamt 800 Inland-Reisezugwagen nach dem Muster der Schweizer „Schlieren"-Wagen. Außer 660 Wagen zweiter Klasse kauften die ÖBB auch 20 Wagen erster Klasse. Von den nicht mehr benötigten Fahrzeugen erster Klasse konnten sieben in den Nostalgiebestand übernommen werden, dazu kam einer der ursprünglich zehn Buffet-Wagen.

X 2000 auf Weltreise

Schweden-High-Tech derzeit in Australien

■ Nach Tests in Deutschland und in den USA wird der schwedische X 2000 nun auch in Australien erprobt. Auf dem Schienennetz der State Rail Authority of New South Wales (SRA) fanden ab Anfang März erste Fahrten auf der Strecke Sydney – Canberra statt. Für Australien wäre der 210 km/h schnelle, von ABB gebaute Zug wegen seiner Neigetechnik interessant, durch die auf vorhandenen Trassen höhere Kurvengeschwindigkeiten möglich wären. Auf nicht elektrifizierten Strecken wird der X 2000 in Australien von zwei Dieselloks mit Strom versorgt.



Foto: ABB

Der X 2000 ist seit 1991 in Schweden auf Erfolgskurs. ABB hofft, daß auch in Australien Interesse besteht.



Foto: Albrecht

Dinner for one

Das Jahr eins der Deutschen Bahn AG brachte für die frühere Reichsbahn viel Neues: neue Chefs, neue Bahnsteige, neue Kürzel, neue Fahnen – und neue Probleme. Eine Bilanz.

Der Gongschlag um Mitternacht läutete am 31. Dezember 1994 nicht nur ein neues Jahr ein, sondern für die Deutsche Bahn AG auch ihren ersten Geburtstag. Seit dem 1. Januar 1994 sitzen die frühere Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Reichsbahn als Deutsche Bahn AG gemeinsam am Tisch zum Dinner for one. Die Bahnreform brachte der ehemaligen Deutschen Reichsbahn viele Neuerungen, aber nicht immer einen Grund zum Feiern: Zeit für eine Bilanz.

Die äußerlichen Veränderungen der Reichsbahn-Einrichtungen hielten sich zunächst einmal in Grenzen. Denn der ehemalige Staatsbetrieb hatte schon vor der Bahnreform einiges gegen sein durch jahrelange Mangelwirtschaft entstandenes Schmuddel-Image getan. Allerdings verschwand das DR-Logo rigoros von den Bahnhöfen. Statt dessen setzte sich unübersehbar das „Corporate Identity" der DB in Form von Knatterfahnen und blauumrandeten Bahnhofsschildern durch – egal, ob es in die Umgebung paßte oder nicht. In Magdeburg, Leipzig, Dresden und im Berliner Bahnhof Zoo begrüßen modernisierte Bahnsteige und Verkehrsanlagen den Reisenden. Doch dies kann nicht darüber hinwegtäuschen, daß es noch unzählige Strecken und Bahnhöfe gibt, bei denen die Zeit anscheinend schon vor Jahrzehnten stehengeblieben ist.

Das Verkehrsaufkommen blieb auch 1994 gering. Manche Personenzüge fuhren statt mit sieben nur noch mit einem Wagen. Sogar der IC Nauen – Dresden bestand an einigen Tagen lediglich aus vier Wagen, in denen es trotzdem keine überfüllten Abteile gab. Im Güterverkehr stieg 1994 zwar der

Massenguttransport mit Ganzzügen leicht an, bei Investitions- und Konsumgütern lagen die Zahlen dagegen unter dem früheren Stand.

Die Kunden sahen in der Deutschen Bahn vor allem ein teures Verkehrsmittel. Deshalb setzten sich auch 1994 viele Reiselustige lieber in ihr Auto als in den Zug. Angesichts der ständigen Preiserhöhungen hielt der Trend zu den eigenen vier Rädern an: 3,80 Mark oder neuerdings sogar 4,20 Mark pro Person für die 16 Kilometer von Luckau nach Lübben waren vor allem Familien zu viel. In der Nacht vom 31. Januar zum 1. Februar 1995 erhöhte sich der Fahrpreis für die Strecke Zittau – Kurort Oybin von 1,60 auf 3,60 Mark, weil nun neue Nahverkehrszonen galten. Und den auf 3,70 Mark aufgestockten Preis für den Berliner S-Bahn-Fahrschein empfanden nicht nur viele Ostberliner als unverschämt. In einer Umfrage hielten etwa drei Viertel der Bevölkerung in den neuen Bundesländern die Fahrpreiserhöhungen für nicht gerechtfertigt.

Zu den positiven Veränderungen zählten dagegen übersichtlichere Linien, Taktfahrpläne und ein höherer Stellenwert des Regionalverkehrs. Mit verkürzten Reisezeiten konnte die DB AG allerdings bisher nur auf der Strecke Berlin – Dresden renommieren. So sorgten in der Regel nicht schnellere Züge, sondern die kilometerlangen Staus auf den Autobahnen und Bundesstraßen dafür, daß die Fahrzeiten der Bahn im Ex-DR-Netz konkurrenzfähig blieben. Zu den Ausnahmen gehörten der InterCity Hamburg – Bahnhof Zoo und der Eilzug Magdeburg – Braunschweig, die laut Kursbuch 1994/95 schon je 45 Minuten weniger Fahrzeit brauchten.

Die sogenannte Harmonisierung mit der Deutschen Bundesbahn bedeutete nicht nur, daß das DR-Logo von den Bahnhöfen verschwand. Die Reichsbahner mußten die Vorschriften der DB übernehmen, und mit den westdeutschen Kollegen zog auch eine andere Mentalität ein. Im Gegensatz zur Bundesrepublik stand der Be-

„Corporate Identity" mit Magerkeks und Lätzchen auch an der 142 019, die im Bh Halle P neben der in S-Bahn-Farben lackierten 143 353 steht.

Großbaustelle Nordkreuz in Berlin: Hier entsteht ein moderner Verkehrsknotenpunkt. Links der neue S-Bahnsteig Bornholmer Straße.



Foto: E. Preuß



Foto: Stange

234 304 erhielt vergangenes Jahr probeweise eine Regionalbahn-Lackierung in Mint-Türkis, Pastell-Türkis und Lichtgrau, die ihr gut steht.

„Hauptsache Keks" lautete 1994 überall bei der DB die Devise. An der 232 319 wirkt das Emblem unter der Lampe äußerst deplaciert.



Foto: Stange

ruf des Eisenbahners in der DDR ganz oben auf der Beliebtheitsskala, so daß die Reichsbahner schlicht das Gefühl hatten, gebraucht zu werden. Da es zudem eine Beschäftigungszusage bis 1996 gab, hielten viele Mitarbeiter ihre Arbeitsplätze für sicher, obwohl Bahn-Chef Heinz Dürr stets von Personalabbau sprach und dabei besonders auf die frühere Reichsbahn verwies. Doch spätestens im vergangenen Jahr kam die Ernüchterung, denn die DB AG baute 1994 insgesamt rund 70 000 Arbeitsplätze ab – die meisten davon im Osten. Und dabei wird es nicht bleiben: Das Mitte April 1994 vom Aufsichtsrat abgesegnete Aktionsprogramm der DB sieht für die nächsten fünf Jahre Maßnahmen und Investitionen von 80 Milliarden Mark vor. Neue elektronische Stellwerke wie das in Leinefelde werden viele Eisenbahner im Osten entbehrlich machen. In seinen Reden erklärt Bahn-Chef Dürr seinen Mitarbeitern immer wieder, wie überflüssig sie sind: Im Osten sollen allenfalls 60 000 Beschäftigte bleiben.

Von 267 635 Reichsbahnern im Jahr 1989 waren am 31. Dezember 1993 ohnehin nur noch 148 161 übriggeblieben. Zusammen mit den Eisenbahnern der Ex-DB gab es zum Zeitpunkt der Bahnreform 377 471 Beschäftigte. Diese Zahl schrumpfte bereits auf 306 800, bis Ende 1997 sollen nur noch 200 000 Mitarbeiter bleiben. Für die Betroffenen bieten vielleicht die neuen Privatgesellschaften eine Chance, denn die DB AG gliedert weiterhin Teilbereiche aus. Zum 1. Oktober 1994 traf es die DR-Gleisbaubetriebe Berlin, Bitterfeld, Naumburg und den Elektrifizierungs- und Ingenieurbaubetrieb Berlin, die in eine Deutsche Gleis- und Tiefbau GmbH übergingen. Allerdings soll auch dort der Personalbestand bis 1998 von rund 6000 auf weniger als 4000 sinken. Im Reigen der Ausgliederungen folgte zum 1. Januar 1995 die Berliner S-Bahn; Mitte des Jahres soll es mit der Usedomer Bäderbahn weitergehen.

Kein Wunder, daß die Motivation der laut Dürr ach so zufriedenen Eisenbahner gegen Null strebt. Jährlich verunsichern die Abfindungswellen jeden Mitarbeiter durch die Alternative: Aufhebungsvertrag mit 5000 bis 50 000 Mark Abfindung oder Kündigung ohne Geld. Was bleibt, ist der Wi-

Während sich Touristen auf den Gipfeln des Thüringer Walds über einen schönen Ausblick freuen, sehen die Aussichten für die Nebenbahnen der Region eher trübe aus. Unmittelbar betroffen ist die Bahnlinie Ilmenau – Großbreitenbach. Während die DR vor der Bahnreform alles unternahm, um den regen Güterverkehr aufrechtzuerhalten, leitete die DB AG den Niedergang der Strecke ein: Zum 31. Dezember 1994 stellte sie auf dem Teilabschnitt Gehren – Großbreitenbach den Güterverkehr ein, obwohl es am Endpunkt der Strecke mit einem neuen, großen Glaswerk einen sicheren Transportkunden gab. Die DR hatte der Firma moderne Spezialgüterwagen zur Verfügung gestellt, doch die DB kündigte den Vertrag. Seit Monaten kämpft das Werk um die Wiederaufnahme des Güterverkehrs, aber die DB blieb hart.

Auch dem zweiten sicheren Kunden, einem großen Schrottplatz zwischen Ilmenau und Langewiesen, kündigte die DB das Ende der täglichen Schrottabfuhr per Schiene an. Was bei der DR nie zur Debatte stand, setzte die DB gleich im ersten Jahr der Privatisierung gegen die Interessen ihrer eigentlichen Partner durch: Der Bahnhof Langewiesen wurde zum 31. Dezember 1994 für den Güterverkehr geschlossen. Nachdem die Bahn dem Firmen-Inhaber angedeutet hatte, was ihn die Wiederaufnahme der Schrottabfuhr im Jahr 1995 kosten würde, verzichtete er auf einen neuen Vertrag. Damit hat auch das erst

Trübe Aussichten im Thüringer Wald

vor wenigen Jahren von der DR verlegte neue Anschlußgleis nur noch Schrottwert.

Bleibt die Frage, ob nun die Gesamtstillegung droht. Die Eisenbahner vor Ort können keine Auskunft geben; sie sind selbst verunsichert. In den Chefetagen des Regionalbereichs Erfurt verweist man auf den schlechten Zustand des Wohlroseviadukts. Allerdings liegt dieser Viadukt zwischen Gehren und Möhrenbach und ist damit für die Schrottfuhren aus Langewiesen bedeutungslos. Da sich die Rekonstruktion des Bauwerks nach Einstellung des Güterverkehrs Gehren – Großbreitenbach laut DB nicht lohnt, haben die Bahnoberen ein sicheres Argument, eine technische Stillegung einzuleiten. Diese Methode – bei der alten DB durchaus erprobt – lernt nach der Fusion nun auch der Osten kennen.



Foto: Halusa

Noch vor wenigen Jahren bestimmten Güterzüge das Bild: 118 794 mit Ng 65 482 bei Gehren am 2. Mai 1990.



Eignungstest bestanden: Lok 213 338 während ihres Probeeinsatzes im September 1994 in Manebach.

Foto: Gattermann



Mit dem Nahgüterzug nach Ilmenau verläßt 228 708 am 29. September 1992 Neustadt-Gillersdorf; 228 674 fährt nach Großbreitenbach.

Foto: Halusa

Schon jetzt deutet alles auf ein schnelles Ende der Strecke hin. Vier Zugpaare täglich bieten kaum ein attraktives Angebot. Der Parallelverkehr mit Bussen in Regie des Ilmkreises richtet sich gegen die Schiene; die Züge sind kaum noch besetzt. Auch im Arnstädter Landratsamt herrscht die Meinung, daß alles für die Straße spreche. Dabei hatte der Ilmenauer Landrat in Großbreitenbach noch im Dezember 1993 von einer „sinnvollen Abstimmung zwischen Straße und Schiene" gesprochen. Doch nach der Kreis- und Bahnreform scheint sich daran niemand erinnern zu können.

Für die Strecken Ilmenau – Schleusingen und Suhl – Schleusingen hält die DB alte Neuigkeiten bereit: Ab Fahrplanwechsel ersetzt die Baureihe 213 mit Wendezugsilberlingen die 228. Die einmotorige 213 ist zwar sparsamer, aber Jahre älter als die 228. Mit der absehbaren Ausmusterung scheint gleichzeitig das Ende der Steilstrecken anzustehen: Das flache Land ohne Bahnanschluß ist nun auch im neuen Bundesgebiet in Sicht.

derspruch zwischen Personalabbau und Überstunden, von denen allein im Dezember 1994 im Ladungsverkehr Sachsens 3000 anfielen. Die Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands weist außerdem auf über 6000 freie Stellen hin und warnt davor, qualifiziertes Personal vor die Tür zu setzen. Wenn mehr Verkehr auf die Schienen kommt, wie es das Anliegen der DB und auch von Politikern versprochen war, werden neue Mitarbeiter dringend gebraucht.

Doch in diesem Punkt verfährt Dürr entweder nach dem Motto „Was kümmert mich mein Geschwätz von gestern", oder er glaubt selbst nicht mehr an das Plus im Schienenverkehr. Noch im Sommer 1994 hatte er gesagt: „Wir prüfen beispielsweise, inwieweit weniger zeitintensive Güterverkehre über sogenannte Nebenstrecken gefahren werden können." Hätte er einfach alte DR-Fahrpläne studiert, wären ihm umständliche Prüfungen erspart geblieben. Doch im Jahr eins der Bahnreform gab die DB AG den Stück- und Kleingutverkehr auch im Osten an Töchter oder Dritte wie Bahntrans und EMS-Kurierdienst ab, die kaum den Schienenweg benutzten. Statt dessen brachte die Bahntrans 5400 Eisenbahner um ihre Arbeit. 1033 Güterverkehrsstellen machten dicht. So mußte ein Forstwirtschaftsbetrieb im Osterzgebirge, der das Holz auf der Schmalspurstrecke Kurort Kipsdorf – Freital-Hainsberg ver-



Sonderzug zum Golfplatz

Im vergangenen Jahr sorgte Bahn-Chef Heinz Dürr nach Gutsherrenart dafür, daß auf der 1967 für den Personenverkehr geschlossenen Strekke Königswusterhausen – Motzen Mitte wieder ein Zug rollte. Auf diese Weise sollten die Turnierbesucher seines Golfclubs für fünf Mark aus Berlin zum „Mercedes German Masters 1994" anreisen können. Dürr ließ die Strecke vom Bewuchs befreien, einen Halteplatz „Golfplatz Motzen" errichten und für die Züge sogar die Sperrung der Fernbahngleise auf der Berliner Stadtbahn aufheben. Der Regionalbereich Nahverkehr Berlin/Brandenburg prüft inzwischen, ob sich die Strecke auch sonst nutzen läßt, damit aus der einmaligen Aktion für Golfer ein Angebot für alle werden kann.



Die Golfplatzbesucher fuhren für fünf Mark im Doppelstockzug vom Bahnhof Zoo nach Motzen.

Fotos: E. Preuß



Spezielles Zuglaufschild für die „Mercedes German Masters 1994" in Motzen.

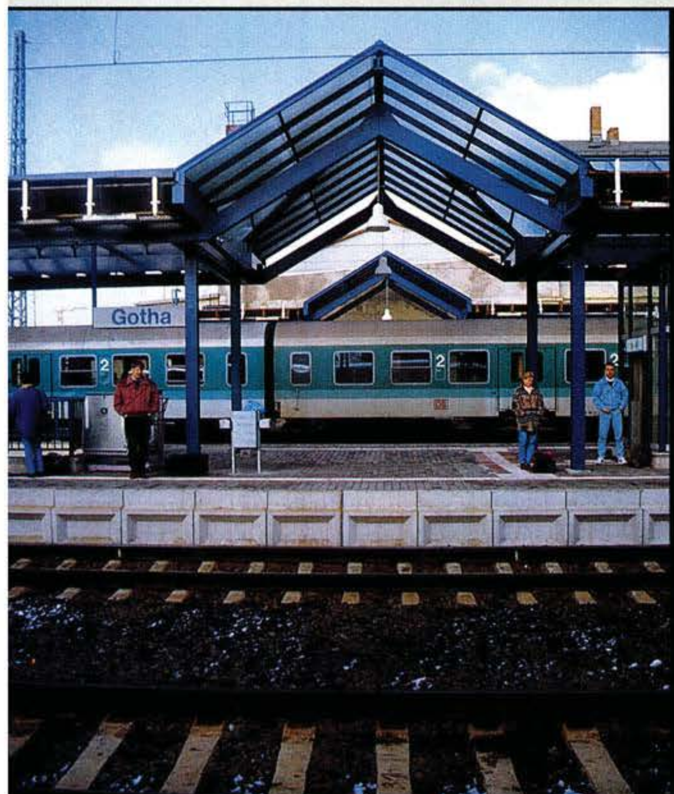


Foto: E. Preuß

Sanierte Bahnsteige machen auch in Gotha den Aufenthalt im Bahnhof angenehmer. Leider nutzen zu wenig Reisende die Angebote.

senden wollte, die Transitstraße 170 wählen. Diese Verbindung wiederum sollte eigentlich durch die Rollende Landstraße Dresden – Lovosice (Lobositz) von den Lkw-Fuhren entlastet werden. In einem internen Papier machte der Bereichsleiter für den Güterverkehr, Thomas Wiedemann, darauf aufmerksam, daß nicht der Güterverkehr, sondern der Bereich Fahrweg die Strecke geschlossen hat. Im Klartext: Die rechte Hand weiß nicht, was die linke tut.

Bei Abschnitten, auf denen der Güterverkehr fehlt, ist auch die gesamte Stillegung vorprogrammiert. Die brandenburgische Regierung duldete einen 1994 gefaßten Beschluß zur Streckenstillegung. So endet am 28. Mai 1995 auf den Linien Prenzlau – Gramzow, Prenzlau – Strasburg, Angermünde – Bad Freienwalde, Beeskow – Lübben und Luckau – Herzberg (Elster) Stadt der Personenverkehr. Weitere betroffene Strekken: Grevesmühlen – Klütz, Velgast – Tribsees, Schönberg – Hirschberg (Saale), Dingelstädt – Geismar, Heiligenstadt – Heiligenstadt Ost, Priemerwald Süd – Priemerwald Ost, Abzweig Eberswalde „B 6" – Britz über das dritte Strekkengleis. Daß es keine weiteren Stillegungen gibt, liegt am Bestandsschutz, den die DB AG noch bis 1997 gewährt. Danach kommt es darauf an, welche Leistungen Kommunen oder Länder bestellen.

Ein scharfer Wind wehte 1994 in der Berliner Bahnzentrale in der Ruschestraße. Entgegen früheren Bekundungen wollte der Vorstand nun doch fast alle Geschäftsbereiche in die Mainmetropole Frankfurt und nach Mainz verlegen. Werner Mössinger, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der DB AG, zweifelt ebenso wie viele Mitarbeiter an der Kompetenz der Führungskräfte: Sie kämen von der Treuhandanstalt, aus Sparkassen, Versicherungen oder von Autofirmen und verblüfften durch auffälliges, aber unfachliches Auftreten. Auch an der Spitze der internen DB-Zeitschrift „BahnZeit" steht mit Chefredakteurin Baier-Fuchs eine Bahnfremde. Mancher fachliche Fehler bleibt unbemerkt. So läßt man mit dem „Wochen-

end-Ticket“ eine Familie 10.18 Uhr ab Berlin-Lichtenberg mit dem InterRegio nach Thüringen fahren. Doch gerade das erlaubt das neue Angebot nicht: Es gilt nur für Züge des Nahverkehrs.

Die Mitarbeiter lasten den Bahnfremden auch das organisatorische Chaos im ersten Reformjahr der Bahn an, von dem allerdings auch die West-Eisenbahner betroffen waren: Die Lohnabrechnung klappte nicht, und kaum jemand wußte über die Zuständigkeiten Bescheid. Wer schon die neuen Kürzel nicht verstand, überblickte die Bahnstruktur erst recht nicht mehr. Durch die auf vier Unternehmensbereiche und neun Geschäftsbereiche abgestellte Linienstruktur entstand ein Organisations-Wirrwarr, das die Eisenbahner bis heute nicht durchschauen. Nicht nur, daß jetzt für die früheren Bahnhöfe bis zu sechs Niederlassungsleiter zuständig sind, positive Organisationseffekte sollte auch eine Aufteilung der früheren Bahnbetriebswerke in Betriebshöfe und Werke bringen. Betriebshöfe und Werke unterstehen allerdings verschiedenen Geschäftsbereichen. So besteht das frühere Bw Seddin nun aus dem Betriebshof Seddin mit der Einsatzstelle Jüterbog und der Werke-Niederlassung Seddin mit den Werkstätten in Seddin, Jüterbog und Brandenburg – zwei Leiter, zwei Verwaltungen. Die Arbeit wurde dadurch nicht einfacher: „Es geht drunter und drüber bei der Bahn. Orientierung ‚von oben‘ kommt ‚unten‘ als Orientierungslosigkeit an“, beschreibt die Gewerkschafts-Zeitschrift „inform“ das allgemeine Chaos.

Trotzdem tat sich viel auf den Strecken: In Berlin werden die Fern- und S-Bahngleise bis 1997 auf der Stadtbahn saniert. Außerdem entsteht das sogenannte Nordkreuz, an dem sich künftig der Fern-, Regional- und S-Bahnverkehr aus vier Himmelsrichtungen kreuzungsfrei überlagert. Allerdings muß die DB mangels Geld die Bauarbeiten bis zum Jahr 2002 strecken. Der Ausbau der Linien Bebra – Neudietendorf, Berlin – Hamburg, Berlin – Leipzig/Halle und Saalfeld – Probstzella (alle Inbetriebnahme Mai 1995) ging zügig voran. Und auch die Verkehrsprojekte Deutsche Einheit Stendal – Uelzen und Lübeck – Stralsund machten Fortschritte. Allerdings mußten sie ebenso gebremst und abgespeckt werden wie das Projekt 9, der Ausbau Leipzig – Dresden für Geschwindigkeiten bis zu 200 km/h. Die DB will nun mit Neigezügen die gleichen Reisezeitgewinne wie beim EC und ICE erreichen. An der Hochgeschwindigkeitsstrecke Hannover – Berlin arbeiteten die Bautrupps 1994 vor allem in Sachsen-Anhalt und in Berlin: Die Südumfahrung Stendals nahm Gestalt an, und die neue Elbebrücke bei Hämerten ging in Betrieb. Im Land Brandenburg verzögerte sich dagegen der Ausbau. Schuld daran waren jedoch nicht Geldsorgen, sondern Großtrappen: Über den Schutz der Vögel konnten sich die Beteiligten noch nicht einigen.



Foto: IC-Hotel Erfurt

In den Städten Magdeburg, Weimar und Erfurt komplettieren IC-Hotels die IC-Bahnhöfe. Damit schaffte die DB ein zusätzliches Angebot.

Das Schild weist als Relikt vergangener Zeiten auf die Badeanstalt der Reichsbahn in Cottbus hin. Der Pfeil zeigt auf den Luftschutzkeller.

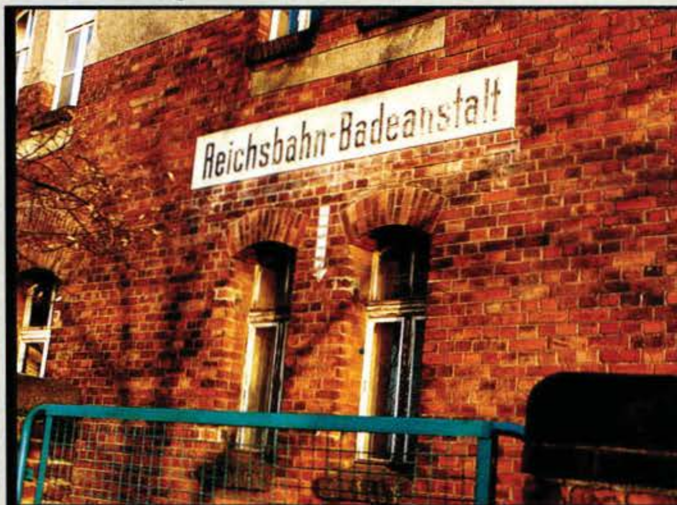


Foto: E. Preuß

Große Unruhe herrschte in den meisten Ausbesserungswerken, für die sich die „Langfristige Werke-Ordnung“ als äußerst kurzfristig erwies. Die einzelnen Werke sollen schneller aufgegeben werden als geplant. Doch in manchen Regionen zählen diese Betriebe zu den wichtigsten Arbeitgebern. So muß Hermann Wolters, Vorstand Traktion und Werke, immer nur beschwichtigen, wenn er nach Stendal oder Meiningen kommt.

Das erste Jahr der DB AG ging auch an den früheren Reichsbahn-Loks nicht spurlos vorbei. Der Bestand verminderte sich 1994 von 4673 auf 4116 Fahrzeuge, wobei die Berliner S-Bahnen in diesen Zahlen fehlen. Zum Jahresende waren noch 1181 DR-E-Loks in Betrieb, 32 weniger als am Jahresanfang. 1994 schieden 247 Diesel- und sogar 264 Kleinloks aus, so daß am Jahresende nur noch 1543 Diesel- und 1118 Kleinloks in den Listen auftauchten.

Der Bestand der 109 sank 1994 um 25 Maschinen. Damit blieben von der früheren E 11, einst der Stolz der Reichsbahn, nur noch vier Loks im Dienst. Etwas besser sah es bei der 142 aus: Bei Jahresbeginn 1994 gehörten 135 Exemplare zum Betriebspark und 50 zur z-gestellten Reserve, am Jahresende standen noch 104 Loks im Einsatz,





Foto: Guther

Lokfriedhof in Berlin-Schöneweide: Die Reichsbahn-Maschinen der Reihen 311, 201, 220 und 346 stehen zum Verschrotten bereit.



Auf der 232 044 aus der Sowjetunion steht nun außer dem „CCCP"-Fabrikschild auch das neue DB-Zeichen für den Betriebshof Meiningen.

Auch die restlichen Loks der Baureihe 228 erhielten am Ende ihrer Laufbahn das neue Markenzeichen der Deutschen Bahn AG.



Foto: Halusa

und zwei waren von der Ausbesserung zurückgestellt. Doch die Zukunft der 142 sieht alles andere als rosig aus, obwohl die zwischen 1962 und 1976 gebauten Loks jünger sind als so manche westdeutsche E-Lok.

Die Großfamilie der 143 nahm 1994 nur um drei Mitglieder auf 633 ab. Diese drei Loks schieden nach Unfällen aus: 143 623 und 633 des Betriebshofs Cottbus nach Zusammenstößen bei Bischdorf und die nach Dortmund verliehene 143 892 nach einer Kollision in der Nähe von Magdeburg. Die Bestände der 155, 156, 171 und 180 veränderten sich dagegen nicht.

Die 270 Lokomotiven der früheren Reichsbahn-Baureihe 250 sind die modernsten sechsachsigen E-Loks der DB AG. Bisher setzte nur der Betriebshof Nürnberg Rbf 24 der jetzt als 155 bezeichneten Maschinen ein. Ab Sommerfahrplan sollen noch etwa 50 Loks nach Mannheim kommen – Entwicklungshilfe einmal anders. Für den Osten bedeutet dies, daß in nächster Zeit wahrscheinlich verstärkt Loks der Baureihe 142 eingespannt werden. Im Gespräch sind sogar Einsätze der 232 auf elektrifizierten Linien.

Von der Baureihe 143 gingen insgesamt 150 Fahrzeuge als Leihgabe an Betriebshöfe der früheren DB. Sie bilden im Ruhrgebiet, im Raum Nürnberg und in Mannheim eine wichtige Stütze bei der Zugförderung. Auf die Baureihen 143, 155 und die 1994 auf einen Bestand von 128 angewachsene 112 wird die DB vorläufig nicht verzichten können. Denn die 1994 bestellten neuen E-Loks und Triebwagen müssen zunächst die überalterten Fahrzeuge der Ex-DB ersetzen und nicht die DR-Loks.

Während sich an der Größe des E-Lok-Parks kaum etwas änderte, blieben in der Sparte dieselhydraulischer DDR-Lokomotiven nur die leistungsgesteigerten 202 und 204 von Ausmusterungen weitgehend verschont. Auch die Zukunft der 219, 229, 232 und 234 scheint vorläufig gesichert. Dagegen schied die „Taigatrommel" 1994 ebenso aus dem Angebot wie die 230 und 242. Von der 231 blieb eine einzige Maschine übrig. Der 228-Bestand sank binnen Jahresfrist von 92 auf 33. Ende Mai soll die bereits auf Thüringer Steilstrecken getestete Baureihe 213 auch die restlichen 228 ablösen.

Der Rückgang im Güterverkehr, die Rationalisierungen und die vielen Organisationsänderungen im Rangierdienst führten dazu, daß die DB immer weniger Rangierloks brauchte. Die Bestände der Baureihen 310, 311, 312 und 346 nahmen drastisch ab. Dagegen stieg die Zahl z-gestellter 346 von 75 auf 162 an, so daß am Jahresende nur noch 606 Loks dieser vierachsigen Bauart in der Statistik auftauchten. Dem VT 18.16 ging es noch schlechter: Der frühere DR-Paradezug für Geschwindigkeiten bis 160 km/h schied 1994 völlig aus. Dagegen gab es in der Rubrik Ferkeltaxen eine erfreulichere Nachricht: Aus Beiwagen entstanden sechs neue 772. Die Flotte der 628 wuchs bis zum 31. Dezember auf 25 Fahrzeuge an.

Trotz mancher Ausmusterung bewies das Jahr 1994, daß die früheren DR-Fahrzeuge auch bei der DB AG ihren Platz haben. Die Abgabe der 143 und 155 zeigt, wie sehr die Ex-DB ihren Lokomotivpark vernachlässigte. Die Lokführer der ehemaligen Reichsbahn ärgern sich derweil nicht nur darüber, ihre modernen Maschinen gegen abgefahrene DB-Loks eintauschen zu müssen. Zu allem Überfluß verspotten Unverbesserliche die 143 und 155 immer noch als „Schienen-Trabbi". Doch ohne die E-Loks der DR sähe es in manchem West-Betriebswerk ziemlich düster aus.

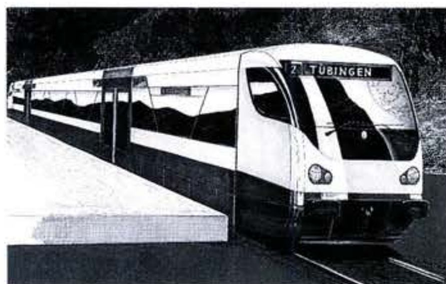
Otto Wegner



Unsere Referenzstrecke für modernen Regionalverkehr.

Mit der Regionalisierung des Schienen-Personennahverkehrs bekommt die Bahn auch in der Fläche eine neue Chance. Ehrgeiziges Ziel: ein besseres Angebot für die Fahrgäste, gleichzeitig aber mehr Wirtschaftlichkeit.

Der neue Regio-Shuttle von ABB Henschel wurde von vornherein für die Anforderungen des modernen Regionalverkehrs konzipiert. Das intelligente Konzept der Niederflur-Triebwagenfamilie verbindet hohen Fahrgastkomfort und gute Fahrleistungen mit geringen Erstinvestitionen und dauerhaft niedrigen Betriebskosten. Dabei ist der Regio-Shuttle als ein-, zwei- und dreiteiliger Triebwagen für die unterschiedlichsten Fahrgastaufkommen geeignet. Selbst die Anwohner lange vergessener Eisenbahnstrecken können die Renaissance der Bahn jetzt vor ihrer eigenen Haustür erleben.



Möchten Sie mehr über den Regio-Shuttle wissen?
Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an: ABB Henschel AG, Kommunikation, Neustadter Straße 62, 68309 Mannheim, Telefon (0621) 381-8111, Fax (0621) 381-5771.

ABB Henschel.
Das Systemhaus für den Schienenverkehr.

ABB Henschel AG

ABB



Wieder einmal steht eine Nebenbahn in Hessen vor dem Aus. Denn ein Gutachten, das zum Weiterbetrieb der Aar-Salzböde-Bahn rät, wird von Politikern einfach ignoriert.

Kehrtwendung

Provinzielle Kirchturmpolitik und Kompetenzüberschneidung kennzeichnen seit der Bahnreform das Gerangel um die Aar-Salzböde-Bahn. Während sich der Lahn-Dill-Kreis für den Erhalt der Strecke von Herborn nach Niederwalgern stark macht, beschloß die Große Koalition im Kreistag Marburg-Biedenkopf schon die Stillegung. Der Rhein-Main-Verkehrsverbund will „nur in Abstimmung mit den Kreisen als Befürworter der Bahn aktiv werden", und die DB interessiert sich für den Weiterbetrieb – vorausgesetzt, jemand bezahlt ihr die Defizite. Die letzten noch verbliebenen Fahrgäste, Alte, Arme und Auszubildende, müssen weiterhin mit einer maroden Infrastruktur vorliebnehmen. Der einzige Lichtblick auf der Strecke sind moderne Triebwagen der Baureihe 628.4, deren Finanzierung allerdings noch immer nicht geklärt ist.

Ganz anders sah die Situation vor mehr als hundert Jahren aus: Die aufstrebende Schwerindustrie in den Hüttenstandorten Gladenbach und Weidenhausen gab den Ausschlag für den Bau der Salzbödebahn. Am 11. Mai 1888 beschloß die preußische Regierung, die Stichbahn von Niederwalgern an der Main-Weser-Bahn nach Weidenhausen zu bauen; rund vier Jahre später, am 12. Mai 1894, fuhren dort die ersten Züge. Als sich die preußische Regierung im Jahr 1896 dazu entschloß, die Strecke nach Herborn weiterzubauen, dachte sie nicht nur an die Bodenschätze der Region, sondern auch an die möglichen Vorteile für die Landbevölkerung. Nachdem am 15. Juli 1901 zunächst das Teilstück zwischen Weidenhausen und Hartenrod eröffnet wurde, konnte am 1. August 1902 der erste Zug, feierlich geschmückt, über die Gesamtstrecke durch das Salzböde- und Aartal in Richtung Herborn fahren.

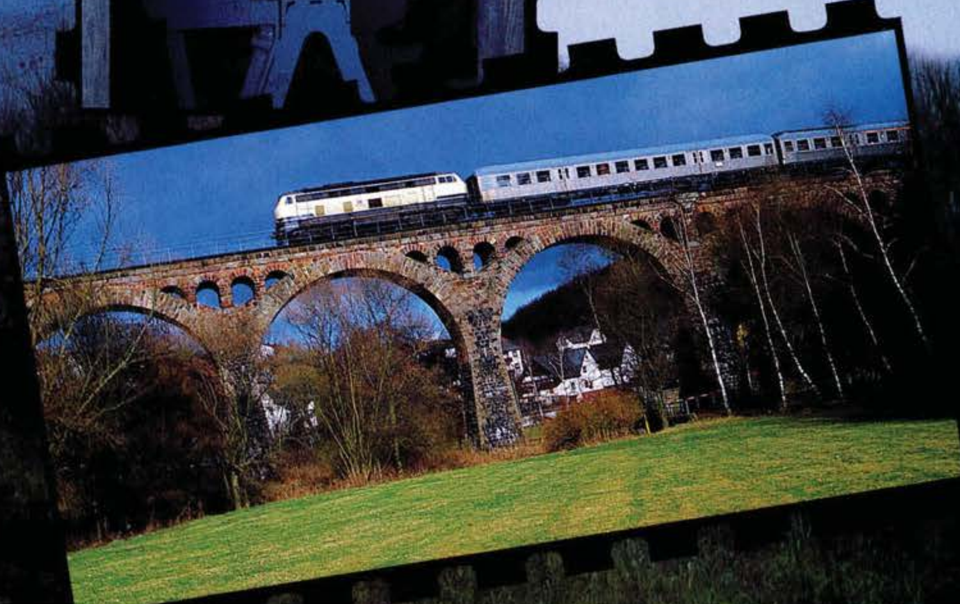


Kaum ein halbes Jahrhundert später kam die Kehrtwendung: Steigende Kosten und schwindende Fahrgäste zwangen die DB, den Betrieb zu rationalisieren. „Vereinfachter Nebenbahnbetrieb" hieß ab 1955 das Zauberwort für den Abschnitt Herborn – Bischoffen. Ab 1956 beherrschten Schienenbusse das Bild im Personenverkehr; die letzten Dampfloks der Baureihe 50 verschwanden 1971. Seit den frühen siebziger Jahren verlor die Strecke immer mehr Fracht an den vermeintlich billigeren Straßenverkehr. 1978 schloß die DB die Haltepunkte Damm und Oberndorf.

Ein Jahr später führten Verkehrsexperten und Politiker vor Ort die ersten Regionalgespräche über die Zukunft der Strecke. Doch die Salamitaktik der DB ging weiter: Ab 1981 fuhr sonntags nur noch der Bus. Im 1989 abgeschlossenen Vertrag zwischen Land und DB über die Zukunft des hessischen Schienennetzes wurde der Streckenabschnitt Niederwalgern – Hartenrod schon nicht mehr erwähnt; die politische Diskussion um die Aar-Salzböde-Bahn begann. Ende 1990 forderten der Landkreis Marburg-Biedenkopf und der Lahn-Dill-Kreis ein Gutachten über die mögliche Zukunft der Bahn. Nach zähen Verhandlungen zwischen Land, Kreisen und DB erhielt die







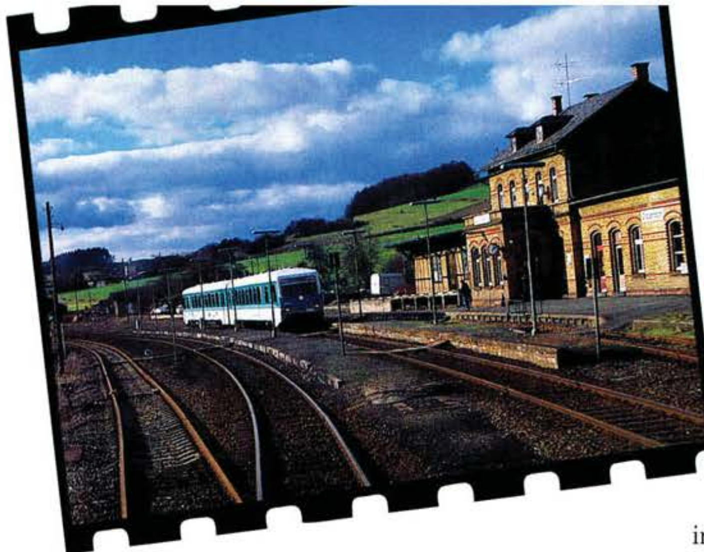
Die verträumte Landstation Wommelshausen ist längst zum Haltepunkt degradiert, der preußische Klinkerbau an Privatleute verkauft.

Bei Zugkreuzungen wird der Zugbegleiter zum Fahrdienstleiter. Die veraltete Technik ist Wasser auf die Mühlen der Bahngegner.

Eine Gießener 216 schiebt ihren Wendezug über den Endbacher Viadukt. Seit 1993 fahren hier kaum noch lokbespannte Züge.



DE-Consult im Februar 1992 den Auftrag, die Strecke zu untersuchen. Unterdessen verlor die Bahn am 7. Januar 1992 ein weiteres Standbein: Der letzte Güterzug der Strekke verließ Gladenbach in Richtung Niederwalgern.



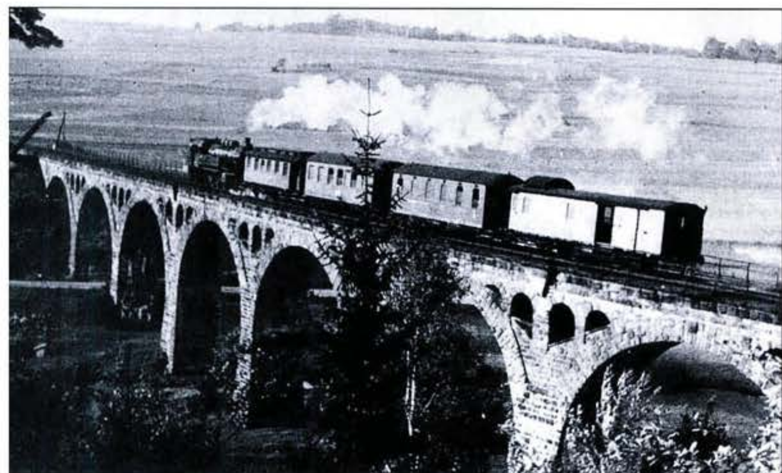
Von Gladenbach aus, dem Betriebsmittelpunkt der Aar-Salzböde-Bahn, setzt die DB noch heute ihre Lokführer und Zugbegleiter ein.

Im Sommer 1992 erklärte sich das Land bereit, in die Strekke zu investieren; Kreise und Gemeinden sollten sich mit 25 Prozent an der Beschaffung neuer Nahverkehrstriebwagen der Baureihe 628 beteiligen. Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) erkannte die Gunst der Stunde und nutzte das 90. Streckenjubiläum des Abschnitts Hartenrod – Herborn, um die neuen Fahrzeuge mit Sonderfahrten der Öffentlichkeit vorzustellen. Die Reaktionen waren gespalten: Der Lahn-Dill-Kreis zeigte sich vom neuen Konzept begeistert, Marburg-Biedenkopf bekundete eher geringes Interesse, obwohl das Land jetzt zusagte, weitere 12,5 Prozent der Kosten für die 628 zu übernehmen.

Die Kommunalwahl im Frühjahr 1993 schien das Schicksal der Aar-Salzböde-Bahn zu besiegeln. Regierte bis dato im Kreistag von Marburg-Biedenkopf eine Koalition aus SPD und Grünen, die den Erhalt und den Ausbau der Strecke forderte, hat seit der Kommunalwahl eine Große Koalition von CDU und SPD das Sagen. Die CDU sprach sich gegen die Strecke aus, während sich die SPD noch zögerlich verhielt. Das „Verzehrmodell", bei dem die vom Land finanzierten Triebwagen als Gegenleistung für den Betrieb auf der Strecke nach acht Jahren in das Eigentum der DB übergehen, fand lediglich beim Lahn-Dill-Kreis Fürsprecher. Der neue Kreisausschuß in Marburg-Biedenkopf wollte bis zu einer endgültigen Entscheidung zunächst das 1992 angeforderte Gutachten abwarten.



Durch das Hinterland schlängelt sich die Bahn von Herborn nach Niederwalgern.



Wie so viele Nebenstrecken war auch die Aar-Salzböde-Bahn eine Domäne der 93.5.

Notgedrungen setzte das Bw Gießen ab 10. November 1993 die neu gelieferten 628.4 auf der Aar-Salzböde-Bahn ein – andere Strecken hatten keinen Bedarf an den neuen Fahrzeugen. Zum Sommerfahrplan 1994 verbesserte die DB das Angebot auf der Strecke spürbar – wohl immer noch in der Hoffnung, daß sich die Kreise zu einer Finanzierung der Triebwagen nach dem „Verzehrmodell" entschließen. Eine Publikation aus dem H & L-Verlag unter Federführung von Urs Kramer rückte die Strecke im gleichen Jahr ins Blickfeld vieler Eisenbahnfreunde.

Doch im November 1994 schwenkte die SPD im Kreistag Marburg-Biedenkopf endgültig auf die Linie ihres Koalitionspartners CDU ein und forderte in einem Kreistagsbeschluß die Stillegung der Strecke, obwohl das Gutachten einen Weiterbetrieb empfahl. Der Kreis sah sich nicht in der Lage, die zu 87,5 Prozent aus Bundes- und Landesmitteln geförderten Triebwagen mitzufinanzieren. Als Retourkutsche für das immer noch fehlende Finanzierungskonzept kappte die DB zum 1. Januar 1995 ohne vorherige Ankündigung die Mehrzahl der nach Marburg durchlaufenden Züge in Niederwalgern. Die Folge war ein drastischer Fahrgastrückgang. An einer vom VCD initiierten Protestkarten-Aktion beteiligten sich innerhalb von vier Tagen fast 1000 Bürger, und auch die Medien griffen das Problem auf. Doch von Landrat Dr. Kurt Kliem aus Marburg kam keinerlei Reaktion.

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), ursprünglich ein Befürworter der Strecke, ist mit den Vorbereitungen für sein vertaktetes Angebot überfordert. War die Aar-Salzböde-Bahn bisher Bestandteil des „Integralen Taktes", ist beim abgespeckten „Softstart" des Projekts kein Platz mehr für die Strecke. Entscheidet sich der RMV doch noch für die Bahn, will die DB das bisherige Angebot zwischen Niederwalgern und Hartenrod als Zweistundentakt halten. Ganz anders die Situation im benachbarten Lahn-Dill-Kreis: Die Verantwortlichen in Wetzlar haben die Zeichen der Zeit erkannt und nach dem „Verzehrmodell" einen 628 erworben. Ab Sommer will der Kreis einen Stundentakt zwischen Herborn und Hartenrod anbieten.

Für den Abschnitt nach Niederwalgern bleibt nur zu hoffen, daß sich die Provinzposse doch noch zum Guten wendet.

Thomas Hornung

Fotos: Kramer (1), Sammlung Wild (1)

Elektrische Lokomotiven sind heute das vorherrschende Traktionsmittel. In dem vorliegenden Standardwerk werden die Eigenschaften der elektrischen Traktionen mit anderen Traktionsarten verglichen. Fahrdynamische Probleme sowie Aufbau und Wirkungsweise werden ebenso behandelt wie die verschiedenen Bau- und Funktionsgruppen.





Weisbrod / Müller / Petznick
Dampflokomotiven Band 1
Baureihen 01 bis 39
Schnellzug- und Personenzug-lokomotiven
283 S., 231 Abb.,
Format 195 x 215 mm, gebunden
ISBN 3-344-70768-X
Best.-Nr. **70768**
DM **49,80** / öS **389,–** / sFr **49,80**



Weisbrod / Müller / Petznick
Dampflokomotiven Band 2
Baureihen 41 bis 59
Güterzuglokomotiven mit Schlepptender
233 S., 187 Abb.,
Format 192 x 215 mm, gebunden
ISBN 3-344-70840-6
Best.-Nr. **70840**
DM **49,80** / öS **389,–** / sFr **49,80**



Weisbrod / Müller / Petznick
Dampflokomotiven Band 3
Baureihen 61 bis 98
Schnellzug-, Personenzug- und Güterzug-Tenderlokomotiven
365 S., 285 Abb.,
Format 195 x 215 mm, gebunden
ISBN 3-344-70841-4
Best.-Nr. **70841**
DM **68,–** / öS **531,–** / sFr **68,–**



P. und S. Wagner / Deppmeyer
Reisezugwagen Band 1
Sitz- und Gepäckwagen
Privat- und Länderbahnen,
Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft
264 S., 274 Abb., gebunden
ISBN 3-344-70783-3
Best.-Nr. **70783**
DM **58,–** / öS **453,–** / sFr **58,–**



P. und S. Wagner / Deppmeyer
Reisezugwagen Band 2
Sitz- und Gepäckwagen
Deutsche Bundesbahn,
Deutsche Reichsbahn
310 S., 272 Abb., gebunden
ISBN 3-344-70784-1
Best.-Nr. **70784**
DM **58,–** / öS **453,–** / sFr **58,–**



Theurich / Deppmeyer
Reisezugwagen Band 3
Speise-, Schlaf- und Salonwagen
Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft,
Deutsche Bundesbahn,
Deutsche Reichsbahn
360 S., 479 Abb., gebunden
ISBN 3-344-70904-6
Best.-Nr. **70904**
DM **68,–** / öS **531,–** / sFr **68,–**

Bendel
Die elektrische Lokomotive
Aufbau · Funktion
Neue Technik
376 S., 423 Abb.,
18 Tabellen
Format 170 x 240 mm, gebunden
ISBN 3-344-70844-9
Best.-Nr. **70844**
DM **78,–** / öS **609,–** / sFr **78,–**

trans press

GESCHICHTE UND TECHNIK





Janikowski / Ott
Deutschlands S-Bahnen
Beschreibung aller S-Bahnen in Deutschland in Wort und Bild, von Rostock bis München, wobei den ältesten S-Bahnen in Hamburg und Berlin breiter Raum gewidmet ist.
192 S., 247 Abb., dav. 35 farbig
Format 240 x 270 mm, gebunden
ISBN 3-344-70845-7
Best.-Nr. **70845**
DM **49,80** / öS **389,–** / sFr **49,80**

Messerschmidt
Meilensteine der Lokomotivtechnik
Meisterhafte Ellok-Konstruktionen, Lokomotiven für den Intercity- und S-Bahn-Verkehr, spezielle Lok-Konstruktionen für Gebirgsstrecken u.v.m.
176 S., 220 Abb., dav. 30 farbig
Format 240 x 270 mm, gebunden
ISBN 3-344-70843-0
Best.-Nr. **70843**
DM **49,80** / öS **389,–** / sFr **49,80**

Erhältlich überall im Buch- und Bahnhofsbuchhandel
oder senden Sie Ihre Bestellung an
Motorbuch-Versand · Postfach 10 37 43 · 70032 Stuttgart
Telefon (0711) 2 10 80-14/22 / ab 16.00 Uhr (0711) 2 10 80-0
Lieferbedingungen: Die gelieferten Bücher u.ä. bleiben bis zur endgültigen Bezahlung unser Eigentum. Versandkostenanteil Inland DM 5,– / ab Bestellwert DM 150,– porto- und verpackungsfrei / europ. Ausland DM 12,– (nur Nachnahme). Rücknahme und Umtausch sind ausgeschlossen.

Anzahl	Bestell-Nr.	Kurztitel	Preis

MEB 4/95

Name ____________________
Kunden-Nr. ____________________
Straße ____________________
PLZ/Ort ____________________





99 1401 in Perleberg, Frühjahr 1965. Diesen Vierkuppler baute O & K in Potsdam-Babelsberg im Jahre 1947.

Der Wagen 970-862 (Werdau 1906) war ein echter Prignitzer. Er besaß bis zum Schluß eine Holzverkleidung.



Serie: Vergessene Schmalspurbahnen der DDR

Auf den Hund gekommen

Schweineschnäuzchen, alte Sachsen und schon damals nostalgische Wagen mit Oberlichtern trollten sich bis 1969 im brandenburgischen Kleinbahn-Eldorado Prignitz.

Die Geschichte der Prignitzer Schmalspurbahnen begann im Jahre 1897 damit, daß eine Promenadenmischung den Eröffnungszug auf einem Streckenabschnitt bei Dannenwalde begleitete. Das Tier soll „Pollo" geheißen haben, und von diesem Tage an hatte die Kleinbahn ihren Spitznamen. Spötter meinten damals, die im Blumen-pflükken-erlaubt-Tempo dahinschnaufende Bahn sei schon zu Beginn ihrer Karriere auf den Hund gekommen.

Zu den ertragreichsten landwirtschaftlichen Gebieten der Mark Brandenburg gehörten Ende des vorigen Jahrhunderts die Kreise Ostprignitz mit der Kreisstadt Kyritz und Westprignitz mit der Kreisstadt Perleberg. Zur Erschließung dieser Region entstand bis 1912 ein zusammenhängendes, 750-mm-spuriges Kleinbahnnetz von 103,51 Kilometer Länge. Im Kreis Ostprignitz führte die am 18. Oktober 1897 eröffnete Kleinbahn von Kyritz nach Hoppenrade; in Rehfeld zweigte eine Strecke nach Breddin ab. Auf dem Abschnitt Lindenberg – Kreuzweg fuhr am 2. Juli 1912 der erste planmäßige Zug. Dem Kreis Westprignitz gehörten die Kleinbahn Perleberg – Hoppenrade (eröffnet am 15. Oktober 1897) und die Strecke Viesecke – Glöwen (eröffnet am 15. Juli 1900). Juristisch gesehen bildeten alle fünf Kleinbahn-Unternehmen selbständige Betriebe, die jedoch einen gemeinsamen Betriebsablauf organisierten. Diese bei preußischen Kleinbahnen oft übliche Regelung erforderte zwar

Das einzige Zugpaar Lindenberg – Glöwen im Jahre 1966: Hinter 99 557 läuft ein sächsischer Personenwagen.



„Sozialistischer Verkehrsträgerwechsel“ in der Prignitz am 31. Mai 1969 mit neuen Heckmotor-Ikarus-Bussen.

einen hohen Verwaltungsaufwand, garantierte aber den Kreisen eine eigenständige Rechnungsführung.

Zunächst übernahm die Prignitzer Eisenbahngesellschaft die Betriebsführung aller Schmalspurbahnen. Nach dem Ersten Weltkrieg oblag sie dem Landesverkehrsamt Brandenburg, das durch die Bildung der „Ost- und Westprignitzer Kreiskleinbahnen“ (OWK) versuchte, die administrativen Arbeiten zu vereinfachen. Dennoch wurden für



Das „Schweineschnäuzchen" VT 135 525 mit Dachgepäckträger (Wismar 1939) in Kyritz, Mai 1965.

„Pollo" verabschiedete sich unter anderem mit der alten Sächsin 99 557 am 31. Mai 1969 im Knotenbahnhof Lindenberg.



die Schmalspurbahnen der Prignitz allein 1000 Konten geführt, um die Kosten zuzuordnen. Erst 1941 faßte man die Vielzahl eigenständiger Bahnen zu einem Betriebsunternehmen zusammen.

Das Verkehrsaufkommen war bescheiden, oft genug tauchten in den Bilanzen rote Zahlen auf. Ende der 20er Jahre und während des Zweiten Weltkrieges sollte ein Teil der Kleinbahnen auf Regelspur umgebaut werden, doch fehlten dafür die Mittel. 1935 beförderten die Prignitzer Schmalspurbahnen 112 661 Personen und transportierten 106 213 t Güter. Für die Verbindung Viesecke – Glöwen gab es elf Lokomotiven, 20 Reisezugwagen, 232 Güterwagen sowie 14 Rollböcke. Zwei Wismarer Schienenbusse, die als „Schweineschnäuzchen" bekannt wurden, kamen 1939 in die Prignitz, um den Personenverkehr zu rationalisieren.

Nach dem Zweiten Weltkrieg verließen drei Lokomotiven, sechs Reisezugwagen und 32 Güterwagen das Prignitzer Schmalspurnetz als Reparationsleistung in Richtung Sowjetunion. Die vor Kriegsende gesprengte Brücke über die Stepenitz in Perleberg wurde 1948 durch einen Neubau ersetzt. Im gleichen Jahr veranlaßte die VVB (Vereinigung Volkseigener Betriebe) Landesbahnen Brandenburg den Abbau der Strecke Viesecke – Zernikow. Das Material diente dem Wiederaufbau der 1947 demontierten DR-Regelspur-Nebenbahn Glöwen – Havelberg. Am 3. September 1948 wurde die als „Havelberger Eisenbahn" bezeichnete, 9,2 Kilometer lange Strecke zur 1000-Jahr-Feier der Stadt Havelberg wiedereröffnet. Eine schienengleiche Verbindung zwischen den beiden Schmalspurbahnhöfen in Glöwen fehlte jedoch, denn dazwischen lag die Strecke Berlin – Hamburg. So waren Fahrzeugüberführungen nur mit regelspurigen Transportwagen möglich.

Angespornt durch den Wiederaufbau der „Havelberger Eisenbahn", durch die Zuführung von Neubaugüterwagen aus dem Waggonbau Weimar und dem Probeeinsatz neuer, in Babelsberg gebauter Loks, plante die OWK noch den Wiederaufbau der demontierten DR-Strecke Wittenberge – Lenzen. Auch der Neubau der Strecke Lenzen – Karstädt in 750-mm-Spurweite wurde diskutiert. Doch das



Das Prignitzer Schmalspurnetz im Jahre 1967. Die 1,9 km lange Güterstrecke Kreuzweg – Zernikow der alten Linie nach Viesecke ist nicht eingezeichnet.

Rollwagenbetrieb entlang der F 5 zwischen Perleberg und Viesecke an der Dorfkneipe Düpow, Herbst 1965.



99 4545 stürzte 1969 während einer Schneeräumung bei Perleberg um; sie wurde dort gleich verschrottet.

notwendige Oberbaumaterial war nicht zu beschaffen.

Nach Übernahme der OWK durch die Deutsche Reichsbahn ab 1. April 1949 wurden sämtliche Strecken weiter betrieben. Fahrzeugumsetzungen aus dem sächsischen Raum und die systematische Verstärkung des Oberbaus erlaubten ab 1952/53 die Einführung des Rollwagenverkehrs auf den Streckenabschnitten Perleberg – Kyritz, Abzw. Rehfeld – Kötzlin (kaum genutzt) und Lindenberg – Glöwen nebst dem Anschluß zum Gut Zernikow an der ehemaligen Strecke Kreuzweg – Viesecke. Für diesen Zweck und für die Strecke Glöwen – Havelberg erhielt die zuständige Rbd Schwerin aus Sachsen insgesamt 65 Rollwagen der Baujahre 1906 bis 1928, hinzu kamen noch zehn Reisezugwagen und drei IV K-Lokomotiven. 1958 veränderte die Deutsche Reichsbahn die Streckenführung in Perleberg: Da die Schmalspurbahn die inzwischen stark frequentierte Transitstraße F 5 Berlin – Hamburg mit den Autos teilen mußte, verlegte die DR die Schienen um die Stadt.

Sinkende Fahrgastzahlen und der rückläufige Güterverkehr gaben für die Reichsbahn Mitte der 60er Jahre den Ausschlag, die Prignitzer Schmalspurbahnen abschnittsweise stillzulegen. Obwohl noch 1966 die später hier eingesetzte Lok 99 4511 im Raw Görlitz neu gebaut wurde, endete am 31. Dezember 1967 der Reise- und Güterverkehr auf der Strecke Lindenberg – Glöwen. Auf den übrigen schmalspurigen Strecken der ehemaligen OWK verkehrten am 31. Mai 1969 die letzten Züge. Zwischen Glöwen und Havelberg rollte am 4. April 1971 der letzte Güterzug; der Reiseverkehr wurde am 25. September 1971 eingestellt. Heute erinnern nur noch die Hochbauten der einstigen OWK-Hauptwerkstatt in Perleberg, die von 1972 bis 1992 für die Instandhaltung aller DR-Schmalspurwagen sorgte, an das Schmalspurnetz.

Seit 1993 sammelt ein neu gegründeter Verein Relikte aus der Kleinbahnzeit. Die Heimatgeschichtler fanden bereits die einstige DR-Lokomotive 99 4644, mehrere Wagen sowie die Fragmente eines Prignitzer Schweineschnäuzchens. Momentan wird am Wiederaufbau der Strecke Mesendorf – Lindenberg gearbeitet – 1997 soll die künftige Museumsbahn auf einem Teilabschnitt eröffnet werden.

Hermann Wegener





Der um 6.03 Uhr abfahrende erste RegionalExpress von Braunschweig nach Magdeburg steht im Kursbuch als E 4703.

Für 15 Mark zwei Tage freie Fahrt auf allen Strecken – das „Wochenend-Ticket" macht's möglich. Einziger Haken: Das Angebot gilt nur für Nahverkehrszüge.

Für eine Handvoll Dollar

1. Februar 1995: Nervös blättert der Fahrkartenverkäufer in den Unterlagen. Beim ersten Versuch, ein „Wochenend-Ticket" auszustellen, verweigerte sich der Computer. Irgendwie gelingt es dem Mann dann doch, die Maschine zur Annahme der Befehle zu bewegen. Die Fahrt kann beginnen.

Hintergrund der geplanten Tour: Die Redaktion wollte wissen, ob reiselustige Eisenbahnfreunde mit dem brandneuen „Wochenend-Ticket" quasi für eine Handvoll Dollar einmal quer durch Deutschland kommen. Was im Zeitalter des ICE eigentlich kein Problem mehr ist, schien mit dem neuen Angebot auf den ersten Blick schwierig zu werden. Denn das Ticket der Deutschen Bahn gilt nur für Nahverkehrszüge von Sonnabend 0.00 Uhr bis Sonntag 24.00 Uhr. So begann das Unternehmen zunächst einmal mit dem Griff zum Kursbuch. Nach rund einer Stunde war klar: Mit dem „Wochenend-Ticket" können Vater, Mutter, Kind und Kegel für 15 Mark von Friedrichshafen bis nach Rambin fahren – vom Bodensee bis zur Ostsee.

Dazu muß man allerdings früh aufstehen, denn der 218-bespannte Eilzug nach Ulm fährt um 5.20 Uhr in der Zeppelinstadt ab. Um diese Zeit sitzen nur verschlafene Berufspendler in den Abteilen. In Ulm steht eine blaubeige 218 474, Zuglok des E 3122, zur Abfahrt nach Aschaffenburg bereit. Sie qualmt wie ein Dampfroß; Dieselgestank dringt in den ersten Wagen, der als einziger fast leer bleibt. In Hermaringen steht der Gegenzug nach Ulm, eine 628-Einheit, die weit weniger Plätze bietet als der lokbespannte Zug. Am Betriebswerk Crailsheim parkt eine Schneeschleuder, die in diesem Jahr wohl noch wenig zu tun hatte. In Rot am See und vor Lauda stehen 215er in allen Farbvarianten.

Als der Zug in Aschaffenburg mit drei Minuten Verspätung einfährt, verläßt auf dem Nachbargleis gerade der Anschlußzug 5153 nach Gemünden pünktlich den Bahnhof. Macht nichts, eine halbe Stunde später geht es mit der RegionalSchnellBahn weiter. Kraftvoll beschleunigt die 111 203 ihren aus modernisierten Nahverkehrswagen und einem Silberling bestehenden Zug.



Einige Zugbegleiter mußten erst dazu überredet werden, sich mit ihrem Stempel auf dem „Wochenend-Ticket" zu verewigen. Der 16. Stempel ziert die Vorderseite.



Im Lichte der Morgendämmerung: Die steinerne Fassade des Magdeburger Hauptbahnhofs.



Moderne Architektur: das Stellwerk am Bahnhof Gemünden.

Bei der Einfahrt in den Bahnhof Gemünden liefern sich der E 3279 aus Fulda und die RSB 3829 aus Aschaffenburg einen packenden Wettkampf. Der Eilzug – ohnehin etwas spät dran – siegt schließlich, denn die 110 391 hat nur einen mit zwei Personen besetzten Silberling am Haken. Als E 3288 fahren 110 391 und Waggon um 15.09 Uhr nach Fulda zurück, nachdem das blau-beige lackierte Triebfahrzeug umgesetzt hat. Von Fulda aus geht's im von der 110 365 geführten E 3570 nach Kassel weiter. Die hinteren Waggons verabschieden sich allerdings in Bebra als RSB 8735 Richtung Eisenach. Eine 112 steht im Vorfeld des einst bedeutenden Knotenbahnhofs bereit, in dem zahllose Dieselloks Wochenendruhe halten. Die Tour gen Ostsee führt nun in modernisierten Nahverkehrswagen zuerst nach Eichenberg und dann nach Göttingen. 140er ziehen die Eilzüge.

Der Tag endet, wie er begonnen hat: mit Dieseltraktion. Im E 3547, der über Bad Harzburg nach Braunschweig fährt, sind selbst in der ersten Klasse fast alle Plätze belegt. In Kreiensen sitzen bereits Fahrgäste im E 3549, der vom Nachbarbahnsteig eine Stunde später auf gleicher Strecke Richtung Braunschweig fährt. Anscheinend wissen sie nichts vom E 3547.

Am Sonntag geht die Reise um 6.03 Uhr mit dem ersten RegionalExpress in modernen Doppelstockwagen nach Magdeburg weiter. Auf dem zugigen Bahnhof der Hauptstadt Sachsen-Anhalts warten nur wenige Fahrgäste, darunter eine Vierergruppe. Die Ausflügler sind ebenfalls mit dem „Wochenend-Ticket" unterwegs: „Wir wollen nach Tangerhütte und von dort mit dem Fahrrad durchs Land", erzählen sie im Nahverkehrszug Magdeburg – Stendal. „Normalerweise kostet das um die sechs Mark pro Person, jetzt zusammen 15 Mark plus 17,60 Mark für die Fahrräder." Allerdings kritisieren die vier die Informationspolitik der Bahn: „Ein Artikel in der 'Volksstimme', mehr nicht. Das ist ein bißchen wenig." Auch die Zugbegleiter hätten sich mehr Werbung für das Ticket gewünscht. „So werden die Züge voller und die Arbeitsplätze sicherer", erklärt einer, der wie seine Kollegen die angekündigten Stellenstreichungen fürchtet.

Im Betriebswerk Stendal harren zahllose 142, 202, 219 und 346 des Montags. Die Gleisanschlüsse zu Fabriken sind wohl schon lange nicht mehr benutzt worden; bevor hier wieder ein Waggon heil über den verstopften Bahnübergang kommt, hat der Ritzenschieber – nicht nur auf der Modellbahn arbeiten Gleisreiniger – viel zu tun.

Die fast leeren Bummelzüge kriechen durch die Altmark und passieren die Mecklenburgische Seenplatte. 202 501 und 219 083 bringen die Uralt-DR-Wagen mühelos, aber langsam voran: Für die 36 Kilometer von Wittenberge nach Pritzwalk benötigt man 52 Minuten, für die 81 Kilometer von Pritzwalk nach Güstrow zwei Stunden. Hinter Güstrow steigt die Reisegeschwindigkeit rapide: Der N 5820 nach Rostock erreicht 55,1 km/h, der E 3023 eilt gar mit 78,5 km/h nach Stralsund. Hier sind 143er im Einsatz, wie auch auf der Strecke Stralsund – Saßnitz. In mäßigem Tempo überquert der Doppelstockzug den Rügendamm. Ein letzter Halt noch, und der Reisende steht nach 29 Stunden, 15mal Umsteigen und 1305 Schienenkilometern auf dem gelb erleuchteten Bahnsteig von Rambin.

Torsten Berndt

Das Empfangsgebäude des Bahnhofs Wittenberge erstrahlt äußerlich bereits in neuem Glanz.



Info-Automat überlistet

Wer seine Wochenendfahrt mit dem Reise-Informations-Automaten (RIA) planen will, sollte aufpassen: RIA verschweigt Züge, wenn andere schneller ans Ziel kommen. Zum Beispiel meldet der Automat statt des E 3288, der um 15.09 Uhr Gemünden verläßt und um 16.03 Uhr Fulda erreicht, nur den um 15.20 Uhr abfahrenden und um 15.38 Uhr ankommenden IR 2682. Mit einem Trick läßt sich RIA überlisten: Statt des Endbahnhofs gibt man einen Zwischenhalt ein und läßt sich dann Verbindungen von dort zum Endbahnhof heraussuchen. Schneller geht es jedoch, gleich im Kursbuch nachzuschlagen.





Es dampft noch bei den „Kiwis": die Silver Stream Museumsbahn im Hutt Valley mit zwei alten Holzpersonenwagen.

Wer mit der Bahn durch Neuseeland reist, sieht aus den Panoramafenstern viel mehr als riesige Schafsherden auf saftigen Wiesen: mit etwas Glück sogar Wale und Delphine.

Die feine englische Art

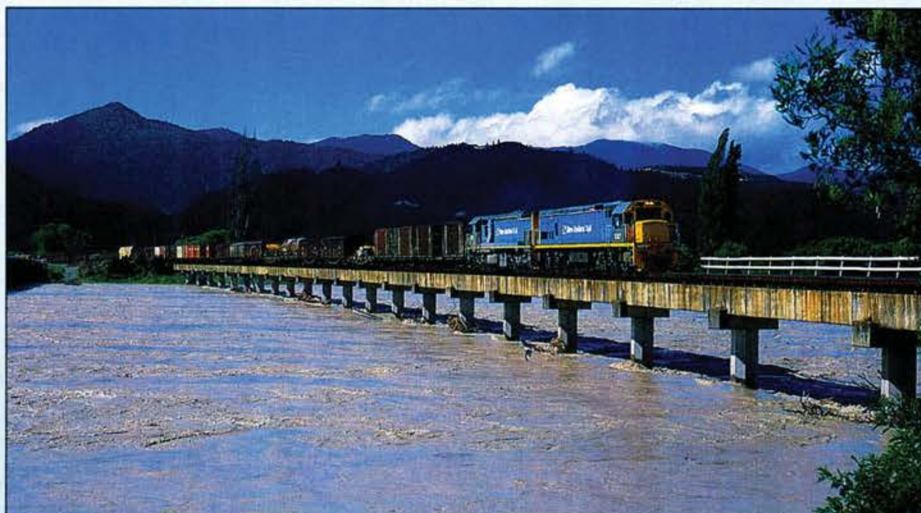
Neuseeland-Fans denken wohl immer nur das eine: Wenn nur der lange Flug nicht wäre. 26 Stunden brauchen die Flieger, um von Frankfurt am Main den Inselstaat zu erreichen. Doch wer schon einmal dort war, nimmt die Strapazen gern in Kauf. Denn was einen am anderen Ende der Welt erwartet, ist mehr als einladend: Fjorde wie in Norwegen, Berge wie in der Schweiz, Küsten wie in Italien und Hochebenen wie in Schottland lassen Neuseeland wie Europa en miniature wirken. Mit der Ruhe der fünfziger Jahre und dem Komfort der neunziger, mit herzlicher Gastfreundlichkeit und ausgezeichneter Infrastruktur verwöhnt Neuseeland seine Besucher in feiner englischer Art. Auch Eisenbahnfreunde kommen auf ihre Kosten. Kein Wunder, denn die ersten Europäer, die sich in Neuseeland niederließen, stammten aus England. Und England ist schließlich das Ursprungsland des Schienenverkehrs.

Aotearoa – das „Land der langen weißen Wolke", wie Neuseeland in der Sprache der Ureinwohner heißt – ist etwa so groß wie die Bundesrepublik vor 1990. Doch die Bevölkerungsdichte des in eine Süd- und eine Nordinsel geteilten Landes ist so gering, daß sich die Einwohnerzahl glatt verdoppeln würde, wollte ganz Berlin dort Urlaub machen.

An der Pazifikküste der Südinsel liegt Christchurch, die drittgrößte Stadt des Landes. Von dort aus können Reiselustige die Südinsel in drei Richtungen per Bahn erkunden. Der „Southerner" fährt entlang der Pazifikküste nach Dunedin, wo ein reich verziertes Bahnhofsgebäude im flämischen Renaissance-Stil die Besucher der ansonsten schottisch geprägten Stadt begrüßt. Von da aus führt die Reise durch weites, in Pastelltönen leuchtendes Grasland nach Invercargill, der südlichsten Stadt des Landes. Für die 583 Kilometer lange Strecke benötigt die Bahn fast neun Stunden Fahrzeit.

Der berühmteste Zug Neuseelands ist der „Tranzalpine". Seine Fahrt durch die Canterbury-Ebene und über die Südalpen zählt zu den schönsten Eisenbahnreisen der Welt. Wer diese Erlebnistour für November plant, kann dem diesig-grauen Europawetter entfliehen und den Einzug des Frühlings auf der südlichen Halbkugel erleben.

Als der „Tranzalpine" am 6. November 1994 im modernen Bahnhof von Christchurch zur Abfahrt bereitsteht, ist die Sicht allerdings nicht so klar, wie es für eine Fahrt über die Berge zu wünschen wäre. Doch zum Glück kann sich das Wetter in Neuseeland rasch ändern. Um 9.15 Uhr setzt sich die mit acht dunkelblauen Wagen bespannte,



Auf einer langen Brücke überwindet die Eisenbahn Picton – Christchurch den Wairau-River.

gelb-rote Lok 5477 der Baureihe Dc in Bewegung. Die Reisenden im Zug sind hauptsächlich Touristen: Amerikaner, Australier, Schweizer und auffallend viele Deutsche. Lediglich im letzten Wagen reist eine Betriebsgruppe von „Kiwis", wie sich die Neuseeländer nach einem nur auf ihrer Insel lebenden, vom Aussterben bedrohten, flugunfähigen Vogel nennen.

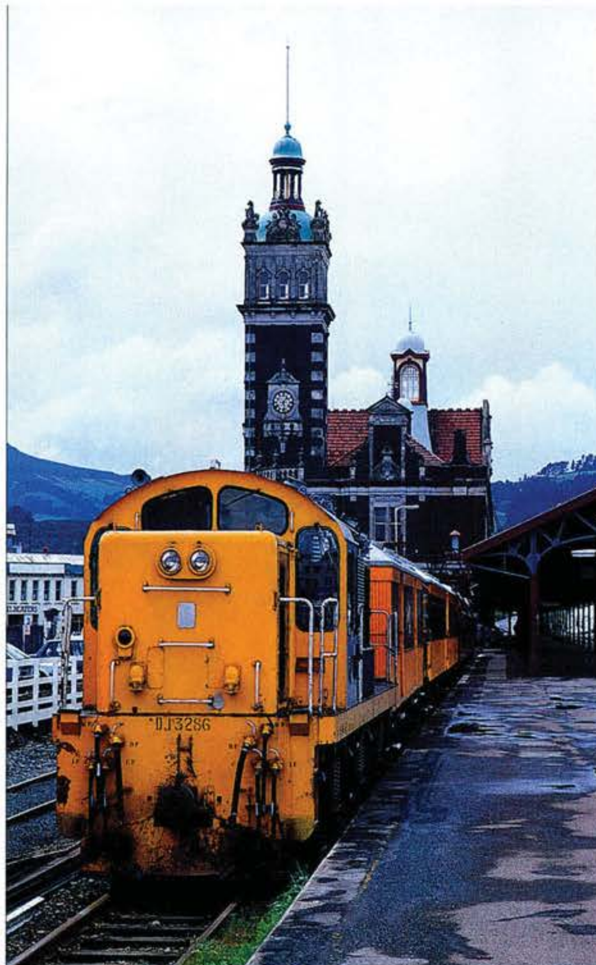
Schnell hat der Zug die Vororte von Christchurch verlassen und die großen Weideflächen der fruchtbaren Canterbury-Ebene erreicht. Unzählige Schafe laufen wie vom Wind getriebene Styroporkugeln vor dem anbrausenden Zug davon. Die Reisegeschwindigkeit liegt bei rund 110 Stundenkilometern. Dies ist auch für den gerade durch die Ebene verlaufenden ersten Streckenteil recht hoch, zumal die Spurweite der Gleise nur 1079 mm beträgt.

Nach einer Stunde Fahrt durch saftig-grünes Farmland erreicht der „Tranzalpine" den kleinen Ort Springfield. Dabei hat er fast unmerklich 294 Höhenmeter erklommen. Die schneebedeckte Bergkette türmt sich wie ein weißer Vorhang vor den Zugfenstern auf. Immerhin ragt der höchste Berg der Südalpen, der Mount Cook, 3764 Meter in die Höhe. Die Berge links und rechts der Bahnlinie bringen es noch auf rund 2400 Meter. Hinter Springfield trennen sich die Wege von Straße und Schiene. So unberührt, wie die Landschaft Neuseelands auf den Reisenden wirkt, ist sie in Wahrheit nur hier, in den hohen Bergregionen und an der vom Regen der Tasmanischen See durchnäßten Westküste der Südinsel. Ansonsten stammt das Landschaftsbild Neuseelands von Menschenhand: Im letzten Jahrhundert wurden erst große Landesteile für den Segelschiffsbau und die Landwirtschaft gerodet; dann zerwühlten unzählige Goldgräber-



Im „Tranzalpine" kann der Eisenbahn-Globetrotter die neuseeländischen Südalpen überqueren. Das Bild zeigt den blauen Zug zwischen Lake Brunner und Stillwater.





Der hohe Turm des im flämischen Stil erbauten Bahnhofs Dunedin überragt die gelbe Diesellok.

An den unbeschrankten Bahnübergängen der NRZ stehen Doppel-Lichtsignale.



schaufeln die Insel. Selbst die für das Land mittlerweile so typischen ausgedehnten Wiesen sind importiert: Kaum zu glauben, aber noch vor rund 200 Jahren wuchs überhaupt kein Gras in Neuseeland. Die Insel wurde erst für die Schafzucht mit den aus Europa eingeführten grünen Halmen überzogen.

Um die Kohlefelder der Region um Westport zu erschließen, wollte die „New Zealand Midland Railway Company" die Alpen am Arthurs Pass per Schiene überqueren. Doch der finanzielle Zusammenbruch der privaten Eisenbahngesellschaft drohte den Plan zu vereiteln. Erst 1923 - nach 35 Jahren Bauzeit - konnten Greymouth im Westen und Christchurch im Osten dank staatlicher Hilfe verbunden werden. Außer dem Traktionswechsel von Dampf auf Diesel hat sich seitdem an der Strecke kaum etwas verändert.

Den höchsten Punkt der transalpinen Fahrt erreicht der Zug am Arthurs Pass. Der Streckenabschnitt zwischen Arthurs Pass und Otira war das größte Problem der Trassenführung. Erst der Bau des 8566 Meter langen Otira-Tunnels ermöglichte die Überquerung des steilsten Abschnitts zwischen Otira (378 m) und Arthurs Pass (737 m). Doch um die Steigung der Westseite des Arthurs Pass zu erklimmen, mußten die Bahnbauer dieses Teilstück der ansonsten auf der Südinsel nicht verdrahteten Strecken elektrifizieren. Lokomotiven der Baureihe Eo befördern die Züge auf dem mit 1500 V Gleichstrom betriebenen Streckenteil.

Nach dem Otira-Tunnel geht es durch dichten Regenwald kontinuierlich bergab. Als der Zug sich der Westküste nähert, regnet es – wie sollte es auch anders sein. Fahrt- und Außenwind treiben gemeinsam dicke Regentropfen über die Panoramafenster. Ab Stillwater folgt der Zug dem Lauf des Grey River. Am Flußufer zeugen Ruinen aufgelassener Kohlebergwerke von den Schätzen der Südinsel. Ganz in der Nähe wurde der größte Goldklumpen der Welt gefunden, und heute noch schürfen Goldsucher in dieser Gegend. Unterdessen erreicht der „Tranzalpine" nach 234 abwechslungsreichen Schienenkilometern pünktlich um 13.35 Uhr seinen Zielort Greymouth.

Die zweite Möglichkeit, die Südinsel zu erkunden, bietet der „Coastal Pacific". Auch dieser Zug startet in Christchurch, fährt von der wohl englischsten Stadt außerhalb Großbritanniens aber an der Pazifikküste entlang nach Norden. Ab Waipara verschwindet die Canterbury-Ebene bereits aus dem Sichtfeld. Hügeliges Weideland und unzählige Ginsterbüsche tauchen die Landschaft abwechslungsweise in saftiges Grün und knalliges Gelb. Zwischen Hawkswood und Claverly windet sich der Zug in einem endlosen Kurvengeschlängel zur Pazifikküste hinunter. Das stahlblaue Meer und der fast schon dunkelblaue Himmel auf der rechten Zugseite stehen in



In den Sommermonaten dampft zweimal täglich der „Kingston Flyer" zwischen Kingston und Fairlight.

scharfem Kontrast zu den bis zu 2000 Meter hohen, steil aufragenden, schneebedeckten Bergen der Seaward Kaikoura Range links des Zuges.

Die wunderschöne Landschaft muß nicht die einzige Attraktion der Fahrt bleiben: „Es kommt vor“, erzählt Zugbegleiter John, „daß man Wale oder Delphine vom Fenster aus sehen kann. Wir haben den Zug sogar schon mal auf freier Strecke gestoppt, um Delphine zu beobachten.“ Wer auf Nummer Sicher gehen will, verläßt den „Coastal Pacific“ im kleinen Küstenort Kaikoura. Denn in der ehemaligen Railway Station hat sich das einzige Unternehmen des Ortes niedergelassen, das die Lizenz für Walbeobachtungen besitzt. Die Tiere bleiben das ganze Jahr lang vor der Küste von Kaikou – im noch sauberen Meer finden sie ausreichend Nahrung. So tummeln sich auch diesmal wie selbstverständlich fünf Wale und unzählige Delphine vor den wild klickenden Kameras der Touristen. Wer nicht fotografiert, träumt sehnsüchtig Löcher in den Horizont.

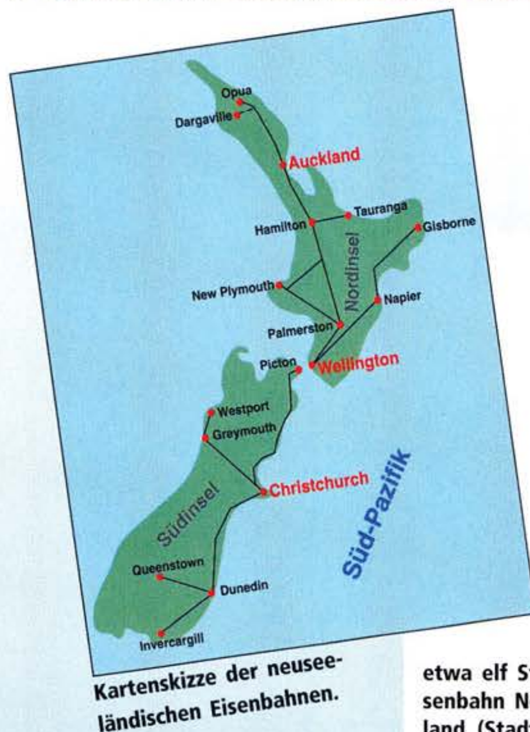
In Wharanui verläßt der Zug die Küste und windet sich durch hügeliges Grasland. Vorbei am Lake Grassmere donnern die amerikanischen Dieselloks das Gefälle des Welds Passes hinunter nach Blenheim. Hier erstreckt sich das größte Weinanbaugebiet Neuseelands, die Marlborough Region. Bevor der Zug anschließend die kleine Hafenstadt Picton erreicht, überquert er auf einer langen, niedrigen Flutbrücke den reißenden Wairau-River.

Der Fährhafen von Picton verbindet Süd- und Nordinsel. Nicht nur Güterwagen warten dort auf ihre Verschiffung, auch die Reisenden müssen mitunter Geduld im Gepäck haben. Die Nachfrage nach Plätzen ist vor allem an Werktagen größer als das Angebot. Doch das Warten lohnt: Vom Oberdeck der Fähre „Arahura“ bietet sich ein herrlicher Blick auf die kleinen Inseln und Fjorde der Marlborough Sounds. Und angesichts des glasklaren Sonnenuntergangs und des Lichtermeers der Hauptstadt Wellington kann man nicht nur die Füße über die Reling, sondern auch die Seele so richtig baumeln lassen.

Michael Hubrich



Ein mit vier dieselelektrischen Lokomotiven amerikanischer Bauart bespannter Güterzug rollt den Welds-Pass bei Blenheim herab.



Kartenskizze der neuseeländischen Eisenbahnen.

Insel-Fahrplan

Wer im Dezember Lust auf Sommersonne verspürt, im Juli dagegen lieber zum Skifahren möchte, für den ist Neuseeland genau das Richtige. Deutsche Urlauber benötigen für eine Aufenthaltsdauer bis zu drei Monaten nur einen Reisepaß, der allerdings noch drei Monate über das Ausreisedatum hinaus gültig sein muß. Auf der von Europa 18 000 Kilometer entfernten Insel herrscht ein gemäßigtes Klima, es gibt weder extreme Temperaturen noch Regenzeiten. Probleme macht vielen Reisenden dagegen die Zeitumstellung von etwa elf Stunden. Folgende Personenzüge bietet die Eisenbahn Neuseelands (NRZ) auf der Nordinsel an: Auckland (Stadtbahnbetrieb mit Dieseltriebwagen), Wellington (Stadtbahnbetrieb mit Elektrotriebwagen), „The Overlander“ Auckland – Wellington (täglich), „The Northener“ Auckland – Wellington (Nachtzug außer samstags), „The Kaimai Express“ Auckland – Tauranga (täglich), „The Geyserland“ Auckland – Rotorua (zweimal täglich), „The Bay Expreß“ Wellington – Napier (täglich). Auf der Südinsel ist das Angebot geringer: „The Coastal Pacific“ Christchurch – Picton (täglich), „The Tranzalpine“ Christchurch – Greymouth (täglich), „The Southener“ Christchurch – Invercargill (außer samstags, sonntags). Nähere Auskünfte zum Thema Reisen in Neuseeland erteilt das New Zealand Tourism Board, Friedrichstraße 10-12 in 60323 Frankfurt a.M., Telefon: (069) 971 21 10.





Die Trierer 01 039 läuft mit einem Eilzug in den Bahnhof Eller ein. Die gemischte Garnitur bietet gute Anregungen für Epoche-III-Fans.



Schwesterlok 01 047 ist an jenem 6. Juli 1967 bei Hatzenport unterwegs. Der Name des Weinorts prangt unübersehbar an der Stützmauer.

Wein-Geist

Nicht weniger als fünf Baureihen dampften dem Fotografen Alfred Luft an einem Julitag des Jahres 1967 auf der Moselbahn vor die Linse.

Die Dampftraktion herrschte auf der Moselbahn bis Anfang der siebziger Jahre. Dann begann die Deutsche Bundesbahn, diese wichtige Verbindungsstrecke zu elektrifizieren. Wer sich mit der Kamera bewaffnete und an die landschaftlich sehr reizvolle, zweigleisige Strecke begab, hatte kaum Zeit, sich dem Geist des Weines hinzugeben: Ein imposanter Dampfzug nach dem anderen stampfte über die großen Brükken und durch den berühmten Kaiser-Wilhelm-Tunnel hinter Cochem. Die Güterzüge waren fest in der Hand der dreizylindrigen Jumbos, wie die Baureihe 44 schon damals hieß. Aus Saarbrükken kam die Neubau-Personenzuglok der Gattung 23 bis Koblenz, und das Bw Trier (später auch Ehrang) schickte die stolze Reiche 01 in die Weinberge entlang der Mosel. Noch im Sommerfahrplan 1971 dampfte jeden Sonntag eine 01 vor dem Schnellzug D 357 – Abfahrt in Trier um 13.57 Uhr, Ankunft in Koblenz um 15.20 Uhr. Sieben weitere

Die Ehranger 44 568 donnert mit einem Ganzzug über das Moselviadukt in Bullay. Erz und Kohle für das Saargebiet rollten über diese Strecke.



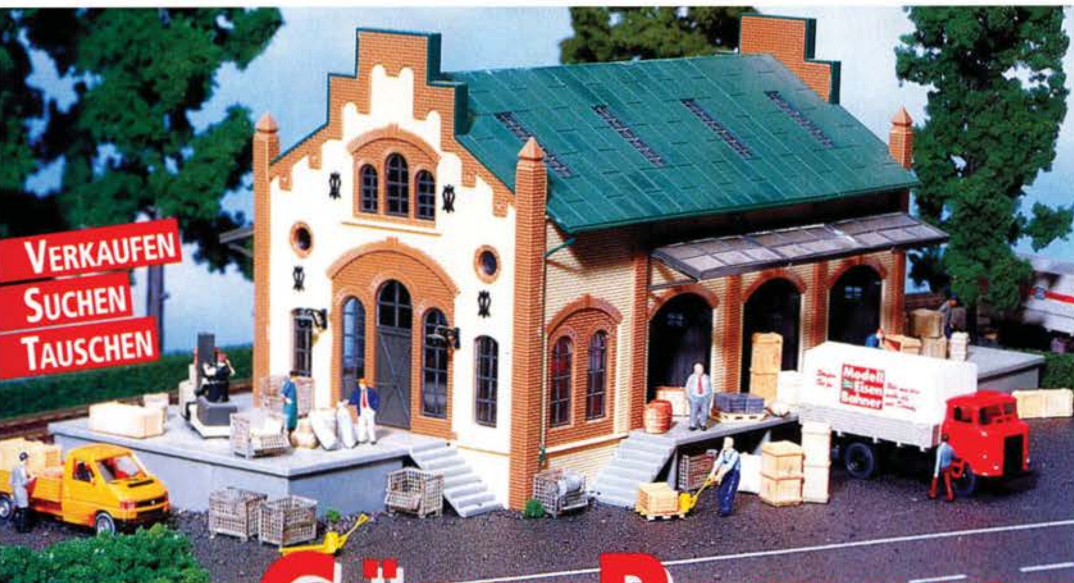
23 023, hier vor einem Personenzug bei Löf zu sehen, überlebte als betriebsfähige Museumslok bei der Stoom Stichting in Holland (SSN).

Unmittelbar nach der Durchfahrt von 01 047 stampft die von Krupp im Jahre 1941 gebaute 44 562 bei Hatzenport an der Mosel entlang.

Eil- und Personenzüge bespannten die wenigen in Ehrang verbliebenen Nulleinser. Die abgebildeten 01 039 und 047 erlebten diese Zeit allerdings nicht mehr: Erstere wurde am 22. September 1970, letztere schon am 2. Oktober 1968 aus den Bestandslisten gestrichen. Im Jahr 1973 wanderten die letzten Ehranger 44 auf den Schrott oder zu anderen Bahnbetriebswerken. Seither muß sich der Dampflokfan an der Mosel mit edlem Wein begnügen.

Wolfgang Schumacher





GÜTERBAHNHOF

VERKAUF

Modellbahn + Zubehör

Biete Piko H0 + N, TT u. Kleinserienprodukte, Listen anfordern. B. Schwabach, William-Zipperer-Str. 118, 04179 Leipzig Tel./Fax (0341) 4414272

Der neue Sammlerkatalog 1995 für Arnold-N ist da. Über 370 Seiten mit allen Modellen und Marktpreisen. Das Standardwerk für den Sammler und Modellbahner, kompetent und informativ. Kruschke, Am Bareisl 32, 82327 Tutzing **G**

Verkaufe Spur H0 aus meiner Sammlung: Fleischmann, Piko, Loks, Wagen, Zubehör. Liste gegen DM 3.- Rückporto an: Manuel Wolfram, Motzstr. 87 a, 10779 Berlin

Verk. N-Spur-Loks, Wagen (neuw. + gebraucht), Zubehör! Div. Modellautos und Baumaschinen in 1:18, 1:20, 1:35, 1:43, 1:50, 1:87, 1:160, Flugzeuge Spur N, Eisenbahnliteratur u. Videos! Suche N-Spur: SBB Ellok Ae 8/8, Ae 8/14, ÖBB 1044 Gewerkschaftslok, Santa Fe F7 B-Unit, Reisezugwagen der Santa Fe, ÖBB Ellok 1020, SBB Re 6/6! Tauschangebote erwünscht! Liste gegen DM 5.- in Briefmarken! Ahles, Tiefengasse 11, 74379 Ingersheim

Original LILIPUT Ersatzteile + Reparatur Rolf Möllinger, Modellbahnwerkstatt, 79232 March, Herrenstr. 3 a, Tel. (07665) 1882, Fax 95165 **G**

Modelleisenbahngroßversand. Liliput-H0, Tillig-TT & Gleise, Auhagen. Ges. Preisliste gegen DM 3.- in Brfm. bei Torsten Hahn, 71292 Friolzheim, Falkenstr. 58, Tel. + Fax (07044) 41150 o. 44254 **G**

H0-Modellautos - Brekina, Herpa, Rietze, Wiking, Roco - der letzten Jahre. 30-seitige Liste gegen DM 3.- in Bfm. von K. Wenders, Pf. 3223, 52119 Herzogenrath

Sammlungs-Auflösung ca. 5000 Exemplare bestehend aus allen erdenklichen Marken, vor allem Fleischmann, Märklin, Liliput, Trix, Roco usw. aus den Jahren Ende 1950 bis 1992. Viele seltene Stücke. Übersendung von Listen gegen Freiumschlag. Informationen unter Tel. (0911) 329915

Verkaufe neuen Fleischmann Wannentender; suche ROCO-Tender 2'2'T 34 v. 01 od. 44 mit Kohle; auch Tausch möglich; Roco-Tender mit Schwungmasse bevorzugt! N. Will, Scheidswaldstr. 10, 60385 Frankfurt

Liliput-Ersatzteile H0 + H0e, auch ganze Loks, Waggons, Straßenb. Liste: Sedmihrad, A-1120 Wien, Ratschkygasse 36/15

Verk. Mä. 1 5501 + kompl. Museumszug (Lok 02) DM 3.900.-. Dingler Spur 1 BR 98 812 DM 7.500.-. Auch Tausch gegen Kleinserienmodelle Tel. (0281) 89402

TT-Modelle BTTB, Zeuke alte Loks, Wagen, Rokal, CR-Wagenbausätze u. kompl. Modelle, LPH-Nachproduktionen, Kleinserien, Ersatzteile, TT-Kurzkuppl., TT-Kfz + Zubehör, TT-Literatur. Liste gg. DM 2.- in Brfm. Th. Böttger, Goethestr. 22, 08297 Zwönitz

Verkaufe Rokal TT-Modelleisenbahn sowie Zeuke und BTTB. Mit vielen Raritäten. Liste gegen DM 2.- Rückporto. Von Bernhard Schwinn, in 10717 Berlin, Holsteinische Straße 26, Tel. (030) 877568, ab Januar 1995, Tel. (030) 8737568

Bitburger Pils in Spur N und andere Raritäten, Liste gegen Freiumschlag DM 1.-. F. Gensheimer, Postfach, 66055 Saarbrücken **G**

Spur N: Arn-0166 Henschel-Wegm.-Zug, nicht gelaufen, DM 390.-, - sowie Arn. BR 95 DRG neuwertig DM 120.-, - sowie jede Menge Häuser einer geplanten Anlage wegen Spurwechsel abzugeben. Außerdem weitere Bahnartikel - wie Vorschriften, Schilder u.ä. Tel. (030) 6065829

Hallo Modellbahnfreunde! Artikel in H0, TT, N, Modellautos, viele Sonderangebote. Auch DDR-Produkte, Liste geg. DM 3,- in Briefmarken anfordern ! I. Mükke, Eisenbahnstr. 113 b, 04315 Leipzig **G**



Verk. Piko-N: Loks, Wagen, Zubehör, unbenutzt, sowie Orig.-Ersatzteile f. viele Modelle. Versand in Orig.-Verpackung. Bezahl. per Nachnahme o. Vorabkasse. Liste gegen Freiumschlag. F. Jeserich, Eisenberger Str. 60 B, 07639 Weißenborn/Thür.

Bahnfreak baut Bahnen i. jed. gewünschten Baustufe, realist. wie i. richt. Leben (ich hasse charakterlose Ovalstrecken!) Roland Heichel, Löwenstr.1, 79098 Freiburg. Tel. (0761) 280833

Fast alles in TT, Katalog DM 5. Gebrauchtwarenmarkt DM 1,80. Grobel-Härting, Gagarin-Ring 04, 15236 Frankfurt/O. **G**

Verkaufe Loks und Wagen BTTB. Liste gegen Freiumschlag. Jens Näder, Steigäckerstr. 2 a, 97877 Wertheim.

Mini-Club Märklin Z! Serienartikel Sonderaufl., Zubehör; ca. 70% Neupreis u. weniger! Liste gegen Freiumschlag DM 1.- St. Küpper, 86830 Schwabmünchen, Tel. + Fax (08232) 77829

Berliner Straßenbahn H0, 2 Züge, Messing, Handmodelle, motorisiert, fein lakkiert u. beschriftet 800.- DM, dazu Gleise, Diorama mit Oberleitung 60 DM ,Märklin I Rungenwg. m. Motor Nr.5832, 250.- DM. Günther Raschke, Brandenburger Str. 21, 26388 Wilhelmshaven

Faller AMS Autos, Fahrbahnen, Ersatzt., Zubehör v. Sammler günstig zu verk., z.B. MB 190 SL rot DM 150.-, MB 220 beige DM 120.-, VW-Bus grau o. rot DM 90.-, Opel Admiral DM 70.-, Porsche 911 a. Farben DM 70.-, Cadillac a. Farben DM 90.-, MB 300 SE grau o. blau DM 90.- usw.; LKW auf Anfrage. Tausch gg. AMS oder Märklin H0 möglich. Tel. ab 19 Uhr (0561) 282208 (alle Autos neu und unbespielt)

Verk. Modelleisenbahn in TT u. verschenke Eisenbahnanlage 1,95 m x 1,20 m. Liste gegen Freiumschlag bei Seidel, W.-Stolte-Str. 101, 17235 Neustrelitz

TT-Bahnen u. Zubeh. Loks DM 25.- bis DM 50.-, Wagen DM 4.- bis DM 8.-. H0-Märklin Hamo Digital-Grundset DM 350.-. Loks u. Wagen VHB. 06336-6751, TT-Panzer u. Autos. B. Hofer, Hauptstr. 21, 66509 Rieschweiler

Verkaufe Liliput VT 106 DB, weinrot, Bauart Köln, neu DM 300.- Richard Edel, Wilhelmsruher Damm 139, 13439 Berlin, Tel. (030) 4152460.

Biete H0: Fahrz., Ersatzteile, Figuren, Zeitschr. (ME, Signal), Bücher, Kataloge. Liste gegen Freiumschl. od. DM 2.- in Briefm. Günstig! U. Hannemann, Neugasse 29, 04523 Pegau Uwe Hannemann, Neugasse 29, 04523 Pegau

Kataloge Märklin ab 1955, Fleischmann -62, Trix -60, Lima -73, Roco -78, Arnold -66, Rivarossi -67, Lili -73, Röwa 71, Rokal 14 + 17, Wiking -54, Roskopf -73, Faller -73, Kibri -65, Busch 66, v. Priv. Tel. (04156) 391

Privatverkauf: H0 2L-Material, Loks, Wagen, Fahrzeuge, Bausätze, Gleismat., Zubehör. Listen gegen DM 2.- in Pwz. von Thomas Krause, Goethestr. 25, 12459 Berlin (Oberschöneweide)

Spur N Teile aus Sammlungsauflösungen abzugeben. Liste anfordern bei M. Leidecker, Am Grenzgraben 13, 63067 Offenbach

Spur 0 Tin Plate Überbestände abzugeben. Liste anfordern bei M. Leidecker, Am Grenzgraben 13, 63067 Offenbach

Verkaufe Spur H0 Piko Schnellzuglokomotive BR 01.5 mit 2 Doppelstock- und 3 Reisezugwagen + Güterzuglok BR 41/Reko mit 10 Wagen gegen Gebot. Tel. (034298) 38472

Verkaufe Liliput 7501, 40002, 847-Dingler-BR 24, DRG-Trix 2436, 24025, 2409 Roco-041260, wegen Spurwechsel günstig. Gerhard Schmidt, Krofdorferstr. 7, 35452 Heuchelheim/Kinzenbach, Tel. 0641/61590

BEMO H0e: Sächs. VII k und drei Personenwagen von Technomodell zu verkaufen. 800.- DM. J. Haase, Berthold-Haupt-Str. 50, 01257 Dresden

Verkaufe Märklin H0 3, LTR F 800, HR 800, DA 800, TM 800. Gegen schriftl. Gebot. P. Scheibler, Elisabethstr. 13, 08371 Glauchau

H0 2L Roco 01 Dro (43239) m. Weinert Rädern 280.- DM, Märklin 212 m. Faulh. Motor (Sondermodell 3072) 150.- DM, Lemaco V 100 (H0-015), die 90. der 260 Stk. Serie 780.- DM. Thomas Kurschildgen, Chemnitzer Str. 56, 51067 Köln, Tel. 0221/695984 (Bei nicht erreichen mehrmals anrufen)



Weinert 995906 je 1 x H0m und H0e, 1a montiert, Faulhabermotor, Preis VB. Weinert 994652 (HF 110c) H0e leicht gealtert, sehr gute Fahreigenschaften, VB 700.- DM. Tel. (06081) 960460 ab 18 Uhr

LILIPUT 01, 05, 18, 42, 52, 75, 78, 91, SVT, ETA, E 10, 140, Orient, exkl. Waggons, H0e, orig. Ersatzteile, orig. Kataloge uva.; Liste (10 S.) DM 3.- in Bfm. Peter Arndt, Matth.-Schneider-Str.6 A, 95326 Kulmbach, Tel. 09221/86914

H0-Modellautos: Brekina, Wiking, Roco, Herpa, Preiser, Kibri + Piko, Sammelzeit 1978-93, ca. 500 Fahrz. zus. abzugeben. Persönl. Abholung gg. Gebot nach Vereinb. unter Tel. (03322) 201735

Märklin H0 Sammlerstücke und neuere Sachen von 1935 bis heute. Umfangreiche Liste gg. Rückporto. Hess, Siebenbürgenstr. 28, 74189 Weinsberg, Tel. (07134) 6995, Fax (07134) 2738

Biete: Roco E 104, E 69, E 91, E 60, E 160, BR 01, BR 93, E 18 etc., Liliput BR 12, 05 grau, 12 DR/ÖBB, 214, 95 div., 05 Stroml., SoZug Pankow 1, 2, weitere div. DRG, DB, ÖBB-Modelle, Top-Zustand; Kartons, Piko V 180, 2 Zierstreifen (sehr selten), Piko Raritäten, Wagenpackungen Liliput, Roco, Fleischmann usw.; Christian Zschoche, Martin-Luther-Str.- 107, 10825 Berlin

Rechnersteuerung für Ihre Modellbahn, Weichen, Signale, Fahrstromkreise mit SPS. Mit 16 Befehlen Programmierung ohne PC direkt am Gerät, ohne Vorkenntnisse! Rechner Omron CZ 1000 16 Kanäle Ein/Aus m. Handbuch 60.- DM. Handbuch einzeln 10.- DM. Info gegen frank. Rückumschlag. Fax: 0961/418613 Stefan Wild, Etzenrichter Str. 47, 92706 Oberwildenau **G**

Diorama H0 Dorfkirchweih, VB. Tel. (0911) 603535

Arnold-N: BR 89 mit Faulhi, Wagen 3048, Fleischmann-N: Wagen 8209, 8360, 1 Paar PECO-Weichen Spur N, SL-E395F, SL-E396F, alles neu. Zus. 150.- DM + Porto. G. Estel, Wichernstr 16, 04318 Leipzig

LILIPUT AC E10 1242 159.- DM, 140 499 169.- DM, Bügelfalte: 110 396 179.- DM, E10 340 199.- DM, E10 384 199.- DM, MOK-Lok EBV 149.- DM, Mak AKN 159.-DM, Mak NS dig 149.- DM, BR 75 DB 259.- DM, BR 91 DB 259.- DM, Ae 4/7 309.- DM, EIA ab 209.- DM, NPZ ab 159.- DM, andere auf Anfrage.Fax. 09221-84684. Tel. (09221) 86914

Verkaufe Märklin Digital Torflokomotive 3797 u. Wagen-Set 4897. Für Delta „Insider" H0-Modell X 995 Nr. 83341, Preis VB Tel. (08651) 65446 ab 17,30 Uhr

TT-Lok BR 1020 der ÖBB für 120.- DM und Doppelstockeinheit für 30.- DM zu verkaufen. Steven Zöllner, Geertewitzer Str. 29, 07381 Bodelwitz, Tel. 03647/416676

Hobby- Auflösung: von Stadtilm, N, TT, Uralt-DDR-H0 bis N-Trix (KBayr.StB.), 3teilig. Diorama-KBayStB/DRG in N zum weiterbauen (Fotos anfordern). Bitte rufen Sie mich an. (ab 19 Uhr)

Verkaufe aus TT-Sammlung versch. Material u.a. BR 218, Triebw. Hokkaido-Nachbildung (aus den 60er Jahren von Zeuke/Wegwerth) 3tlg. Einheit, BR 93, BR 50 m. Kab.-Tender, BR 56, gesupert, freist. Kesselleit. E44 ges. Tel. (09076) 2284

Weinert: Verkaufe Bausatz 50.40 Nr. 4109 DM 250.-, Bausatz 99.5906 Harzquerbahn Nr. 100105 und 100106 je DM 430.-. Lehmkühler, Von Unruh-Str. 2, 56077 Koblenz, Tel. 0261/77234

Verk. Spur N Anl. 2,40 x 1,40 m + Bw-Modul 1,76 x 0,32m mit Drehscheibe, 26 Loks V 65, V 60, V 200, V 100, V 80, 2 x BR 118, V 36, 2 x Köf II, Köf III, Akku ASF, ETA 177, VT 172, T 435, By 32, Tm2 SBB, ET SBB, E 140, BR 24, 2 x 89, 3 x 65, Bn2, 50 Wagen, 30 Häuser, Signale, 20 Weichen u. Zubehör, alles v. Ibertren, Lima, Roco, Fleischm., Arnold, Minitrix nur zus. f. 3500.- DM. J. Lantzsch, Untere Hauptstr. 127, 09228 Wittgensdorf

Verk. profess. aufgeb. TT-Anlage 1,80 x 2,40m m. viel Zubehör/VBP. Claus-Peter Hänselmann, Tel. (0371) 232638

Achtung Sammler: Spur S (vor 1960). Verkaufe sehr gut erhaltene Bahnen, viel Gleise, Zubehör (z.T. org. verp.). Liste mit Bildern kostenl. anf. Peter Lemmer, Helenenstr. 3, 38889 Blankenburg/H

Spur- 0-Fans aufgepaßt! Biete Rarität an. Amerik. Loks u. Güterw. von Roco. 1 Doppeleinh. (2 Loks) F7 Union Pacific. 1 x dto. Burlington-North. 1 Dampflok 0-8-0 Rivarossi, Indiana Harbor Belt. 14 Güterwg., Fahrzeuge wurden dezent und profihaft gealtert! Roco Gleise, 10 x Flex, 2 x Weichen, Gleise lose dazu. Abgabe nur komplett für DM 2200.-, ab 16.00 Uhr.

Gr. Modellbahn, Spur H0 Marke Liliput, Fleischmann, Roco, Hamo, u.a. 112 Loks, 270 Waggons, Drehscheibe, Oberleitung, Autos, Zubehör, Neupreis 47000.- DM für 21000.- DM abzugeben. Tel./Fax (0421) 395894.

LGB Loks 22801, 22802, 2070 D, 2010 D sowie für Sammler 2065 (2 Triebwg. mit 2 Mot.) und bis zu 20 Jahre alte Pers.- und Güteranhänger. Ab 75.-DM. Anfragen unter Tel. (02774) 6032 Abends

Märklin Spur I Pers.-Lok u. Tender Nr. 5745, sowie Pers.-Wg. Nr. 5816, 5818, 5819, 5821 und 5826 günstig zu verk. oder Tausch gegen LGB. Tel. (02774) 6032 abds.

Liliput H0e Zillertalbahn Lok 3 Wg. u. Gleisoval Geschenk-Originalkarton für DM 140.- plus Porto. Walter Loch, Ravolzhäuser Str. 45, 63526 Erlensee

Verkaufe L.I.BR 95, 52, 05, Rö E 91, Trix E 05, Fleischm. BR 01, 50 (ält. Ausf.) Roco E 71, E 32, E 94, BR 23, 57 DB, 74, 58, Ep. III Güterwagen, Piko BR 01, 03, 41, 86, V 60. Tel. (037382) 81709

Verkaufe Piko BR 89, 86, 75, H0e-Jouef + Egger Dampftriebw., Pers.- Zugpack.; M + F VIK, BR 99 4503, Bemo VIK, u. Pers.- u. Güterwagen, Hamo E 94, Trix Güterw. Ep. I. Tel. (037382) 81709

LGB 2076D DM 280.-, 2080S DM 980.-, 3071 DM 180.-, 3072 DM 130.-, 4035 (GKw187) DM 80.-, 4040C BASF DM 120.- wegen Spurwechsel, neuwertig, 1a, OK, nur im Wohnzimmer probegefahren. Tel. (02203) 87341 ab 19 Uhr

Rivarossi Bausätze Spur 0 Reno (Nr. 7203) inkl. Motor, Indian Harbor Belt (N.7210) inkl. Motor zu je DM 250.-. Martin Ammann, Tel. (07542) 7012

Fleischmann H0 Loks BR 65 ALT DM 265.-, BR 94 DM 130.-, BR 53 DM 115.-, 1 Flm.-Drehscheibe DM 175.- und Gleise gebraucht, Liste auf Anfrage. Trafos von Titan, Trix, Piko, Lima, Roca. Tel. (0511) 776528

Selektrix- Digital: Zentraleinheit I DM 150.-; Combi-Control DM 100.-. Hans-Jürgen Wilhelm, Philosophenweg 20, 34346 Hannov-Münden, Tel. 05541/32370 ab 18.00 Uhr.

Verkaufe: BR 01.5 Boxpok Piko DM 70.- und BR 86 Gützold DM 60.-. Beide wenig gespielt. Bernd Kliesow, Haus Nr. 2, 18510 Abtshagen

Piko- H0-Samnmlung zu verkaufen. Liste gegen Freiumschlag. Thomas Schneider, Gottower Str. 75, 14943 Lukkenwalde

Verkaufe TT-Material: Loks, Hänger und diverses Kleinmaterial. Dazu eine Modelleisenbahnplatte TT (ca.1,50 x 100) Heiko Witt, Hubertusstr. 39, 10365 Berlin

Märklin H0-Loks, Ladenneu, unbenutzt, aus privater Sammlung 3065 DM 140.-, 3087 DM 85.-, 3092 DM 260.-. 3111 DM 210.-. 3142 DM 100.-, 3151 DM 200.-, 3152 DM 140.-, Primex 3002 DM 120.-, 3006 DM 120.-, 3019 DM 100.-, 3192 DM 100.-, viele Waggons, Drehscheibe, Wiking-Autos (große Samml.). Auf Anfrage gegen beigelegte Briefm. Versende per NN, ausf. Auflistung folgt. Rainer Jung, Markstr. 36, 56112 Lahnstein

Biete Russ. Eisenbahnermütze, Fotos, Dias. Alle Eisenbahnen, Autos, Panzer in H0 & 0 aus GUS. Viel Eigenbau. Katalog gratis. PF 780, Peter Konratjew, PF 780, 19915 St.Petersburg/Russl.

Brawa /Life-Linke: 10-US-Güterwagen + Superchief Santa-Fe im OK. Fabrikneu nur komplett für DM 160.- zu verkaufen. Axel Langjahr, Hauptstr. 56, 74366 Kirchheim/Neckar, Tel. 07143/91003 ab 19 Uhr

H0- Pilz-Mat. 2 x Dreiwegeweiche, 2 x DKW je DM 20.-. Doppelte Gleisverbindung DM 30.-, alles mit Antrieb, neu. H0-Roco-Flexgleis, 10 m, neu, DM 40.-. 9 m Profil DM 9.-. „Modelleisenbahner" 1952-88 nur kompl. geg. Höchstgebot z.T. gebunden. Bitte Selbstabholung. Einzelhefte je DM 1,50. Eb. Jahrbücher 1963-85 je DM 15.-. Otto Voigt, Gudvanger Str. 34, 10439 Berlin

Wiking- Modellautos zu verk. o. Tausch gg. Modelleisenbahn-H0, Roco-Line Gleismat. Liste gg. DM 3.- Porto. Dietmar Metzger, Tel. (09353) 3570 ab 18.00 Uhr

Gleisbildstellpult BP modular, Pilz-TT-Selbstbaugleis, Zeuke-TT-Gleise mit Hutprofil ... Liste anfordern! Steffen Eichler, Birkenweg 13, 07639 Tautenhain

Verk. Piko E 46 DM 80.-, BR 80 DM 60.-, BR 50 DM 100.-, Röwa Vitrinenmodelle, H0 Glaskasten und BR 89 DM 100.- lackiert oder unlackiert je M 90.-, Spur 0 V 20 DM 100.-, BR 89 DM 100.-, div. Hänger Piko bis DM 10.-. E. Garbisch, Carl-Schorlemmer-Ring 27, 06122 Halle Neustadt 1

Kataloge Märklin, Trix u.a., Weichen u. Gleise Fleischmann Serie 6000, div. Wagen zu verkaufen. Liste DM 1.-. Siegfried Meier, Holderweg 31, 76199 Karlsruhe

Verk. Märklin Z-Anlage 10 Loks, 3 Kreise, 11 Weichen, 60x90, 22 Güterwg., 13 Personenwg., auch einz. zu verk. Preis nach Vereinb. Matthias Heinig, Sallauminer Str. 8, 09385 Lugau

Liliput 4502 BR 45 fotograu DM 590.-, 860 Orient-Express DM 360.-, Bay. S 3/6 hellblau 1860 DM 540.-, Goldlok BR 05 DB in Plexivitrine o. Motor DM 390.-, Roco-KPEV-Set 43025 DM 390.-, Fleischmann-KPEV-Set 4881 DM 400.-, Märklin-Hamo-MHI E 19 rot Metall 8369 DM 400.-. Liliput 852 Kriegszug-Tarnfarbe Lok BR 52 + 4 Güterwagen NEU o. Originalkarton zu verk. Tel. () 07531/63859

Liliput -Katalogsammlung 1984-1992, 5 Stck. DM 60.-, Neuheitenblattsammlung 1980-89 DM 25.-, H0e-Gesamtkatalog DM 5.-, Ersatzteilkatalog akt. Stand DM 35.-, Ersatzteilkat. f. Piko DM 20.-, alles neu und ungelesen. Peter Arndt, Matth.-Schneider-Str.6 A, 95326 Kulmbach, Tel. 09221/86914

Spur N-Anlage 1 m x 2,20 m Epoche II (DRG) zu verkaufen, 16 Loks, 3 Triebwagen und viele Waggons (Arnold, Fleischmann, Roco, Trix, Kato) u.a. Henschel-Wegmann Zug, Rheingold, Fliegender Hamburger, Gleise-Drehscheibe von Fleischmann. Preis VB DM 38.-. Liste gegen DM 3.- in Briefmarken unter Tel. (030) 5618866

Verk. sehr günstig meine TT-Sammlung (Loks und Wagen), alles sehr gut erhalten. Liste anfordern. Roy Fritsche, Dorfstr. 12, 17237 Dabelow

Ferrero Silberling Märklin Werbemodell DM 89.- + 1 Schaustück mit 3 Häuschen u. Gleis DM 149,50 abzugeben. Doris Plass Tel. (040) 6521368 ab 14.oo Uhr

Verkaufe Module/Diaramen von der Neubaustrecke (Brücken/Tunnel), originaler Nachbau. Tel. (06821) 64501 ab 18.oo

Verk. Minitrix „N" E 112 (12055) DM 120.-, CC 7200-SNCF (12906) DM 130.-oder tausche gegen BR 261/212, BR 81/94/86/23, BR 628/614. Adolf Cloos, Holzweg 14, 61352 Bad-Homburg, Tel. 06172/46535 od. 42724 ab 16.oo Uhr.

Anzeigenschluß
für das
Juni-Heft
1995
ist Dienstag,
25. April 1995.

Absolut neuwertig Roco H0 SBB Re 4/4 IV 10101, 10102 je DM 160.-, 491 Gläsener Zug hellblau DM 170.-, Schienenbus Chiemgau-Bahn und Mittelbad. Baustoffvertrieb je DM 140.-, 420/421 S-Bahn olympiablau DM 200.-, 110.3 blau Bügelfalte DM 140.-. SBB EW IV BT + SOB je DM 60.-, EW IV Speisewg. 44473 + 1.Kl. 44472 + 2.Kl. Teddy 44336 + Gepäck 44334 DM 150.-, Gesellschaftswg. „Wilhelm Tell" DM 60.-, EW II 44341 DM 55.-. Fleischmann 614 popfarbe 2-tlg. DM 180.-, 614 ozeanbl./beige 3-tlg. DM 210.-, 151 ozeanbl/beige DM 130.-, 111 ozeanbl/beige und himbeerrot je DM 150.-, 111 Lufthansa DM 170.-, Liliput SBB NPZ grün RBDe 4/4 2101 + Steuerwg. DM 150.-, Lima VT 08.5 Eierkopf 3-tlg. DM 180.-, Set EW II BLS Salon Bleu + SET + BN + GBS 2. Kl. DM 150.-. Tel.+Fax Dennis Eberhard, Austr. 18, 35510 Butzbach, Tel. 06033/60510

LGB- Sonderzugpackung 20500 US „150 Jahre Deutsche Eisenbahn" für DM 450.-und einige Technofix-Bahnen (Liste erfragen) zu verkaufen. Tel. (05743) 2988

Liliput BR 78 DM 100.-, BR E 10 +/6g DM 190.-, NPZ gr DM 200.-, Tigerli DM 160.-, Schürzwg DRG 3/2.Kl./3.Kl./Post./Packw./DB-Speisew./1./2./3. Kl.6l/3.Kl.7l./Eilz. z.kl.gr. je DM 35.- OK neu Vollmer Oberl. NP DM 350.- für DM 120.-, Fleischm. LH Airp. E 103 u. 5 Wagen DM 400.-, V 200 (Metall) DM 130.-, BR 56 DM 220.-, DSG-Schl. bel. DM 50.-, roll. Landstr. DM 40.-, DKW DM 30.-, Roco Ep.I Packw.pr./III./II.Kl. rt/pr. je DM 30.-, 2 x dopp. Gleisverb. à DM 60.-. Tel. (07243) 15803

Verk. Piko-N Loks u. Wagen Bestzust. sowie Orig.-Ersatzt. f. v. Modelle v. Piko, Liste gegen Freiumschlag. Frank Jeserich, Eisenberger Str. 60 b, 07639 Weißenborn

Verkaufe Spur N Lima ET 30 in Rot, dreiteilig, sehr guter Zustand, Vitrinenmodell, gegen Gebot.

Fleischmann , Roco, Liliput, Lima, Rivarossi H0, zahlreiche Loks, Triebzüge, Wagen aus Sammlung (Vitrinenmodelle, Produktion bis 1986) gegen Gebot zu verkaufen. Tel. (0211) 500153

Liliput E 10 340, E 10 384, 140 499-5, je DM 180 DC, DM 150.- AC, Fax (07665) 4898 Tel. (07665) 1882

Fleischmann 4375, 103 142-6, neuwertig DM 250.-, Liliput-Schürzenw.-Set 830 DM 125.-, Roco 4141 B, 118 010-8 DM 135.-, Röwa 1411 E 60, rot DM 95.-, Märklin 4685/8485 DM 35.-, Märklin 5771, Spur 1 DM 2222.-. Tel. (0711) 413167

Verk. Piko N Triebfahrzeuge, Wagen und Schienenmaterial, Liste anfordern, Preis nach Gebot. U. Modes, Zimmererweg 18, 08056 Zwickau, Tel. 0375/473213 nach 19 Uhr.

Verkaufe Märklin 3078 neu OK DM 70.-, Trafo 6013 neuwertig br. orig. Karton DM 60.-; LGB 3207 u. 3307 neu OK je DM 85.-. Versand per NN. Bestellung über Tel. (06241) 52489 ab 19 h a. Wochenende

Verkaufe od. Tausch BTTB, Zubehör und Eisenbahnliteratur. Tel. (03901) 75540

Restposten u. Auslaufartikel H0 + N, z.B. Riv. BR 77/2 Lgl. DM 232.-, dito 2 Lws DM 324.-, Lima BR 10/2 Lgl DM 144.-, dito 3 LWS DM 224.- Piko, Jouef, Bachmann, Rivarossi, Lima, Liste gegen DM 1.- von Modellbau u.-handel, Kirchhofstr. 28, 12051 Berlin **G**

Sinus- Power Dauerzugbeleuchtung mit Helligkeitsregelung für Gleichstrombahnen, ausführliche Bauanleitung DM 25.-, o. Tausch geg. H0-Zubehör. Manfred Dörries, Breslauerstr. 16, 38315 Schladen, Tel. 05335/5963

Güterwagen-Beladungen H0: Kisten, Bretterstapel, Rundstahl, Blech u.v.m. Ausführl. Liste gegen DM 4.- in Briefm. bei Dieter Eckstein, Steinstr. 18, 78467 Konstanz

M + D- Sonderserie 033, (KB-Wagen), für DM 96.- zu verkaufen. Tel. (0721) 683636

MÄ H0 3097, 3393, 3489, 3089, 3099, 3003, 3797 + 4897, 3031, 3032, 3001, 3343, 3324, 3358, 3053, 3066, 3016 ICE, 3370, 3770, 4370-4373 sowie Flm TEE-Wagen mit Beleuchtung. Tel. (0631) 13453

Pola G 940 el. Bahnschranke, neu, DM 280.-, weitere Bausätze 905, 914 je DM 110.-, 980 DM 60.-, 1854 DM 55.-, 1860 DM 90.-, 1a gebaut, nie auf Anlage gestanden, wegen Spurwechsel. Tel. (02203) 87341 ab 19 Uhr

Spur 1 verkaufe mehrere Modelle, alle Fahrzeuge aus Messing gefertigt, z.B. BR 141 IC-Rot DM 1850.-. BR 111 blau/beige DM 1950.-, BR 143 Reichsbahn-Lok originalfarben DM 1980.-, BR 218 rot/grau DM 2350.-, VT 98 Triebwagen mit Beiwagen in rot DM 1750.- oder z/s Privatbahn blau/beige DM 1850.-. Hans-Joachim Mausolf, Max-Reichpietsch-Ring 41, 18556 Dranske

Verkaufe /Tausche N-Spur unbespielt! Mini Trix (12912) E 3602 (12902) 541556 je DM 150.-, Arnold (2290) 93529 DM 130.-, Rocoi (23268) 232001-8 DM 120.-. Tausch Hobby-Train Vt 06 Köln (16063) Rot DB gegen (16064) Viobonda-Mini Trix (12001, 41222) und (12833) 98705 gegen (12838) 41360 (12974) 175 054-6 gegen (12973) E 7502. Suche Piccolo (7350) 120 00 ... Andere komp. möglich. Tel. (7571) 5486

Ihre private Kleinanzeige kostet nur 5 Mark pauschal



So können Sie Ihre Anzeige bestellen:

- Coupon oder Kopie davon faxen: (0711) 236 04 15 oder 210 80 82
- Telefon (0711) 210 80 78 (10-17 Uhr) – Ihre Anzeige wird aufgenommen
- oder Karte im Heft benutzen
- oder Coupon bzw. Kopie davon ausfüllen und per Post schicken an:

MODELLEISENBAHNER
Pietsch + Scholten Verlag
Anzeigenabteilung
Postfach 10 37 43
D-70032 Stuttgart

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Folgender Text soll in der Rubrik

- ☐ **Verkauf Modellbahn + Zubehör**
- ☐ **Verkauf Bücher + Zeitschriften**
- ☐ **Verkauf Fotos + Dias**
- ☐ **Ankauf Modellbahn + Zubehör**
- ☐ **Ankauf Bücher + Zeitschriften**
- ☐ **Ankauf Fotos + Dias**
- ☐ **Börsen + Auktionen**
- ☐ **Dies und Das**

______ mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen

Die Anzeige soll ☐ unter Chiffre (Chiffre-Gebühr DM 15,-) erscheinen

Die Anzeige ist eine ☐ Privatanzeige (je angefangene 5 Zeilen pauschal DM 5,-) ☐ gewerbliche Anzeige (wird mit „G" gekennzeichnet; je Druckzeile DM 3,50 + MwSt)

Spät eintreffende Anzeigen werden in der Rubrik "In letzter Minute" abgedruckt.

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc.(zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (natürlich nicht bei Chiffre-Anzeigen!). Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Zeile	privat	gewerbl.
1	5,-DM	3,50
2		7,-
3		10,50
4		14,-
5		17,50
6	5,-DM	21,-
7		24,50
8		28,-
9		31,50
10		35,-

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

Name/Firma

Vorname

Straße/Hausnummer

LKZ/PLZ/Ort

☐ Den Betrag von DM ________ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Rechnungsbetrag über DM ________ liegt in bar bei.

Datum, Unterschrift

In dieser Übersicht finden Sie ...

nach Postleitzahlen aufsteigend geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Wollen Sie ebenfalls aufgenommen werden? Rufen Sie uns bitte unter (0711) 210 80 78 an oder faxen Sie unter (0711) 236 04 15 – wir machen Ihnen ein Angebot.

01127 Dresden Hans-Dieter Hertel Modellbahn + Elektronik, Konkordienstr. 38 **01187 Dresden** Modellbahn Liebscher Fachgesch. und Service, Zwickauer Str. 158 **01237 Dresden** Modellbau Peter, Reicker Str. 104. **01277 Dresden** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28 **01307 Dresden** Tan Modellbau Jens Schulze Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66 **01324 Dresden** Uhlmann Modelltechnik Fachhandel und Servicebetrieb, Trebeweg 11 **01326 Dresden** Der Modelleisenbahnladen, Saase und Leuteritz GbR, Pilnitzer Landstr. 242 **01445 Radebeul** Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11 **01478 Weixdorf** Körner Modellbahnen + Spielwaren, Königsbrücker Str. 39. **01594 Boritz** Modell Shop Bernd Werner, Hauptstr. 8 **01640 Coswig** Modellbahn Siewert, Moritzburger Str. 48 **01796 Pirna** Modellbahn u. Spielwaren Inh. H.-J. Tillig, Dohnaische Str. 41 **01809 Heidenau** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw. Inh. Werra Stelzner, Ernst-Thälmann-Str. 4 **01896 Pulsnitz** Heiko Menschner, Modelleisenbahn + Modellbau + Spielwaren, Ziegenbalgplatz 10-11. **01904 Neukirch** Kaufer Klein-Technik-Laden, Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 B **01936 Königsbrück** Modellbahn Pofand, Alte Poststr. 7. **01968 Senftenberg** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahnen, Kormoranstr. 4 **02625 Bautzen** Elektro-Quelle Christian Mesabrowski, Neusalzaer Str. 17 **02708 Löbau** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3. **02730 Ebersbach** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11 **02763 Zittau** Haltepunkt Jähne u. Teichgräber, Johannisstr. 8 **02763 Zittau** Sachsenmodelle Fichte & Lenk, Markt 20 **02994 Bernsdorf** Modelleisenbahn/Spielwaren Harold Mehlhose, Dresdner Str. 26 **03046 Cottbus** Bökking & Sohn Modelleisenbahnen, Spremberger Str. 26 **04109 Leipzig** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4. **04229 Leipzig** A. Nitsche Modellbahnfachgeschäft Inh. M. Puschner, Altranstädter Str. 44 **04275 Leipzig** Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 101. **04289 Leipzig** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275 **04318 Leipzig** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3 **04720 Döbeln** Modellbahnhof Hobby + Spiel, Bahnhofstr. 13 **04736 Waldheim** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27. **06110 Halle** Modellbahncenter Thomas Minich, Beesener Str. 2 **06116 Halle** Hoffmann, Delitzscher Str. 112. **06268 Querfurt** Hobby-Shop Klaus Hebenstreit, Merseburger Str. 11. **06484 Quedlinburg** Modellbahn Service Dietrich Steinbrink, Stieg 16. **06618 Naumburg** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4. **06667 Weissenfels** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A **06785 Schleesen** Modelleisenbahnen Rudi Engel, Dorfstr. 61 **07318 Saalfeld** Joachim Heinecke GmbH Fachgross- & Einzelhandel, Köditzgasse 21 **07381 Pössneck** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Schillerplatz 2 **07937 Zeulenroda** Schuster, Schopper Str. 31 **07980 Berga/Elster** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19 **08107 Kirchberg** Spielwaren u. Elektroartikel, Torstr. 2. **08223 Falkenstein** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49. **08280 Aue** C. A. Schieck Modell Eisenbahner, Auerhammer Str. 1 **08289 Schneeberg** Peter Lorenz Modelleisenbahnfachgeschäft, Forststr. 13. **08297 Zwönitz** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8. **08412 Werdau** Sehrer Spielwaren/Modelleisenbahn Reisebüro, August-Bebel-Str. 74 **08468 Reichenbach** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16. **08523 Plauen** Eisenbahn-Treffpunkt, Neundorfer Str. 145 **08523 Plauen** Spielwaren Rösner, Thomas-Mann-Str. 14 **09212 Limbach-Oberfrohna** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15 **09326 Geringswalde** Modellbahnhof Hobby + Spiel Steffen Rühle, Dresdener Str. 27. **09366 Stollberg** Modell-Bahnhof, Ernst-Thälmann-Str. 6 **09366 Stollberg** Modellbahnen Junghanns Claus Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str.17. **09419 Thum** W. Oelmann inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5 **10247 Berlin** Modellbahncenter Hosse, Glatzer Str. 1 **10318 Berlin** Modellbahnbox Karlshorst Winfried Brandt, Treskowallee 104 **10405 Berlin** Modellbahn Haberditzel, Greifswalder Str. 2 **10437 Berlin** Modelleisenbahnen Günter Peter vorm. W. Vandamme, Kopenhagener Str. 73 **10589 Berlin** Modellbahnen am Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16. **10627 Berlin** Toto's Eisenbahnladen Thomas Dümchen, Pestalozzistr. 28. **10711 Berlin** Schiffs- und Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26. **10717 Berlin** Der Lokvogel, Lemke + Liesche GbR, Holsteinische Straße 16. **10789 Berlin** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21 **10789 Berlin** Modellbahnen Turberg, Rankestr. 24. **10827 Berlin** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6 **10827 Berlin** Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2 **12045 Berlin** Modellbahn und Spielwarenparadies Andreas Martin Rinne, Sonnenallee 63 **12051 Berlin** Hardenberg LGB-Station Modell-Grossbahnen, Siegfriedstr. 1 **12105 Berlin** Modellbahn Pietsch, Pruehßstr. 34 **12105 Berlin** Peter Gierke, Suttnerstr. 2. **12109 Berlin** Irene Becker, Mariendorfer Damm 14 **12157 Berlin** Eisenbahnen Vogelbusch, Cranachstr. 9. **12159 Berlin** Modellfahrzeug Herrmann, Hähnelstr. 11 A **12163 Berlin** Lokschuppen, Markelstr. 7 **12555 Berlin** Waggon Treff Wolfgang Täschner, Rosenstr. 3 **13088 Berlin** Fritko Modellbahntreff, Berliner Allee 98 **13189 Berlin** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48. **13359 Berlin** Peter Brause Modelleisenbahnen, Drontheimer Str. 1 **13439 Berlin** Spielkiste Spielwarenhandel GmbH, Senftenberger Ring 13 **13509 Berlin** LGB-Markt Modellbahn-Fachgeschäft Inh. Brigitte Kreutlein, Holzhauser Str. 59 **13581 Berlin** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A **13585 Berlin** Spandauer Lok-Werkstatt, Bismarckstr. 61 A **14169 Berlin** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37 **14476 Eiche** Phillips Modellbahnhof, Hauptstr. 89 **14712 Rathenow** Stettmann's Modellbahnen, Rhinower Str. 4 **14770 Brandenburg** Modellbahnfachgeschäft G. Kynast, Bäckerstr. 38 **14772 Brandenburg** Goyer Modellbau + Modelleisenbahnen Einkaufszentrum Tschirchdamm, Tschirchdamm 17. **14774 Brandenburg** Goyer Modellbau + Modelleisenbahnen, Genthiner Str. 65+102 **15366 Hönow** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18 **15907 Lübben** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4. **16303 Schwedt/Ofer** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B **16321 Bernau** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13 **16816 Neuruppin** Werner Baumgärtel Modelleisenbahn u. Hobbyhandel, Siechenstr. 17 **17291 Prenzlau** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Stettiner Str. 28 **17489 Greifswald** Modell-Partner Jan Schildhauer, Steinbecker Str. 27. **18055 Rostock** Elektro Schultz, Lange Str. 3 **18273 Güstrow** Kinderland W. Godemann Spielwarenfachgeschäft, Pferdemarkt 13/14 **18439 Stralsund** Modellbautreff, Frankendamm 64 **19053 Schwerin** Thomas Glusing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburger Str. 5 **19243 Wittenburg** Deja Drogerie- Und Spielwaren GmbH, Große Str. 12 **19322 Wittenberge** Modelleisenbahnstudio Hinz, Lenzener Str. 75 D **19322 Wittenberge** Spielzeugland Hager, Bahnstr. 43 **19370 Parchim** Borrmanns Modelleisenbahn-Treff Tabak-Spirituosen-Center, Blutstr. 3 **20099 Hamburg** Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17. **20255 Hamburg** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70 **20354 Hamburg** Wede Fachhandlung, Grosse Bleichen 36 **21682 Stade** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11 **22041 Hamburg** Rita Herold, Holzmühlenstr. 33 **22083 Hamburg** Modellbahnkiste Wolter, Imstedt 31 **22087 Hamburg** Modellbahn Hesse, Landwehr 29 **22113 Oststeinbek** Modellbahnenbahnhof Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4 **22177 Hamburg** Spiel + Hobby Haus, Bramfelder Chaussee 251. **22299 Hamburg** Meyers Modellbahn, Barmbeker Str. 171 **22393 Hamburg** Matthies-Modellbahn, Stadtbahnstr. 40 **22848 Norderstedt** Modellbahnkiste Wolter, Tarpenufer 6 **22880 Wedel** Die Gartenbahn L. Leonhardt, Elbstr. 67. **23552 Lübeck** Emil's Sammlerbörse Modellbahnen und Modellautos, Krähenstr. 32-34 **23966 Wismar** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52. **24103 Kiel** Modellbahn Ofterdinger, Schülperbaum 2 **24558 Henstedt-Ulzburg** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21 **24582 Bordesholm** Horst Wuttkowski Märklin-Modellbahnen, Bahnhofstr. 75 **24960 Glücksburg** Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1 **25348 Glückstadt** Martin Meiners, Gr. Kremper Str. 13. **26548 Norderney** Schnieder-Souvenirs, Am Kurplatz **26603 Aurich** Schut-Daio Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23 **26789 Leer** Hobby-Shop, Birgid Hatting, Bremer Str. 6 **27243 Harpstedt** Werner Daum, Lange Str. 38 **28217 Bremen** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75 **28237 Bremen** Roland Modellbahnstudio GmbH A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165 **28870 Ottersberg** Firma Dodenhof**29225 Celle** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 1. **30451 Hannover** Schmalspur und Feldbahn Bernd Beckmann, Limmerstr. 79 **31134 Hildesheim** Modellbahnecke Inh. M. Weiss, Braunschweiger Str. 22 **31224 Peine** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2 **31582 Nienburg** Emil Twele, Langestr. 53. DEV-Bücherladen, Helge Harling, Kantstr. 18 **32423 Minden** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21 **32756 Detmold** Klaus K. Kunis Modellbahnstübchen, Grabbestr. 7 **33098 Paderborn** Technik und Hobby Rainer Temme, Rosenstr. 13-15 **33102 Paderborn** Modellbahn-Modellbau Mmz Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7. **33332 Gütersloh** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25 **33613 Bielefeld** Die Drehscheibe Inh. Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205 **33617 Bielefeld** Mec Bielefeld, Am Lauksberg 14 **34127 Kassel** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99 **34134 Kassel** Modellbau Ickler Inh. Antonio Moral, Frankfurter Str. 247 **34246 Vellmar** W + W Modellbahnen Inh. E.Ickert, Hopfenbergstr. 6 **35510 Butzbach** Günter Schott Modellbahnen, Hoch-Weiseler-Str. 4 A **35708 Haiger** Modellbahnen, Flug- und Modellbau Karl-Heinz Fries, Hüttenstr. 1 **37073 Göttingen** Sieling Spiel & Foto KG Spiel + Hobby, Theaterstr. 6. **37176 Nörten-Hardenberg** Adolf Scheer, Lange Str. 95 **37235 Hessisch Lichtenau** Kaufhaus Frank, Poststr. 12 **37308 Heilbad Heiligenstadt** D & C Elektrotechnik Dettenbach & Conrad, Stubenstr. 11 **37327 Leinefelde** Spiel & Hobby Inh. I. Müller, Trift 14 **37431 Bad Lauterberg** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren Holzapfel, Hauptstr. 88-92. **37520 Osterode** Julius Thörmer Inh. E. Kratzmann, Martin-Luther-Platz 7. **37603 Holzminden** Matthias Streicher Modelleisenbahnen, Wilhelmstr. 30 **38100 Braunschweig** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16 **38104 Braunschweig** Modellbahnstube Mini-Laden, Korfesstr. 21 **38640 Goslar** Hottenrott Einzelhandel GmbH, Bäckerstr. 104 **38678 Clausthal-Zellerfeld** Mineralienecke Clausthal Inh. Rupert Höll, Bergstr. 31 **38855 Wernigerode** Harzer Reise- & Geschenkboutique Inh. H. Rüdiger, Im Hauptbahnhof **39108 Magdeburg** Modelleisenbahnen Edgar Haseloff, Olvenstedter Str. 13 **39124 Magdeburg** Modellbahn-Voigt, Hugenottenstraße 10 **39218 Schönebeck** Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220 **39343 Süplingen** Modelleisenbahnen Inh. Barbara Paffenholz, Bodendorfer Str. 6. **39539 Havelberg** Stettmann's Modellbahnen, Domstr. 14 **39576 Stendal** Firma W. Liebisch Modellbahnen, Breite Str. 25 **40217 Düsseldorf** Menzels's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6 **40625 Düsseldorf** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15 **40721 Hilden** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Benrather Str. 4 **40764 Langenfeld** Spiel- u. Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87 **42281 Wuppertal** Matschke Modellbahn Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90 **42289 Wuppertal** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5 **42697 Solingen** Nimscholz, Bonner Str. 26 **42697 Solingen** Solinger Modellbahn Shop Car & Rail, Bonner Str. 26 **44141 Dortmund** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop Inh. Manfred Berlinski, Märkische Str. 227 **44287 Dortmund** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133. **44339 Dortmund** Hans Wibbeke Schreibwaren, Evinger Str. 265 **44809 Bochum** Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217. **45145 Essen** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29. **45276 Essen** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Astrid Vogelsang, Grendtor 15 **46483 Wesel** Modellbahn Lübke, Heuberg 9 **47051 Duisburg** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell Willekes, Kuhstr. 8 **47638 Straelen** Modellbau Seiler, Josefstr. 2. **47798 Krefeld** Crefelder Lokschuppen, Lindenstr. 28 **47803 Krefeld** Spielwaren Maria Hermann, Hülser Str. 128 **48143 Münster** Wiemo Modellbahntreff, Jüdefelder Str. 37 **48153 Münster** Gierse GmbH, Hammer Str. 27.**49078 Osnabrück** Modell-Bahn Service Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16 **49342 Diepholz** Diepholzer Eisenbahn-Freunde, **50667 Köln** Peter W. Feldhaus GmbH & Co. Spiel Aktuell, Schildergasse 46-48 **50827 Köln** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664 **51105 Köln** Eisenbahnmuseum Dieringhausen c/o Sabine Schrör, Hachenburger Str. 20 **51107 Köln** Lokstation Schmidt, Rösrather Str. 47. **51375 Leverkusen** Modellbahn-Center Leverkusen Christel Fischer, Bensberger Str. 80 **51379 Leverkusen** Bw-Opladen Modelleisenbahnen Dirk Steinfeld, Düsseldorfer Str. 173 **52062 Aachen** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 2-12 **52062 Aachen** Spielwaren Danhausen, Kleinkölnstr. 20/22 **52134 Herzogenrath** Modellbahn Etschenberg, Bicherouxstr. 5-7 **52372 Kreuzau** Drügh's Modelleisenbahnen, Kreuzauer Str. 59. **53111 Bonn** Modellbahnstation M. Siffert, Rosental 52 **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler** Technik Fritz, Telegrafenstr. 7 **54290 Trier** Friedr. Theisen, Metzelstr. 19-20 **55130 Mainz** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91. **56564 Neuwied** Modellbahn Treff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50. **57076 Siegen** Kesslers Ecke Modellbau - Spielwaren, Siegstr. 35 **57439 Attendorn** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10 **58332 Schwelm** Modellbahntechnik Peter Engelbracht, Bahnhofstr. 14 **58452 Witten** Franz Engel Abteilung Spielwaren, Ruhrstr. 26 **58511 Lüdenscheid** Gustav Diels Nachf. Inh. Martin Knust Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5 **58553 Halver** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13 **58762 Altena** Interessengemeinschaft d. Eisenbahnfreunde v. d. T. Putz, Bahnhofstr. 75 **59065 Hamm** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56 **59269 Beckum** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37 **59269 Beckum** Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6. **59494 Soest** Georg Kerstin, Markt 2. **59929 Brilon** Modellbahnstübchen K.-H. Heine, Siepenweg 5 **60311 Frankfurt** Spielzeugkiste E. Häfner, Kurt-Schumacher-Str. 31 **60431 Frankfurt** Pm Inh. P. Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195 **63785 Obernburg** Modell-Eisenbahnen Martin Seide, Bayernstr. 2 **64283 Darmstadt** Der Lokschuppen, Hochstr. 9 **65183 Wiesbaden** Spielwarenhaus Am Markt, Marktstr. 10 **65428 Rüsselsheim** Spiel + Hobby Peter Kromschröder, Europaplatz 2 **65428 Rüsselsheim** Wenz Modelleisenbahnen u. Zubehör Inh. Oliver Wulle, Karlsbader Str. 45 **65510 Idstein** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16 **65929 Frankfurt** Modellbahn Spiel- + Hobby-Treff Inh. H. Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 80 **66333 Völklingen** Eisenbahn-Ecke, Saarbrücker Str. 31 **66589 Merchweiler** Modellbahn-Hobbycenter-Saar Bernhard Birringer, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet **67071 Ludwigshafen** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1 **67112 Mutterstadt** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28 **67655 Kaiserslautern** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55 **68165 Mannheim** Die Modelldrehscheibe, Seckenheimer Str. 73 **68259 Mannheim** Roland Botsch, Ziethenstr. 54 **69214 Eppelheim** Klaus Schumann Modellbahnen, Richard-Wagner-Str. **70173 Stuttgart** Spielwaren Kurtz, Marktplatz 10. **70178 Stuttgart** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2. **71032 Böblingen** Eisenbahn- U. Modellbau Köngeter, Poststr. 44 **71229 Leonberg** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1 **71334 Waiblingen** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Rathausstr. 94 **71672 Marbach** Adolf Schnabl Elektroinstallation Modellbahn, Marktstr. 35 **73430 Aalen** Modellbahnstube Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15 **73430 Aalen** Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11. **73479 Ellwangen** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44 **73568 Durlangen** Wagner Modellbahntechnik, Schmiedeweg 6 **73660 Urbach** E.V.A H. Colberg, Dieselstr. 16 **74072 Heilbronn** Böttinger Spielwaren, Südstr. 88 **74613 Öhringen** Fachgeschäft Bauer, Marktstraße 7 **75172 Pforzheim** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12 **75365 Calw** Herzog, Lederstr. 16-20 **76133 Karlsruhe** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5 **76133 Karlsruhe** Modellbahn Seyfried, Kaiserstr. 121. **76275 Ettlingen** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1 **76684 Östringen** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7 **78056 Villingen-Schwenningen** Spielwarenhaus Fritz Ehmann Nachf. Günther Schmid, Dauchinger Str. 17 **78713 Schramberg** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26. **79098 Freiburg** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12 **79183 Waldkirch** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20 **79215 Elzach** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61 **79410 Badenweiler** Ass Warenhandelsgesellschaft mbH, Kaiserstr. 6 **80797 München** Der Bahnladen Albrecht Sappel GmbH, Schleissheimer Str. 90 **81379 München** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Wolfratshauser Str. 62 **81667 München** Die Modelleisenbahn Bernd Cäsar, Belfortstr. 5. **82110 Germering** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4. **88601 Messkirch** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, Postfach 10 50 **88630 Pfullendorf** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22 **89073 Ulm** Gänsslen, Herdbruckerstr. 2 - 4 **89073 Ulm** Spielwaren Sindel GmbH, Neue Str. 71 **89537 Giengen** Bahnbude Krause, Bahnhofstr. 24 + 29 **90103 Nürnberg** Buchhandlung Emil Jakob, Postfach 9320 **90419 Nürnberg** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109. **90443 Nürnberg** Modellbahn Herrmann, Wiesenstr. 1 **90459 Nürnberg** Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Härtel, Wölckernstr. 34 **90762 Fürth** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Alexanderstr. 11 **91054 Erlangen** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41 **94161 Ruderting** Modellbahnhaus Rocktäschel **94315 Straubing** Kempt Modellbahnen, Inn. Frühlingstr. 2 **95615 Marktredwitz** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46 **96215 Lichtenfels** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Coburger Str. 8 **98683 Ilmenau** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Schwanitzstr. 10 **99086 Erfurt** bahn & auto, Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149 **99867 Gotha** In der City, Schwabhäuser Str. 38. **A-1050 Wien** Modelleisenbahnen Rudolf Wernegger, Margaretenstr. 160. **A-1060 Wien** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5 **A-1070 Wien** Hobby Sommer Modellbaugesellschaft, Neubaugasse 26 **A-4020 Linz** Hobby- und Modellbau Handelsgesellschaft mbH, Bürgerstr. 14 **CH-3011 Bern** Walter Gschwandner Modelleisenbahnen, -autos, Spitalgasse 24 **CH-4051 Basel** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22**S-21152 Malmö** Frank Stenvalls, Föreningsgatan 67.

Rarität -Trix BR 20-51 m. Tender Bj.1935, mit Gü-Wg 20-69 u. 20-62 zu verkaufen. Tausch m. LGB-Händler zwecklos, nur Samml.Angebot wird beantwortet. Tel. 07621-75522, ab 19.00 Uhr Bandaufn. Trix BR 20-56 Automatik We-Strom, Trix 762, BSL mit 2 Packwg. u. 2 D-Zugwg. gegen Gebot abzugeben. - Vitrine!- Abgabe nur an Sammler-Händler zwecklos. Tel. (07621) 75522 ab 19.oo Uhr-Bandaufn.-

Egger -Bahn u. andere H0e-Artikel zu verkaufen. Liste anfordern! Klaus Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731/84769

Suche zwei Dachstromabnehmer SBS 10 für Spur 0. Rolf Löser, Schwedenstr. 19, 17033 Neubrandenburg, Tel. 0395/5823098

LGB -Verkauf: Hamburg-Frankreich-Hollandwagen; Sonderwagen, Schienen, Trafo, etc. Liste anfordern bei Tel. (02733) 6590

Rokal T3 DM 249.-, Brawa Köf II DM 190.-, Fahr- und Zubehörtrafo Fz 1 DM 50.-, preussische Elektrolok und TT-Bahn günstig gesucht. Steffen Meier, Friedrichshofener Str. 2, 85049 Ingolstadt

60 Jahre Märklin 00 !. Verkaufe Nachkriegskataloge und Broschüren, auch Märklin-Magazine. Tel. (03461) 722341 ab 18 Uhr

Biete in H0 Piko-Fahrz. Ep. 3 u. 4 sowie Bausätze, Zubeh. u. Ersatzt. u. in N Fahrz. Ep. 3 u.4 u. Zubeh. sowie Lit., Listen gegen Freium. Suche in N alles Ep. 1 u. 2 sowie Bemo-Lok 1258121 u. für E 94-Sammlung diese in allen Ep. u. Spurw. auch ohne Antrieb, da für Vitrine. Rainer Felsberg, Werlseestr 65, 12587 Berlin, Tel. 030/6452200

TT BR 242 BTTB DM 120.-, E 70 Zeuke DM 120.-, V 200 DB BTTB DM 100.-. Roger Bley, Tel. (035322) 30341 ab 16.oo Uhr.

Verk. Roco „Donnerbüchs."-Set (04062S) Ep. 2 DM 175.-, Fleischm. 5081 u. 5088 (Ep. 2) je DM 42.-, Piko H0 BR 66 DB DM 55.-, alles orig. verp. Detlef Hommel, Am Wiesengrunde 5, 99089 Erfurt, Tel. 0361/714243

Verk. LGB 2080 S DM 950.-, Märklin 5 Museumswagen Spur 1 DM 1000.-, LGB 4 Zusatzwagen 150 Jahre DM 500.- oder Tausch gegen H0 Dampfloks Kleinserie. Gert Hagelstein, Süderstr. 18, 25767 Albersdorf

Große Modelleisenbahnsammlung Fleischm., Roco, Liliput, Märklin (Hamo), Brawa, ca. 94 Lok's, 260 Waggons, viel Zubehör, NP ca. 50000.- DM für 19000.- DM abzugeben. Tel. (0421) 395894

LGB Eisenbahn LDKS Waggons Zubehör ZB 2090, 2095, 22801, 2017 D, 2060 K, 3011, 3010, 3060, 401 D, 4011, 4021, 4041, 4135 S, 4029, 4091, 4085. Tel. (0201) 697400

LGB- Straßenbahn Nr. 19880 (Rot) VB DM 380.-. Dirk Hoffmann, Stettiner Str. 21, 27616 Beverstedt, Tel. 04747/8262

TT

100 015 4achs. Schwerlasttransporter. braun. DR	24,00 DM
100 016 4achs. Schwerlasttransporter. schw., DR	28,00 DM
100 022 4achs. Schwerlasttransporter. silber DR.lim.	26,00 DM
100 023 4achs. Schwerlasttransporter. grün. DR.lim.	28,00 DM
100 024 4achs. Schwerlasttransporter. rot. DR.lim.	28,00 DM
100 002 2achs. Gs-Wg., braun. DR. 83 mm	20,00 DM
100 003 2achs. Gs-Wg., braun. DB	20,00 DM
100 005 2achs. Gs-Wg., grün. DR. Bahndienstwg.	25,00 DM
100 009 2achs. Gs-Wg., braun, DR. Wasserstoff	25,00 DM
100 018 2achs. Gs-Wg., rot. DR. Feuerlöschwg.	25,00 DM
100 019 2achs. Gs-Wg., schw., DR	25,00 DM
100 020 2achs. Gs-Wg., silber, DR. Treuewg. 94	25,00 DM
100 021 2achs. Gms-Wg., braun. DR. m. Bühne. BS	20,00 DM
100 025 Drehschemelwg. Paar (2 Stück), schwarz. DR	32,00 DM
100 026 Drehschemelwg. Paar (2 Stück), braun. DR	32,00 DM
3 PKW TT	9,99 DM
5 Tastenpulte, neu	19,95 DM
BR 106. orange. DR. neu	179,95 DM
V 60. rot. DR. neu	179,95 DM
2 & 3 achs. Drehgestelle aus Produktion	ab 3,00 DM

Ersatzteile für TT Bestellungen, Anfragen an
Fa. Klose, Dorfstraße 12, D-04828 Altenbach
Telefon: 0172/3460792 Fax: 03425/4486

Roco H0e Feldbahndiesel mit Beleuchtung! Erste Ausführung für DM 150.- Ingo Vierk, Billwerder Str. 29 A, 21033 Hamburg 80, Tel. 040/7212958

Verkaufe wegen Hobbyaufgabe Flm. H0, SBB-Re 4/4 4343 DM 150.-, 01 4170 DM 180.-, Nahverkehrswagen 5140 + 5141 DM 95.-, Roco SBB Seetal 44371 2x je DM 40.-. BRAWA-Life-Like GP18 Seabord 120 + 1 Caboose DM 40.-. Tel. (07258) 7303 ab 17 Uhr.

Der schnellste Draht zur Anzeigenabteilung:
Fax (0711) 2360415

H0 DC- und-AC-Sammlungsräumung wegen Platzproblemen. Neuware günstig, Ep. 2-5, Normal- u. Exportprogramme. Massig Inland + massig europ. Ausland! Roco, Märklin, Hamo, Fleischm. Rivar., Lilip., Brawa, Lima, Piko, Klein, HAG. Für 8seitige Liste bitte DM 2.- in Briefmarken schicken. I. Faustmann, Weinbergweg 1, 88214 Ravensburg

Verk. Piko-Zugpackungen, BR 01, BR 41, BR 52, G 8, BR 55, V 100, BR 130, BR 244, 2-achs. sowie 4-achs. Personen- und Güterwagen. Liste gegen Freiumschlag. Karl-Heinrich Kohlmorgen, Meimsheimer Str. 11/5, 74357 Boennigheim

Schwungmassen und Drehteile. Modelleisenbahner fertigt Drehteile nach Ihren Angaben. Fred Albrecht Zantner, Am Feuerschanzengr. 20 , 37083 Göttingen, Tel. 0551/7700857

Spur 0 Blechbahnteile „KBN" Gleise, Bhf. 2 Uhrwerkloks leicht rep. bed., Lineol u. Elastolin Milit. Fig. an Sammler gegen Gebot. Uwe Woltram, Aug.-Beb.-Str. 104, 08525 Plauen, Tel. 03741/523305

Verkaufe Fleischm. H0 Drehsch.Ms. u. Ns Riv.BR 39, 98, Piko I-Kuppl. im 4er Pack, M+F Berg, 98 7505, 05, Dietzel Formhauptsign. ein.- bzw. zweifl., sowie Vorsignale. Tel. (037382) 81709

DEUTSCHLANDS EISENBAHN

Walz
Deutschlands Eisenbahn
328 S., 311 Abb., dav. 34 farb., geb.
ISBN 3-613-01385-1
Bestell-Nr. **70836**
DM **69,–**/öS **538,–**/sFr **69,–**

trans press — **Der Verlag für Eisenbahn Bücher**

PIKO-Modelle. Verkauf sämtlicher Triebfahrzeuge und Wagen. Tausch oder Kauf älterer Modelle zur Ergänzung meiner Forschungssammlung. Liste gegen Freiumschlag. Heinz Wolff, Postfach 5, 10371 Berlin

H0-Sammlung wird aufgelöst. Märklin, Hamo, Fleischm., Trix-Int., Roco, Piko, Wiking, Liste DM 1.-. Mache Reparatur-Umbauten, Drehen, Fräsen. M. Pohle, 12099 Berlin, Schaffhausener Str. 61

DDR-Straßenfahrzeuge als Modelle

Messeneuheiten 95!...teilweise schon lieferbar!

Wartburg W 353 „Volkspolizei"	DM 13,90
H6 m. Pr./Pl. „Minol"	DM 15,00
Robur LO 2501 m. Pr./Pl. „Volkspolizei"	DM 10,90
Robur LO 2501 m. Koffer „DRK" u.a.	DM 10,90
Robur LO 2501 Lastzug m. Pr./Pl. u.a.	DM 15,90
W 50L m. Turbine „Feuerwehr" (LF)	DM 22,22
W 50L/F m. Tank (Hils-TLF) „Feuerwehr"	DM 18,00
Unic Izoard m. Pr./Pl.	DM 10,70
Skoda 706 RT m. Tank „Feuerwehr Zwickau"	DM 10,20
Langholzschleppachse f. Skoda S 706 TR	DM 7,20
MB 0 6600 Lastzug „Interzonentransporte"	DM 28,00
LIAZ 110.57 Sattelzug m. Silo	DM 23,99
Tatra T 815 Sattelzug m. Betonmischer	DM 26,50
Tatra T 815 Sattelzugmaschine	DM 11,99
Dreiraddampfwalze „ABM Dessau"	DM 12,70

Modellautovertrieb T.H.O.R.
Friedrich-Naumann-Str. 33 c · 16816 Neuruppin
Telefon: 03391/397835 & 397884 · Fax: 397835
Katalog gegen DM 5,– in bar!

Verkaufe Piko E 44 von 1956, E 69 von 1976 H0. Suche TT BR 86 und BR 56 DR. Hubert Klaus, Seidenweberstr. 17, 40764 Langenfeld/Rhld.

Verkaufe Spur H0 Piko-Schnellzuglokomotive BR 01/5 mit 2 Doppelstock- und 3 Reisezugwagen und Güterzuglok BR 41/Reko mit 10 Wagen gegen Gebot. Tel. (034298) 38472

ANKAUF
Modellbahn + Zubehör

Suche von Lineol u. Elastolin: Eisenbahn-, Indianer-, Ritterfiguren usw., Tiere, Bauernhof, Pferdegespanne u.a., Fahrzeuge, Zubehör, Blechspielzeug u. Bildmaterial. Faire Bezahlung oder Tausch gegen Modellbahnmaterial. H. Lang, Bangemannweg 7, 30459 Hannover, Tel. (0511) 471201

Modelleisenbahnen, Spur H0-N, alle Hersteller, auch Sammlungen. W. Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. 06621/78273

TT-Modellbahn gesucht von BTTB Zeuke, Rokal u. dergleichen. U. Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm

Modelleisenbahnsammlung, auch Großsammlung in N + H0, alle Marken. Selbstabholer. Tel. (02256) 695

Suche Lima SNCF Krokos 8169L, 8170LP sowie NSB- und DSB-Reisezugwagen auch von PIKO und Liliput. R. Alberts, Weygoldstr.5, 47441 Moers.

Suche H0 Piko Form- und Gleissperrsignale. Den Bahnhof Radeburg als Bausatz oder Fertigmodell, Zustand egal. C. Böttger, Hauptstr. 16F, 02779 Großschönau

Suche H0, TT, N, LGB, Spur I neu Loks und Wagen, übernehme auch komplette Sammlungen in jeder Größenordnung. Angebote an Nuetz, Tel.+ Fax (0341) 4775208

Suche zum Ankauf für TT BR 35 und BR 130. Michael Hanke, Rathausstr. 3, 04565 Regis-Breitingen

Sammler sucht und kauft alte Eisenbahnen von 1900 bis ca. 1950 von Märklin und Bing, mit Zubehör, von Stadtilm Doppelstockzug und D-Zugwagen (Blech) sowie 01, 64, von Zeuke BR 44 und 4-achs. D-Zugwagen (Bakelit), von Liebmann Triebwagen und Piko H0 ME 101 und 102. Frdl. Angebote bitte an D. Bertram, Paulinenstr. 16, 04315 Leipzig, Tel. (0172) 3412202

Suche H0 v. Flm. BR 38 (ehem. preuß P8) und Baureihe 94 als Sammlerstücke in gutem Zustand. Angebote an: Georg Beier, Gartenstr. 9, 16278 Angermünde

Roco H0 1:87 Sie sammeln auch? Loks u. Waggon, Auslauf u. SoSe; Fehlliste anfordern (gratis) od. Ihr Angebot zusenden; K. Derlich, Rathausstr. 2-e, 63303 Dreieich **G**

Suche laufend Spur 0-Teile vom Einzelstück bis zur kompletten Sammlung. Auch deffekte Teile. Zahle bar. Erbitte Angebote an M. Leidecker, Am Grenzgraben 13, 63067 Offenbach, Tel. (069) 814842, Fax (069) 825285

Kibri B-8250, Esso-Motor-Hotel H0, 70-er Jahre. Vollmer 5526 Hydrierturm, 60-er Jahre. Airfix Drewry 104 H.P. Diesel Shunter. Gegen Gebot. Alles Orig.-verp. Wolf-Dieter Schellin, Huistweg 41, 33334 Gütersloh

Biete absolute Höchstpreise für alte H0-Modellautos aus DDR-Produktion, insbesondere Trabant 500, Wolga, Iges-Käfer u. Traktor W 311, Robur mit Beschriftung u.a. Tel. () TB001 030

H0e rollend. Mat., insbes. Technomodell u.a., sächs. Fzge. u. Schmalsp.-Zubeh., außerd. Kfz, DDR-Prod., Maßst. 1:87, speziell ESPEWE. Alles anbieten! Thomas Tanculski, Zur Nachtheide 22, 12557 Berlin, Tel. 030/6574475

Piko-H0 E 499 grün, BN 150, E 42, BR 242, E44, BR 106 gr. Fahrwerk. Peter Danne, Saegersbergweg 2, 38368 Querenhorst

N-Spur Sammler sucht diverse Waggons und Loks, z.B.: Arnold 2217 (Rote Bro 5), 2277 (Mallet Ocker), 2311 (Br 194 Blau/Beige), Minitrix 511031 (Swiss-Express-Set), 512980 (Privat-Bahn Hersfeld), Hobbytrain 11881 (AE 8/8)! Angebote mit Zustandsbeschreibung und Preisvorstellung an: Peter Smrcek, Sachsenbplatz 9/40, 1200 Wien

MODELLBAHN RITZER
Bucher Straße 109 · 90419 Nürnberg · Telefon 09 11/34 65 07

Modellbahnvertrieb
Mercurstraße 22 · Tel. 02603 / 12318
Telefax 02603 / 6720
D-56130 BAD EMS

Rhein-Lahn
Beate Knopp

FALLER	Bausatz Bahnhof Schwarzburg/Thüringen	1:87 H0		1162	DM 89,95
GÜTZOLD	Dampflok BR 64.182 – neuester Stand – „die letzten Stücke"	Ep. 2 DRG		26402 2L	DM 129,95
GÜTZOLD	Diesellok BR 118.7 cremeweiß/weinrot „endlich lieferbar"	Ep. 4 DR		35200 2L	DM 169,95
GÜTZOLD	Diesellok BR 118,7 cremeweiß/weinrot „ein Supermodell"	Ep. 4 DR		35230 3LW	DM 239,95
GÜTZOLD	Diesellok BR V 240.001 silber/blau/schwarz „Auslaufmodell"	Ep. 3 DR		35100 2L	DM 169,95
GÜTZOLD	Diesellok BR V 240.001 silber/blau/schwarz „limitiert"	Ep. 3 DR		35130 3LW	DM 239,95
HRUSKA	Dampflok BR 91 – neuester Stand – „limitierte Replikaauflage"	Ep. 3 DR		2001 2L	DM 149,95
HRUSKA	Mitteleinstiegswagen 4-achsig Bauart „Altenberg"	Ep. 3 DR		2011 2L	DM 22,95

Verkauf solange Vorrat reicht – Versand nur Nachnahme plus Porto/Verpackungskosten – Bestellungen bitte schriftlich!
Irrtum und Preisänderungen vorbehalten!

Modellbahnvertrieb
Mercurstraße 22 · Tel. 02603 / 12318
Telefax 02603 / 6720
D-56130 BAD EMS

Rhein-Lahn
Beate Knopp

PIKO*	Dampflok 01.509 Ölfeuerung „Passauer Eisenbahnfreunde"	Ep. 4 PEF	50004	2L	DM 199,95
PIKO*	Abteilwagen 4-achs. grün sächs. Bauart ohne Bremserhs.	Ep. 3 DB	53014	2L	DM 47,00
PIKO*	Abteilwagen 4-achs. grün sächs. Bauart mit Bremserhs.	Ep. 3 DB	53015	2L	DM 49,95
PIKO*	Bausatz Bahnhof „Göpplingen" Spur I, wetterfeste Ausführung	1:32	63001		DM 159,95
LIMA	Diesellok V 36.027 grün/schwarz/rot „Bw Leipzig" 3-achs.	Ep. 3 DR	8215	2L	DM 149,95
LIMA	Berliner S-Bahn Ergänzungswagen 3-farbig, 2er Packung	Ep. 2 DRG	8420	2L	DM 145,95
RIVAROSSI	Dampflok BR 59.004 mit langer Domverkleidung	Ep. 2 DRG	1303	2L	DM 449,00
RIVAROSSI	Dampflok BR 59 württ. K #1810 mittell. Domverkleidung	Ep. 1 LB	1302	2L	DM 449,00

Verkauf solange Vorrat reicht – Versand nur Nachnahme plus Porto/Verpackungskosten – Bestellungen bitte schriftlich!
Irrtum und Preisänderungen vorbehalten! * = Lieferung nach Erscheinen

Suche TT-Modelleisenbahnanl., mögl. fahrbereit, Gr. ca. 2,20 x 1,80, Berglandsch. m. Preisang. u. BR 50 u. 52 m. Preisang.; B. Arndt, Im Bruch 4 a, 38112 Braunschweig, Tel. (0531) 515736

Suche aus Piko-DDR Prod. in H0 MAV-Schnellzugwg. 1. , 1./2. u. 2. Kl. und CSD-Liegewagen. Angebote schriftl. mit Preisangabe an M. Natzsch, Behrischstr. 9, 01277 Dresden

Suche Piko Einschienenbahn, Fahrzeuge, Schienen, Stützen, Weichenschalter usw., auch defekt oder Sammlung anbieten. Suche Brawa/Eheim Trolleybus, Fahrzeuge, Oberleitung, Ersatzteile, Weichen usw., weiterhin Wiking-Modelle der 50-70 Jahre, Egger-Bahn und Zubehör, Faller AMS Bahnen, Ersatzteile usw., Märklin H0-Loks, Wagen 50-70er Jahre/ Sammlungen. Tel. (0561) 282208

Sammler sucht und kauft alte Eisenbahnen aus Blech von 1900 bis ca. 1950 von Märklin, Bing, Zeuke, Stadtilm usw. Frdl. Angebote an D. Bertram, Tel. (0172) 3412202, Podelwitz bei Leipzig

Suche Piko H0 u. TT-Eisenbahn. Tel. (09342) 21769

Suche Computer-Interface und verschiedene Module von Lenz. Ulrich Dellmann, Kramerstr. 6, 32657 Lemgo, Tel. (05261) 16044

Stadtilm Spur 0, Folg. Wagan dringend gesucht: Packwagen, Leig-Einheit, Kipplorenwagen, kurzer Langholzwagen, 0M-Wagen mit Bremserhaus, Kesselwagen. Außerdem gesucht: Liebmann Loks T 48, kl. E.-Lok, B-Lok. Bitte melden bei Olaf Seelig, Tel. (040) 661617, Tondorfer Hauptstr. 87, 22045 Hamburg

Suche laufend N-Spur-Rollmaterial aller Fabrikate. Tel. (0711) 534411

Suche H0 DMV Fährboot-Eiskühlwagen + Fährboot-Rungenwagen grau + braun. Udo Baum, Lilienstr. 60, 35428 Langgöns, Tel. 06403/74492 Tags (0641)3032396, Fax (06403) 74626

Suche BR 61 (EAW), BR 62 (MEB), E69-3Ltr.(Herr), S-Bahn (Herr), BR02 Blech (Permot), BR 64 215 (Pico-Expr.), E 94 (Rehse), BR 99 (Herr), Einschienenb. (Piko). Angebote bitte an Robby Ebert, Glücksbergstr. 55, 09114 Chemnitz

DR-Lokschilder gesucht, vorwiegend EDV. Zahle überdurchschnittlich für mir noch fehlende BR. Pf. 3, 95164 Marktleuthen,

Ich kaufe von Kibri Bausätze Nr. 8300, 8372, 8374, 8246, 8284. Von Vollmer Nr. 3773, 3771. Jean-Christian Ayena, Hagenring 22, 38106 Braunschweig

Suche alte Spielzeugeisenbahnen in Spur 0 und Spur 1, Einzelstücke oder ganze Anlagen. Freue mich über jede Zuschrift. Wenn möglich bitte mit Bild. Antworte sofort. **Chiffre M-4/10894**

TRIX Express: Suche Gleismaterial u.a., Doppelkreuzweiche + Bogenweiche re. u. Teile v. Faller Car System u. Modellhäuser H0. Tel. (09287) 79315

TRIX Express. Suche Gleismaterial, u.a. Doppelkreuzweiche + Bogenweiche re. u. Teile v. Faller Car System u. Modellhäuser H0. Tel. (09287) 79315

Suche gebr. 2 Achstender ohne Antrieb der Fa. Lehmann. Kurt Grahneis, Brinkstr. 40, 30890 Barsinghausen

Spur N Suche Piko Reichsbahn, D-Zug-Wagentyp Y (Gotendachwagen). Mögl. kompletter Zug. Angebote an: Ulrich Gmähle, Falkenweg 7/1, 73054 Eislingen

Suche Fleischmann Spur N Dieseltriebzug DB, Baureihe 614, neuwertig, zahle bis 100.- DM. Matthias Dorner, Tulpenweg 7, 95463 Bindlach

Suche Piko N: BR 65; BR 55; Nohab Diesel-Loks (alle Varianten). Karsten Krille, Astonstr. 3, 39116 Magdeburg

Suche ständig H0-2L-Material von Piko, Roco, Flm., Brawa usw. (auch Zubehör). Schriftliche Angebote bitte an Thomas Krause, Goethestr. 25 in 12459 Berlin (Oberschöneweide)

TT-Modelleisenbahnen gesucht, Rokal, BTTB, Zeuke u. dgl., auch Reste, Kataloge, Ersatzteile (auch größere Posten). U. Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

Suche Märklin Museumswagen H0 1985-1986-1987. Erbitte Preisangebot. Hans Peter Schulze, An der Tabacksmühle 44, 04277 Leipzig

Suche Arnold 2223 (89 6009); Piko N: Y-Wagen DR Kat-Nr. 4503, 4520, S2D-Wagen grün 4145-19, Ibertren Edkran Kat-Nr. 470 in neuwertigem Zustand. N. Kunick, H. - Mann - Str. 11B, 04758 Oschatz

Suche TT Drehscheibe, Lichtsignale, Oberleitungsmasten und Oberleitung Schaltrelais BTTB. J. Apsauge, Fischerstr. 25/753, 99510 Apolda

Suche von HERPA: ARAL-Tankzug mit Magirus-Deutz Motorwagen. Reinhardt Peter, Siedlerweg 1, 89290 Buch

LGB, Bachmann, REA, Kalamazoo etc. Suche Modelle nach US-Vorbildern in Spur G. Auch defekt oder beschädigt. Jürgen Diel, Struvenhüttener Str. 9, 24640 Schmalfeld, Tel. 04191/85125

Suche preiswert Busch Tipptaster Nr. 5741-5704 u. 5708 sowie Fleischmann H0 Drehscheibe 6152 bzw. Schienenmaterial Profi-Gleis H0 gut erhalten. Angebote bitte an Hans Lehnertz, Kiefernweg 13, 54595 Pruem

Suche Ersatzteile, Ersatzteilspender, Bodengruppen oder zerkratzte Gehäuse von Nohab-Dieselloks Mä 3067, 3068, 3066 und weitere. Angebote an Rolf Alberts, Weygoldstr. 5, 47441 Moers 1

Sammler sucht alle Piko N-Spur Loks in allen Ausführungen, auch nicht fahrbereit oder beschädigt, sowie Ersatzteile dieser Loks. Zustand egal. Ute Fredow, Carl-von-Ossietzky-Str. , 18147 Rostock

Su. DDR-Mitropa-Lit., Pilz-H0-Gleismat., DDR-Kataloge von H0-Bahn- + Automodellen sowie Beleuchtungssätze für Piko-H0-BR 185/195. Thomas Kuhlendahl, Königsberger Str. 22 a, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Suche TT-Doppelstockzug DR-Variante grün-beige. Biete BR 204 SNCB DM 80.-. Roger Bley, Tel. (035322) 30341 ab 16 Uhr.

Oberleitung suche ca. 30 Meter in H0 für Roco + Fleischmanngleise ohne Bettung, gebrauchte Teile Bestzustand. Wolfgang Winkler, Tel. (0211) 591173

Suche Modellbahnanlage Spur N oder TT, fahrbereit, komplett mit Zubehör und rollendem Material. Max. Größe 2,50 x 1,20 m. Dirk Guckes, Obergasse 1, 65329 Hohenstein, Tel. 06124/60349

Kaufe batteriebetriebene Spielzeugfahrzeuge aus der DDR-Zeit oder auch im Tausch. Biete zum Tausch für o.g. Fzg. z.B. Modellautos von Espewe, Kibri, Wiking sowie jede Lok oder Hänger in Spur TT. Wer sammelt auch Batteriefzg. und würde mit tauschen? Dirk Freytag, Mary-Wigman-Str. 19, 01069 Dresden, Tel. 0351/4941192

Suche Märklin-Spur 0, Fahrwerk 0, alte Lok R66/12920, biete Märklin o. anderes im Tausch o. Bezahlung. Klaus-Dieter Marcks, Carolastr. 18, 04736 Waldheim

Suche H0-"Ost"-Militärmodelle und Zubehör (DDR, SU, GUS, CSFR, CS, PL etc.) sowie diesbezügliche Literatur. Angebote an Adrian Gawronek, Gerstaekkerstr. 5, 38102 Braunschweig

LGB -Eisenbahn, Loks, Wagen, Schienen, Sammlerstücke von Privat gesucht. Tel. (0711) 864849

Suche Biller-Bahn 0e (mit Uhrwerk- od. Batterie betrieben). Klaus Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731/84769

Suche Fahrwerk f. Piko BR 55, Spur N, Antriebsritzel f. Schneckenwelle Roco Ind.-Diesellok 23223 od. Lok z. Ausschl. Biete Faller AMS Kreuzung 4532 2 x. Guido Krücker, Röntgenstr. 44, 47906 Kempen

Suche Fleischmann Piccolo Luxus-Fernschnellzugwagen Awümz/Bwümz (Wellblechwagen) 8183/8184. Volker Dunst, Ostpreußenstr. 7, 55450 Langenlonsheim, Tel. 06704/1475

Roco Abteilwagen, Länderbahn/Berlin Art.-Nr. 43026, 44499, 43025, 44014 Klaus Koch, An d. Innerste Au 8, 31139 Hildesheim

Suche von Privat an Privat Loks, Wagen und Zubehör von Märklin, Roco und Liliput H0. Tel. (030) 6858650

Suche in TT, BTTB, Zeuke alte und auch neuwertige Loks, z.B. BR 120 DR, BR 118 DR, BR 118 DR, BR 119 DR, BR 103 DR und BR V15 od. V23. Peter Protze, Kastanienring 4, 02699 Königswartha

Rokal -,BTTB-,Zeuke-TT-Modellbahn, auch in größerem Umfang, sowie Ersatzteile gesucht. Andreas Hohmuth, Am Poggenbrink 17, 33611 Bielefeld, Tel. 0521/875305

Suche dringend: Brekina 1 1/2-Deckerbusse (nur Büssing), auch Werbe-und Sondermodelle, sowie Handmuster. Besonders unbedruckte Modelle sind willkommen. Harry Bettig, Lindener Str. 9, 38300 Wolfenbüttel **Chiffre M-4/11014**

Suche immer TT-Material, BTTB + Zubehör, z.B. Loks (auch defekt!), Lokschrott, Ersatzteile, Pilz-Weichen, Drehscheibe, Bausätze-Auhagen u.a., PKW 311, Zeitschriften TT Kurier, Modelleisenbahner, alte Kataloge, Bücher, Loknummern. Biete Material BTTB, Wagen, Loks auf Anfrage, Liste gegen Rückporto. Falk Neumann, Schönlebestr. 40, 09599 Freiberg

Suche Spielzeugautos vom Typ Trabant 500/601 und Wartburg 311 mit Batterieantrieb, Federlaufwerk, Schwungrad. Übernehme alle Ihnen anfallendenn Kosten bei Geschäftsabschluß. Dirk Freytag, Mary-Wigman-Str. 19, 01069 Dresden, Tel. 0351/4941192

Suche Piko E 46 rot/silber, grün/silber u. grün/elfenbein u. BR 03 von Schicht. Biete 3 x 01 DM 70.-, BR 64, 55, 86, 120, 130, E 44 alt, alles DR je DM 60.-, BR 52 mit Kond., BR 64 alt. Tel. (03425) 922594

Suche Trix-Express Loks und Wagen, Gebäude auch Vorkrieg. Besonders BLS-L OK Braun, Dinky-Toys Militärfahrzeuge. Georg Gaden, Am Bellerbek 60, 24589 Nortorf, Tel. 04392/2041

Suche Piko-N Gleismaterial, Signale BR 55 SNCB, SNCF, CSD, M61, MAV, OSB. Frank Müller, Im Dreieck 18, 44143 Dortmund

Liliput Gleis-Nivellier-Stopfmaschine (38010) und Schneepflug (30909) sowie Straßenbahnen gesucht! Tausche auch gegen Liliput-H0e oder Egger! Tel. (05421) 5720

Kaufe Gesamtanlagen und Sammlungen sowie Zubehör von Märklin H0, Trix, Liliput, Rivarossi und sonstige. Angebote an privaten Selbstabholer. Tel. (08261) 9623, Fax 6805.

Suche ältere DDR-Modellautos, z. B. Trabant 500- u. 601-Modelle (alle Größen) + Pappbastelbögen und Piko N-Modelle + Zbh. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

Suche in H0 Piko BR 01 03 50 BR 89 mit und ohne Schlepptender BR 98 mit und ohne Schlepptender BR 99, Gützold BR 24, 64, 52, 118.0, alles DDR Prod. gebraucht, sowie Eisenbahnvideofilme, auch private Aufnahmen und Fernsehaufzeichnungen. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Suche Märklin H0 Museumswagen von 1985-1990 und Märklin 3680 (Köf). Angebote bitte an: Hans Hansen, Tel. (04852) 816144 (von 7-16 Uhr)

Suche Spur Z (Miniclub) Anlage, Größe bis max. 80 x 50 cm, komplett mit Schienen u. Häusern etc., kein rollendes Material, privat. Angebot an: Bernd Flemming, Theodor-Loos-Weg 48, 12353 Berlin, Tel. 030/6621344

Suche TT Ep.III V 75, V 100, V 180, E 11, E 42, E 94, VT 2.09.070, GW 00t 545/761, Om 545/54-57 u. 92, Kesselw. „Schwedt" 545/95 nur DR und gut erhalten. Tel. (03594) 706795

Suche TT-SKL blau mit Antrieb u. Kö. Peter Giensch, Wittenberger Str. 57, 12689 Berlin, Tel. 030/9328476 ab 18 Uhr

Trix Metallbau-Holzkassetten 906/907 oder 908/909 sucht Walter Gross, Kreuzstr. 48, 52538 Gangelt, Tel. 02454/6350

Suche Spur „N" Lok's, Wagen sowie alles an Zubehör, auch Schrott, auch H0-Modell-Autos. Tel. (07621) 86879 ab 19.00 Uhr

Modellbahnclub sucht Piko-Altfahrz. E 63, E 44, AEG, VT 33, BR 23, Typ 7001, Hruska BR 84, Gützold BR 91, Sächs. BR 89, Piko Neu: BR 185 DB-Version, SVT 137, blau 2TL. Angebote bitte mit Preisvorstellung Piko-N: NOHAB Diesellock DSB, SNCB, Weitstreckenwg. grün. Michael Schubert, Am Stemmelteich 25, 38444 Wolfsburg

Suche Egger/Jouef: Gmeinder-Diesellok (auch def. od. nur Gehäuse), Gleise (alte Form, auch Jouef), Kipploren etc. Tel. (09131) 302073

VERKAUF

Bücher + Zeitschriften

Verkaufe Modelleisenbahner ab Heft 1/1952, auch einzeln. Preis nach Vereinbarung. **Chiffre M-4/10808**

Biete große Auswahl an Büchern und Broschüren, u.a. SMB Radebeul-Radeburg, DRKB, Zittau-Oybin, BR 95, BR 38.2. Bitte neue Liste gegen Freiumschlag anfordern: R. Walter, Pf 720423, 01023, Dresden

Lok-Magazin 1-57, Kataloge, Pläne, Poster u.a.; Tel. (05121) 513837

Bücher und Periodika, neue Liste geg. DM 1.60 v. K. Derlich, Rathausstr. 2-d, 63303 Dreieich **G**

Verkaufe Lok-Report, Jahrgänge 83 - 94 (91 + 94 unvollst.), 120 Hefte, DM 200.-; Bahn-Modell 12/87 - 6/90, 31 Hefte, DM 60.-; Preise zzgl. Porto. Tel. (07121) 67624

Suche oder tausche Info über nicht vollendete Eisenbahnstrecken. Suche Streckenkarte von Frankreich u. Belgien ca. 1945 u. 1990. Hans Schormann, Kurze Str. 7, 37170 Uslar

Verkaufe das Bahnbetriebswerk Gerolstein. Broschüre mit 64 Seiten und über 70 Fotos. DM 10.- + 3.- DM Porto. Lieferung gegen Rechnung vom AK Eifelbahnen, Auf dem Weiters 3, 54578 Walsdorf/Eifel. Arbeitskreis Eifelbahnen, Auf dem Weiters 3, 54578 Walsdorf

Modelleisenbahner ab Jahrg. 1966-1994, ungebunden, geb. Jg. 35.- DM, ungeb. Jg. 15.- DM verkauft L. Roessler, Leipziger Str. 34, 01665 Zehren, Tel. 035247/326

LILIPUT Katalogsammlung 1984-1992, 5 Stck. 60.- DM, Neuheitenblattsammlung 1980-89 25.- DM, H0e-Gesamtkatalog 5.- DM, Ersatzteilkatalog akt. Stand 35.- DM, Ersatzteilkat. f. PIKO 20.- DM, alles neu u. ungelesen. Tel/Fax. 09221-86914/Fax. 84684 Peter Arndt, M.-Schneider-Str. 6 a, 95326 Kulmbach

Transpress- und andere Modell- u. Eisenbahnlit., DR Kursbücher, DMV-Broschüren, S-Bahn Bln. usw. Liste gegen Freiumschlag. Hans Weber, O.-Brahm-Str. 10, 13088 Berlin, Tel. 030/9661646 ab 19 Uhr.

Modelleisenbahner 1979-1994 neu 395.- DM für 200.- DM. Auch über 1000 Fotos D, E, V, DT, ET, SW + farbig u. Dias, Schilder E 2101 + Deutsche Reichsbahn. Besuchen Sie mich? Auch etl. Bücher abzugeben. Gerhard Makowsky, Strasse der Einheit 111, 36433 Bad Salzungen

Verkaufe 4 Bücher Glas. Ann., Lokom. aus Essl., Transpr. Verkehrsgesch. u. Modellb. Bücher, ält. Katal. versch. Herst., Zeitschr. versch. Verlage, Das Signal alle Ausg. Tel. (037382) 81709

MEB Jahrg. 1976-1994, Hefte 6/73, 11/12 1974, 3 U. ab 5/75 kompl. für DM 200.-. Einzeljahrg. für je DM 15.- plus Porto abzugeben. Selbstabholung erwünscht. Erbitte Anruf Tel. (03643) 62609

Verkaufe Kursbücher, Taschenfahrpläne, Busfahrpläne, Eisenbahnliteratur aus der DDR, Liste anfordern. Thomas Köhler, Berliner Str. 12, 15711 Königs Wusterhausen

Feldbahnliteratur: Mehr als 80 Titel, Liste DM 3.-, Katalog DM 10.-; deutsche Schmalspurliteratur: Liste DM 2.-. B. Beckmann, Kneippweg 5, 30459 Hannover

Verkaufe Eisenbahnliteratur und Videos. Liste gegen Freiumschlag anfordern bei L. Triebler, Spindelstr. 5a, 14482 Potsdam

Modelleisenbahner JG. (7-12); 81; 82; 83 (6f); 84 (10f); 85 (9/10f); 86 (2f); 87 (12f); 88; 89 (3f); 90; 91 (2/9f); 92 (2) und 93 (4) - pro Stk. DM 0,50.- + Porto. B. Lehmann, Falkensteinplatz 9, 01309 Dresden

Berliner S-Bahn, Berlin u. seine S-Bahn, Transpressverlag 1968 + 1987 und weitere Bücher aus dem Transpr.-Verlag der DDR. Freiumschlag André Hunger, Rembrandtstr. 41, 14612 Falkensee

Verk. EK Jahre 89-92 komplett, Modeleisenbahner 2/92-12/94 komplett. Karl-Heinz Gerstner, Tel. (089) 8121314

Bücher über Eisenbahn und Straßenbahn. Liste anfordern. Günther Thomsch, Dobritzer Str. 6, 01237 Dresden

Modelleisenbahner v. 1992-1994, Stck. DM 1.50, Welt der Eisenbahn 1979, Stck. DM 1.50, Märklin-Magazin v. 1966-1981, Stck. DM 2.-. Frank Quatz, Husumer Str. 91, 24941 Flensburg, Tel. 0461/96065

Verk. EBJB 1976-85 je DM 15.-, Erfurter Blätter (DMV) 1980-84 21 Stck. Transpress: Brandenb. Städteb., Rügensche Kleinb., Eisenb. in Mecklenbg., Mecklenbg.-Pommersche Schmalspurb., Schmalspb. zw. Spree u. Neiße je DM 20.-, Lok-Archiv Bayern DM 50.-, Berliner Straßenbahnen DM 30.-, Leipzig-Dresdner-Eisenbahn DM 50.-. H. Vogel, Am Gartenheim M/2001, 09127 Chemnitz

300 Eisenbahnbücher, 2000 Zeitschriften MIBA, EM, EK, EI, Märklin-Magazin 1965-94, Kataloge Märklin, Trix, Roco, Flm., Liliput, Piko, Lehmann, Lima. Liste DM 2.-. Peter Zimmer, Margarethenstr. 6 a, 66589 Merchweiler 2

Eisenbahnatlas DDR 47.- DM, Bayer. Bhf. in Lpzg. 13.- DM, Saal-Eisenbahn 13.- DM, Klein- u. Privatb.-Archiv 30.- DM, Lok-Archiv Pr. 1, 50.- DM, Reisen m. d. Schmalspurb. 40.- DM, Eb.-Jahrb. 85, 15.- DM, Modelleisenbahner 1989 kpl. 1-6/90, 2-11/82, 3-12/83. Pr. n. V. + Port. Günter Wohllebe, Marstallstr. 6, 04600 Altenburg

Für Schmalspurbahnfreunde: HEFTE - BILDER - ZEICHNUNGEN von Kleinbahnen, Tfz & Wagen. Infos anfordern! Tel. (03381) 710177 und 300752 **G**

Verk. „Der Maßstab" 3.90-6.94 im Orig. Schuber/modellmagazin 6.90-12.93 in Sammelmappe sowie 3 Mappen Datenblätter v. HERPA-Collektors-Club (aktuell bis 1994!). Mögl. kompl. gg. Gebot abzugeben. Dirk Nebelung, Heidelberger Str. 29, 69126 Heidelberg, Tel. 06221/372257 öfter probieren, kein AA.

Verk. Broschüren SVT 175, ein Schnelltriebw. der DR, Format A5, 22 Seiten, 14 Fotos, Zahlung von 5 x DM 1.- in Briefm., Broschüren 100 J. Rangierbf. Berlin-Pankow, 100 J. Bw Pankow, Format A5, 28 Seiten, 16 Fotos, Zahlung von 6 x DM 1.- in Briefm., S.Mappe „Bilder v.d. Eisenbahn", Format A4, 16 Bilder DM 10.-. Karsten Heime, Paul-Junius-Str. 57, 10369 Berlin

Verkaufe Modelleisenbahner -auch ältere - einzelne Hefte und komplette Jahrgänge, sowie transpress-Literatur. Liste gegen Freiumschlag anfordern. Klaus Schenk, Königsberger Str. 5, 29565 Wriedel, Tel. 06829/1624

Verkaufe Literatur, Fahrpläne, Postkarten, Videos zu den Themen Eisenbahn und ÖPNV. Tausche auch!.Liste gegen Freiumschlag (DM 2.-) bei Martin Pächer, Am Hipperich 87, 55120 Mainz

Verkaufe LGB-Kataloge, Depeschen und Neuheiten-Hefte ab 1980. Pola-LGB-Kataloge ab 1983. LGB-Miba-Buch 1987. Remo Bachmann, Aarwangenstr. 70 B, 4900 Langenthal, Tel. 0041/63233604

Klein- u. Privatbahnarchiv 1, E. Preuß DM 20.-, Berlin u.s. S-Bahn, F. Borchert DM 15.-, Borsig-Lokomotiven, EK-Vlg. DM 50.-, Harzquer- u. Brockenb. u. Nitschke DM 10.-. Carlheinz Becker, Knoops Kamp 15, 21385 Amelinghausen

Sammlungsauflösung Buch-FPL, DS, DV, MIBA, EK, EM, B&M, MEB, MIBA-Sonderhefte, Masstab, Bücher, Literatur, Poster, Fotos, Kataloge ab DM 1.-, Zuglaufschilder Plastik, Postkarten, TK, Videos u.v.a.m. Liste gegen DM 2.- von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nuernberg

20 Modellbahn- u. Bahnbücher (transpress, motorbuch ...), Zeitschriften (MEB, Signal ...), Kataloge (Trix 1951 ...). Steffen Eichler, Birkenweg 13, 07639 Tautenhain

MIBA gebunden 74-88 kpl. je DM 20.-, EM gebunden 77-80 kpl. je DM 20.-, Märklin-Magazin 74-85 kpl. DM 150.- plus Porto. Walter Loch, Ravolzhäuser Str. 45, 63526 Erlensee

Eisenbahn- Jahrbücher 1963-1981 sowie diverse andere EB-Literatur im Bestzustand günstig abzugeben. Liste gegen Freiumschlag. Frank Meckel, Hüfnermark 1e, 04849 Bad Düben, Tel. 034243/24763

Modelleisenbahner 1983-1988, 1994, komplett; 4-10/89, 4-12/90, 1-4/91, 9-12/93. Stück 1.- DM. Fahrzeuglexikonkarten komplett 20.- DM. Andreas Heinecke, Lindenstr. 167, 06847 Dessau

Transpress- Literatur: Dampflok-Archiv 1,2,4; Lok-Archiv Preußen 1,2,3, Lok-Archive Württembg. Baden, Mecklg./Oldenbg., Diesellok-Archiv, Ellok-Archiv, Reisezugwagen 1; Güterwagen 1, 2; Klein- u. Privatbahnarchiv 1; Russ. u. sowj. Dampflok. Je Buch 35.- DM. Fax. 05472/7942. Tel. (05472) 73756

Fleischmann -Kurier Nr.31, 54, 57, 59, 69, 70, 71, 81-85, 91-94, 96, 98, 2 x 99, 100, 101, 104, 106, 109, 111, 2 x 115, 120, 121, 123, 126, 129. Flm.-Katlg. 1967/68, 1968/69, 1969, 1970. Faller-Katlg. 1968 + Nr. 841: Modellbau leicht gemacht. Die Modelleisenb. Nr. 03/82 „Mit Dampf a.d. Oberelbe", Miba spez. 21: Stadt Land Fluß; Miba spez.:Modellbahnsteuerung; Brawa-Katlg. 92/93; GeraNova-Bahnkatlg. Band 4: Altbau-Elektrolokomotiven; Modellbahnhobby 1/94, alle Preise Vs. Tel. (05105) 80213 ab 20 Uhr.

Verkaufe Modelleisenbahner 1984-1989 gebunden. Eisenbahnliteratur vom Transpress Verlag gegen Liste. Heinz Wittke, Thomas-Müntzer-Str. 12, 02977 Hoyerswerda

Eisenbahn- Journale div. JG. 1977-1991 u. Sond.Ausg. EJ. u. Spec. div. Eisenbahn-Lit. Kataloge u. Lok-Bild-Kart. Liste geg. Rückporto. Tel. (08321) 9841

Mod.Eisenb. Jahrg. 3/1980-12/1994 nur kompl. Preis DM 350.-, Selbstabh. Gerd Nestler, Pegauer Str. 33, 04442 Zwenkau, Tel. 034203/31357

Das Bahnbetriebswerk Gerolstein, 64 Seiten, über 70 Fotos. DM 10.- + DM 3.- Porto. Bestellungen bei: Arbeitskreis Eifelbahnen, c/o Jörg Petry, Postfach 9, 54578 Walsdorf/Eifel

Verk. Modelleis. Jg. 58 - 90 z.T. gebunden, Eisenbahnlit. Transpress, u.a. Dampflok in Glasers Analen, BR 44 etc. Anfragen Tel. (0341) 4775208

Verkaufe Modelleisenbahner 4/73 bis 12/89 à Stk. DM 2.- nur kmpl. Bestzustand. Volker Rabe, Rochlitzer Str. 71 a, 09306 Erlau, Tel. / (ab 18 Uhr).

Lit.-Samml. 1924-1980 (310 Pos., v. Rar.) Eisenb./Strab/Druckschr./Modellb. wird aufgel. + Miba ab 49, em ab 70, ek 73-82 u.a. Hefte. Liste v. Günter Stark, Breite Str. 4, 29649 Wietzendorf

Biete Kursbuch westl. Besatzungsgebiet Mai 49, Bradshau Continental Railway guide 1900, org. Betriebsb. 38 2990 Bw Wl-Lagerfd. D-Dorendf. Bestwig. Angebote Tel. (05251) 38570

Modelleisenbahner 62-89 gebunden u. Einzelhefte, div. EB- u. MEB-Literatur z. verk. Liste ggf. Freiumschlag. Sigmar Tode, Schillerstr. 33, 06886 Lutherstadt Wittenberg

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Suche Transpress: Lastwagen und Busse sozialistischer Länder von Michael Dünnebier, 1988. Angebote an Adrian Gawronek, Gerstaeckerstr. 5, 38102 Braunschweig

Suche LGB-Depeschen Nr. 14, 15, 19/20, 29/30, 44, 45, 46, LGB-Kataloge 1971/72, 1972/73, 1973/74, 1974/75. Remo Bachmann, Aarwangenstr. 70 B, 4900 Langenthal, Tel. 0041/63233604

Suche Güterwagen-Archiv Bd. 10.2 von Behrends/ Hensel/ Wiedau Bernd Umser, Am Badstoven 32, 19370 Parchim, Tel. 03871/66197 ab 18 Uhr erreichbar.

Suche Kursbücher der DR von 1980 bis 1989/90. Auch Taschenfahrpläne der Reichsbahndirektionen sowie Siba/Piko Signale aller Spurweiten (H0, TT, N). Christoph Seifert, Lindenstr. 20, 52477 Alsdorf-Mariadorf

Suche Lok-Magazin 160 + 162 Hans-Joachim Scholtz, Brucknerstr. 4, 51375 Leverkusen 1

Suche MEB 4/91 u.a., MIBA StArt 1, 2, 4/93, Spez. 8, 10, 18 u.a., Prax. 4,9,12. Rep. 5,6, ALBA Prax. 8 u.a., Kl. Reihe 2 u.a., MIBA 10/91, 4/93 u.a., Hp1, EK Themen Nr. 3 gesucht. S. Mayfield, Am Geisberg 8, 97355 Kleinlangheim

Suche EK-Baureihen-Buch und Eisenbahn-Journal-Sonderausgabe über die 01. Detlev Brünjes, Dickhardtstr. 34, 12161 Berlin, Tel. /

Suche den im Herbst im Gera-Nova-Verlag erschienenen Eisenbahn-Fahrzeug-Katalog Band 2 über die Deutschen Bahnen. Ulrich Dellmann, Tel (05261) 16044

Suche Literatur, Zeichnungen und Fotos über DRG-Baureihe E 90.5, E 91.3, E 92.7 und E 95. Angebote und Informationen an Thomas Schroll, Hochfellnstr. 9, 83301 Traunreut

Suche das Buch „Die Schmalspurbahn Gera-Pforten-Wuitz-Mumsdorf". Transpress Verlag 1987. C. Manger, Barlachstr. 30, 04600 Altenburg, Tel. 03447/833036

Suche Buchfahrpläne usw. der Strecken Magdeburg - Dessau/Loburg. Dieter Friesecke, Corinthstr. 61, 10245 Berlin

Suche MEB vom Anfang bis 12/76 mögl. zusammenhängend. Angebote an Thomas Fischer, Bahnhofstr. 50, 15827 Dahlewitz

Suche von Fleischmann Gleisplanhefte u. -bücher, Profimodellbahnbuch, Videokasette, FL-Kurier, Kataloge für H0 sowie Roco-Report. Dirk Hoffmann, Stettiner Str. 21, 27616 Beverstedt, Tel. 04747/8262

VERKAUF
Fotos + Dias

Originaldias zu verkaufen. Umfangreiche Liste gegen einen mit DM 2.- frankierten Freiumschlag bei: Andreas Wiel, Ostpreussenring 31, 68723 Schwetzingen

USA und Kanada Original-Dias: alte u. neue Tfz; sämtl. auf Kodakchrome 64; ab DM 2.-/Dia; Musterdia und Info sind gratis; Auswahlsendung von K. Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich **G**

Verkaufe Fotos Dampfloks ÖBB 1950-75 ca. 500 Stück verschied. Fotografien komplett 100.- DM. Gerhard Schmidt, Krofdorferstr. 7, 35452 Heuchelheim/Kinzenbach, Tel. 0641/61590

Biete Eisenb-PK div. Verlage u.a. Reiju, Bahnladen, Minirex, EK und div. andere, auch Ausland. Bitte Liste anfordern gegen Geb. DM 3.- bei Mischmahl, Postf. 1366, 52014 Aachen. Tel. (0240) 82328 nach 19 Uhr.

Super- 8-Filme über Museumsbahnen in Süddeutschland und Führerstandsfilme in Deutschland und Italien verkauft Tel. (09187) 2024 Mo-Fr tagsüb.

Großes Angebot an Originaldias, alle Traktionen und Gebiete, DR, DB, Europa u. Übersee. Aktuelles Infoblatt gegen Freiumschlag erhältlich bei: Tino Eisenkolb, Karl-Liebknecht-Sdl. 10, 08451 Crimmitschau, Tel. 03762/40190

Verk. Pentacon six TL, Biometar Z, 8/80 (Lichtschacht u. Tasche) DM 380.-, Nikon f 401 x Gehäuse DM 450.-, F 401 s Gehäuse DM 400.-, Zoom AF Nikkor 3, 3-4, 5/35-70 DM 300.-. Tel. (0361) 714243

Volldampf -, Feld-, Schmalspur + Straßenbahn-Videos, Schmalspur-Harz, Schmalspur Tirol je 100 Min. DM 39.-, Feld + Werkbahnen 180 Min. nur DM 59.- + 5.50 Porto (Ver.-Scheck)/DM 8,50 NN. Weitere Videos + Info von Schienen-Video, Postfach 2651, 33378 Rheda-Wiedenbr. **G**

Straßenbahn -Videos über 30 versch. Titel. Strab. Ostdeutschl.1 180 Minuten nur DM 59.- + 5.50 Porto (Ver. Scheck)/DM 8.50 NN von Schienen-Video Westermann, Postfach 2651, 33354 Rheda-Wiedenbr. **G**

DDR-Lokposter: 43.001, Tkt 48-100 (PKP), 74.1230, 91.1229, 254.110-0, alle lose, je DM 10.-. 50.1298-4, 91.134, 94.1292, alle einseitig aufgeblockt je DM 20.-. 64.007/65.1049, 86.1001-6/99.7242-3 (HSB), 89.1004/99.4802-7 (RüKb), 99.2322-8 (Molli)/99.5904-0 (HSB) alle doppels. aufgeblockt je DM 25.-. Nur für Selbstabholer und Barzahler. Wolfgang Peetz, Michelangelostr. 83, 10409 Berlin, Tel. 030/4239201

Verkaufe WPR-Fotos (10 x 15) von der DR-BR 120/220, MAV M 62 und CSD 781. Liste gegen Freiumschlag anfordern bei Jörg Dähn, Nonnenrain 54, 99099 Erfurt

ANKAUF
Fotos + Dias

Grünstädel - Rittersgrün in Betrieb; suche von Privat Fotos, besonders aber auch Filme. Angebote bitte an Gert Paul, Guentherstr. 4A, 60528 Frankfurt

Suche Fotos von 50 2348, 50 1140, 56 2853, 74 648 sowie von Loks des Bw Köthen bis 1990, Altmark bis 1985, bes. 64 106, 101, VT 137, 185, 195, VT 209, 91, 89, 92 und Exoten und Strecke Köthen - Aken bis 1985. Rene Krischok, Mühlenweg 01, 06369 Merzien

Suche Fotos von DSB-IC3, TGV, ETR 450/500 (FS), Eurostar, AVE, ICE, Win 350, Eurosprinter „12x", ÖBB-1822, VT 610, S252 LE560.0, 120-00x, E 03 00x, E 10, RhB. „Krokodil", SBB-Re450, DB-Do-Wagen, ICN. Sascha Jansen, Koblenzer Str. 214, 56154 Boppard

Suche Farbdias und Fotos der Spreewaldbahn. Angebote an Bastian Quasthoff, Blumberger Damm 239, 12687 Berlin, Tel. 030/9317803

Suche Fotos, Dias von Hbf Gera bzw. Bw Gera und Gera Süd. Tel. (0711) 338349

Suche Fotos von BR 243.647 - 5 der DR. Frank Noack, Gartenstr. 26, 15517 Fürstenwalde (Spree)

BÖRSEN + AUKTIONEN

Offenberg's Ost-Börsen, Ohrdruf, Sa. 1.4. Hotel Deutscher Kaiser; Bad Schandau, 3.6. Depot Kirnitzschtalbahn; Mühlhausen, 5.11.; Halberstadt, Straßenbahndepot, 19.11. Alles 10-16 Uhr, Stand 12.- DM pro Meter. Info (0611) 376684 oder 85843. „Lok-Doktor" für genannte Börsen gesucht, 200.- DM pauschal + Spesen; Dresden, Sonneberg, Klostermannsfeld geplant. **G**

Modellbahnbörse Berlin am 02. April 1995 von 10-15 Uhr Schandauer Str. 64, 01277 Dresden, Film & Kulturzentrum PENTACON. Weitere Termine 28.5.1995. Info Henning Herzog, Märkische Allee 242, 12679 Berlin

Modellbahnbörse in Schkeuditz b. Leipzig am 12. März 1995, von 10 - 17 Uhr im „Kulturhaus Sonne" am Markt 9. Info: Tel.+ Fax (0341) 4414272

Wichtig! Neue Adresse: 6. Britzer Modellbahn- und Spielzeugbörse am 2. April '95 findet im Gemeinschaftshaus am Lichtenraderdamm 198-212 in 12305 Berlin statt. Eingang befindet sich in der Barnetstraße. Info-Tel. (030) 6858650 **G**

Bad Mergentheimer Eisenbahn-Puppen & Spielzeug Markt, So. 30.April, 11-17 Uhr, Kursaal. Info (06239) 4469

Spielzeugmärkte 28.5. A-Graz, Reininghausstr. 1, Braugaststätte 11.6.95 A-Wien, Liesingerpl. 3, Haus d. Begeg. 2.7.95 Passau, Nibelungenhalle jeweils 10-14 Uhr. Info: Tel. + Fax: (0043/1) 5964812 **G**

Modellbahnbörse in 04435 Schkeuditz am 8. April 1995 von 10-16 Uhr im Kulturhaus Sonne am Markt 9. Info Tel. + Fax. Tel. (0341) 4414272

Modelleisenbahn- und Auto-Börse in Kassel am 19.03.1995 von 11-15 Uhr im Philip-Scheidemann-Haus, Holländische Str. 72-74. Info unter Tel. (0551) 7906124 oder (0561) 282208

Modellbahnbörse Berlin am 26.März 1995 von 9-13 Uhr Marzahner Promenade 55, 12679 Berlin Freizeitforum-Marzahn. Weitere Termine: 30.4. + Sonderveranstaltung am 21.05.1995. Info: Henning Herzog, Tel. (030) 5452294

Germering b. München, Sa. 6.5.95 Modellbahn-/Automarkt Stadthalle Germering Amadeussaal v. 10-15 Uhr. Tischgebühr DM 25.-. Info Tel. (09831) 9390 **G**

DIES + DAS

Suche Pläne und Maßskizzen für Hbf Dresden bis 45, insb. EG, Ostbau, Hallenkonstr u. Stellwerke, f. Bf Wettiner Straße (heute Dresden-Mitte) ebenfalls mit Hallenkonstruktion sowie f. Eisenb.-Marienbrücke Dresden. Auch offiz. Stellen mögen sich melden bei E. Wenz, Tel. (07133) 21472 o. Fax (07133) 21373.

Laternen, Mützen, Schilder u. sonstige Raritäten der Deutschen Bahn von vor 1945 gesucht, sowie dringend sächsische Uniformteile der K. Sächs. Sts. Bahn bis 1914! Ferner gesucht Uniformjacke der DR um 1951. Olaf Masjoshusmann, Reinsburgstr. 158, 70197 Stuttgart. Tel. (0711) 6599106. Wer hat alte Kursbücher der Reichsbahn zwischen 1924 und 1960?

Wer hilft mir? Busfahrer aus Berlin sucht netten Typ zum gemeinsamen Aufbau einer Fleischmann-Anlage. Material reichlich vorhanden. Bitte melde Dich. Tel. (030) 6267269

Suche Lokschilder DR, BR 118, 120, 130, 132, 109. Insbesondere Seitenschild mit DR-Schriftzug. Angebote an: M. Müller, Tel. (02254) 82846, Steinbuschweg 18, 53913 Swisttal

Fertigung von Modellbahnanlagen und Dioramen - Gebäudebau in allen Spurweiten nach Absprache oder Plänen. F. Rümmelein, Bärndorf 27, 94327 Bogen. Tel. (09422) 5301, Fax (09422) 80150

Suche Druckwalzen für AEG-Kleindrucker Typ EZT, Lochzangen, Datumspressen. Kauf oder Tausch. G.C. van Straaten, Einsteinstraat 28-c, NL-3817 JT Amersfoort, Niederlande

Suche Spielwaren aller Art mit MINOL-Werbung, wie Garagen / Tankstellen, Modellautos, Spielzeugautos, Spiele. Weiterhin original Tanksäule, Minolpirol, Nachttankbox und Werbematerial. Henner Rensch, Hansestr. 19, 38112 Braunschweig, Tel. (0531) 314542 ab 20 Uhr

Suche komplettes original Klapptischchen einschl. Wandbefestigung aus Personenwagen, in gutem Zustand. Angebot an Helmut Krug, Goldammerstr. 35, 12351 Berlin, Tel. (030) 6031372.

Kleinschilder Deutsche Reichsbahn Lok/Waggon, Liste geg. DM 1.20 von K. Derlich, Rathausstr. 2-c, 63303 Dreieich **G**

Schildersammlung mit Lücken? Nachgüsse v. DR-Nummerntafeln v. Karl Derlich, Rathausstr. 2 a, 63303 Dreieich - Liste = DM 1.- **G**

Winterpreise Schlußlaterne Owala DR Stück 50.- DM, ab 10 Stück 40.- DM. Suche Seitenschild BR 131. Michael Milian, August-Bebel-Str. 25, 18273 Güstrow

Faksimilierte Bahnhofspläne. Planen nach bahnamtlichen Originalen. Informationen und Sammlungsliste geg. adressierten Freiumschlag. Gernot Lüdemann, Dorfstr. 4, 21385 Wetzen

Suche Eisenbahnliteratur und Videos. Angebote an: Herbert Rieger, Hanns-Eisler Str. 41, 02625 Bautzen

Wer hat folgende Fernsehsendungen: Die Semmeringbahn und Jungfraubahn u. Dampf in der Eifel, ZDF/3 Sat und geh aufs Ganze (HSB) Sat 1, wandern mit der Selketalbahn, M R, aufgenommen und kann mir Videofilme, Video 2000 auf VHS umspielen? Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Suche Berliner Modellbahn-Rentner mit Zeit zur Hilfe bei Fertigstellung meiner H0 Anlage, allein dauert es sonst wohl ewig! (Arzt mit Praxis) Einige Erfahrung und Neigung zu sorgfältiger Arbeit gewünscht. Gute Entlohnung bei guter Arbeit ist selbstverständlich! Rufen Sie an Montags, Dienstags, Donnerstags von 18-20 Uhr. Tel. (030) 3921116

Arnold-N: Modellbahner aller Bundesländer vereinigt Euch! Natürlich in der Arbeitsgemeinschaft Schmalspur e.V.! Bei uns hört Ihr zwar nicht das Gras wachsen, aber den Herzschlag schmalspurbegeisterter Individualisten. Geg. 5.- DM in Briefm. erhaltet Ihr ein Probeheft der Vereinszeitschrift. Schreibt an Thomas Allgaier, Hohenstaufenstr. 28, 72768 Reutlingen.

H0-Fan, Tausch, An- u. Verkauf von H0e-Loks, Wagen u. Ersatzteilen, Rollwagen, Liste gg. Rückporto. Radlegger, Tel. (089) 2718967 ab 17.00 Uhr

Modellbahnplanung am Computer: Software WinRail 2.62 für Windows 3.1 mit über 80 (!) Bibliotheken, updatefähig, nur DM 49.-. Tel. (07031) 671988

Schmalspurfreaks! Noch nie von der Arbeitsgemeinschaft Schmalspur e.V. (ArGe-S) gehört? Dann wird es aber höchste Schmalspurbahn! Infos von Thomas Allgaier, Hohenstaufenstr. 28, 72768 Reutlingen. Gegen 5.- DM in Briefmarken erhalten Sie ein Probeexemplar unserer Vereinszeitschrift.

Original -Lokomotivgußschild der sowjetischen Staatsbahn SZD mit Motiv Hammer, Sichel, Weltkugel u. Ährenkranz gegen Gebot abzugeben. Wolfgang Herdam, Str. d. Jugend 15, 06556 Artern, Tel. 03466/320589

Verkaufe Diaserie 36 Stück von der Lokparade in Riesa 150 Jahre LDE 50.- DM. Aus der Schumacher Collection Ford B 192, 20.- DM u. Ford B 194, 20.-DM.

Gleispläne für fast alle Fabrikate zu einem sensationellen Preis, von Dirk Brümmer, Volmser Heidkamp 6b, 32549 Bad Oeynhausen, Tel. 05734/6977

Selten: 9 Glasbierkrüge 0,4 l mit Aufdruck 140 Jahre Eisenb. in Deutschl., 12 Biergläser 0,3 l 130 Jahre Eisenb. Direkt. Saarbrücken, 6 Gläser 0,3 l 125 Jahre Eisenbahn in Saarbr. zus. DM 250.- u. Por. Walter Loch, Ravolzhäuser Str. 45, 63526 Erlensee

Zeitschriften teilw. Jahrg. geheftet wie Miba, EM, EK; gegen Gebot abzuholen. Versand nur bei Kostenerstattung. Walter Weeland, Chlodwigstr. 74, 40225 Düsseldorf, Tel. /0211-340113

Eisenbahn- Video-Filme jeder Art, auch gute Amateur-Filme, für privates Archiv gesucht. Angebote bitte an Achim Heuser, Weinheimer Str. 15, 51107 Köln

Verkaufe Originaldias aus Norwegen, Griechenland, Spanien, Tunesien, Schweiz (SBB und Privatbahnen) sowie einige andere Länder aus Europa und Übersee. Auswahlsendungen anfordern bei Heinz Sigrist, Haselmattstr. 457, 4855 Wolfwil

Was suchen Sie? - Ich suche: Straßenbahneruniform, -Winterdienstmütze mit Blende, Literatur zu v.g. Uniformen, DR-Schaffnerzange, Straßenbahnen (Spielzeug/Modell), Vitrinen für Modelle, DDR-Regierungszug-Wagen, Flachwagen H0, Robur-Busse, roten alten Wartburg H0, E 143 DR H0, Kleinbahnwagen mit rundlichem Dach (wie Herr), BR 98 H0, BR 89 Sä H0, Famulus. Detlef Gasch, Lindenstr. 10, 01640 Coswig/Dresden

Repariere Modelleisenbahnen von Piko und Gützold und Verkauf von Ersatzteilen. Dieter Späth, Tel. (03681) 20336

Suche Tauschpartner für Dias. Suche TP für DB, SBB, ÖBB sowie Nahverkehr. Verkaufe auch KB-Dias von DB teilweise, nicht DB-Bahnen und Nahverkehr zu 90 % Originaldias. P.S. Helmut Thiel bitte einmal melden! Hans-Jürgen Halsig, Berliner Str. 89, 51063 Köln

Lokfabrikschilder u. Lokschilder i. Kauf od. Tausch gesucht, bes. eckige u. runde Fabriksch. v. DR 130-132,142; AEG (BR 112), LEW und KMB. G. Kammann, Schulberg 3, 38388 Dobbeln.

22.04. Doppelstockzug nach Arnstadt + Meiningen (Dampf-Bw & Raw) mit 254 + 95. Ab Leipzig Hbf. üb. Naumburg & Erfurt (Halt) u.z., Souvenir- u. Imbissverk. im Zug. Veranstalter EM Bayerischer Bahnhof Leipzig e.V., Mitwirkung Engelsdorfer Eisenbahnfreunde e.V., Info + Teilnahmekarten üb. A. Gärtitz, Dietzgenstr. 16, 04157 Leipzig, Tel. 0341/582033. Annahmeschluß 12.04.1995!

Eisenbahnliteratur ca. 1000 Bände. Liste gegen DM 2.- in Briefmarken. Piko-Saxonia DM 170.-, BR 95 DM 120.-, NOHaB-Lok DM 70.-, BR 52 Kond. DM 80.-, BR 55 DM 70.-, BR 01 DM 90.-. Horst Ramb, Rotenweg 15, 55595 Winterburg

Suche Spur N Modelle Fleischmann 7229, 7335, 7347, 7381. Arnold 2013, 2084, 2328. Minitrix 12875 und das Bahnheft „Eisenbahn Magazin" 1/95 und erstes Jahr des Modell-Eisenbahner. Tel. (0551) 83536

Suche Zubehör Spur 0 & alles von 1:40 bis 1:50. Ulrich Haselhuhn, Gaußstr. 33, 09117 Chemnitz, Tel. 0371/883506

Raum Aachen N-Bahner sucht Gleichges. zw. Erfahrungsaustausch. Tel. (0241) 81610

Suche alles über Bahnhof Oschatz Süd, Gleispläne (vor Gleisrückbau) Zeichnung über sämtl. Gebäude die sich darauf befinden. Nach Möglichk. im Maßstab 1:87 aus den 20er b. 30er Jahren, wenn möglich Lok's und Wageneinsatz. Steffen Küfner, Schloßstr. 27, 95131 Schwarzbach, Tel. 09289/6851

Biete „Dampfl.-Sonderbauarten" DM 30.-, Motor v. BR 86 Pikon DM 10.-. Für TT 2 Kühlw., 4 Brücken, 16 Anschl.Gleise, 1 Wasserkran, 2 Tatra LKW, 1 Unterbr. Fahrdraht. Alles zus. DM 20.- Joachim. Bartl, Froehliches Tal 104, 07349 Lehesten

Dampf-Bw Arnstadt & RAW Meiningen am 22.04. mit 254056 u. 951916 incl. Besichtigung, Führerstandsmitfahrten u. Souvenierverkauf! Hin- u. Rückfahrt mit Doppelstockzug, Halte in Erf. + Naumburg. Info Alfred Gärtitz, Dietzgenstr. 16, 04157 Leipzig, Tel. 0341/582033

Suche Dias, Fotos der DR-BR 120/220 der Bw Güstrow, Hagenow, Pasewalk und Stendal (möglichst Zugaufnahmen). Biete gleiches von den Bw Altenburg, Dresden, Leipzig-Wahren und Gera. Bei Bedarf auch die BR 131/231 der Bw Arnstadt, Halle 6, Meiningen und Weißenfels. Jörg Döhn, Nonnenrain 54, 99099 Erfurt

Wer bedruckt mir preisgünstig ca. 50 Lehmann-LGB 2 Achser G-Wagen mit gleichem Text. Angebote erbeten an Kurt Grahneis, Brinkstr. 40, 30890 Barsinghausen

Suche Trix-Express Weicheneinsätze. Ehemalige Katalog-Nr. 56-6511-00 bzw. 5611. Bitte anrufen unter Tel. (0209) 62579

Stecklaternen für Rauchkammer bzw. Tender für 52 8075, jetzt Stassfurt, zu kaufen gesucht. Über Angebot mit fairen Preisen freut sich Claus-Peter Vedder, Machandelweg 5, 29229 Celle

Suche Spielfilm (Eisenbahnfilm) „In geheimer Mission". Tel. (06071) 22222

Eisenbahn- u. Automodellzeitungen und LKW-Modelle H0 von Roco, Wiking, Herpa u.a. Eisenbahnteile evtl. auch Tausch! Liste gegen DM 1.- bei. Suche Roco, Kobri Helmut Collet, Weidenweg 9, 66687 Wadern

Verkaufe aus Sammlung DR-Dampflokschilder ohne EDV. **Chiffre M-4/10932**

Suche Pläne und Maßskizzen vom Stellwerk des Bhf Thale (Harz) an der KBS 331. Auch offizielle Stellen mögen sich bitte melden bei Karsten Gumz, Braunschweigstr. 2, 42389 Wuppertal

Feldbahnmaterial abzugeben, Loren und Gleise, Zubehör 500/600 mm Spurweite. Frank Tinius, Weichselstr. 1, 10247 Berlin, Tel. 030/2948091

So bestellen Sie ältere Hefte

Sie können frühere Ausgaben des MODELLEISENBAHNER ab Januar 1993 zum Einzelpreis von jeweils 5,- DM inkl. Portokosten nachbestellen. Coupon unten ausfüllen, in Briefumschlag stecken, Verrechnungsscheck (Euroscheck) oder Barbetrag beilegen und an den Verlag schicken.

Modell Eisen Bahner – Das Maß aller Dinge
Modell Eisen Bahner – Hoch über Rendsburg
Modell Eisen Bahner – Als die Lokomotiven schwimmen lernten

Bestellcoupon bitte in ausreichend frankierten Briefumschlag stecken

Anzahl	Heft Nr.	Jahrgang	Gesamtpreis
		Rechnungsbetrag	

Absender

Name ____ Vorname ____

Straße ____ PLZ/Ort ____

Rechnungsbetrag liegt bei in ☐ bar ☐ als Scheck

Bin Abonnent ☐ ja ☐ nein

Datum/Unterschrift ____

Coupon zusammen mit Scheck/Schein schicken an:

MODELLEISENBAHNER
Pietsch + Scholten Verlag
Postfach 10 37 43
D-70032 Stuttgart

In letzter Minute

Suche auch leihweise: Fotos, Zeitungsausschnitte, Kopien aus Buchfahrplänen sowie Gleispläne der ehem. Strecke Wiesenbad-Königswalde! S. Häupel, 67227 Frankenthal, Mahlastr. 24 c

Suche Mitstreiter z. Erhalt u. Betrieb der letzten betriebsf. Landwirtschaftsbahn in 600 mm-Spur in Deutschland. Info: DMTA, Deutsches Moor u. Torfwerk Archiv, Postfach 140151, 23516 Lübeck, Tel. (0451) 599635

Verk. origin. histor. Eisenbahn-Aktien, Liste von A. Bujara, Uferstr. 42, 09126 Chemnitz

Bemo H0e: 3011920 (NKB 20 grün-creme) DM 60.-, 3011822 (DB 02 Stg.) DM 54.-Bemo H0m: 2278-1 (Haik. v. 100 Jahre RhB) DM 70.-, 3264182 (Velowagen) DM 150.-, 1254111 (Ge 6/6 II Raetja grün) DM 365.-; S & F. H0e: Ms-Lokgehäusebausatz Waldenburgerbahn Nr. 7 (D1t) DM 345.-; HFB 1E1 Schlepptenderlok DM 555.-. Bernd Beckmann, Kneippweg 5, 30459 Hannover

Feldbahnliteratur: 80 versch. Titel Liste DM 3.-; Deutsche Schmalspurbahnliteratur 60 versch. Titel, Liste DM 2.-. Bernd Beckmann, Kneippweg 5, 30459 Hannover

ARNOLD, BEMO, FL-Piccolo, Minitrix, Roco Hobbytrain usw. N-Loks und Wagen, HO-PKW u. LKW Mod. Winking, Herpa, Brekina usw. Günstige Preise, HO-PKW-Mod.interes. für Sammler u. zur Ausstattung d. Modellbahn. EB-Mai'95 Vitrinenmodelle in OVP! Fodern Sie meine große Liste gegen DM 3,- in BM an. Adrian Van Wallenburg, Am Inselweiher 20, 50321 Brühl

Verk. MEB 2, 4, 5, 10/75, 1-3, 6-7, 9-11/76, 1-5, 8-12/77, 1/78, 10/79, 8-12/87, 1-12/88, 1-6/89, 8-12/89, 1-4/90 Heft DM 2.- zus. DM 100.-. Mirko Behrendt, Klausdorfer Str. 1, 12629 Berlin, Tel. 030/9938667

Modellbahnen-Welt April 1963 - Dez. 1964 = 11 Hefte DM 50.-. Selten! Tel. (040) 6932497

Fama Bahn zu verkaufen 50 % unter Neupreis. Liste gegen Freiumschlag. Jürgen Oberneder, Fr.-Ebert-Str. 11, 78166 Donaueschingen

Verkaufe TT: BR 92 (Zeuke), BR 130, BR 254, V 180 (Zeuke); 4 Zeuke-Pers. Wag., KPEV, 2. Kl., DR, Schnellzugwag. Silber m. Bel. u.a. Tel. (0371) 883506

Biete Märklin H0 sowie Gleichstrom H0 von Liliput, Lima, Rivarossi, Piko usw. Loks und Wagen von DB, DR, DSB, SJ, NSB, FS, NS, SBB, dazu Märklin-Amtrak-Lok und BR 52 grau; Kataloge, Prospekte, Fahrpläne. Freiumschlag DM 1.- an: Michael Geuckler, Offenbergstr. 24 B, 48151 Münster

Modellbahnbörse in 04435 Sokenditz b. Leipzig am 23.04.95 und 21.5.95 von 10-16 Uhr im „Kulturhaus Sonne" am Markt 9.

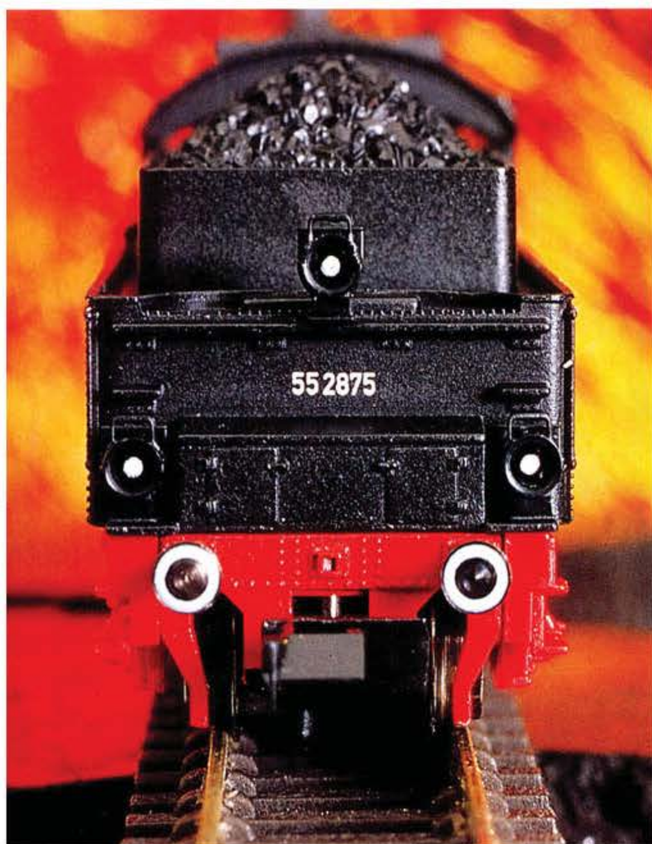
LGB Sonderpackung 20150 „150 Jahre deutsche Eisenbahn" (nur 1985), neu, für DM 500.- zu verkaufen. Ulrich Ströbel, Rottdick 27, 32312 Lübbecke, Tel. 05743/2988

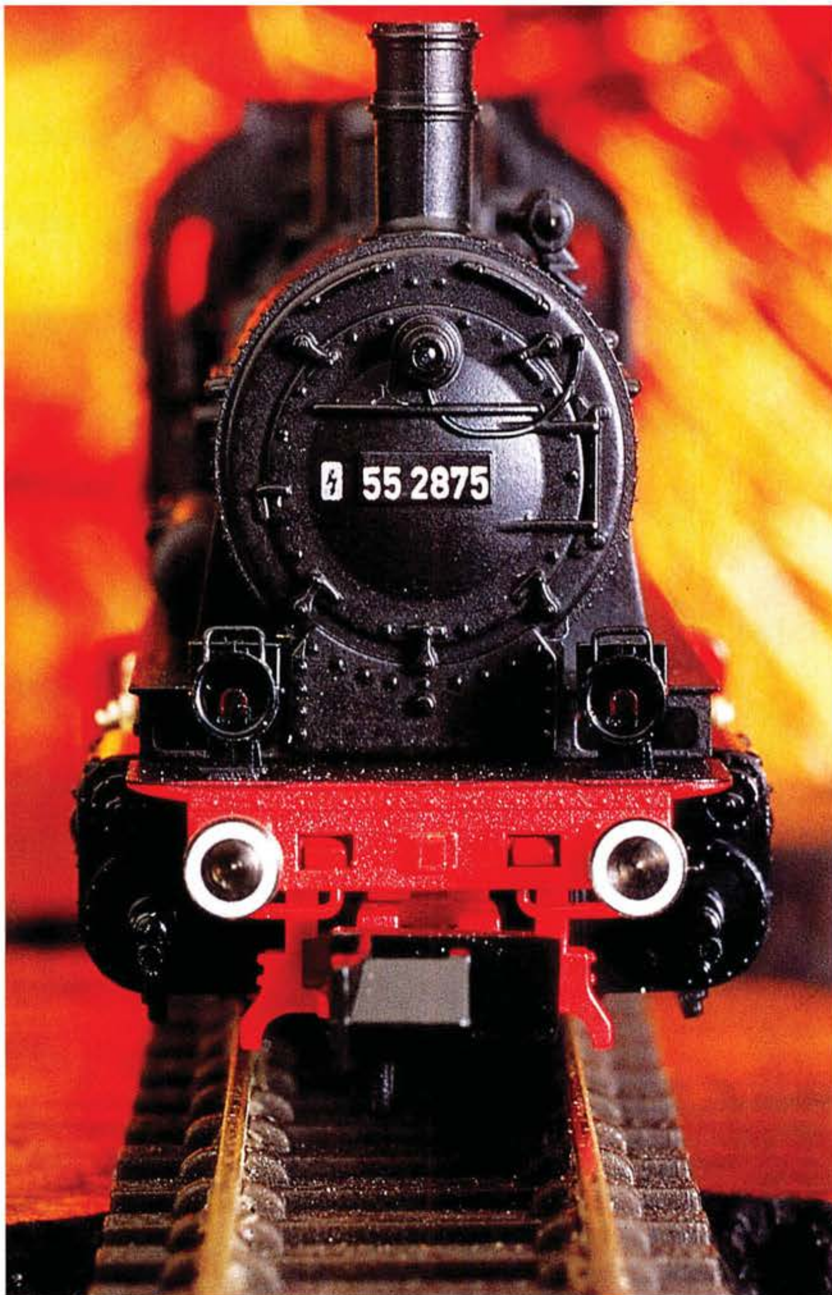
Suche Roco HO-E104DB grün. Jürgen Starke, Bebelstraße 66, 08451 Crimmitschau

König -Ludwig-Zug Märklin H0, 6-teilig für DM 2500.- zu verkaufen. Tel. (05743) 2988

Eine zierliche Stirnbeleuchtung und eine fein detaillierte Rauchkammertür schmücken das G 8.1-Modell.

Die filigrane Gravur des Tendergehäuses entschädigt für die etwas dürftig ausgemalten Tenderlampen.





Die G 8.1 war die erfolgreichste preußische Güterzuglokomotive. Jetzt setzt die Firma Fleischmann dem unermüdlichen Arbeitstier ein Denkmal im Mini-Format.

Lastenesel

Vor drei Jahren freuten sich die H0-Bahner über ein Modell der Baureihe 55, jetzt sind die Freunde der N-Spur an der Reihe. Wieder ist es der Nürnberger Hersteller Fleischmann, der den langgehegten Wunsch erfüllt. Als Vorbild für das 160fach verkleinerte Dampfroß diente die preußische G 8.1, die vor Güterzügen und im schweren Rangierdienst ihre Arbeit tat. Fleischmann schickt zunächst die Epoche-III-Version des Lastenesels ins Verkaufsrennen. Aber auch eine DRG-Ausführung und eine SNCF-Variante stehen seit der Nürnberger Messe 1995 bereits in den Startlöchern.

Der fränkische Hersteller hat sein Ziel, ein Highlight für den N-Markt zu präsentieren, konsequent verfolgt. Optisch besticht das kleine Modell durch zahlreiche Details. Dazu zählen die filigrane, überwiegend in Metall gefertigte Steuerung und die zierlichen Stirnlampen ebenso wie die vorbildnah gestaltete Pufferbohle und die ordentlich ausgeführte Bedruckung. Sogar die winzige Tenderbeschriftung mit Angaben zur Bremsbauart sowie zum Lok- und Bremsgewicht läßt sich mit Hilfe einer Lupe in allen Einzelheiten entziffern. Feine Kunststoffradsätze mit brünierten Radreifen runden den hervorragenden Gesamteindruck ab. Daß die Leitungen am Kessel nur angespritzt sind, fällt auch dem aufmerksamen Betrachter erst auf den zweiten Blick auf. Modellbahner mit Adleraugen erspähen vielleicht noch die Gehäusebefestigung unter dem Kessel, die sparsam bemalten Tenderlampen und den nur aus Kunststoff bestehenden Kreuzkopf. Doch diese Kleinigkeiten können das ausgezeichnete Bild der Güterzug-Schlepptenderlok in keinster Weise trüben.

Bei der Arbeit zeigt sich die Lok von ihrer Schokoladenseite. Beachtenswert: die abgeschwächten Spurkränze der mittleren Kuppelachsen.

Gutes Aussehen allein ist allerdings noch kein Garant für gute Fahreigenschaften – diese Erfahrung mußten bereits viele Modellbahner machen. Ob das Fleischmann-Exemplar ebenfalls in die ungeliebte Kategorie der Mehr-Schein-als-Sein-Modelle fällt, sollte eine ausgiebige Fahrt auf der computergesteuerten Testanlage ermitteln.

Nach der obligatorischen Einfahrstunde lag der Verdacht nahe, daß die Güterzuglok auch vor einen Schnellzug gespannt werden könnte. Die Messungen ergaben eine Höchstgeschwindigkeit von umgerechnet 225 km/h bei 14 Volt, was einiges Kopfschütteln verursachte. Denn die Tachonadel des Vorbildes erreichte nur mit Mühe die 55-km/h-Marke. Die Fahreigenschaften im unteren Geschwindigkeitsbereich des Modells reichten für den Rangierbetrieb gerade noch aus. Die Maschine lief bei vier Volt an und ließ sich auf 3,3 Volt zurückregeln. Bei diesem Spannungswert bewegte sich die kleine Nürnbergerin immer noch gleichmäßig mit umgerechnet 15 Stundenkilometern über den Testparcours. Dank der Stromabnahme von fünf Radsätzen führten kurze isolierte Abschnitte nicht unmittelbar zum Stillstand. Da es praktisch keinen Auslauf gab, mußte man bei der Schleichfahrt an Weichen nachregeln. Bei Vorbildgeschwindigkeit zeigte der Spannungsmesser 5,5 Volt an.

Die Kurvengängigkeit der Baureihe 55 in Spur N überzeugte jedoch ohne Wenn und Aber. Mit geschwächten Spurkränzen an den zwei mittleren Lokachsen schlängelte sich der D-Kuppler durch die engsten Industrieradien. Das antriebslose Lokfahrwerk lief dabei ohne Hakeln und Klemmen mit. Eine kulissengeführte Kurzkupplung zwischen Lok und Tender sorgte für einen gebührenden Abstand im positiven Sinne.

Nach den Fahreigenschaften richtete sich das Augenmerk auf die Zugkraft des Modells. Das Gehäuse und einige Fahrwerksteile des angetriebenen Tenders bestehen aus Metall. Auf diese Art und Weise mit einem verhältnismäßig hohen Reibungsgewicht versehen, zog die Lok 39 Gramm über die Seilrolle nach oben. Auch bei einer Steigung von fünf Prozent waren es noch stolze 38 Gramm. Eine derart stattliche Zugkraft genügt vollauf, um den Güterverkehr in der 1:160-Welt abzuwickeln.

Zum Schluß des Tests ging es an die Hauptuntersuchung

Mit mehr Masse zur Klasse

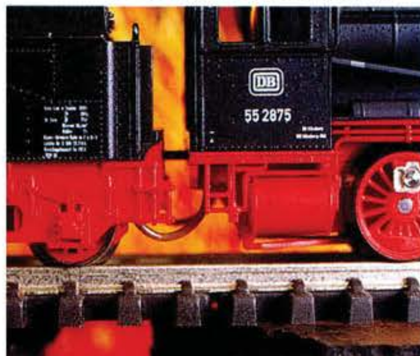
Bei der Lok G 8.1 sollte eine gegenüber dem Vorläufer G 8 erhöhte Reibungsmasse die Leistung besser auf die Schiene bringen. Allein die Preußisch-Hessischen Staatsbahnen beschafften 4958 Maschinen der 1912 eingeführten G 8.1; sie war damit die erfolgreichste preußische Güterzuglok. Das zuverlässige Arbeitstier tat auch in Rumänien, Polen, Schweden und natürlich in verschiedenen deutschen Länderbahnverwaltungen Dienst. Die DRG übernahm noch 3131 Maschinen als Baureihe 55.25. Den Zweiten Weltkrieg überstanden mehr als 1000 Exemplare, die sich ihr Gnadenbrot im schweren Rangierdienst bis in die siebziger Jahre verdienten.



Die kulissengeführte Kurzkupplung von Lok und Tender gehört zu den Merkmalen der Baureihe 55 in Spur N.



Der Heizer hat keinen weiten Weg; der Abstand zwischen Lok und Tender ist vorbildnah. Mit einer Lupe läßt sich die Tenderbeschriftung lesen.



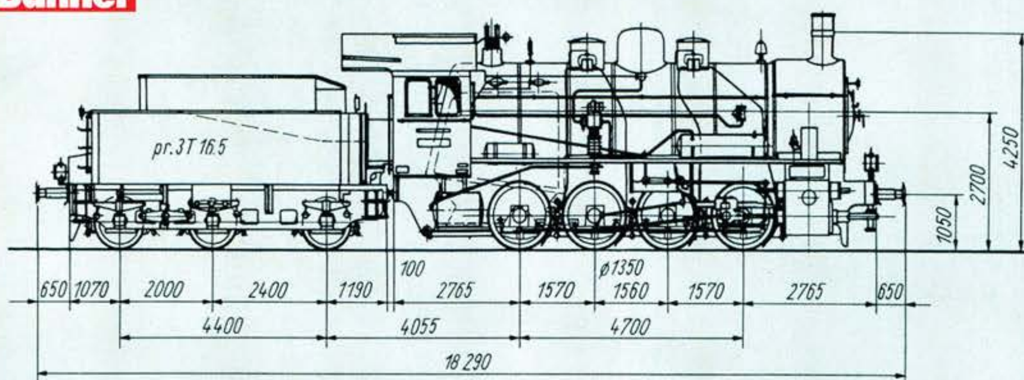
der kleinen Maschine. Mit wenigen Handgriffen ließ sich das gute Stück zerlegen: Nach dem Lösen der Schrauben konnten Lok- und Tendergehäuse vorsichtig nach oben abgenommen werden. Dabei fiel der Blick zuerst auf die winzigen Spurkranzschleifer der Lokradsätze und den zierlichen Motor im Tender. An den Einbau einer Schwungmasse war bei derartig beengten Platzverhältnissen zwar nicht zu denken, aber ansonsten setzt die einfache und durchschaubare Konstruktion dem Basteldrang keine Grenzen. Allerdings erfordert der abschließende Zusammenbau etwas Fingerspitzengefühl, da sich Lokgehäuse und Steuerung mit beinahe sichtbarer Freude verhaken.

Alles in allem hat Hersteller Fleischmann wieder einmal ganze Arbeit geleistet. Bevor die Güterzug-Schlepptenderlok der Baureihe 55 jedoch in irgendeinem Hobbykeller auf der N-Anlage ihren Dienst antreten kann, müssen rund 240 Mark den Besitzer wechseln. Dafür bekommt der Modellbahner jedoch eine schöne Epoche-III-Maschine mit akzeptablen Fahreigenschaften. Und im Notfall kann das neuerworbene Stück auch einmal einen Intercity-Zug mit stattlichen 200 km/h durch die Miniwelt im Maßstab 1:160 befördern.

Uwe Lechner

Modell Eisen Bahner

Mess- und Datenblatt 55.25 von Fleischmann



Steckbrief

Hersteller:
Fleischmann, Nürnberg

Bezeichnung:
55 2875 der Deutschen Bundesbahn

Nenngröße/Spur:
N/9 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1994

Epoche:
III

Katalognummer:
7155

Im Handel seit:
Dezember 1994

Andere Ausführungen:
DRG- und SNCF-Variante sind angekündigt

Gehäuse:
Kunststoff, Tender Metall

Fahrgestell:
Kunststoff, Tender Metall/Kunststoff

Gewicht:
79 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
192 Millimeter

Kupplung:
N-Normkupplung an beiden Fahrzeugenden

Normen:
NEM, CE

Preis:
240 Mark (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem:
Zweischienen-Gleichstrom

Nennspannung:
14 Volt

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
von allen Lok- und zwei Tenderrädern über Spurkranzschleifer, feste Stromverbindung Lok/Tender durch zwei Kabel.

Motor:
dreipoliger Flachmotor

Beleuchtung:
Dreilicht-Spitzensignal, Tender unbeleuchtet

Leistungsaufnahme:
3,0 Watt bei 14 Volt

Mechanik

Kraftübertragung:
von beiden Motorwellenenden über Kunststoffschnecken auf Kunststoffzahnräder. Angetrieben werden die erste und die dritte Tenderachse.

Schwungmasse:
ohne

Haftreifen:
je einer auf der ersten und dritten Tenderachse.

Zugkraft:
auf ebener Strecke 0,39 Newton (39 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 0,38 Newton (38 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 0,32 Newton (32 Gramm)

Service

Gehäusedemontage:
Nach Lösen der Schrauben an Lok- und Tenderunterseite können beide Gehäuse vorsichtig abgenommen werden.

Maßvergleich	Vorbild [mm]	1: 160 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	18290	114,3	114,9
Höhe über Schienenoberkante	4 550	28,4	28,5
Tenderachsstand	4400	27,5	27,3
Kuppelachsstand	4 700	29,4	29,3
Treibraddurchmesser	1350	8,4	8,4
Höhe Kesselmitte über SO	2700	16,9	16,6

Erläuterungen zu den Diagrammen: Das Testmodell erreichte die vorbildgetreue Höchstgeschwindigkeit bereits bei 5,5 Volt. Bei der Anfahrspannung von 4 Volt läuft die Maschine umgerechnet 24 km/h. Daß mit diesen Fahrwerten überhaupt ein Rangierbetrieb möglich ist, verdankt die Lok ihrem runden Motorlauf, der ohne Schwungmasse zustande kommt. Der Geschwindigkeitsmesser zeigt bei den erlaubten 14 Volt und ohne Last 225 km/h. Während die Geschwindigkeiten wenig überzeugen können, ist es um die Zugkraft weitaus besser bestellt: 39 Gramm in der Ebene und 38 Gramm bei 5 Prozent Steigung reichen aus, um einen vorbildgetreuen Zug auf der Anlage zu bewegen.

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	4,0	24	0,13	–
Kriechen	3,3	15	0,13	–
U_{Nenn}	14,0	225	0,22	100
bei 55 km/h	5,5	55	0,14	20
bei 100 km/h	7,7	100	0,16	39
V_{max}NEM	7,1	88	0,15	36

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0.

Zugänglichkeit der Innenteile:
alle Teile sind leicht zugänglich, der Flachmotor ist eingeklipst.

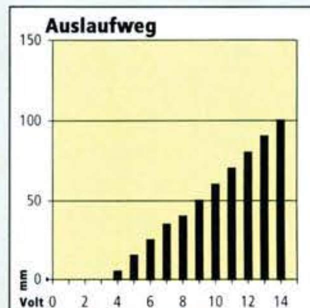
Zurüstteile:
keine

Bedienungsanleitung:
die Wartungsanleitung ist auf die Kartoneinlage der Kunststoffschachtel gedruckt. Keine Ersatzteilliste, keine Vorbildinformation.

Verpackung:
Kartonschachtel mit Kunststoffeinlage.

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler





ERFOLGREICHE VIDEOS 1994



Der Rasende Roland
Schmalspurromantik an der Ostsee zwischen Putbus und Göhren.
58 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. 72043

Eine Dampflok entsteht
Der Wiederaufbau eines Dampfrosses im Raw Meiningen.
55 min
DM/sFr 29,95/öS 270,–
Best.-Nr. 72000

Dampf und Donner im Weserbergland
Mit der 44 von Ottbergen nach Northeim.
55 min
DM/sFr 49,90/öS 449,–
Best.-Nr. 72111

Endstation Aue + Eine Dampflok kehrt heim
58 311 auf Erzgebirgsstrecken.
Auf einer Kassette 2 x 55 min
DM/sFr 59,90/öS 539,–
Best.-Nr. 72048

Dampfdrehscheibe Lobenstein
Dampfeisenbahnromantik mit den Baureihen 50, 58, 65, 86.
56 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. 72066

Die Harzquerbahn
Dampf-Schmalspurbahn zwischen Nordhausen und Wernigerode.
58 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. 72071

REISEVIDEOS

DM/sFr
je 39,90
öS 359,–

Bernina-Expreß
Mit dem Paradezug der Räthischen Bahn von Chur über Samedan und Pontresina nach Tirano. 55 min
Best.-Nr. 72099

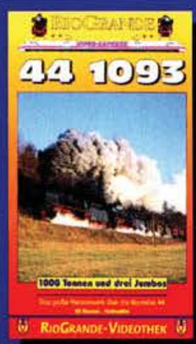
Glacier-Expreß
Mit dem langsamsten Schnellzug der Welt von St. Moritz nach Zermatt am Fuße des Matterhorns. 55 min
Best.-Nr. 72098

Faszination Eisenbahn rund um den Globus

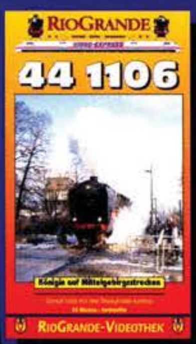
Dampflokgiganten der Welt
Eisenbahn rund um den Globus mit exotischen Szenen aus fernen Ländern. 45 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. 72093

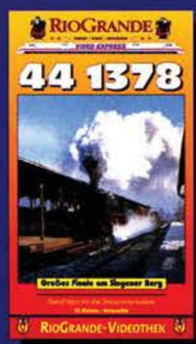
Anden-Express
Dampf-Abenteuer in Patagonien, eine der schönsten Eisenbahnreisen. 50 min
DM/sFr 29,95/öS 270,–
Best.-Nr. 72082

VOLLDAMPF IN DEUTSCHLAND









44 1093
Tausend Tonnen und drei Jumbos.
Ein packender Film über die Dreizylinder-Loks der Baureihe 44 vor schweren Güterzügen über schwierige Rampenstrecken in Thüringen. 58 min
DM/sFr 79,90/öS 719,–
Best.-Nr. **72026**

Volldampf im Dreivierteltakt
Die legendäre Baureihe 44 einst und jetzt
Die 44 1616 im Winter 1994 auf der Hohenzollerischen Landeseisenbahn. 58 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. **72027**

44 1106
Die Königin auf Mittelgebirgsstrecken
Die mit großen Windleitblechen ausgerüstete 44er auf Mittelgebirgsstrecken in Thüringen. ca. 55 min
DM/sFr 59,90/öS 539,–
Best.-Nr. **72130**

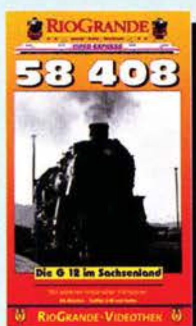
44 1378
Großes Finale am Singener Berg
Erleben Sie, wie ein überlanger Güterzug mit 44ern eine schwierige Bergstrecke hinaufkämpft. ca. 55 min
DM/sFr 59,90/öS 539,–
Best.-Nr. **72131**

Die monumentale 44er Story





58 311
Preußens Gloria für schwere Züge auf reizvollen Strecken in Thüringen und Sachsen. 58 min
DM/sFr 59,90/öS 539,–
Best.-Nr. **72032**



58 408
Die G 12 im Sachsenland vor einem typischen Güterzug im Erzgebirge. 58 min
DM/sFr 59,90/öS 539,–
Best.-Nr. **72033**

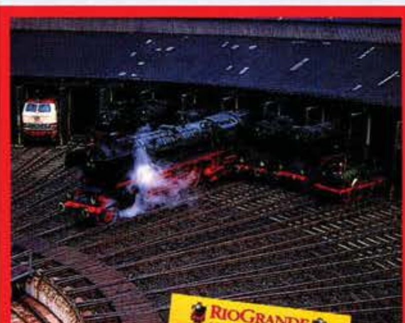
Hier können wir Ihnen nur eine Auswahl unserer lieferbaren Videos zeigen. Fordern Sie deshalb unseren Gesamtprospekt an. Best.-Nr. 99702

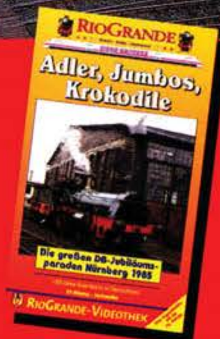


Bebra – Erfurt
Die legendäre 01-Strecke
Plandampf-Aktionen der Jahre 1992 und 1993. 55 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. **72064***

Auf den Spuren der Interzonenzüge
Plandampf auf der alten Grenzstrecke ab Bebra mit historischen Szenen. 55 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. **72065***







Der Film über das große Jubiläum 150 Jahre erste deutsche Eisenbahn zwischen Nürnberg und Fürth.

Adler, Jumbos, Krokodile
Die großen DB-Jubiläumsparaden Nürnberg 1985
150 Jahre Eisenbahn in Deutschland. 55 min
Best.-Nr. **72016**

DM/sFr 39,90
öS 359,–

Hiermit können Sie sofort Ihre Eisenbahn-Videos bestellen

Die Bestellkarte für Ihre RIO-GRANDE-Videos

		Best.-Nr.	Titel	Preis
	Ex.	72000	**Eine Dampflok entsteht**	29,95/270,–
	Ex.	72001	**Dampflokjumbos**	29,95/270,–
	Ex.	72016	**Adler, Jumbos, Krokodile**	39,90/359,–
	Ex.	72020	**ICE**	29,95/270,–
	Ex.	72026	**44 1093 Tausend Tonnen**	79,90/719,–
	Ex.	72027	**Volldampf im Dreivierteltakt**	39,90/359,–
	Ex.	72032	**58 311 Preußens Gloria**	59,90/539,–
	Ex.	72033	**58 408 Die G 12**	59,90/539,–
	Ex.	72037	**Taigatrommel**	39,90/359,–
	Ex.	72043	**Der Rasende Roland**	39,90/359,–
	Ex.	72049	**Aue / Dampflok kehrt heim**	59,90/539,–
	Ex.	72064	**Bebra – Erfurt**	*39,90/359,–
	Ex.	72065	**Interzonenzüge**	*39,90/359,–
	Ex.	72066	**Dampfdrehscheibe Lobenstein**	39,90/359,–
	Ex.	72071	**Die Harzquerbahn**	39,90/359,–
	Ex.	72076	**1020 Österr. Krokodil**	49,90/449,–
	Ex.	72080	**Bergsteiger (Furka)**	*39,90/359,–
	Ex.	72082	**Anden-Expreß**	29,95/270,–
	Ex.	72085	**Daylight 4449**	59,90/539,–
	Ex.	72093	**Dampflokgiganten**	39,90/359,–
	Ex.	72097	**Rocky Mountain Expreß**	39,90/359,–
	Ex.	72098	**Glacier-Expreß**	39,90/359,–
	Ex.	72099	**Bernina-Expreß**	39,90/359,–
	Ex.	72100	**Die Tauernbahn**	39,90/359,–
	Ex.	72107	**Brig-Visp-Zermatt**	39,90/359,–
	Ex.	72111	**…im Weserbergland**	49,90/449,–
	Ex.	72125	**Dampfsymphonie am Erzberg**	*49,90/449,–
	Ex.	72130	**44 1106 Königin…**	59,90/539,–
	Ex.	72131	**44 1378 Singener Berg**	59,90/539,–
	Ex.	72132	**Transalpin**	*39,90/359,–
	Ex.	**99702**	**Gesamtprospekt Eisenbahn**	**kostenlos**

Alle Filme nur für System VHS lieferbar.
* Video erscheint ca. März/April 1995
Preisangabe: DM+sFr/öS

Regie: Joachim Schmidt

Bitte senden Sie mir die Videos

Inland: ❑ mit Rechnung
❑ per Nachnahme

Ausland: ❑ nur Vorkasse möglich

Versandkostenanteil Inland: 5,– DM. Für Bestellungen ab 150,– DM berechnen wir im Inland keinen Versandkostenanteil. Versandkosten europ. Ausland: 12,– DM. Umtausch nur von ungeöffneten und eingeschweißten Kassetten möglich.

✗ Datum

✗ Unterschrift (bitte Anschrift umseitig nicht vergessen)

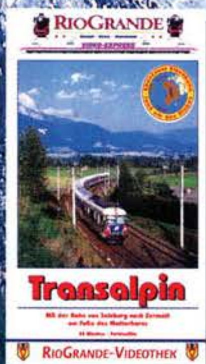
Einfacher können Sie Videos nicht kaufen:

- Keine Club-Mitgliedschaft
- Kein Kaufzwang
- Bequeme Auswahl in aller Ruhe
- Kauf rund um die Uhr – Ihr Briefkasten hat immer geöffnet
- **Telefonische Bestellung: 0711 – 21080-0**
  Ab 18.00 Uhr meldet sich unser Anrufbeantworter.
- **Für eilige Fax-Bestellung: 0711 – 2360415**

ABENTEUER EISENBAHN RUND UM DEN GLOBUS

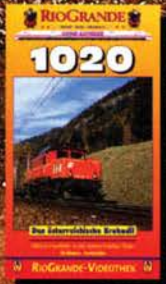
trans press

RioGrande VIDEOTHEK

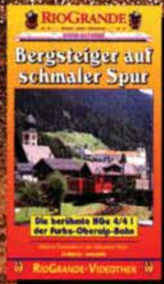


Transalpin
Mit der Bahn von Salzburg nach Zermatt am Fuße des Matterhorns. 55 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. 72132*

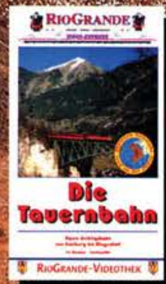




1020
Das österreichische Krokodil; Erlebnis Eisenbahn in den österreichischen Alpen. 55 min
DM/sFr 49,90/öS 449,–
Best.-Nr. 72076



Bergsteiger auf schmaler Spur
Die berühmte HGe 4/4 I der Furka-Oberalp-Bahn. 58 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. 72080*

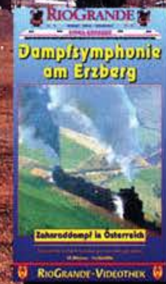


Die Tauernbahn
Alpengebirgsbahn von Salzburg bis Klagenfurt. 53 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. 72100

Bahnen im Ausland – immer wieder interessant – ob über die schönsten Alpenbahnen in Österreich oder in der Bergwelt der Schweiz. Besondere Leckerbissen: die berühmte Furka-Baureihe HGe 4/4 I, und mit dem Transalpin von Salzburg nach Zermatt.



Brig-Visp-Zermatt
Krokodile am Matterhorn auf einer imposanten Strecke. 45 min
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Best.-Nr. 72107



Dampfsymphonie am Erzberg
Zahnraddampf in Österreich: Historische Aufnahmen aus den siebziger Jahren. 55 min
DM/sFr 49,90/öS 449,–
Best.-Nr. 72125*

Eisenbahn-Videos schon ab 29,95 DM – noch heute bestellen

Absender

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Bitte senden Sie Ihren kostenlosen Eisenbahn-Gesamtprospekt auch an:

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Bitte mit Postkarten-gebühr freimachen

Antwortpostkarte

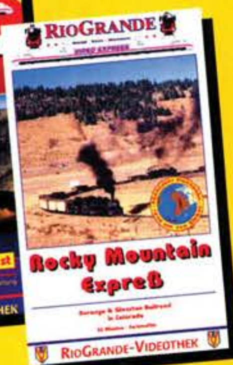
An

Motorbuch-Versand
Paul Pietsch Verlage

Postfach 10 37 43
70032 Stuttgart

Big Steam in the West





Daylight 4449
Zu den berühmtesten Expreßzügen der USA gehörten die DAYLIGHTS der Southern Pacific Railroad in Californien, die zwischen San Francisco und Los Angeles verkehrten. 53 min
DM/sFr 59,90/öS 539,–
Best.-Nr. 72085

Rocky Mountain Expreß
Durango & Silverton Railroad in Colorado. 55 min
Best.-Nr. 72097

DM/sFr
39,90
öS 359,–



An die Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart.

Tempo 110 paßte nicht zur Baureihe

Betrifft: Heft 3/1995, Die glorreichen Sieben

Zu dem veröffentlichten Foto (Führerstand der 44 276) möchte ich mir die Bemerkung erlauben, daß wohl keine Lok der Reihe 44 jemals für 110 km/h zugelassen wurde, wie das Geschwindigkeitsschild es glaubhaft machen will. Von der Anordnung der Handräder für die Anstellventile von Speisepumpe, Bläser usw., der Einbaulage der Strahlpumpe sowie von weiteren technischen Einzelheiten zu urteilen, dürfte es sich wohl um den Führerstand einer P 10 (39.0-2) handeln.
Dieter Hentzschel
01662 Meißen

Leser Hentzschel hat recht: Es handelt sich um den Führerstand der 39 230.
Die Redaktion.

Ein Wiedersehen per Foto

Betrifft: Heft 3/1995, Kreisverkehr

Diesen Artikel habe ich mit großer Freude gelesen, war ich doch selbst Zugführer auf diesen Strecken. Die Zeit der Grenzschließung 1961 und das damit verbundene Chaos im Zugverkehr habe ich persönlich miterlebt. Um so erfreuter war ich, als ich in diesem Artikel Fotos von „meinen" Zügen und den Bahnhöfen in und um Berlin wiedersehen konnte.
Joachim Fulde
99955 Bad Tennstedt

Die Partner würden in Deckung gehen

Betrifft: Heft 2/1995, Standpunkt

Die Nürnberger Messe dient dazu, Handel und Industrie zusammenzubringen. Von Dabeigewesenen weiß ich, daß es gerade am Wochenende am vollsten ist, weil viele Händler ihre Läden für die Messe nicht schließen wollen. Ich denke aber, daß man den Händlern diese Möglichkeit der Kommunikation mit den Herstellern, insbesondere mit denen, die sie nicht in ihrem Sortiment führen, nicht nehmen sollte. Für die Öffentlichkeit sind doch solche Institutionen wie Köln und Stuttgart geschaffen worden. Ein „Tag der offenen Tür" würde wohl nur dazu führen, daß die Aussteller sich auf die Allgemeinheit einstellen und die wichtigen Ansprechpartner in Deckung gehen.
Lothar Kesseböhmer
24159 Kiel

Goldene Mitte auf Erfolgskurs

Betrifft: Heft 3/1995, Ab durch die Mitte

Wie viele Hobbykollegen war auch ich daran, alles an den Nagel zu hängen, weil für TT in den letzten Jahren einfach nichts Neues mehr kam. Der Beitrag „Ab durch die Mitte" beweist, daß sich das Warten doch gelohnt hat. Das zeigt der Test der Köf II. Leider mußte ich aber feststellen, daß die Modellbahngeschäfte noch nicht gemerkt haben, daß es mit der goldenen Mitte TT wieder aufwärts geht.
Gert Zimmer
04315 Leipzig

Schienenzeppelin mit vier Flügeln

Betrifft: Heft 3/1995, Messe

Wieso wird die 61 001 von Lima in Schwarz hergestellt? Diese Lok gab es nur in Beige/Violett. Was bewegt Märklin dazu, einen Schienenzeppelin zu bauen, der nicht der Wirklichkeit entspricht? Ich weiß von Originalfotos, daß der Schienenzeppelin im Original nur zwei Achsen und einen vierflügeligen Propeller hatte und nicht vier Achsen und einen zweiflügeligen Propeller.
Erwin Ecker
67677 Enkenbach-Alsenborn

Sachse mit Oberflächenvorwärmer

Betrifft: Heft 2/1995, Umbauvorschlag sächsische 14.3 in H0

Die 14 315 ist eine der wenigen Vertreterinnen mit Oberflächenvorwärmer. Ein Foto aus dem Bellingrodt-Archiv im Bw Dresden-Altstadt Anfang der 30er Jahre belegt das eindeutig! Eine Korrektur ist damit unumgänglich: Luftpumpe auf die rechte Seite, Speisepumpe und Vorwärmer links, oder die Loknummer ändern. Ich kann nur die 14 307 (da Foto vorhanden) nennen, die nie Vorwärmer besaß, aber einen sächsischen 2'2' T 21,5 ohne Kohlenkastenaufsatz „mitschleppte". Die Kritik soll die Leistung des Erbauers keineswegs schmälern, nur dokumentieren, wie gefährlich es ist, sich aufs Glatteis der „alten" Eisenbahn zu begeben!
Peter Eickel
01279 Dresden

Angst vor dem direkten Vergleich?

Betrifft: Heft 3/1995, Standpunkt

Mit der Außerdienststellung ehemaliger DR-Traditionsloks und der Verweigerung der finanziellen Mittel für ihre Aufarbeitung bestätigen bestimmte Herren in den Vorstandsetagen der DB AG doch nur, wie der von Ihnen genannte Ausspruch „Zukunft kommt von Herkunft" wirklich gemeint war – und ist! Alles, was einst DB war, hat nach Ansicht dieser Herren Zukunft, alles, was von der DR stammt, keine. Was hat die DR-Baureihe 23.10 mit Ulbricht zu tun? Doch wohl das gleiche, wie die DB-23 mit Adenauer! Die Verantwortlichen scheuen wohl im nachhinein den nicht undenkbaren Vergleich zwischen der DR-23.10 und ihrem mißratenem DB-Pendant.
Hans Wiegard
99089 Erfurt



Schmidt

Mißratenes Pendant? Die DB-Neubaulok 23 105.

Die Wunschliste aus Amerika

Betrifft: Heft 2/1995, Holzwurm

Am MODELLEISENBAHNER fand ich gut, daß er sich auf die osteuropäischen Bahnen konzentriert hat. Ich bitte Sie, diese Sicht nicht zu verlieren, und in Ihrer neuen Art weiterzumachen. Ich mag es, nur eine Zeitschrift kaufen zu müssen und davon ablesen zu können, was in Europa an Modell- und Vorbildbahnen neu ist. Es wäre schön, wenn Sie mehr über Umbaumöglichkeiten schrieben. Vielleicht spricht hier der Ami in mir, da wir das Kitbashing lieben, aber ich schätze, es wird auch das europäische Publikum interessieren.
James McDonald
Hyattsville, MD20781 USA

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben. Wir lesen jeden Brief sehr aufmerksam und beherzigen Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bitte haben Sie Verständnis, daß aus Platzgründen nicht alle Briefe abgedruckt oder ausführlich beantwortet werden können und daß sie auch bei Abdruck gekürzt werden müssen.





Die Diesellokomotiven Ludmilla (232) und U-Boot (219) begegnen sich unter Fahrdraht. Was im Modell paradox wirkt, ist beim Vorbild durchaus real.

Der Name Carl Bellingrodt steht für exquisite Eisenbahnfotos. Doch der Mann war auch Mitbegründer eines Clubs, der jahrelang mit einer fahrenden Ausstellung Furore machte.

Alte Liebe rostet nicht

Die Geschichte des Modelleisenbahnclubs MEC Wuppertal begann schon lange vor seinem eigentlichen Geburtstag am 1. Februar 1950. Ende der vierziger Jahre war das Lokbild-Archiv im Hause des Fotografen Carl Bellingrodt der Treffpunkt für begeisterte Eisenbahnfreunde. Allerdings kamen die Männer aus unterschiedlichen Gründen: Einige interessierten sich mehr für den Modellbau, andere mehr für die Vorbilder und wieder andere mehr für die Fotografie.

Die Modellbahner in der Gruppe sprachen immer mal wieder davon, einen eigenen Verein zu gründen. Der entscheidende Impuls kam im Jahr 1949: Die Eisenbahndirektion Wuppertal (früher Elberfeld) wollte 1950 ihr 100jähriges Jubiläum feiern, und Carl Bellingrodt schlug vor, eine Modelleisenbahn beizusteuern. Allerdings lohnte es sich nicht, nur für die Festtage im Elberfelder Direktionsgebäude eine Anlage aufzubauen. Und so kam die Gruppe auf die Idee, die Anlage stattdessen in einem Reisezugwagen unterzubringen. Die Modelleisenbahner fanden einen alten sächsischen Schnellzugwagen aus dem Jahr 1910, der sich für ihre Zwecke eignete. Doch zur Übereignung brauchte die Gruppe aus haftungsrechtlichen Gründen eine juristische Person, am besten einen eingetragenen Verein. So kam es am 1. Februar 1950 zur Gründungsversammlung des MEC Wuppertal, bei der rund 50 Clubmitglieder Carl Bellingrodt zum ersten Vorsitzenden wählten.

Abendstimmung bei Burghausen: Die V 100 rollt mit ihrem Personenzug über die Vorbild-Talbrücke bei Solingen in Richtung Steinheim.



Am Stellwerk Burghausen erwarten Eisenbahnfans einen dampfgeführten Sonderzug, links Clubvorsitzender Lohkamp im Maßstab 1 : 87.



Ausfahrt eines Wendezuges aus dem Bahnhof Burghausen: An der Spitze der Donnerbüchsen läuft ein sogenannter Befehlswagen.

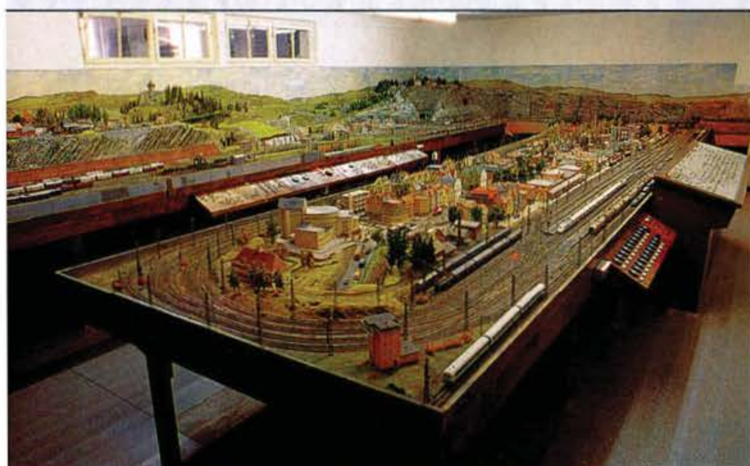
Umbau mit Vorsicht

Manfred Lohkamp, langjähriger Vorsitzender des Modelleisenbahnclubs Wuppertal, über die Anlage: „Wir betrachten unser Werk als große Lehrschau, mittlerweile bekommt sie museale Werte. Zu unseren Grundsätzen gehört die Orientierung an realen Betriebsabläufen des Vorbilds. Zugleich ist Modelleisenbahn für uns immer die Eisenbahn in der Landschaft: Wir wollen den Eindruck erwecken, daß unsere Streckenführung natürlichen Gegebenheiten entspricht. Wir wissen, daß nicht alle Anlagenteile heutigen Modellbaustandards gerecht werden. Mit Um- und Neubauten sind wir dennoch vorsichtig, gilt es doch, das der Anlage so eigene Fluidum aus jener Zeit zu bewahren, als Carl Bellingrodt noch mit von der Partie sein konnte.“ Wer die Anlage in natura bewundern möchte, kann sich an die Geschäftsstelle des MEC wenden. Die Adresse: Schönebeckerstraße 29, 42283 Wuppertal.



Das Clubteam

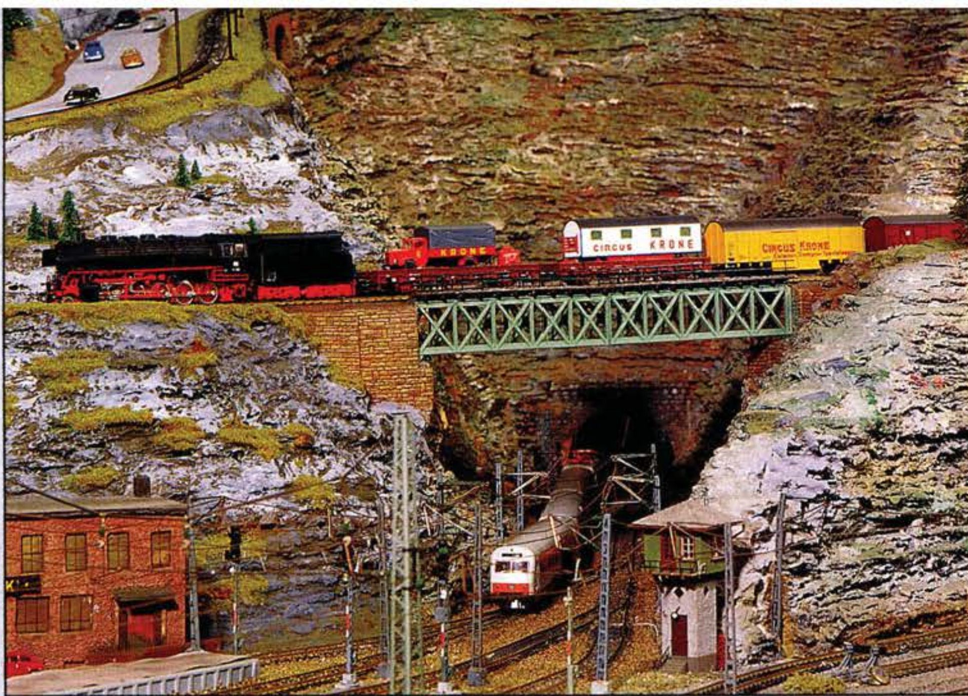
Bei der Gestaltung der Gegend um den Bergbahnhof Burghausen diente das Bergische Land unweit von Wuppertal als Vorbild.



Gesamtüberblick über den vorderen Teil der MEC-Anlage mit dem Hauptbahnhof und dem Original-Siemens-Gleisbildstelltisch.

Zum Feiern blieb jedoch kaum Zeit, denn bis zum Jubiläum im Herbst stand noch eine Menge Arbeit an. Schließlich mußten die Modellbahner nicht nur die Anlage planen und aufbauen, sondern auch den fahrenden Ausstellungsraum herrichten. Dabei setzte man von Anfang an auf die uneingeschränkte Lauffähigkeit des Wagens, so daß nach der 100-Jahr-Feier die große Reise beginnen konnte: 14 Jahre lang fuhren die Wuppertaler mit ihrem alten Sachsen, der selbst schon ein Museumsstück war, durch die Lande. Die Anlage machte sich schnell als „Eisenbahnlehrschau“ einen Namen und zog insgesamt dreieinhalb Millionen Besucher an.

Doch der MEC Wuppertal beließ es nicht bei seinem Museum auf Schienen: Schon in den ersten Club-Tagen, als man sich noch daheim bei Bellingrodts traf, war die Idee zu einem weiteren Projekt entstanden. Neben der rollenden Lehrschau wollten die Modellbahner auch eine stationäre H0-Großanlage aufbauen, die sich möglichst eng am realen Eisenbahnbetrieb orientieren sollte. Technische und natürliche Vorbildtreue standen diesmal absolut im Vordergrund. Kompromisse,



Felswand und Brücke entstanden vor 30 Jahren. Die Fabrik ist das älteste Gebäude der Anlage, sie stammt aus dem Jahr 1950.

Die elektrifizierte Zahnradstrecke erinnert an eine längst abgebaute Zahnradbahn, die zum Toelleturm in Barmen hinaufführte.



„Eine Eisenbahn macht keine Bocksprünge"

wie sie die Lehrschau noch erfordert hatte, wollten die Clubfreunde diesmal „zur Bedeutungslosigkeit relativieren" – getreu ihrem Leitsatz: „Auf zwei Schienen fährt die Eisenbahn, und sie macht keine Bocksprünge!"

So entstand ab 1952 im neuen Clubheim am Steinbecker Bahnhof in Wuppertal eine Anlage, die Modelleisenbahner noch immer begeistert. Da gibt es zum Beispiel einen großen Original-Gleisbild-Stelltisch von Siemens, der schon einige Bundesbahnjahre auf dem Buckel hatte, bevor er zum Stellwerk der Club-Anlage avancierte. Wer davor stehenbleibt, fühlt sich in längst vergangene Zeiten zurückversetzt.

Allein die Größe der in der Form eines ungleichschenkligen U aufgebauten Anlage beeindruckt: Sie füllt den elf Meter langen und sieben Meter breiten Ausstellungsraum fast aus. Von einem Hauptbahnhof in Durchgangsform, der auf der linken Hälfte des U liegt, gehen nach beiden Seiten zwei zweigleisige Hauptstrecken ab, und zwar zwei kürzere Ringstrecken und jeweils eine längere Schleifenstrecke. In einer der Schleifen, auf der rechten Hälfte des U, liegt der Anschlußbahnhof Steinheim. Dort beginnt eine eingleisige Nebenbahn, die durch eine raffiniert gestaltete Gebirgslandschaft (mehr darüber in Heft 6/1995) zum Bergbahnhof Burghausen emporsteigt.

Die H0-Anlage des MEC wird nach dem Zweischienen-Zweileitersystem mit Gleichstrom 6 – 14 Volt betrieben. Die Club-Mitglieder verlegten rund 330 Meter Gleise; 1250 Relais und 25 Drehwähler steuern 98 Weichen und mehr als 60 Signale und signaltechnische Einrichtungen. Die Anzahl der Lötstellen können die Wuppertaler nur schätzen: Sie tippen auf mehr als 25 000. Der Hauptbahnhof „Bonn" besitzt sieben Hauptgleise und zwölf Nebengleise. Die Hauptgleise für gleiche Fahrtrichtung liegen nebeneinander, 30 verschiedene Zugfahrstraßen sind möglich.

Der Siemens-Gleisbild-Stelltisch steuert und überwacht den Hauptbahnhof sowie 20 Selbstblock- und Selbststellabschnitte. Für den Hauptbahnhof lassen sich nahezu alle Funktionen der Drucktasten-Stellwerke der DB (Dr-Stellwerke) übersichtlich und klar demonstrieren. So löst der Druck auf zwei Tasten wie beim Vorbild Schaltvorgänge aus, die sowohl einzelne Weichen stellen als auch ganze Fahrstraßen samt Weichen, Flankenschutz und Signalen festlegen. Zugfahrten in besetzte Gleise, Weichenstellungen unter dem fahrenden Zug und gefährliche Flankenfahrten sind somit ausgeschlossen. Im schematischen Gleisbild auf dem Stelltisch erscheinen, durch Lämpchen ausgeleuchtet, die jeweilige Weichenlage, die momentane Gleisbesetzung, die gewählte Fahrstraße und die damit verbundene Signalstellung. Auch dem Anschlußbahnhof Steinheim liegt steuerungs- und sicherungstechnisch das Prinzip der Dr-Stellwerke zugrunde. Auf einen zweiten Original-Gleisbildstelltisch verzichteten die Club-Mitglieder allerdings, stattdessen installierten sie eine Eigenentwicklung.

Nach vier Jahrzehnten gehört die Anlage schon lange nicht mehr zu den modernsten. Den Wuppertalern macht es trotzdem noch Riesenspaß, daran herumzubasteln, denn alte Liebe rostet nicht. Außerdem strahlt die Anlage den Charme der fünfziger und sechziger Jahre aus. Und dieses Flair aus den Tagen der Club-Gründung unter dem Finanzbeamten und Meisterfotografen Carl Bellingrodt wollen die Wuppertaler auch im High-Tech-Zeitalter bewahren. *Franz Rittig*

Fotos: Wietlisbach

Der Triebkopf des DR 1 entsprach durchaus westlichem Standard; seit April 1993 produziert Sokol den H0-Triebzug allerdings nicht mehr.



Früher war es die Rüstungspolitik, jetzt ist es die prekäre wirtschaftliche Lage, die den Bau von Eisenbahnmodellen in Rußland zur Nebensache macht. Nichtsdestotrotz gibt es Neuerscheinungen, die sich durchaus sehen lassen können.

Der erste Mohikaner



Die Firma Sokol lieferte den vierteiligen DR 1 in einer attraktiven, mehrsprachig bedruckten Geschenkpackung, konnte aber nur 500 von 1200 Stück verkaufen.

In der Sowjetunion war der Eisenbahnmodellbau etwas völlig Belangloses. Die Großbetriebe der Feinmechanik- und Elektroindustrie hatten zwar von Haus aus die technischen Möglichkeiten, waren aber vor allem mit der Produktion von Rüstungsgütern ausgelastet. Erst Glasnost und Perestroika ermöglichten drei Betrieben im europäischen Rußland, sich eine Marktnische zu erschließen. Fast unbemerkt legten sie sich kleine Produktionsgruppen zu, die in bescheidenem Umfang Modelle entwickelten und produzierten. Die Firmen Tschetmasch in Kursk und Sokol in Belgorod spezialisierten sich auf H0, während ein Werk in St. Petersburg auf Modelle in TT setzte. Allerdings fehlt den Unternehmen nicht nur ein funktionierendes Vertriebssystem, sondern auch ein geeigneter Groß- und Kleinhandel.

Sokol beschäftigt rund 8000 Personen, wobei die Produktionspalette den gesamten Sektor an Telekommunikationsanlagen vom Telefon bis hin zu kompletten Relaisstationen umfaßt. Die technische Ausrüstung der Firma für Konstruktion, Formenbau und Spritzguß eignete sich hervorragend zur Herstellung von Modellbahnen. Zu Beginn der neunziger Jahre konstruierten rund 50 Mitarbeiter der Sokol-Produktionsgemeinschaft unter Federführung von Konstantin Ayrapetov ein H0-Modell des Dieseltriebzugs DR 1 der sowjetischen Staatsbahn SZD. Das Vorbild läuft vor allem im Nahverkehr. Die Garnitur besteht aus zwei Motor- und zwei Zwischenwagen. In Sachen Detaillierung und Aufbau kann das Modell „made in Russia" durchaus mit der westlichen Konkurrenz mithalten: Der Triebwagen kommt mit exakt eingesetzten Fensterrahmen aus Metall, Triebköpfe und Zwischenwagen sind an den Enden mit Kulissenführungen, Standard-Bügelkupplungen und NEM-Aufnahmen ausgestattet. Bei der elektrischen Ausrüstung der Fahrzeuge spürt man die Erfahrungen der Firma im Telefonbau: Eine Innenbeleuchtung gibt es serienmäßig, Stirnlampen und Schlußbeleuchtung wechseln selbstverständlich mit der Fahrtrichtung. Lediglich der Antrieb ohne Schwungmasse überzeugt nicht ganz; ein Faulhabermotor würde die Fahreigenschaften erheblich verbessern.

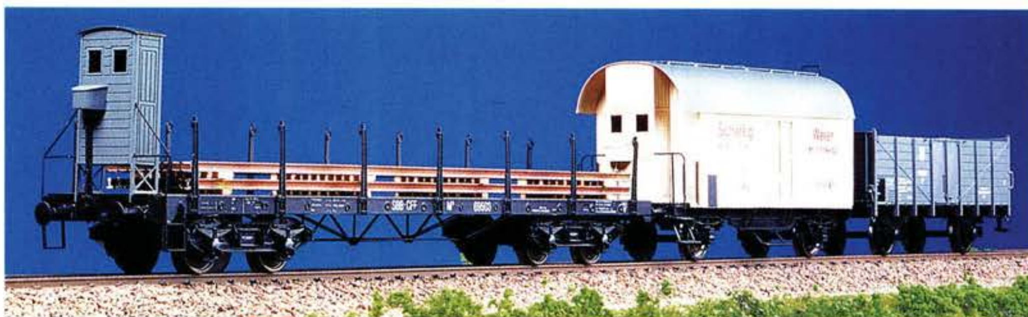
Anfang der neunziger Jahre begann Sokol, Formen für Loks und Wagen des Transsibirien-Expreß zu konstruieren. Doch die prekäre wirtschaftliche Situation in Rußland forderte ihren Tribut: Zunächst stellte die Firma im Frühjahr 1993 sämtliche Arbeiten am Transsibirien-Expreß ein, am 1. August 1993 gab sie dann auch die Produktion des DR 1 auf. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte die Belgoroder Mannschaft 1200 Garnituren gebaut; 500 konnte Sokol bisher verkaufen.

Mittlerweile hat sich Ayrapetov mit der kleinen Manufaktur „S.Z.D.-Models" selbständig gemacht. Die Formen für den DR 1 mußte er zwar bei Sokol lassen, aber untätig blieb er deswegen nicht: Zunächst entwarf der Konstrukteur für die Moskauer Firma Retro-Expreß das Modell einer Straßenbahn aus den dreißiger Jahren und einen gepanzerten Zug aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Demnächst will die junge Firma auch noch einen zweiachsigen Plattformwagen und einen gedeckten Güterwagen auf den Markt bringen. Außerdem produzieren zwei Freunde Ayrapetovs nach dessen Zeichnungen einen Getreide-Bunkerwagen – teilweise mit handgefertigten Formen. Die Modelle der hundert Stück umfassenden Kleinserie sind für 35 Dollar zu haben.

Bleibt nur zu hoffen, daß der erste Mohikaner nicht auch der letzte sein wird. Den Modellbahnern könnte es nur recht sein, wenn sich aus der Nischenkultur ein florierender Markt entwickeln würde.

Joachim Petersen

Fahrzeuge



Modellbaustudio Born: Nahgüterzug in H0

Das Modellbaustudio Born stellte einen H0-Nahgüterzug aus einem Rungenwagen, einem Fleischtransportwagen sowie einem O-Wagen aufs Gleis. Der Rungenwagen ist mit Ausnahme der Kunststoffdrehgestelle ein reines Messingmodell. Auch der Fleischtransportwagen besteht aus Messing und erscheint in den Epochen II und III. Das dritte Modell geht auf die preußischen Bauarten Essen beziehungsweise Breslau zurück, wie sie bereits um 1912 auch in der Schweiz eingesetzt wurden.

15 Besucher aus der Mongolei

Die Umsätze sinken, die Zahl der Fachbesucher stieg bei der diesjährigen Messe jedoch gegenüber 1994 um 0,52 %. 59170 Eintrittskarten gab die Messegesellschaft aus, knapp zwei Drittel der Spielwarenfachleute kam aus dem Inland. 3230 Interessenten aus Übersee verzeichnet die Statistik. Daß auch in exotischen Länder gespielt wird, beweisen 15 Besucher aus der Mongolei, zwei kamen aus Westsamoa, und selbst aus Somalia reisten zwei Besucher an. Selbst der Papst scheint Informationsbedarf zu haben: Der Vatikan schickte einen Repräsentanten nach Nürnberg. Auf den Lieben Gott verließen sich die Modellbahnhersteller nicht. Mit vielen hundert Neuheiten trägt die Branche dem momentanen Hobby-Boom Rechnung. Märklin und Roco hielten sich allerdings zurück. Ihre Produktion ist voll ausgelastet, Rückstände müssen abgearbeitet werden. Liliput-Bachmann zeigte anstelle von bloßen Fotos wenigstens Teile der gefragten 62. Jeder konnte sehen: Die Lok wird kein Schnellschuß. Nürnberg machte deutlich, daß eine friedliche Koexistenz aller Nenngrößen möglich ist. Die kleinen Hersteller der großen Spuren und nützlichen Accessoires glänzten mit Neuheiten und mit einer sehr zuvorkommenden Informationspolitik gegenüber den Kunden und der Presse. Die Elektronik spielt bei der Modellbahnerei eine unverändert große Rolle. Die Stände der Elektronikspezialisten wie Lenz, Uhlenbrock und Zimo waren bei der Nürnberger Messe nicht weniger gut besucht als die Stände der Fahrzeughersteller. Die ganz großen Innovationen vermißte der Besucher in der Halle D indes. Allerdings ist die Modellbahn kein Wegwerfprodukt, technische Sensationen sind kein Muß für das Wohl und Wehe der Branche. Und an Nintendo wird sich die Modellbahn auch in Zukunft nicht orientieren.



Born und Aku: V 100 „Sersa" in H0

In Zusammenarbeit zwischen den beiden Firmen Born und Aku Modelleisenbahnen entstand diese V 100 in „Sersa"-Lackierung nach einem in der Schweiz eingesetzten Vorbild.



Günther: Umbausatz E 04 in H0

Für die Besitzer von Märklin- bzw. Roco-H0-Modellen der Baureihe E 04 liefert Günther spezielle Umbausätze, mit denen man die Modelle den Vorbildern bis 1945 bzw. der frühen DB-Zeit und der DR nach 1945 angleichen kann.

Hamann: Straßenbahnen in H0

Die Firma Hamann präsentierte in Nürnberg zwei schmucke H0-Straßenbahnmodelle. Die Liebhaber der Kölner Straßenbahnen können sich auf einen gediegenen Straßenbahnzug in elfenbeinfarbener Lackierung freuen. Dazu gibt es einen Bogen Abziehbilder, so daß jeder Modellstraßenbahner selbst entscheiden kann, wie er seine Fahrzeuge dekoriert. Auch der Oldtimer-Zug wird vielen Straßenbahnfreunden willkommen sein. Ob in der Epoche I als Linienfahrzeug oder als Museumsfahrzeug - der Oldtimer ist vielseitig einsetzbar. Die Modelle sind nur zusammengesteckt und problemlos wieder zerlegbar.





Hödel: U-Bahn-Triebwagen in H0

Von Hödel Linie 8 kommt in H0 ein Triebwagen der U-Bahn München mit Drehstrom-Antriebstechnik.





Klein Modellbahn: Güterwagen in H0

Der H0-Güterzug von Klein Modellbahn mit dem Epoche-III-Kühlwagen der DB, dem Schiebedachwagen, dem O-Wagen vom Typ Klagenfurt und dem Leichtbaukesselwagen der Bauart Uerdingen wird bestimmt viele Freunde finden.



Kato: BLS-465, ET 25 in N

Kato stellte ein N-Modell der 465 002 der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn vor. Auch der ET 25, ebenfalls in N, ist ein KATO-Erzeugnis, das sowohl im Beige/Weinrot der DRG wie auch im Bordeauxrot der DB zu haben sein wird.







Micro-Metakit: 43 035 in H0

Mit der 43 035 des Bahnbetriebswerkes Mannheim der DRG hat Micro-Metakit eine wenig verbreitete Baureihe ausgewählt. Die Präzisionsfirma hat weitere Versionen mit Versuchs- beziehungsweise Wagner-Windleitblechen angekündigt. Beeindruckend wirkte die österreichische 1'F-Gebirgslokomotive der Serie 100: Das H0-Modell spiegelt die Wucht der Gölsdorf-Konstruktion von 1911 wider. Wesentlich zierlicher erscheint die Crampton-Lok der Königlich Bayerischen Staatsbahn „A. v. Jaeger", die Micro-Metakit einem Exponat der Wiener Weltausstellung von 1873 nachgestaltet hat.





Marks: Pt 2/3, Vomag-Schienen-Lkw in N

Ein dankbares Vorbild ist die bayerische Pt 2/3, DRG-Baureihe 70. In Nürnberg stellte Marks ein gelungenes N-Modell dieser beliebten Maschine in der Originallackierung der Bayerischen Staatsbahn vor. Ein seltenes Eisenbahnfahrzeug ist der Vomag-Schienen-Lkw, der einen Motor mit Schwungmasse besitzt.



Westmodel: VT 135 in H0

Bei der Neuhaldenslebener Eisenbahn entstand 1932 der spätere VT 135 552. 1962 verschrottet, erlebt der im Eigenbau entstandene Triebwagen mit dem skurrilen Güterwagen-Aufbau als vorzüglich detailliertes H0-Fahrzeug der Firma Westmodel sein Comeback.

Große Spuren



Dingler: Lokalbahnwagen in I

Dingler aus Meckenbeuren präsentierte in der Baugröße I einen bayerischen Lokalbahnwagen III. Klasse und den dazu passenden bayerischen Packwagen.



EMA: Einheitspackwagen in 0

Von der thüringischen Spur-0-Manufaktur Eisenbahn-Modellbau Apolda (EMA) stammt dieser Einheitspackwagen, der sowohl mit DR- als auch DB-Beschriftung geliefert wird. Für das vierte Quartal 1995 kündigt EMA eine 52 in Ursprungsausführung an.



ETS: Mallet der Filderbahn in 0

Der Tinplate-Hersteller ETS aus Prag stellte eine den Mallet-Maschinen der Filderbahn nachempfundene Tenderlok in der Baugröße 0 vor.



Fleischmann: Feldbahnlok in 0e

Nachdem Fleischmann mit seinem „Magic Train"-Programm eine vorbildorientierte 0e-Bahn geschaffen hat, beschloß der Nürnberger Hersteller nun, ein maßstäbliches Modell einer Feldbahn-Diesellok zu fertigen.



Gollwitzer: Unimog in 0

Gollwitzer aus dem fränkischen Uttenreuth präsentiert in Baugröße 0 einen MB-Unimog mit Feuerwehranhänger.



Henke: Feldbahnlok und Skl in 0e

Als willkommene Bereicherung vieler 0e-Bahnen erscheint von Henke in Berlin-Friedenau die Heeresfeldbahndiesellok HF 130 C und das Modell des schweren Kleinwagens einer sächsischen Schmalspurbahn.





Hübner: Skl in Ie

Auch Hübner-Feinwerktechnik präsentierte neue Fahrzeuge für schmale Spuren in großen Maßstäben. Die vor einem Jahr vorgestellten Sachsen erhalten Zuwachs: Passend zu dem noch jungen Ie-Programm liefert die Tuttlinger Firma einen kleinen Skl in Blau, wie er zu DDR-Zeiten der Deutschen Reichsbahn im Erzgebirge unterwegs war.



Kesselbauer: Säuretopfwagen in 0

Unter Modelleisenbahnern ist der Säuretopfwagen zum Klassiker geworden. Die Firma Kesselbauer aus Marbach schließt mit dem attraktiven Modell eine echte Marktlücke.



LGB: Rügenlok in IIm

Die Lokomotivfabrik Vulkan in Stettin baute in den Jahren 1913-1926 drei Tenderlokomotiven, die sie an die Kleinbahnen auf der Insel Rügen lieferte. 1949 übernahm die Deutsche Reichsbahn diese Lokomotiven und reihte sie mit den Nummern 99 4631-99 4633 in ihren Betriebspark ein. Die Rügenlok 99 4633 war das mit Abstand meistgewünschte LGB-Lokmodell einer Umfrage der Nürnberger Firma. Die Maschine ist die erste LGB-Dampflokomotive mit vier Treibachsen. Mit dem völlig neu konstruierten Fahrwerk durchfährt sie wieselflink alle LGB-Gleisradien.



Märklin: Doppeltes Lottchen in I

Von Märklin kommt in der Königsspur I das „Doppelte Lottchen" aus zwei elektrisch miteinander verbundenen V 36 in Epoche-IV-Ausführung der DB.



Magnus: Bahndienstfahrzeug der RhB in IIm

Neu von Magnus aus München erscheint ein Bahndienstfahrzeug der Rhätischen Bahn (RhB) mit einem Niederbord-Gerätewagen.



MO: Hanomag-Zugmaschine

MO bietet eine feindetaillierte Hanomag-Zugmaschine mit Anhänger in Baugröße I nahezu vollkommen aus Metall.



Muschal: Tssd in IIm

Der Freiburger Kleinserienhersteller Muschal überzeugte mit der württembergischen Tssd in IIm, deren Vorbild noch bis in die sechziger Jahre als 99 633 bei der Bundesbahn lief.





Pola: Raupenschlepper

Für den Einsatz im Straßenbau war der Lanz-Raupenschlepper mit Planierschild bis Ende der 50er Jahre ein ideales Gefährt. Pola erfüllt mit dem Modell in Baugröße II einen Wunsch vieler Gartenbahner. Für Freunde von Schweizer Motiven hat Pola jetzt den Bahnhof „Madulain" nach einem RhB-Vorbild im Programm.





Preiser: Menschen in II

Ob es der freundliche Auskunftsbeamte und das sommerlich bekleidete Mädchen in Nenngröße II oder die beiden, schaufelschwingenden Bauarbeiter im Maßstab 1:32 sind – die Figuren aus den Kleinkunstwerkstätten von Preiser bringen Leben in alle Größen.



Schiede: Härtsfeld-Lok 11 in IIm

Die kleine Manufaktur Schiede hat sich erneut eines Modells der Härtsfeldbahn angenommen: Die neueste Kreation in Baugröße IIm ist die Lok 11 der Schmalspurbahn von Aalen nach Dillingen.



Wunder: E 17 in 0

Die Viernheimer Firma Wunder stellte die Schnellzuglokomotive der Baureihe E 17 als Messing-Handmodell in Baugröße 0 mit DB-Beschriftung der Epoche III vor.



Schmalspur

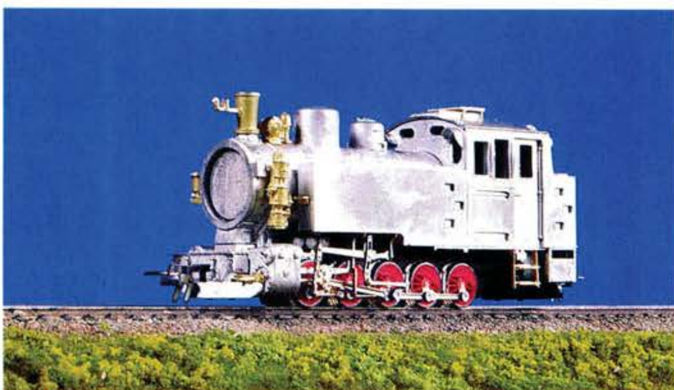






Albatros: 99 713, 099 726 und VT 2 in H0e

Vom noch jungen Kleinserienhersteller kommt in H0e mit der DR-Lok 99 713 eine alte sächsische VI k sowie die 099 726 der DB AG. Der schmalspurige VT 2 war als Prototyp zu bewundern.



Bemo: Reko-VI k in H0e

Die Firma Bemo überraschte mit einer VI k in Vollreko-Ausführung, die in Nürnberg zunächst noch unlackiert und ohne Nummer vorgestellt wurde.



Hapo: Schneepflug in H0e und H0m

Der Schmalspurspezialist präsentierte einen Schneepflug in den Ausführungen für H0e und H0m. Das fein geätzte Modell besteht aus Altbautender, Schneeschaufel und Metallfahrwerk und ist in den Farben Schwarz oder Orange erhältlich.



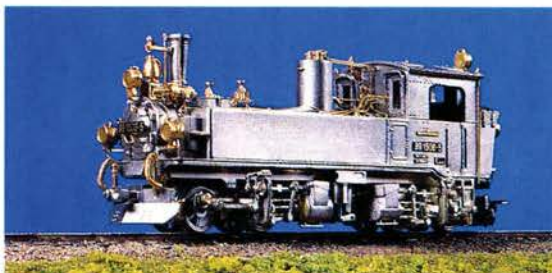
Lok 14: FO-Gm 4/4 in H0m

Die Furka-Oberalp-Diesellok Gm 4/4 mit der Betriebsnummer 71 in H0m war am Stand des Münchener Herstellers Lok 14 zu bewundern. Das filigrane Stück geht auf eine 1966 von Jung gebaute Maschine zurück, die viele Jahre in Finnland eingesetzt war. 1983 gelangte sie zur FOB, wo sie wegen ihrer Herkunft den Zusatznamen „Elch“ erhielt.



M+D: Schmalspurdiesellok und -wagen in H0e

Aus Cham kommt ein hervorragend detailliertes Modell der ÖBB-Diesellok 2190 01, das M+D samt einem Öchsle-Güterwagen mit Bremserhaus aufs H0e-Schmalspurgleis gestellt hat.



Model Loco: Drei IV K in H0e

Model Loco steuerte gleich drei Versionen der beliebten IV k bei: die Ursprungsausführung, die DR-Rekolok und die auf Rügen beheimatete Version.



Spieth: KB 4i in H0m

Von Spieth kommt in H0m der vierachsige Schmalspurreisezugwagen KB 4i, wie er auf den Strecken Nagold-Altensteig und Mosbach-Mudau im Einsatz war. Der Komplettbausatz besteht aus geätztem Wagenkasten, Gußteilen und Resine-Dach.



Weinert: 99 7239 der HSB in H0m

Das Modell der HSB-Maschine 99 7239 scheint geradewegs aus Wernigerode nach Nürnberg gefahren zu sein. Zu dem Weißmetall-Bausatz gibt es einen fünfpoligen Mashima- oder einen Faulhaber-Motor.







SV Modellbahnen: IV k in H0e

Auf einem Diorama der kleinen Manufaktur war die einfahrende IV k 99 539 zu sehen. Die **Rügenversion der Baureihe** erscheint demnächst. Zu den Neuheiten gehörten auch die Lok 53 der Rhein-Sieg-Eisenbahn sowie die 99 1401 der DR. Alle Modelle sind auch als Bausätze zu haben. Passend zu ländlichen Motiven gibt es verschiedene Fäkalienfahrzeuge.







Westmodel: Schmalspurloks

Westmodel stellte sowohl für H0m als auch H0e ein Modell der wuchtigen bayerischen Mallet-Lokomotive 99 201 aufs Gleis. Ebenfalls aus Mönchengladbach kommt der GmP der Anklam-Lassaner Kleinbahn mit der DR-Lok 99 3301 in H0e und H0f. Aus Vorpommern stammt auch das Vorbild des Zuges mit der 99 3318. Beide Modelle sind fertig montiert mit Faulhaber-Antrieb zu haben.

Zubehör





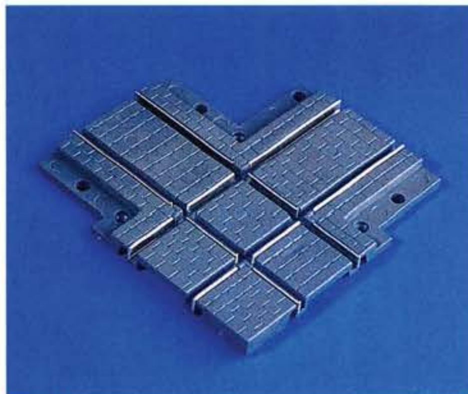
Auhagen: Sächsische Bahnhöfe in H0 und TT

Das Empfangsgebäude „Hagenau" des erzgebirgischen Herstellers Auhagen in Nenngröße TT stellte der MODELLEISENBAHNER im letzten Heft vor, allerdings ohne Bild. Das Vorbild des in Nürnberg vorgestellten H0-Nebenstrecken-Bahnhofs „Obergittersee" steht an der Windbergbahn bei Dresden.



Haberl und Partner: Hebelstellwerk in H0

Die Firma präsentierte auf der Messe ein Hebelstellwerk aus der Reichsbahnzeit, wie es auch heute noch an den DB-Strecken zu sehen ist. Das Modell gibt es als Bausatz oder Fertigmodell.



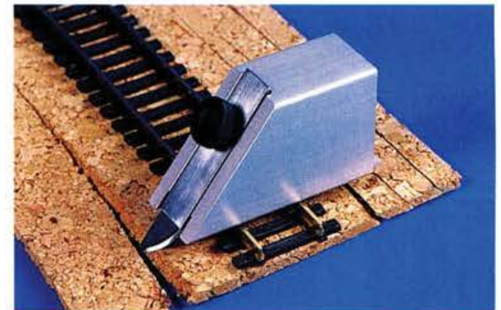
Hartel: Straßenbahnkreuzung in H0

Modellstraßenbahner können sich über eine 90-Grad-Kreuzung des Würzburger Straßenbahnpioniers Hartel und eine **Haltestelle** nach einem Würzburger Vorbild in der Baugröße H0 freuen.



M+D: Streusandbunker in H0e

Neben zahlreichen Fahrzeugen präsentierte M+D auch einen detaillierten Streusandbunker weitgehend aus Naturmaterialien als exklusives Fertigmodell der „Perfect-Collection".



Peter Post: Schneidwerkzeug

Für die beliebten Korkbettungen der Modellgleise bietet Peter Post ein praktisches Werkzeug an, mit dem saubere Kanten geschnitten werden können.



Pola: Schweizer Dorf in H0

Bisher nur für den schweizerischen Markt fertigt der fränkische Zubehörhersteller Pola in H0 ein Schweizer Dorf mit vier Häusern und einer kleinen Bergkirche.





Mayerhofer: Beleuchtung, Fahrräder von H0 bis Z

Der Zubehörspezialist Mayerhofer aus Esslingen fertigt für die Rheingoldgarnitur von Märklin in der Baugröße Z einen kompletten Beleuchtungssatz. Die filigranen Fahrräder in den Baugrößen H0, N und Z sind als Fertigmodelle erhältlich. Auch neu in H0: ein Thule-Dachgepäckträger und eine Biergartengarnitur.





Preiser: Menschen in H0

Unter den neuen Figurensets von Preiser überzeugte das Set „Gefährlicher Heimweg" mit schirmschwingender alter Dame, schweren Jungs und leichten Mädchen. Die Feuerwehrleute aus der Zeit um die Jahrhundertwende passen mit ihren Kaiser-Wilhelm-Bärten gut zu Spritzenwagen und Feuerwehrfest.



Drehscheibenspinne

Für die Baugrößen N und H0 fertigt der Oberleitungsspezialist Sommerfeldt eine filigrane Drehscheibenspinne, die von vier Turmmasten getragen wird.



Vegass: Schleuse in H0

Für viele Modelleisenbahner besitzt auch die Binnenschiffahrt ihren Reiz: Von der auf Schiffsmodellbau spezialisierten Firma Vegass beeindruckt das großzügig angelegte Modell einer Kanalschleuse im Maßstab 1 : 87.



Autos



AMW: Daf 95 und MB mit Tandemanhänger in H0

Die auf Lastwagen-Modelle spezialisierte Firma AMW stellte unter anderem den DAF 95 „Superspacecab" sowie den MB-Motorwagen mit Tandemanhänger und der Aufschrift „Kieserling" vor.



Beka: DDR-Bus H 6

Beka stellte das Handmuster eines Busses vom Typ H 6 in H0 vor, wie er in den fünfziger und sechziger Jahren auf DDR-Straßen im Stadt- und Fernverkehr unterwegs war.



Euromodell: Porsche und Hanomag in H0

Euromodell stellt die aktuellen Cup-Porsche 993 in grellbunten Rennfarben und einen gelungenen Hanomag-Kleinbus an den Start.



Gollwitzer: Wasserwerfer und Feuerwehr in H0

Der Wasserwerfer aus den fünfziger Jahren und ein Feuerwehr-Schlauchkraftwagen aus dem Jahr 1939 bereichern das Angebot der fränkischen Modellauto-Manufaktur Gollwitzer.



Kehi: Kran, Krankenwagen und Bus in H0

Von der Eisenacher Kleinserienfirma Kehi stammen der S 4000-Autodrehkran mit beweglichem Ausleger, der Barkas B 1000 als Sanitätskraftwagen und der H 6-Bus in einer Variante für den Stadtverkehr.



Kibri: Liebherr-Großbagger in H0

Der gigantische Liebherr-Bagger, bei dem selbst die Leitungen originalgetreu nachgebildet sind, erweitert das Kibri-Programm schwerer Baumaschinen um ein in jeder Hinsicht riesiges Modell.



MaR: Autos aus Rußland in H0

Von der Firma Modellautos aus Rußland MaR kommt eine kleine Serie verschiedener Personenkraftwagen, darunter auch ein skurril anmutendes Dreirad mit Planenverdeck.



Marks: Oldtimer-Feuerwehr in H0

In der First-Class-Collection im Maßstab 1 : 87 stellte der oberfränkische Metallmodell-Spezialist Marks das Benz-Feuerwehrauto mit Drehleiter aus dem Jahr 1912 vor.



Preiser: Feuerwehr in H0

Auch Preiser präsentiert Feuerwehrfahrzeuge, darunter den Bausatz des MAN mit ausfahrbarer und drehbarer Magirus-Drehleiter DLK 23-12.



Igra und Rietze: Audi, Ford und Tatra

Die Modelle des Audi A 6, des Audi A 4 und des Ford Scorpio sind fein detaillierte Erzeugnisse der Nürnberger Firma Rietze-Automodelle, während der Tatra 815 aus der Fertigung von Igra stammt und über den Vertrieb durch Rietze erhältlich ist.





S.E.S.: DDR-Automodelle in H0

Die Berliner Firma setzt ihre Reihe mit H0-Fahrzeugmodellen nach Vorbildern aus DDR-Zeiten fort. In Nürnberg gab es unter anderem die W 50-Drehleiter und das W 50-Abgas-Löschfahrzeug sowie einen Ikarus-Gelenkbus zu sehen. Mit dem Leipziger Straßenbahn-Oldtimer begibt sich S.E.S. auf neues Terrain.



BASTELTIPS: Brennholzstapel ■ Gips und Fachwerk ■ Tüllzäune

Eine Modellbahnanlage wird nie fertig. Wem allerdings nur noch eine Brennholzmiete auf dem Bauernhof fehlt, der hat es wohl fast geschafft.

Kleingehackt

■ **Viele Modellbahner** haben auf ihrer Anlage die konjunkturfreudigen fünfziger und sechziger Jahre (Epoche III) gewählt. Die Mehrzahl der Triebfahrzeuge dieser Ära qualmte damals ebenso umweltschädlich wie die meisten Wohngebäude. Während die Kohlen in der Regel im Keller verschwanden, wurde das zurechtgesägte und kleingehackte Brennholz in Mieten und an Schuppenwänden gestapelt.

Zur Herstellung dieses Blickfangs vergangener Tage als Modell genügen einige Buchenzweige, eine Laubsäge und ein scharfes Bastelmesser. Nachdem die ungefähr fünf Millimeter dicken Buchenzweige getrocknet sind, werden sie in zwei bis drei Millimeter dicke Scheiben zerschnitten. Mit ruhiger Hand und einem scharfen Bastelmesser trennt der fleißige Holzhacker nun scheitgerechte Späne ab, die anschließend mit Holzleim (Ponal oder Uhu-Coll) zu kreisrunden Mieten oder mannshohen Stapeln aufgeschichtet werden.

Während der echte Beilschwinger gestählte Oberarme benötigt, sind beim Bastler derartig ausgebildete Nerven erforderlich. Von Zeit zu Zeit gewinnt man den Eindruck, die winzigen Holzscheite leben, wenn sie geradezu wie Flöhe aus der Pinzette springen und nicht wieder auffindbar sind. Brennholz-Mieten messen rund 1,6 Meter im Durchmesser und werden oft bis zu 2 Metern hoch gestapelt – folgende Abmessungen ergeben sich in H0: 18 Millimeter Durchmesser und 22 Millimeter Höhe.

Etwa 750 Holzscheite müssen „gehackt" werden, um einen Modellholzstapel aufzubauen, nicht mitgezählt die vielen Scheite, die in wilder Unordnung das Innere des sich verjüngenden Rondells füllen. Der körperliche Aufwand zum Aufbau der Miete im Maßstab 1 : 87 ist wesentlich geringer als beim großen Vorbild, der Zeitaufwand dagegen ähnlich groß. Einen Holzstapel an der Schuppenwand aufzubauen, ist deshalb sicher die bequemere Lösung.

Das kleine Diorama enthält beide Stapelformen. Als Ausgangsmaterial für die Brennholzscheite können auch Rundbuchenstäbe aus dem Modellbauhandel verwendet werden, doch ist das vorgefertigte Material natürlich teurer als Buchenzweige aus dem Tannenwald. Der Schuppen stammt von Auhagen, der nicht nur Frust ablassende Holzhacker von Preiser hatte einst einen Presslufthammer in seinen Händen.

Georg Kerber/le



Erschöpft von der schweren Arbeit erledigt der H0-Holzhacker wichtige Geschäfte.



Als Ausgangsmaterial für die Holzscheite wurden runde Buchenstäbe aus dem Modellbauladen verwendet.



Die Holz-Miete in H0 nachzubauen, erfodert zwar weniger Kraft als in natura, aber viel, viel Geduld.

Fotos: ASTI

Das Angebot an Spur-0-Gebäudebausätzen ist recht dürftig. Dieter Kaiser geht deshalb den fachgerechten Weg des Eigenbaus.

Eingegipst

■ **Gips als Baustoff** ist für Modellbahner ein alter Hut. Der vorliegende Basteltip soll deshalb vor allem Anfängern die Angst vor dem Umgang mit diesem Werkstoff nehmen und Mißerfolge relativieren. Wenn der erste Versuch mißlingt, kann der traurige Rest dem Mülleimer überlassen werden und die Aufmerksamkeit einer neuen Mischung gewidmet werden. Da das graue Pulver in jedem Baumarkt für wenig Geld erhältlich ist, werden lediglich Pfennigbeträge vernichtet.

Fachwerkhäuser, wie sie in ländlichen Gegenden Norddeutschlands üblich sind, bieten ein breites Betätigungsfeld für den angehenden Modellgipsermeister. Hier gilt: Probieren statt Studieren.

Als erstes wird das Fachwerk aus fünf mal fünf Millimeter starken Leisten angefertigt. Dazu bedarf es gewisser Grundkenntnisse aus dem



Holzleisten und Gips werden in geschickten Bastlerhänden zu schönen Fachwerkbauten.



Wer die Fächer in zwei Arbeitsgängen ausgießt, vermeidet Blasenbildung.

Hausbau vergangener Zeiten. Wer diese nicht besitzt, sollte Postkarten und Kalenderblätter von Fachwerkbauten zu Rate ziehen oder ein Original ausgiebig betrachten.

Mit der genauen Vorstellung vom Traumhaus im Kopf können die Bauarbeiten beginnen. Die Leisten sollten formschlüssig verbunden werden, also ohne Abstände zwischen den Balken, damit nach dem Kleben (mit Uhu-hart) und Nageln keine Spalten zu sehen sind. Das Fixieren mittels Nägeln ist erforderlich, weil der flüssige Gips auf die Holzleisten mehr Druck ausübt, als die Klebeverbindung standhalten kann. Da das Haus aus vier Seitenwänden besteht, an den Ecken aber nur je ein Balken sichtbar sein soll, muß der Häuslesbauer entweder die Eckbalken der Längs- oder der Stirnseiten-Fachwerkrahmen unsichtbar machen.

Noch ein letzter Arbeitsschritt und das Fachwerkhaus bekommt seinen Platz auf der Anlage.



Durch die Fächer, die später mit Gips ausgefüllt werden, verlaufen einige Messing- oder Kupferdrahtstücke und verbinden das Balkenwerk. Dadurch wird die Festigkeit zwischen dem Balkenwerk und der Gipsfüllung erhöht.

Die Verwendung von Stahlnägeln ist nicht zu empfehlen, da Gips Feuchtigkeit anzieht und im Laufe der Zeit Rostflecken entstehen können. Das Fachwerk wird mehrfach mit Holzbeize gestrichen, bis sich der gewünschte dunkle Farbton einstellt. Die Maserung der Leisten bleibt dabei voll erhalten.

Zum Ausfüllen mit Gips wird die Holzkonstruktion auf einer ebenen Fläche (Bastelplatte) befestigt. Geschieht dies mit Stecknadeln auf Holz, so sollte Fettpapier untergelegt werden. Auf einer flexiblen Plastikplatte muß die feste Auflage mit Klebestreifen gesichert werden.

Die Bearbeitungshinweise auf der Gipspackung wollen genau beachtet sein: Das Pulver muß der Bastler ins Wasser einrühren, nicht umgekehrt. Aber auch die Mischung muß stimmen. Ist der dünne Gipsbrei angerührt, füllt man ihn in die Fachwerksaussparungen. Noch bevor er vollständig abbindet, gibt ein harter

Mit einem Schraubenzieher können an den ausgehärteten Wänden authentische Witterungsspuren angebracht werden.



Fotos: ASTI

Borstenpinsel oder eine alte Zahnbürste der Modellhauswand die vorbildgetreue rauhputzartige Struktur.

Erst wenn der Gips vollständig abgebunden hat, sind die Wände frei zur weiteren Behandlung, beispielsweise zum Bemalen. So kann man an verschiedenen Stellen mit einem Schraubenzieher ungefähr einen Millimeter abschaben, um auf diesen Flächen ein Mauerwerk anzudeuten. Nach der Farbbehandlung entsteht der Eindruck abgebröckelten Putzes, unter dem das Mauerwerk sichtbar wird.

Sind alle benötigten Wände ausgegossen, geht es an den Zusammenbau. Die Verbindung der Wände erfolgt mit Uhu-hart, wobei auf die Einhaltung des rechten Winkels zu achten ist. Damit die Eckverbindungen haltbarer werden, sollten die Kehlen zusätzlich mit Klebstoff ausgefüllt werden. Ein mehrmaliges Überstreichen dieser Nähte mit Aceton löst den Klebstoff an und verbessert sein Eindringen in die Poren der Wandflächen.

Das Dach wird aus zwei Millimeter dickem Sperrholz gefertigt. Das Eindeckmaterial bleibt dem Erbauer überlassen. In diesem Fall erhielt das Dach eine Teerpappenimitation aus Schleifpapier.

Dieter Kaiser/le



Eine alte Tüllgardine aus Mutters Restekiste ist bei dieser Bastelei der Stoff, aus dem die Zäune sind.

Zaungäste



Eifrige Preiser-Bauarbeiter buddeln Löcher für den Maschendrahtzaun aus Tüll, Draht und Stecknadeln.

Zäune aus Maschendraht trennen Kleingartengrundstücke, schützen Industriekomplexe, umranden Tennisplätze und behindern Eisenbahnfreunde beim Fotografieren. Will der Modellbahner einen Zaun errichten, greift er zumeist auf das im Fachhandel angebotene Zubehör zurück. Doch nicht immer entsprechen die Industrieprodukte den Wünschen des Bauherren. Johannes Fischer hat sich Gedanken über den Selbstbau eines Maschendrahtzaunes gemacht.

Bei der Suche nach einem geeigneten Baustoff fielen die Blicke auf eine alte Tüllgardine mit dem Rastermaß von einem Millimeter. In längliche Streifen geschnitten, ist die Ähnlichkeit mit einem Modelldrahtzaun frappierend. Schneidet man im Winkel von 45 Grad zu den Gardinenfäden, ergibt sich die übliche Zaunform mit schrägen Maschen. Mit parallel zur Fadenrichtung geschnittenen Gardinenstücken entstehen im Nu Tor- oder Tennisnetze für den Sportplatz auf dem Diorama.

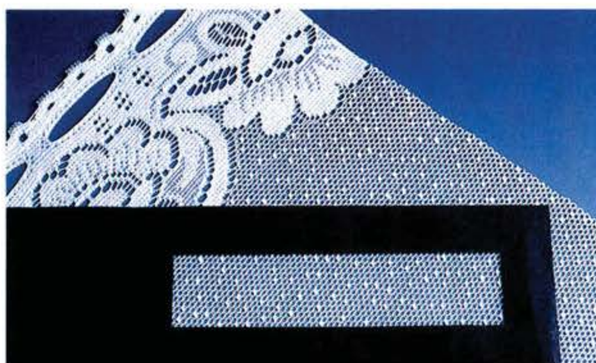
Der gut ausgestattete Modellbahner greift zur Spritzpistole, will er die Zäune oder Netze einfärben, alle anderen verwenden silbergrauen Lack aus der Spraydose. Damit der lackierte Stoff gut durchtrocknet, wird er mit Stecknadeln auf einer Pappe befestigt.

Beträgt der Pfostenabstand der Vorbildzäune weniger als 2,5 Meter, werden Eisenrohre verwendet. Um diese Zaunsäulen nachzubilden, bieten sich Stecknadeln mit Metallköpfen der Stärke 0,6 Millimeter an. Man fädelt sie vorsichtig durch die Maschen und nagelt sie anschließend auf den dafür vorgesehenen Platz. Mit einem Seitenschneider werden zum Schluß die Nadelkuppen abgekniffen. Angesichts der winzigen Teile ist bei dieser Arbeit viel Geduld und Fingerspitzengefühl notwendig.

Größere Zäune dagegen sind häufig an Betonsäulen befestigt. Sie lassen sich mit grau bemalten, zwei mal zwei Millimeter starken Holzleisten realisieren. Wer sich die Mühe machen will, kann die Spanndrähte an der Ober- und Unterseite des Zaunes mit 0,3 Millimeter starker Kupferlitze darstellen. Als Abschluß werden die Pfostenlöcher in den Boden gebohrt, der Zaun eingesteckt und das Modellbahngrundstück ist vor unbefugtem Zutritt geschützt.

Georg Kerber/le

...Flanke Müller und Tor! Der Bastler kann das Fußballfieber förmlich spüren, wenn er sein H0-Tor betrachtet.



Ein Stück Tüllgardine ist der Ausgangsstoff für diese effektvolle Bastelei.

Fotos: ASTI

Fest eingeschotterte Gleise können aus- und wieder eingebaut werden.

Neubaustrecke



Recycelte Schottergleise

Wenn die Gleise auf Modellbahnanlagen vorbildgerecht eingeschottert sind, konnten sie bisher nicht ohne Zerstörung entfernt werden. Das läßt sich verhindern, wenn das Gleis auf einen paßgenau ausgeschnittenen, braun gestrichenen Zeichenkarton geklebt und mit Schotterbett versehen wird. Das fertige Gleisstück kann so auf der Anlage befestigt und später ohne Beschädigung entfernt werden. Bewegliche Weichenteile müssen vor dem Verkleben geschützt werden.

Manfred Riedel/le

Um LGB-Rangierern einen sicheren Stand zu verschaffen, hat sich Horst Winkelmann im Supermarkt mit Bastelmaterial versorgt.

Trittbrettfahrer



Foto: Winkelmann

Die Trittbretter aus Verpackungsmüll verbessern auch den optischen Eindruck des Kesselwagens.

Der Versuch, sich schnell auf nassem Metall zu bewegen, endet allzuoft in einer ungewollten Rutschpartie. An Schienenfahrzeugen sind aus diesem Grund profilierte Trittflächen montiert. Angebaute Stufen an Güter- und Reisezugwagen sowie die begehbaren Umlaufbleche der Triebfahrzeuge werden daher aus geriffelten Blechen gefertigt.

Während der H0-Bahner teure Messingätzteile erwerben muß, kann der Großbahner auf deutlich billigere Mittel zurückgreifen. In jedem größeren Einkaufsmarkt fallen in größeren Mengen Kunststoff-Verpackungsbänder an. An der Oberfläche weist das Material fast dieselbe Riffelstruktur der Originalprofilierung einer Trittstufe auf. Mit Schere und Klebstoff (Uhuhart) bewaffnet, kann der Modellbahner fehlende Trittstufen nachrüsten oder vorhandene, glatte Trittflächen rutschfest machen.

Horst Winkelmann/le

Beim Autofahren sorgt sie für den sicheren Halt, bei der Modellbahn löst sie unerwünschte Beschriftungen: Bremsflüssigkeit DOT 4.

Ausgebremst

Wer gelegentlich auch am eigenen Auto Hand anlegt, kennt die unangenehme Eigenschaft von Bremsflüssigkeit: Sie löst den Lack. Doch Bremsflüssigkeit hat, zweckentfremdet verwendet, im Modellbau auch eine gute Eigenschaft: Sie löst auf Kunststoffmodellen nur den Lack, der Kunststoff samt Weichmachern bleibt unbehelligt.

Streicht man die aufgedruckten Symbole eines unlackierten LGB-Güterwagens mit dieser Substanz mehrmals ein und reibt die Überreste mit einem Küchentuch weg, steht der neuen Beschriftung nichts mehr im Weg. Die neuen Symbole haften optimal, wird die Fläche zuvor entfettet. Da Bremsflüssigkeit ein Giftstoff erster Güte ist, muß der Bastler größte Sorgfalt an den Tag legen. Eine Substanz, die Lack anlöst, hat nichts in Kinderhänden zu suchen. Um die Umwelt nicht mehr als notwendig zu belasten, ist die Sondermüllannahme die Endstation.

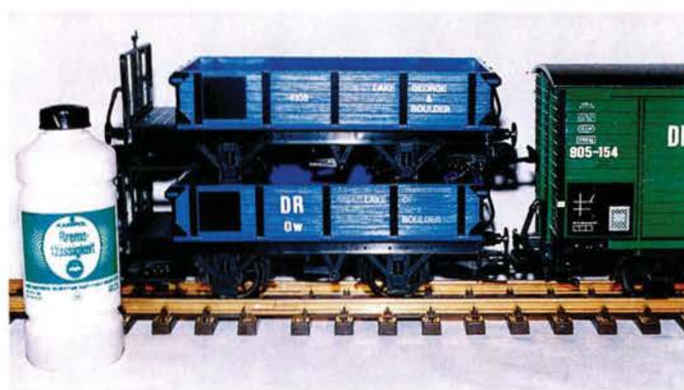


Foto: Winkelmann

Der obere Wagen besitzt die Originalbeschriftung, der untere wurde mit DOT 4 entlackt.

50 Mark für Ihren Tip

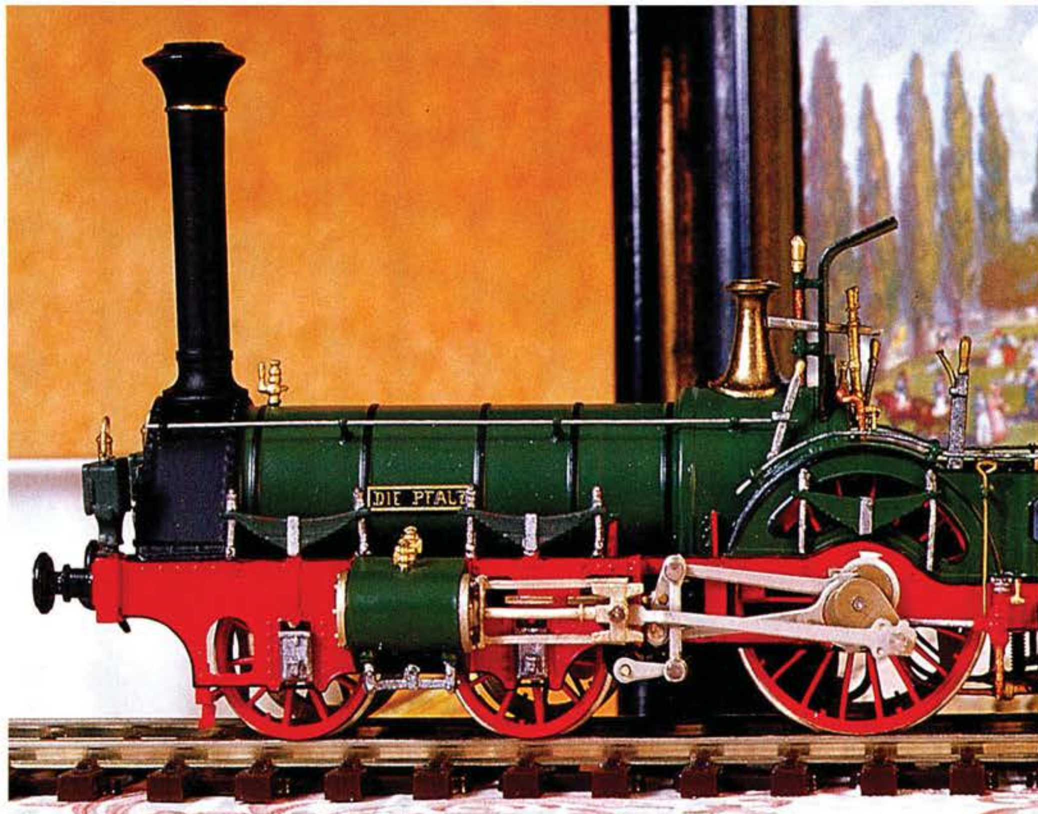
Kennen Sie einen praxiserprobten Tip oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tip wird mit 50 Mark honoriert. Wenn Sie ein



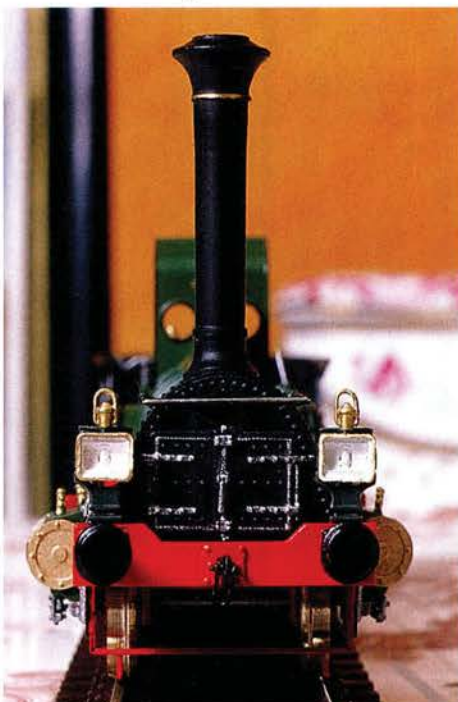
druckfähiges Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich. Unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Mark. Die Adresse: Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart.



Der Kleinserienhersteller Träger baut die PFALZ für zahlungskräftige Liebhaber exklusiver Modelle.



Typisch für das 19. Jahrhundert: rechteckige Laternen, rechteckige Rauchkammertür, überlanger Schornstein.



Der Neckargemünder Kleinserien-Hersteller Träger wagte sich an ein Modell der PFALZ. Die Crampton-Lok aus der Pionierzeit der Eisenbahn setzt neue Maßstäbe in H0.

Auf großem Fuß



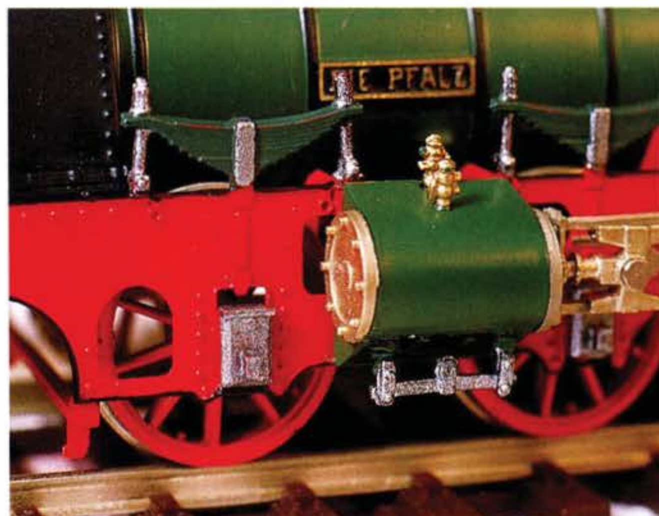
Der Tender läßt sich mit wenigen Handgriffen so weit zerlegen, daß der Antrieb frei zugänglich ist.

Ursprünglich stand der Name „Träger" nur für ein Ingenieurbüro. Doch seit 1985 macht die Neckargemünder Firma sozusagen mit einem Nebenjob von sich reden: Sie baut mit viel Enthusiasmus historische Eisenbahnmodelle in Kleinserie. Zunächst stand die SAXONIA mit zugehörigen Wagen auf dem Programm, dann folgte eine Heeresfeldbahnlok. Nun liefert Träger die PFALZ aus, ein Fahrzeug der Epoche I, das heißt, der Länderbahnzeit vor 1914. Das Vorbild dieser Crampton-Maschine fuhr ab 1853 über die pfälzischen Strecken (siehe Kasten auf Seite 79). Das Modell paßt aber ebensogut in die Epoche I wie in die heutige Epoche V, denn 1925 wurde die Lok nachgebaut. Zur Zeit gehört sie zu den Prunkstücken des Eisenbahnmuseums in Neustadt an der Weinstraße.

Die PFALZ zählt mit zum Feinsten, was es gegenwärtig für die Nenngröße H0 gibt. Auch den eingefleischten ICE-Fan wird das nur 156 Millimeter kleine Modell begeistern. Der grünlackierte, tiefliegende Kessel, der rotlakkierte Außenrahmen und der hohe Schornstein verraten auf den ersten Blick, daß das Vorbild ein Veteran der Schiene war. Neben modernen Loks wirkt die PFALZ zwar wie ein Zwerg, doch in puncto Modellausstattung ist sie ein Riese.

Wer die ganz aus Metall gefertigte Dampflok nicht eingehend studiert, dem bleibt so manche Einzelheit verborgen. So ist der offene Stand des Lokpersonals ein Augenschmaus: Der Hersteller bildete Regler, Steuerungshebel, Wasserstände und Prüfhähne exakt nach und deutete selbst den hölzernen Boden an. Beim Rahmen fehlen nicht einmal die kaum sichtbaren Querversteifungen. Um die Radkästen der Treibräder verläuft eine hauchdünne





An Details wie den Federn, Ventilen und Achslagern zeigt sich die Vorbildtreue des Modells.

Griffstange. Da die Treibräder beim Vorbild stolze 1,8 Meter hoch waren, lebt auch die PFALZ auf großem Fuß.

Auf jeder Lokseite sind drei große Blattfedern sichtbar. Die rechteckigen Loklaternen wirken durch ihre Form recht ungewöhnlich. Dem Modell fehlt allerdings die Beleuchtung, denn dazu reichte der Platz an der Pufferbohle der PFALZ nicht aus.

Der Tender besteht genauso wie die Lok komplett aus Metall und glänzt ebenfalls durch viele Details. Dazu zählen das Handbremsrad, ein winziger Handgriff an der Kohlenkastenklappe, der lange Wasserstandanzeiger samt Prüfhahn, das exakt nachgebildete Bremsgestänge und ein Handgriff am Stutzen vom Wassereinlauf. Die schwarzen Zierlinien sind an den Seitenwänden vorbildgetreu erhaben ausgeführt, und die Aufhängung der fünfblättrigen Tenderfedern ist silberfarbig abgesetzt. Bis auf die Längenabweichung des Tenders von rund vier Millimetern, die von den langen Federpuffern am Tender herrührt, entspricht die PFALZ exakt dem Maßstab 1:87.

Das exklusive Kleinserienmodell besticht auch durch ausgezeichnete Fahreigenschaften. Die erste und dritte Tenderachse werden angetrieben; der Tender schiebt die mit RP-25-Radsätzen ausgerüstete, 2A-gekuppelte, starrachsige Lok. Die Crampton-Steuerung unterscheidet sich durch ihre Exzenter und gegabelten Stangen erheblich von der bekannten Heusinger-Steuerung. Doch trotz des komplizierten Aufbaus erwies sich das Lok-Gestänge beim Test als angenehm leichtgängig.

Perfektion in H0: Der Führerstand glänzt mit angesetzten Teilen wie Reglerhebel und Absperrhähnen.



Schnelläufer mit Riesenrad

Crampton-Lokomotiven waren die Schnelläufer des 19. Jahrhunderts. Das Grundprinzip stammte von Thomas Russel Crampton (1816 bis 1888), der im Jahr 1842 ein Patent auf eine neue Personenzuglok für hohe Fahrgeschwindigkeiten erhielt. Der britische Techniker wollte die Laufruhe der Maschinen durch eine niedrige Schwerpunktlage auch bei hohen Geschwindigkeiten sicherstellen. Crampton konstruierte eine Lokomotive mit tief angeordnetem Kessel; die Treibachse mußte hinter den Kessel bis zum Führerstand verlegt werden. Unverwechselbares Kennzeichen der Crampton-Lokomotiven waren ihre riesigen Treibräder. Sie verhalfen den Loks zu beachtlichen Reisegeschwindigkeiten: 80 Stundenkilometer fuhren die Schnelläufer problemlos, erst bei 120 km/h war das Leistungsende erreicht. Die ersten Cramptons entstanden in den Jahren 1845/46 und wurden ausschließlich im Schnellzugdienst eingesetzt. Wegen der tiefen Kessellage konnten Crampton-Loks nur mit einer Treibachse gebaut werden, die Leistung reichte deshalb nur für Zugmassen bis etwa 150 Tonnen aus. Schon in den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts war diese Bauart für die meisten Schnellzüge zu schwach. Einige Exemplare hielten sich noch bis zum Ende des Jahrhunderts: Die Lokomotive PHÖNIX der badischen Staatsbahn fuhr noch 1895 in Mannheim als Rangierlok. Jetzt steht sie im Verkehrsmuseum Nürnberg.



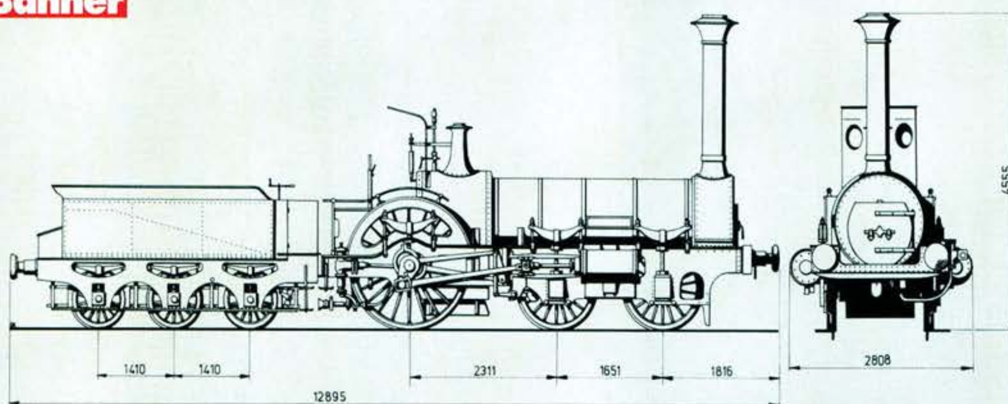
Zu mehr als einem Windschutz konnte sich die Bahnverwaltung auch bei der PFALZ nicht durchringen.

Der Antrieb der PFALZ ist so wartungsfreundlich aufgebaut, wie man es sich auch für viele andere Modelle, die für den ständigen Anlageneinsatz bestimmt sind, wünschen würde. Um die Antriebsradsätze entnehmen zu können, müssen nur vier Schrauben an der Tenderunterseite herausgedreht werden. Danach läßt sich der komplette Getriebeblock mit dem Faulhabermotor und den Schwungmassen herausheben. Der Zusammenbau verläuft ebenfalls problemlos.

Die Kraftübertragung erfolgt vom Faulhabermotor beidseitig über Schnecken auf die Antriebsachsen. Zwei große Schwungmassen mit jeweils 13 mm Durchmesser sitzen auf der Motorwelle und verhelfen dem Modell zu stattlichen 32 Zentimetern Auslauf bei 12 Volt. Bei dieser Spannung erreicht die PFALZ eine Vorbildgeschwindigkeit von etwa 90 km/h. Bei 8 Volt läuft sie gemütliche 60 km/h, hat aber noch 17 cm Auslauf.

Eine vorbildgetreue und bezahlbare Wagengarnitur für die PFALZ zu finden, ist allerdings äußerst schwierig. Aus diesem Grund scheint es durchaus gerechtfertigt, daß der Hersteller von vornherein auf eine Kupplung und sogar auf eine Kupplungsaufnahme verzichtete. Die statt dessen angebrachte Imitation der

Modell Eisen Bahner — MESS- UND DATENBLATT — DIE PFALZ VON TRÄGER





STECKBRIEF

Hersteller:
Träger, Neckargemünd

Bezeichnung:
DIE PFALZ

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1994

Epoche:
I, als Museumslok auch II - V

Katalognummer:
ohne

Erhältlich ab:
April 1995

Andere Ausführungen:
keine

Gehäuse:
Messing

Fahrgestell:
Messing

Gewicht:
168 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
360 Millimeter

Kupplung:
keine; die Lok verfügt über die Nachbildung der Originalkupplung.

Normen:
NEM, CE

Preis:
1600 Mark (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)



ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweischienen-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
je ein Radsatzinnenschleifer am 1. und 3. Tenderradsatz einer Lokseite; auf der anderen Seite über Achslager und Fahrwerksrahmen.

Motor:
Glockenanker-Motor

Beleuchtung:
ohne

Leistungsaufnahme:
0,48 Watt bei 12 Volt



MECHANIK

Kraftübertragung:
vom Motor beiderseits über Messingschnecke und Stirnräder auf zwei Tenderachsen.

Schwungmasse:
zwei, beidseitig auf Motorwelle sitzend, 13 Millimeter Durchmesser.

Haftreifen:
ohne

Zugkraft:
auf ebener Strecke 0,13 Newton (13 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 0,07 Newton (7 Gramm); 10 Prozent wurden auch ohne Last nicht befahren.



SERVICE

Gehäusedemontage:
Nach dem Lösen der Schrauben an der Tenderunterseite läßt sich das Gehäuse leicht abnehmen.

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [mA]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	0,7	5	15	–
Kriechen	0,6	4	16	–
U_{Nenn}	12,0	94	40	320
bei 40 km/h	5,4	40	27	105
bei 75 km/h	9,7	75	35	230
V_{max}NEM	13,2	105	43	370

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0.

Zugänglichkeit der Innenteile:
gut, auf die empfindlichen Anbauteile muß allerdings geachtet werden.

Zurüstteile:
ohne

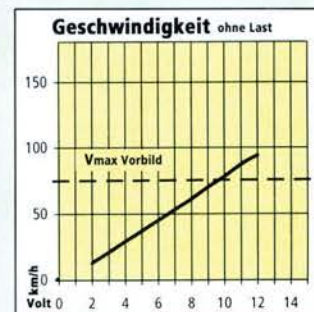
Bedienungsanleitung:
Beipackzettel mit Vorbildfoto, Skizze und technischen Daten.

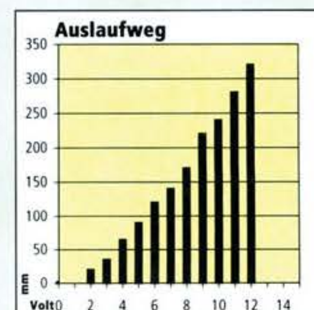
Verpackung:
Kartonkassette mit Schaumstoffeinlage

Ersatzteilversorgung:
über Hersteller

Maßvergleich	Vorbild [mm]	1: 87 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	13 013	149,6	156,0
Länge Lok	7 148	82,2	82,5
Länge Tender	5 615	64,5	68,5
Höhe über Schienenoberkante	4 655	53,5	53,5
Gesamtachsstand Lok	3 962	45,5	45,4
Treibraddurchmesser	1 830	21,0	20,6

Erläuterungen zu den Diagrammen: Das Testmodell der PFALZ fuhr bei nur 0,7 Volt an und ließ sich danach auf 0,6 Volt zurückregeln. Bei diesen Spannungen erreichte die Lok Geschwindigkeiten von umgerechnet nur 5 bzw. 4 km/h. Bei der Nennspannung von 12 Volt lag die Höchstgeschwindigkeit geringfügig über dem Vorbildwert von 75 km/h. Die Angaben zur Vorbildgeschwindigkeit sind in der Literatur nicht einheitlich, deshalb könnte auch von etwas höheren Werten ausgegangen werden. Der Faulhaberantrieb ermöglicht schon bei geringen Spannungen lange Auslaufwege, so zum Beispiel bei 6 Volt und umgerechnet 45 km/h nicht weniger als 120 mm.





Die PFALZ

Als die pfälzische Ludwigsbahn den Schnellzug Mainz – Paris auf einem Teilstück bespannen sollte, ließ sie sich bei J. A. Maffei in München vier Crampton-Lokomotiven mit der Achsfolge 2A und dreiachsigen Tendern bauen. Die Münchener Lokfabrik lieferte die Maschinen mit den Betriebsnummern 26 bis 29 im Jahr 1853. Die PFALZ erhielt die Betriebsnummer 28. Sie wurde schon 1879 ausgemustert, die drei anderen Lokomotiven folgten erst in den Jahren 1891 und 1892. Im Jahr 1925 ließ die Reichsbahn die PFALZ im Ausbesserungswerk Weiden für das Nürnberger Verkehrsmuseum originalgetreu nachbauen. 1962 entschied der Vorstand der DB, daß die erhaltene Lok PHÖNIX in Nürnberg ausgestellt werden soll, während die nachgebaute PFALZ in das damals schon geplante Berliner Museum für Verkehr und Technik kommen sollte. Die seit 1985 wieder betriebsfähige PFALZ fand im Museum der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte in Neustadt an der Weinstraße eine neue Heimat. Nach einem längeren Streit entschieden die Museen 1987, daß die nachgebaute Crampton-Lokomotive abwechselnd jeweils fünf Jahre lang in Berlin und Neustadt ausgestellt werden soll. Seit 1992 befindet sie sich in Neustadt, ab 1997 wird sie wieder in Berlin zu sehen sein.



Die Crampton-Lok PFALZ im Bw Ehrang.

Vorbildkupplung erlaubt immerhin eine provisorische Verbindung zu den Wagen.

Die PFALZ ist ein exklusives Fahrzeug zu einem exklusiven Preis. Doch der Kaufpreis von etwa 1600 Mark ist gut angelegt. Denn der Liebhaber bekommt dafür eine bildschöne Lok, die nicht nur in der Vitrine verstauben muß. Denn Träger gelang es, eine außergewöhnliche Optik mit optimalen Fahreigenschaften zu vereinigen, was bei anderen Modellen dieser Preisregion leider nicht selbstverständlich ist.

Wem das Kleinserien-Modell zu teuer ist, dem bleibt die Hoffnung, daß ein Großserienhersteller daran Gefallen findet. Ein Beispiel dafür gibt es schon: Auf Trägers SAXONIA folgte 1988 ein wesentlich preiswerteres Modell von Piko. *Andreas Räntzsch*

Wagen für alle – made by märklin

Von der Straße auf die Schiene. Nicht ausschließlich eine Frage der Wirtschaftlichkeit, sondern vor allem auch ein entscheidender Aspekt für den Schutz unserer Umwelt.

Die Deutsche Bundesbahn (DB) ließ ab dem Jahr 1966 Behältertragwagen bauen, die sowohl mit 5 pa-Behältern als auch mit je zwei 20-Fuß-Containern oder auch einem 40-Fuß-Container beladen werden konnten. Bei einem Eigengewicht von ca. 11.000 kg beträgt das Ladegewicht je nach Streckenklasse bis 29 t, die Höchstgeschwindigkeit je nach Beladung 80 – 100 km/h. Die Wagen, die anfangs noch als BTmms 598 geführt wurden, tragen heute die Bezeichnung Lgjs 598.



4768 Containerwagen. *Tragwagen Lgjs 573 der DB.*



4767 Tragwagen. *Lgjs 598 der DB.*

Im Jahre 1969 erschien der Lgjs 573 als UIC-Standardwagen auf den Gleisen der DB. Äußerlich unterscheidet er sich von der Gattung Lgjs 598 durch Sprengwerke unter den äusseren Längsträgern. Er dient der Beförderung von Großcontainern. Bei einem Eigengewicht von 11.500 kg trägt er im RIV-Verkehr 28,5 t und



4516 Wagen-Set *"Holztransport"*.



4771 Rungenwagen. *Snps 719 der DB.*



4769 Containerwagen. *Tragwagen Lgjs 598 der DB.*

auf DB-Strecken 30 t bei einer Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h.

Mit der Erhöhung der Fahrgeschwindigkeiten der Güterzüge entstand Ende der 70er Jahre das Bedürfnis, für den Transport von Rohren, Stamm- und Schnittholz neuzeitliche Wagen zu beschaffen.

Der Snps 719 verfügt über 16 feste Rungen mit Niederbinde-Einrichtungen, die von jeweils einer Person bedient werden können. Sein Ladegewicht beträgt je nach Streckenklasse 39 – 63 t, seine Höchstgeschwindigkeit 90 – 100 km/h (120 km/h unbeladen).



Der Märklin-Fertigungs-Standort Sonneberg bietet mit seinen modernen Fertigungsmethoden allen Modellbahn-Freunden, die Märklin-Qualität zu schätzen wissen, eine umfangreiche Produkt-Palette interessanter Wagen-Modelle.

Und dabei ist dies keine Frage des Systems. Denn ob Wechselstrom- oder Gleichstrom-Betrieb: Märklin bietet für Güter- und Personenwagen zu beiden Systemen die passenden Radsätze. Damit können Märklin-Wagen auch auf Anlagen anderer Fabrikate reibungslos und ungehindert rollen.

Fahrbetrieb wie beim Vorbild – auf jedem System.
Als außergewöhnliche Service-Leistung bietet der Märklin-Leistungshandel seinen Gleichstrom-Kunden ein attraktives "arbeitssparendes" Angebot: Beim Kauf eines Märklin H0-Wagens wird auf Wunsch der werkseitig eingebaute Märklin-Wechselstrom-Radsatz gegen einen Gleichstrom-Radsatz ausgetauscht. Somit ist die Entscheidung für einen Märklin H0-Wagen keine Frage des Systems, sondern eine Entscheidung für Qualität aus Sonneberg.



4767 Tragwagen.
Lgjs 598 der Deutschen Bundesbahn (DB). Beladen mit 5 abnehmbaren Mittelcontainern "Von Haus zu Haus". Wagen-Plattform aus Metall. Kurzkupplungen mit Kulissenführung. Länge über Puffer 17,0 cm.
Gleichstrom-Radsatz 70 058

4768 Containerwagen.
Tragwagen Lgjs 573 der Deutschen Bundesbahn (DB). Beladen mit 2 abnehmbaren 20-ft.-Containern. Wagen-Plattform aus Metall. Kurzkupplungen mit Kulissenführung. Länge über Puffer 17,0 cm.
Gleichstrom-Radsatz 70 058

4769 Containerwagen.
Tragwagen Lgjs 598 der Deutschen Bundesbahn (DB). Beladen mit einem abnehmbaren 40-ft.-Container. Wagen-Plattform aus Metall. Kurzkupplungen mit Kulissenführung. Länge über Puffer 17,0 cm.
Gleichstrom-Radsatz 70 058

4771 Rungenwagen.
Snps 719 der Deutschen Bundesbahn (DB). Fein detaillierte, feststehende Doppelrungen mit Spannhebeln. Farblich abgesetzte Ladefläche. Kurzkupplungen mit Kulissenführung. Länge über Puffer 23,9 cm.
Gleichstrom-Radsatz 70 058



4516 Wagen-Set "Holztransport".
Packung besteht aus 3 Rungenwagen Snps 719 der Deutschen Bundesbahn (DB). Fein detaillierte Doppelrungen mit Spannhebeln. Farblich abgesetzte Ladefläche. Unterschiedliche Betriebsnummern. Ladegut entrindetes Stammholz (M+D). Die Stämme werden in Handarbeit einzeln verleimt. Alle Wagen in Sonderausführung. Einzeln nicht erhältlich. Gesamtlänge 72,3 cm.
Gleichstrom-Radsatz 70 058

Einmalige Serie 1995.
Lieferbar ab April 1995.
DM 139,95 *



Eine Sonderproduktion von Märklin für die Märklin-Händler-Initiative.

** Unverbindliche Preisempfehlung der Märklin-Händler-Initiative.*

TERMINE + TREFFPUNKTE

Vorbild

Bis Ende September

Eisenbahngeschichte mit Zinnfiguren im Verkehrsmuseum Nürnberg. Infos: E. Kästner, Eichenhain 6a, 90571 Schwaig.

So 26.03.

18 316: Präsentation in Mannheim und Sonderfahrten zwischen Mannheim und Karlsruhe. Infos: Ulmer Eisenbahnfreunde, E. Heger, Tullastraße 30, 76344 Leopoldshafen, Tel. (07247) 21230, Fax 22574.

So 02.04.

Waldviertel-Böhmen-Dampfexpreß von Wien über die Franz-Josef-Bahn nach Gmünd und Budweis mit 12.14 oder 01 533. Infos: ÖGEG, Postfach 11, A-4018 Linz, Tel. (0043/732) 236107.

Sa 08.04.

Volldampf im Hohen Venn: Mit 41 241 und 41 360 sowie Schnellzugwagen des Verkehrsmuseums Nürnberg auf der Strecke Düsseldorf – Köln – Jünkerath – Köln – Düsseldorf. Infos: Siehe 1.

So 16.04.

Bärensuche im Ötscherland: ÖBB-Nostalgietour mit Dampflok Mh6 und drei 2. Klasse-Wagen auf Strecke St. Pölten Hbf – Mariazell und zurück. Infos: Siehe 3.

Traditionszug mit 99 539/ und vsl. 99 564 von Radebeul Ost nach Radeburg. Infos: Traditionsbahn Radebeul, Postfach 010256, 01436 Radebeul, Tel. (0351) 4614100.

Mit der 01 1066 von Ulm über Heidenheim, Aalen und Nördlingen nach Regensburg und zurück. Infos: Brenzbahn Museumsverein, Postfach 1121, 89501 Heidenheim (Rückporto), Tel. (07321) 61605, Fax 61665.

Sa 22.04.

Rundfahrt mit 254 056 und 95 1016 Leipzig – Naumburg – Erfurt – Meiningen – Leipzig. Führerstandsmitfahrten sind auf Teilstrecken möglich. Infos: Silvia Börner, Apothekengasse 1-5, 97616 Bad Neustadt, Tel. (09771) 3624 (Rückporto).

Sa 29.04.

Historische Straßenbahnfahrten ab Magdeburg Hbf. Triebwagen 124, 70, 1001. Ferner Fahrzeugschau, Geschichtskabinett, Modellbahnanlage, Videos. Infos: Magdeburger Straßenbahnfreunde, Jürgen Puchert, Postfach 3611, 39011 Magdeburg, Tel. (0391) 5481430 oder 5485519.

Mit dem LVT 171 von Eilsleben nach Wörlitz und zurück. Infos: siehe 4.

Mit der 01 1066 von Karlsruhe zum 01-Treffen nach Nördlingen. Infos: Siehe 5.

Sa 29.04., So 30.04.

Museumstage in Neustadt: Die 89 7159 und die „SPEYERBACH" stehen unter Dampf. Weitere Programmpunkte: Draisinenfahrten, Führungen, Filme, Souvenirverkauf, Modellbahnschau. Infos: Jürgen Lemke, Purrmannstraße 9, 76870 Kandel.

Work-Shop im DGEG-Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen. Infos: Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Straße 191, 44879 Bochum, Tel. (0234) 492516 (Mi, Fr 10 - 17 Uhr).

Sa 29.04. bis Mo 01.05.

Dampflokfest im ehemaligen Bw Dresden Altstadt. Infos: BSW-Gruppe Dresdener Dampflokomotiven, Jörg Heyde, Brabschützer Straße 9, 01157 Dresden.

Sa 29.04. bis So 07.05.

Isle Of Man / Enthusiasts Week. Schmalspur in der irischen See. Info: siehe 2.

So 30.04.

Mähren-Tour: ÖBB-Nostalgiefahrt Wien – Retz – Jaromerice und zurück mit E-Lok 4061 und Dampflok 354.1. Infos: siehe 3.

Lokalbahn Amstetten – Gerstetten mit 75 1118. Infos: Siehe 5.

Teddybärentag der Museumsbahn Ebermannstadt – Behringersmühle. Kinder mit Teddybären fahren kostenlos. Infos: Dampfbahn Fränkische Schweiz, Postfach 1101, 91316 Ebermannstadt, Tel. (09131) 65873.

Walpurgisfeier mit 99 5901, 99 5903 und 99 6101 auf den Strecken Wernigerode – Schierke, Nordhausen – Schierke. Infos: IG Harzer Schmalspurbahnen, Volker Baake, Hangelgasse 9, 38855 Silstedt, Tel. (03943) 22361.

Modellbahn

Sa 25.03., So 26.03.

Regio-Modellbahnausstellung (Baugrößen Z bis 5") mit Börse in der Stadthalle Schopfheim, 11 - 18 Uhr. Infos: Volkshochschule, Postfach 1160, 79641 Schopfheim.

So 26.03.

Eschborner Modell-Tauschmarkt, Bahn, Auto, Zubehör in der Stadthalle, 10 - 16 Uhr. Infos: Eisenbahnfreunde Taunus, Postfach 1366, 65743 Eschborn.

Fr 31.03., Sa 01.04.

Zur Intermodellbau Dortmund ab Helmstedt über Braunschweig – Peine – Hannover. Infos: Siehe 4.

Sa 01.04.

Modellbahn- und Autobörse im Mercedes-Autohaus Jungjohann, Hafenstraße 14-18, 25746 Heide, 13 bis 16 Uhr. Infos und Reservierungen: Club der Auto-Modellfreunde, Tel. (04835) 684.

So 02.04.

Modellbahnschau mit Tauschbörse im Bürgerhaus Nastätten, 10-17 Uhr. Info: MEF Blaues Ländchen, Wolfgang Maus, Tel. (06772) 7814.

Tauschbörse der MEF Gelsenkirchen im Michaelshaus, Hochstraße 47, 45894 Gelsenkirchen. Infos: Tel. (0209) 75323.

Sa 08.04.

15. Merseburger Modellbahn-Tauschmarkt im Saal des Bhf Merseburg, 10 bis 14 Uhr. Reservierung bis 03.04.: EMCM62, Rolf Lenz, Postfach 332, 06203 Merseburg.

So 09.04.

Modellbahnbörse im Gasthaus „Zum Lindenhof", Neuendorfer Straße 70, 14480 Potsdam/Alt Drewitz, 9 bis 13 Uhr. Auch Ansichts- und Telefonkarten. Infos und Reservierung: Siehe 7.

4. Güstrower Modellbahnbörse von 9 bis 13 Uhr in der Gaststätte „Hansabad". Infos: R. Jentz, Waldweg 20, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 212635.

Modellbahn- und Autobörse im KIZ, Stollbergerstr. 40, 09048 Chemnitz, 10-16 Uhr. Info: MEC Borstendorf, Rainer Emhardt, August-Bebel-Str. 27, 09579 Borstendorf.

Jenaer Tauschbörse für Modellspielwaren, Universitätshochhaus Leutragraben, 9 bis 15 Uhr. Infos: B. Tschirner, E.-Rosenthal-Straße 23, 07749 Jena, Tel. (03641) 51990.

Fr. 14.04.

2. Modellbahn- und Spielzeugmarkt des MEC Wemmetsweiler im Lokal Maurer-Wachter, 10 bis 16 Uhr. Infos: Siharwat, Tel. (06825) 3835.

So 23.04.

Spielzeugmarkt für Eisenbahn, Modellauto, Puppen, Blech- und Holzspielzeug von 9 bis 14 Uhr im großen Rotkreuz-Saal, Nunnenbeckstraße 47, Nürnberg. Infos und Reservierung Tel. (0911) 53010, Fax 5301298.

Modellbahnbörse im Spitzkrug-Multi-Center, Spitzkrugring 1, 15234 Frankfurt/O. von 9 bis 13 Uhr. Infos und Reservierung: Siehe 7.

Sa 29.04.

Wiederauer Modellbahntauschmarkt, 9 bis 15 Uhr im Gasthof „Sächsischer Rautenkranz", 09306 Wiederau. Reservierung: Modelleisenbahnclub Wiederau, Hauptstraße 28, 09306 Königshain-Wiederau.

So 30.04.

Modellbahn- und Autobörse im Freizeitheim Döhren, Hildesheimer Straße 293, 30169 Hannover, 14 bis 17 Uhr. Reservierungen: Club der Auto-Modellfreunde, Tel. (05021) 64785.

So 30.04., Mo 01.05.

Modellbahn-Ausstellung im Hannoverschen Straßenbahn-Museum in Sehnde-Wehmingen. Infos: Siehe 6.

Sa 06.05., So 07.05.

Modellbahn- und Autobörse von 10 bis 17 Uhr im Volkswagenmuseum, Dieselstraße 35, 38446 Wolfsburg. Infos und Reservierung: Club der Auto-Modellfreunde, Tel. (0511) 940171.

Sa 13.05.

Modellbahn- und Autobörse von 13 bis 16 Uhr im Mercedes-Autohaus Rudeloff, 21614 Buxtehude. Infos und Reservierung: Club der Auto-Modellfreunde, Tel. (04164) 5631.

Die häufigsten Adressen

Die Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen numeriert.
1: Arbeitskreis Eifelbahnen, Auf dem Weiters 3, 54578 Walsdorf, Telefax: (06593) 9540.
2: Berliner Eisenbahnfreunde, Stresemannstr. 30, 10963 Berlin (Rückporto), Tel. (030) 2511081 u. 4327817, Fax 2514186.
3: ÖBB, Bahn-Totalservice Wien Westbhf, Tel. (0043/0222) 5800 - 32200, Fax 25800.
4: Eisenbahnfreunde Helmstedt, Günter Krebs, Bahnhofstraße 32, 38372 Büddenstedt, Tel./Fax (05352) 6471.
5: Ulmer Eisenbahnfreunde, Kerner Straße 29, 70182 Stuttgart, Tel./Fax (0711) 2261958.
6: Hannoversches Straßenbahn-Museum, Hohenfelser Straße 16, 31319 Sehnde-Wehmingen, Tel (05138) 4575 oder (0511) 6463312.
7: Heinz Wolff, Georg-Blank-Straße 14, 10409 Berlin, Tel. (030) 4246848.



BUCHTIPS

Leipziger Hauptbahnhof

Manfred Berger: Hauptbahnhof Leipzig. Geschichte, Architektur, Technik. Transpress-Verlag, Berlin, 2. Auflage 1994, 239 Seiten, 64,- DM.



■ Der Leipziger Hauptbahnhof dürfte wohl der bekannteste deutsche Kopfbahnhof überhaupt sein. Manfred Bergers Buch erschien erstmals im Herbst 1990, es war nach kürzester Zeit vergriffen. Nun kommt die lang erwartete zweite, durchgesehene Auflage in den Handel. In ausführlichen Kapiteln wird der Leser über die alten Leipziger Bahnhöfe, die Neugestaltung der Bahnanlagen ab 1902 und auf rund hundert Seiten über den neuen Hauptbahnhof informiert. Denselben Seitenumfang widmet Berger der Entwicklung seit der Inbetriebnahme des Bahnhofs im Jahr 1915: die dreißiger Jahre, den Krieg, den Wiederaufbau nach Kriegsende, U- und S-Bahn, Fahrpläne und die jüngere Vergangenheit. Außer dem fachkundigen Text hinterlassen auch die ausgezeichneten historischen und modernen Bilder einen guten Eindruck. Das Buch ist eine hervorragende Arbeit über die Geschichte des größten und bekanntesten deutschen Kopfbahnhofs.
■ **Fazit: Fundgrube.**

Nebenbahn Bufleben – Großenbehringen

Günter Fromm: Aus der Geschichte der Bahnlinie Bufleben – Großenbehringen 1890 – 1990. Verlag Rockstuhl, 1994, 19 Seiten. 8,50 DM.

■ Der Verlag Harald Rockstuhl gibt schon seit 1990 in der Reihe „Beiträge zur Thüringer Eisenbahngeschichte" Hefte zu interessanten Nebenstrecken heraus. Zur Bahnlinie Bufleben – Großenbehringen erschien inzwischen schon die dritte Auflage. Das Interesse an dieser Publikation dürfte zwar regional begrenzt sein, die in der Broschüre enthaltenen Bahnhofsgleispläne geben auch Modellbahnern Anregungen für den Anlagenbau.
■ **Fazit: kurz und bündig.**

Privatbahnen in Thüringen und Sachsen

Hans-Dieter Rammelt: Archiv deutscher Klein- und Privatbahnen. Thüringen/Sachsen. Transpress-Verlag, Berlin, 1994, 275 Seiten, 59,- DM.

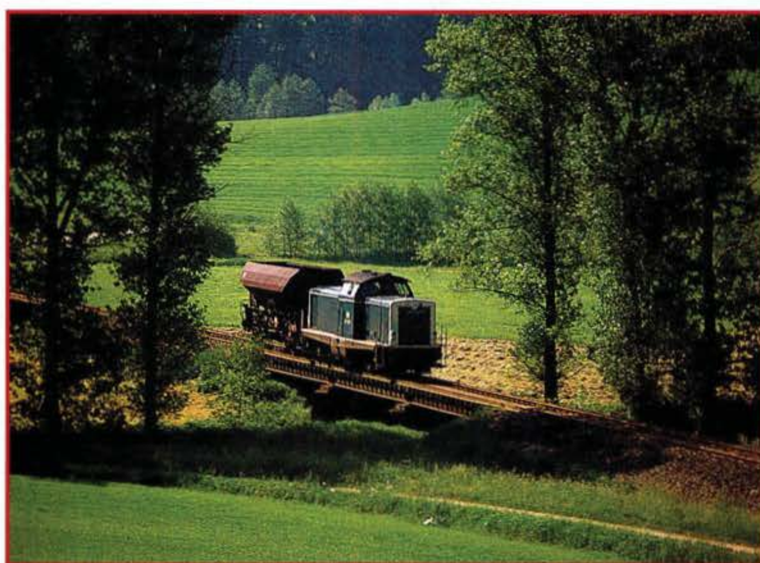
■ Im Jahr 1989 eröffnete der Transpress-Verlag das „Klein- und Privatbahnarchiv" mit einem Grundlagenwerk über die Geschichte, den Bau und Betrieb dieser Strecken. Nun erschien der Band zu den Klein- und Privatbahnen der Länder Thüringen sowie Sachsen. Der Schwerpunkt liegt bei den zwanzig Klein- und Privatbahnen Thüringens. Im ersten Teil des Buchs haben die Autoren die Geschichte der verschiedenen Kleinbahnen bis zu deren Eingliederung ins Netz der Deutschen Reichsbahn zusammengetragen. Die konsequente Gliederung der folgenden Kapitel in die Abschnitte Vorgeschichte, Bau und Eröffnung, allgemeine Entwicklung, Streckenverlauf und Anlagen sowie Fahrzeuge macht dem Leser die Orientierung leicht. Übersichtskarten, Tabellen mit Angaben zu den Loks und Wagen, Gleispläne sowie wertvolles historisches Bildmaterial runden die Darstellung ab. Das Buch bietet solide Information zu einem interessanten Preis.
■ **Fazit: Standardwerk**

Für viele war die Strecke von Bad Neustadt nach Königshofen der Inbegriff einer bayerischen Lokalbahn. Am 30. Dezember 1994 fuhr dort der letzte Zug, aber die Auferstehung naht – wenn auch nur im Kleinformat.

Sperrbezirk

Mit einem knappen „Das war's" verriegelte Hermann Walter am 30. Dezember 1994 die Schutzweiche im Bahnhof Neustadt. Dann gingen auf der bayerischen Lokalbahn durchs obere Saaletal endgültig die Lichter aus.

Rangierer Walter war an jenem verregneten Tag gemeinsam mit Lokführer von der Linden mit der letzten Übergabe aus Bad Königshofen zurückgekehrt. Fünf Wagen hatte die neurote 212 034 vom Bw Würzburg am Haken – mehr als bei mancher Übergabe der letzten Jahre. Die



Keine schwere Last zog diese Würzburger 212, als sie sich mit einem Schüttgutwagen bei Taubachsmühle durchs Saaletal schlängelte.

So sah die Übergabe in den neunziger Jahren aus, wenn es an Wagen fehlte: Einsam brummte die neurote 212 vom Bw Würzburg über die Saalebrücke zwischen Hollstadt und Taubachsmühle.

Lkw-Lobby hat ein weiteres Mal gesiegt. Noch liegt das Gleis - Eisenbahnfans sollten sich beeilen, wenn sie noch etwas vom Flair der letzten Einsatzstrecke bayerischer Dampfloks erleben wollen.

Die Geschichte der Strecke Bad Neustadt - Königshofen begann im Jahre 1885. Damals projektierten Eisenbahn-Ingenieure aus München die Trasse durch das Grabfeld, wie der Landstrich östlich der bayerischen Rhön heißt. Bis zu 370 Arbeiter schütteten ab Frühjahr 1892 im Akkord Dämme, gruben Einschnitte und verlegten Gleise. Für den gesamten Bau schrieb das bayerische Lokalbahngesetz äußerste Sparsamkeit vor: Lediglich die Endstation Königshofen erhielt ein repräsentatives Empfangsgebäude, das schon den Einfluß des eher preußischen Baustils im benachbarten Thüringen zeigt. Die Zwischenstationen mußten dagegen mit einfachen Agenturgebäuden vorliebnehmen.

Für Modellbahner bietet die pittoreske Bahn unzählige Möglichkeiten, bayerische Lokalbahn-Atmosphäre nachzubilden. Bisher gibt es zwar noch kein Gebäude der Strekke als Modell, aber Bastler finden im breiten Angebot zahlreiche Bausätze von H0 bis Z, die denen entlang der Strecke ähneln. So läßt sich das Empfangsgebäude Königshofen in H0 beispielsweise aus dem Bahnhof „Eschbronn" von Kibri oder dem Bahnwärterhaus „Esslingen" von Vollmer abwandeln. Der zweiständige H0-Lokschuppen von Kibri entspricht fast dem Original in Königshofen; Güterschuppen und Agenturgebäude entlang der Strecke können auf der Basis des H0-Güterschuppens von Auhagen entstehen. Wer sich ans Werkeln machen will, dem empfiehlt sich die Publikation „Lokalbahn Neustadt a.S. - Königshofen i. G." von Wolfgang Bleiweis und Stefan Gärditz. Die Broschüre liefert nicht nur historische Gleispläne sämtlicher Stationen und zahlreiche Fotos vom Betrieb der Bahn, sondern auch Fakten zur Geschichte der Strecke.

Am 27. September 1893 feierte die Bevölkerung von Königshofen den offiziellen Eröffnungszug „mit brausendem Hoch, Böllerschüssen und den Klängen der hiesigen Musikkapelle", wie ein Augenzeuge berichtete. Ab 1. Oktober dampften täglich zwei Zugpaare durchs obere Saaletal. Für die Lokalbahngarnituren bekam Königshofen zwei Maschinen der Gattung D VII zugeteilt. Bayerische Lokalbahnwagen aus dieser Zeit en miniature bauen Fleischmann, Märklin, Roco und Trix in H0 sowie Fleischmann und Trix in N. Ein Modell der D VII fehlt bisher bei allen Herstellern. Schon kurz nach



Bis zum Schluß bekämpfte auch auf der Grabfeldbahn der „Unkrautzug" - hier in Bad Königshofen - das Grün im Gleis.

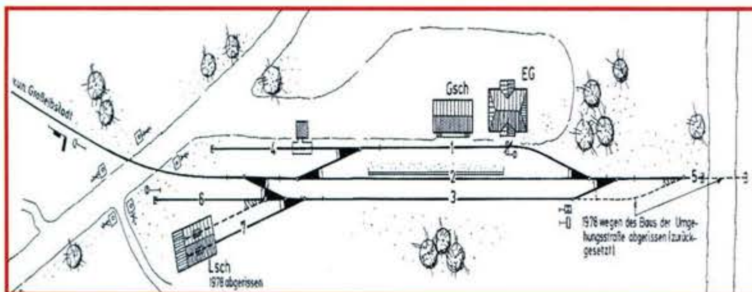


Der letzte Schienenbus hielt vor fast 20 Jahren in Hollstadt. Der morbide Charme des Gebäudes reizt zum Nachbau.



Vor der Kulisse von St. Bartholomäus in Kleineibstadt schleppt 211 282 Behälterwagen mit Braugerste nach Bad Königshofen.

Auch bei relativ wenig Platz läßt sich der Bahnhof Bad Königshofen nachbauen. 1978 beschnitt die neue Umgehungsstraße das Hauptgleis um 40 Meter.



Romantik nur noch im TV

Am 24. November 1994 waren Lokführer Erich Beckenbauer und Rangierer Jürgen Back mit einer der letzten Übergaben im oberen Saaletal unterwegs. Hagen von Ortloff, der Moderator der beliebten S 3-Fernsehreihe „Eisenbahn-Romantik", begleitete den Güterzug mit seinem Filmteam auf dem Weg nach Bad Königshofen. Kaum fünf Wochen später war auf der ehemaligen bayerischen Lokalbahn endgültig Schluß.



Hagen von Ortloff interviewt Lokführer Erich Beckenbauer.

der Jahrhundertwende verdrängten die damals modernen Lokalbahnmaschinen der Gattung D XI die kleinen D VII. Als 98.4-5 bezeichnet, bestimmten die D XI, die es als maßstäbliche H0-Modelle von Trix gibt, bis Anfang der dreißiger Jahre das Geschehen auf dem Bähnchen.

Der Staatsvertrag vom 14. Februar 1920 über den Anschluß des Coburger Landes an Bayern schrieb eine Verbindung zur Nebenbahn von Coburg nach Rodach fest. Mit der „Denkschrift über den Ausbau des bayerischen Bahnnetzes" vom 17. März 1920 schloß sich auch die Bayerische Staatsbahn dem Projekt an. Für das Reichsverkehrsministerium war die Verbindung noch 1934 „militärstrategisch sehr wertvoll". Realisiert wurde der Lückenschluß allerdings nie.

Anfang der dreißiger Jahre lösten die teilweise kaum zehn Jahre alten 98.8-9 die mittlerweile betagten 98.4-5 ab. Die Reichsbahn suchte nach Lösungen, den Verkehr auf Nebenbahnen attraktiver zu gestalten. Doch die speziell für Strecken mit leichtem Oberbau entwickelte 98.10 erfüllte die Erwartungen nicht. 1934 wagte das RAW Weiden einen neuen Vorstoß: Versuchsweise bekam die 98 906 eine Vorlaufachse – mit Erfolg: die Maschine konnte für Tempo 55 zugelassen werden. 1939 erhielten die umgebauten Loks noch die Bezeichnung 98.11, dann stoppte der Zweite Weltkrieg das Projekt.

Die Kriegswirren überstand das Bähnchen fast unbeschadet, aber schon Ende der fünfziger Jahre zeichnete sich der Niedergang ab: Parallel zu den Dampfzügen erschienen die ersten Bahnbusse im Kursbuch, und zum Sommerfahrplan 1965 ersetzten Busse die Spätzüge. Ab Herbst ruhte sonntags der Bahnbetrieb. Während auf benachbarten Strecken schon seit Jahren Schienenbusse brummten, dampften im Sommer 1967 immer noch drei bayerische Lokalbahnloks durchs Grabfeld. Doch auch ihre Tage waren gezählt: Am 28. November 1967 wurde die 98 1125 nach einem Schaden von der Ausbesserung zurückgestellt. Buchmäßig erhielt sie am 1. Januar 1968 zwar noch die Computernummer 097 125-9, aber schon am 12. März musterte das Bw Schweinfurt die Lok aus. Am 28. September bespannte die EDV-gerecht

Ein Tausch leitete den Niedergang der Strecke ein

bezeichnete 098 812 letztmalig einen Personenzug im Grabfeld. Tags darauf übernahmen Dieselloks der Baureihe 211 das verbliebene Personenzugpaar und die Güterzüge. 098 812 und 098 886 blieben bis 1970 betriebsfähig im Bw Schweinfurt abgestellt. Wie ihre Vorbilder avancier-



In Bad Neustadt warten die 98 886 und der Schienenbus auf die Abfahrt nach Königshofen beziehungsweise Fladungen.

Fotos: Bleiweis (4), Dill (3)



Fränkische Idylle in Kleineibstadt: Die 212 329 bringt leere Wagen zum Beladen nach Bad Königshofen.



Am 30. Dezember 1994 verließ die endgültig letzte Übergabe den Bahnhof in Bad Königshofen.

ten mittlerweile auch die Fleischmann-Modelle der 98.8 in den Baugrößen H0 und N zu Klassikern. Beim Kleinserienhersteller Model Loco gibt es sogar einen H0-Bausatz der schnellen 98.11.

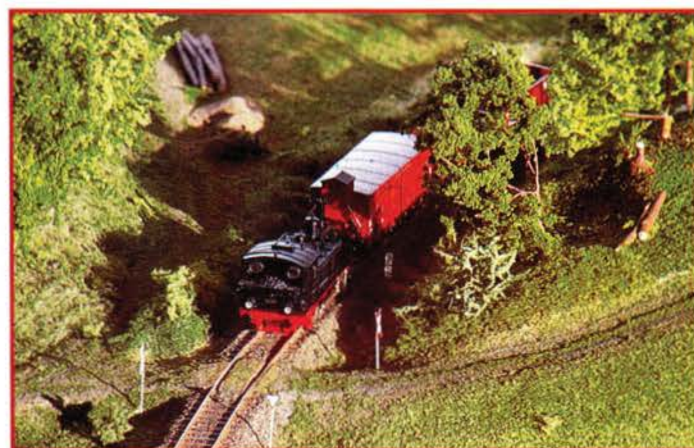
Zum Sommerfahrplan 1972 vertauschte die DB die Garnituren der Strecken Bad Neustadt - Bischofsheim und Bad Neustadt - Königshofen. Fortan brummten Schienenbusse durchs obere Saaletal; Umbaudreiachser und 211 rollten statt dessen ins Rhönstädtchen. Aber die Zahl der Reisenden sank weiter. 1974 leitete die BD Nürnberg das Stillegungsverfahren ein; am 28. Mai 1976 endete - von fast niemandem bemerkt - die Reisezugära auf der Strekke nach Bad Königshofen, wie das Landstädtchen seit 1974 hieß. Die neue Südumgehung des Badeorts beschnitt am 12. September 1978 das Hauptgleis im Endbahnhof um 40 Meter; Rangiermanöver mit überlangen Güterzügen waren nicht mehr möglich. 1981 gaben die Aschaffenburger 215 ein kurzes Gastspiel auf der ehemaligen Lokalbahn, allerdings waren die Großdieselloks für die einfach gebauten Brücken zu schwer. 211 und 212 sowie Kleinloks des Bw Würzburg prägten in den achtziger und frühen neunziger Jahren das Bild auf der Strecke. In dieser Zeit bereisten zahlreiche Eisenbahnfreunde mit Sonderzügen die Grabfeldbahn: Ein Nürnberger 614 schlängelte sich 1984 durchs obere Saaletal, der VT 135 069 der „Dampfbahn Fränkische Schweiz“ kam 1987 ins Grabfeld, und selbst die Traditionslok 91 6580 der Reichsbahn verirrte sich 1993 nach Bad Königshofen.

Anfang der neunziger Jahre zeichnete sich das Ende der Strecke immer deutlicher ab: Am 1. Juni 1991 löste die DB mit Ausnahme von Bad Königshofen sämtliche Tarifpunkte auf. Im Sommer 1994 wurde die Strecke endgültig zum Sperrbezirk. Eine Trapeztafel und eine Schutzweiche mit Schlüsselwerk ersetzten das Einfahrsignal in Bad Neustadt. Am 31. Dezember 1994 hatte das Provisorium offiziell ausgedient, der Regionalbereich Nürnberg legte die Strecke still.

Kaum zwei Wochen später feierte die Strecke im „Freundeskreis europäischer Modellbahnen“ (FREMO) ihre Auferstehung im Maßstab 1 : 160. Jürgen Dill aus Schweinfurt stellte sein erstes Modul der Strecke beim FREMO-Regionaltreffen in Sennfeld vor. Die Brückenüberbauten aus Messingprofilen vom anschließenden Modul „Hollstädter Saalebrücken“ sind bereits fertig. In einer der nächsten Ausgaben stellt der MODELLEISENBAHNER den Werdegang des Moduls vor. Vielleicht können schon bald bayerische Lokalbahnloks größere Strecken auf der Grabfeldbahn in Baugröße N zurücklegen. *Thomas Hornung*



Perfektion in N: Mit den FREMO-Modulen von Jürgen Dill feiert die ehemalige bayerische Lokalbahn ihre Auferstehung.



Die Fleischmann-98 in N rumpelt mit ihrem Güterzug über einen Wegübergang in der Nähe der Hollstädter Saalebrücke.



Wenn auf 36 Quadratmeter 26 Züge zugleich fahren, werden nicht nur Kinderaugen feucht.

N-Anlage zum Thema Güterumschlag zwischen Schiene und Binnenschiffahrt.

Die Modellbahnfreunde Bötersen pilgern mit Deutschlands größter Anlagenschau quer durch die Republik.

Reisefieber

Auf fünf Anlagen mit einer Gesamtfläche von über 170 Quadratmetern verkehren gleichzeitig 120 Züge in sechs verschiedenen Baugrößen. Der berühmte Rheingoldzug in H0 ist ebenso zu bewundern wie der sieben Meter lange Glacier-Express in IIm: Die Modellbahnfreunde aus Bötersen bei Bremen sehen ihre große Anlagenschau als „Modellbahnspaß für die ganze Familie". Seit 32 Jahren basteln sie nun schon. Die heutigen Anlagen entstammen bereits der dritten Generation, eine vierte kündigt sich an.

Auf der Anlage I können sich Besucher mit den gängigen Tischbaugrößen Z, N, TT, H0e und H0 bekanntmachen und die Spurweiten direkt vergleichen. So wird schnell klar, wo die Möglichkeiten und Grenzen einer Spurweite liegen. Die Anlage der Baugröße N

Fotos: Fischer

H0-Großstadt mit einer für die fünfziger Jahre typischen Häuserzeile.

breitet sich auf elf Metern Länge und zwei Metern Tiefe aus und heißt schlicht Anlage II. Hier dreht sich alles ums Thema „Güterumschlag Schiene – Binnenschiff".

Das Schmuckstück der rollenden Eisenbahnschau ist die H0-Anlage: Auf einer Fläche von 36 Quadratmetern liegen 300 Meter Gleis, bis zu 26 Züge können gleichzeitig über die groß angelegte H0-Anlage rattern. Triebfahrzeuge aller Fabrikate fahren mit Gleichstrom gespeist auf Märklin-Gleisen. Während die Gartenbahn in der Baugröße IIm eher die größeren Kinder fasziniert, finden an der Dino-Spielbahn vor allem die jüngsten Besucher großen Gefallen.

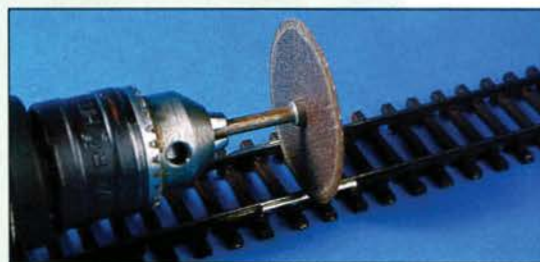
Die sieben Frauen und neun Männer um den Clubvorsitzenden Manfred Wernicke wickeln den Auf- und Abbau sehr routiniert ab, alle Anlagen lassen sich in kürzester Zeit in die bestehenden Bausteine demontieren. Dabei legten die Erbauer großen Wert auf verwindungsfreie Rahmen und Rahmenunterbauten. So versteifen zusätzliche Stahlwinkel die besonders belasteten Verschraubungen. An den Unterbauten diagonal eingepaßte Holzstreben verhindern Transport- und Montageschäden, wenn die Clubmitglieder allzu großes Reisefieber gepackt hat. Die Anlagenbausteine können sich nicht durchbiegen, die empfindlichen Gleisanlagen sich nicht verziehen – besonders stromführende Übergangsstellen erfreuen die Aussteller mit geringer Ausfallquote. Schloßschrauben und Flügelmuttern verbinden die Anlagenbausteine, doch die Bohrungen im Holzrahmen bieten keinen dauerhaft exakten Sitz der Schraubverbindungen. Deshalb haben findige Clubmitglieder Stahlrohrstücke in die Bohrungen eingezogen, deren Innendurchmesser nur zwei Zehntel Millimeter größer als die Bolzenstärke ist. Die elektrische Verbindung der Anlagenteile übernehmen Mehrfachstekker mit 32 und 48 Adern. So überleben die Anlagenteile auch längere Tourneen unbeschadet.

Franz Rittig

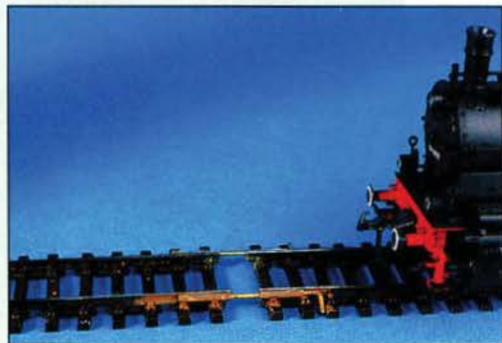
Fotos und Zeichnung: Albrecht

Auf Nummer Sicher

Bei geteilten Anlagen und Modulen ist oft zu beobachten, daß die Übergänge im Gleisbereich Schienenbrüchen ähneln. Da die Unterbauten durch Temperaturschwankungen, Feuchtigkeit sowie Auf- und Abbau ständig arbeiten, sollten von Anfang an dauerhaft nutzbare Verbindungselemente vorgesehen werden. Vor allem auf Ausstellungsanlagen ist die Betriebssicherheit lebenswichtig. Bei Profi-Ausstellern hat sich eine zusätzliche Steckverbindung für die Gleise bewährt, die aus Messinghohlprofilen 1,5 x 0,2 mm mit eingepaßten Bolzen besteht. Zunächst müssen die Großanlagenbauer die jeweiligen Anlagenbausteine oder -Module formschlüssig miteinander verbinden. Danach werden die Gleise über der Nahtstelle verlegt und befestigt. Kann der Konstrukteur ausschließen, daß sich der Gleiskörper verschiebt, lötet er die Messingbuchsen seitlich außen an den Schienenprofilen, exakt am späteren Schienenstoß, an. Anschließend trennt er Gleisprofile und Messingbuchse in einem Schnitt mit einer Trennscheibe oder einer feinen Metallsäge. Messingdraht erzeugt die elektrische und mechanische Verbindung zwischen den getrennten Schienen. Ein Ende des Drahtstücks wird spitz zugefeilt, das andere Ende um 90° abgewinkelt. Nach leichtem Biegen lassen sich die Messingdrähte federnd und straff in die Buchsen einschieben. Zum Schluß werden die Messingprofile durch entsprechende Farbgestaltung und Schotter getarnt. Die Nachrüstung bestehender Anlagen ist mit diesem Verbindungssystem ohne allzu großen Aufwand möglich.



Trennen von Rohrprofil und Schienen



Drahtstück als Verbindungsbolzen



Querschnitt der Montagestelle

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT







Piko: Kö I und Abteilwagen in H0

Neben der **01 509** stellt Piko die 311 190 (Kö I) vor. Außerdem erscheinen für die Sächsischen Staatseisenbahnen gebaute Abteilwagen, **Kessel- und Kühlwagen,** ein **Zementsilowagen** sowie in I der **Bahnhof Göpplingen.**

Railino: Ge 6/6 in Nm

In limitierter Auflage produziert Railino die **RhB-E-Loks Ge 6/6 (Rhätisches Krokodil)** mit den Betriebsnummern 411 bis 415.



Roco: Be 4/6 der SBB in N

Nach der H0-Version stellt Roco die Schweizer Be 4/6 nun auch in 1 : 160 vor, zunächst als SBB-Museumslokomotive in braunem Farbkleid. Ferner präsentiert Roco in N einen mit zwei Scania-Sattelzugmaschinen beladenen DB-Rungenwagen, eine **DB-220** in Türkis-Beige und einen **SNCF-Selbstentladewagen „SGW“.** H0-Bahner können sich auf die BR 57 in dreidomiger Ausführung freuen. Das Modell entspricht dem DRG-Vorbild. Als DR-Version erscheint die BR 80; den DR-Teleskop-Haubenwagen Shimms 708 bietet der Hersteller nun mit neuen Drehgestellen Typ LHB 652 samt Parabelfeder an. Als Doppelpack – das Vorbild fährt häufig in Blockzügen – verkauft Roco BP-Kesselwagen mit 38-Kubikmeter-Kessel als SBB-Variante. Ebenfalls nach SBB-Vorbild produziert Roco einen **Schlafwagen WLABmh175** auf Basis des 1 : 100-Modells. Freunden der italienischen Eisenbahn bietet Roco einen 1./2.Klasse-„Cento Porte“-Personenwagen, Frankreich-Liebhabern den Schiebewandwagen Shimms 549 und einen **gedeckten Güterwagen GS** an. Ein **vierachsiger Haubenwagen** erscheint nach belgischem Vorbild, EuroCity-Wagen als HZ- und SZ-Farb- und Beschriftungsvarianten. Bei der BLS fahren ein **vierachsiger Zement-Silowagen** und ein **zweiachsiger Silowagen,** die jetzt als Modelle vorliegen. Nach DB-Vorbild erscheinen die **140,** nach ÖBB-Vorbild die **1044.006** in Gleich- und Wechselstromausführung, **Eurofima-Wagen 1. und 2. Klasse** in Rot sowie ein mit vier Containern beladener **Wippenwagen.** Für den Lkw-Transport auf Eisenbahnwagen gibt es nun auch die notwendigen **Verladekeile.** Bei einem Torfwerk in Ainring/Oberbayern entdeckten die Roco-Modellbauer eine vierachsige Feldbahnlore mit hölzernem Schüttkastenaufbau, die sie samt Ladegut nachbauten. Das Angebot ergänzen **Mariazellbahn-Personen- und Gepäckwagen** in aktueller Farbgebung sowie ein **gedeckter Güterwagen** der Pinzgauer Lokalbahn.









Lima: Silberling-Set in H0

Lima liefert jetzt ein Silberling-Set in Epoche III mit den Wagen AB4nb, B4nb und BD4nf aus. Züge dieser Zusammenstellung waren bei der DB häufig im Nahverkehr unterwegs. Leider entspricht die Bedruckung der fein detaillierten, maßstäblichen Lima-Modelle in manchen Details nicht exakt dem Vorbild.



Alle Neuheiten, zu denen es aus Platzgründen keine Abbildungen gibt, sind fettgedruckt.



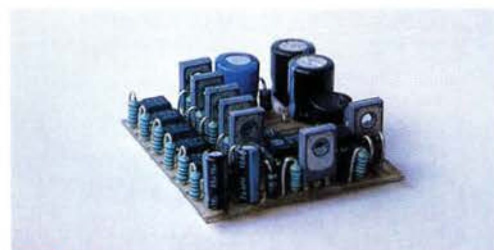
Sachsenmodelle: DB-Güterwagen in H0

Mit dem gedeckten Güterwagen Gmhs 35 „Bremen“ in DB- und ÖBB-Version präsentiert die Firma Sachsenmodelle eine Neuentwicklung und mit dem DB-Rolldachwagen Tamns 893 eine Abwandlung des im vergangenen Jahr vorgestellten Eanos-Wagen. Der Güterwagen „O-Halle“ erscheint nur in ÖBB-Ausführung.



Albedo: CIRCUS KRONE-Auflieger in H0

In der CIRCUS KRONE-Serie erscheinen ein Scania-Sattelzug mit einachsigem Auflieger und ein neuer Volvo FH 16 mit einer „PEKAES“-Plane. Der Volvo F 89 und der Scania-141-Sattelzug kommen mit 20 ft-Containern und 30 ft-Sattelaufliegern in den Handel. Den 30 ft-Tankcontainer „BERTSCHI AG“ zieht genauso ein DB-SK wie den RTL-Technik-Auflieger. Ferner bietet Albedo einen MAN-Hängerzug „Gatzweiler Alt“ und das letzte Modell der „Coca-Cola“-Serie mit einem Renault AE-Sattelzug.



Dietz: Kompakte Platinen

Die Elektronikplatine DSE 99, gedacht vor allem für Großbahnen ab Spur 0, gibt es jetzt in kompakterer Ausführung. Bezug: Dietz Modellbahntechnik, Hindenburgstraße 31, 75339 Hofen, Tel. und Fax (0 70 81) 67 57.

Hake: Gartenbahn-Fahrpult

Die Firma Hake (Jakobstraße 169, 52064 Aachen, Tel. (02 41) 2 62 77, bietet ein **LGB-Fahrpult** mit Anfahr- und Elektronik-Bremsverzögerung an.



s.e.s.: TT-Radsätze und -Autos

Für die Tillig-Dieselloks 221 und 118 bietet s.e.s. einseitig isolierte Radsätze und Radscheiben aus Neusilber an. Autofreunde werden sich über einen Jaguar E in Schwarz, einen Porsche 911 in Pink und einen VW Passat in Blau freuen.



Walter Siebert: Feuerwehr-Rüstwagen-Schiene

Walter Siebert Modellbau bringt das Iveco-Magirus-Löschfahrzeug FM 232 D 15 F der Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main als Rüstwagen-Schiene für den Einsatz in S- und U-Bahntunneln auf den Markt. Ferner liefert Siebert den Mercedes-Krankentransportwagen DB 220 D/8. Bezug: Walter Siebert Modellbau, Niederurseler Landstraße 17, 60439 Frankfurt, Tel. (0 69) 58 83 89.



Wörner: Lkw in TT

Wörner Modellbahnen, Hunzelweg 3, 71729 Erdmannshausen, Tel. (0 71 44) 3 95 43, Fax (0 71 44) 3 40 14, verkauft Reklame-Lkw „Uhu“, „Graf“ und „König“ in limitierter Auflage. „Uhu“ kostet 17 Mark, die beiden anderen Fahrzeuge je 16 Mark.



Zimo: Fahrpult

Neue digitale Steuergeräte stellt Zimo vor. Das Basisgerät MX1 und das Fahrpult MX2 ermöglichen mit dem Infrarot-Modul MXIF und dem Infrarot-Fahrpult MX2/IF eine kabellose Steuerung der Anlage. Bezug: Zimo Elektronik, Schönbrunner Straße 188, A-1120 Wien.

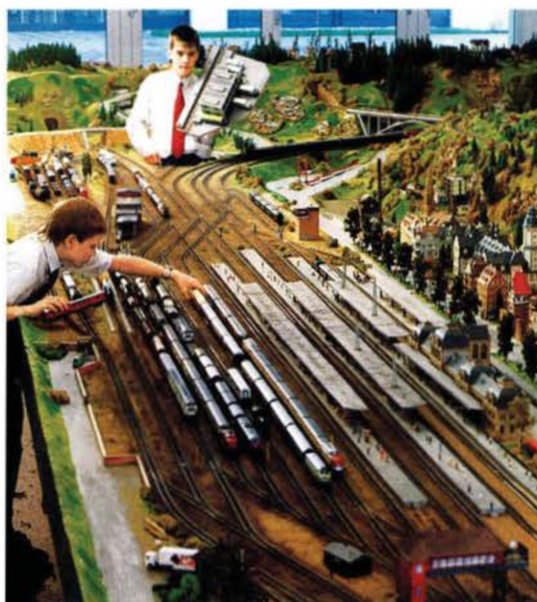
Vollmer, nicht Faller

Die im Messe-Sonderteil von Heft 3/1995 auf Seite 54 vorgestellten N-Stadthäuser werden von der Firma Vollmer angeboten, nicht von Faller. Wir bitten um Entschuldigung. Die Redaktion.

Größte Modellbahn Europas

Rekordanlage auf fünf Ebenen

■ Auf der in Leipzig erbauten „Train World"-Modulanlage, der mit 15 Meter Länge und 5,10 Meter Breite größten transportablen Modellbahn Europas, können bis zu 35 Züge fahren. Bei 60 Weichen kommen sich die Züge auf den insgesamt 450 Meter langen Gleisen nicht ins Gehege. Train World bietet die Anlage deutschen und europäischen Unternehmen für Werbezwecke an. Kontakt: Sören Kischkewitz, Max-Liebermann-Straße 142, 04157 Leipzig.



Bahnhof der Train-World-Modellbahn, der größten Modul-Anlage Europas.

Trix

Express geht in Rente

■ Nach über 60 Jahren beendet Trix die Produktion des H0-Drei-Schienen-Systems Trix Express. Der Hersteller will sich auf das modernere Zwei-Schienensystem Trix International konzentrieren. Trostpflaster für Express-Freunde: Trix-Geschäftsführer Gerhard Scholz verspricht, noch für mindestens zehn Jahre Gleise und Ersatzteile liefern zu können. Das Angebot von Trix International wird erweitert, mit Konkurrenten wie Fleischmann und Märklin kooperiert. Die Eigenständigkeit der Unternehmen würde aber in jedem Fall gewahrt, betonen die Verantwortlichen. Die Firmen-Bilanz des vergangenen Jahres: Mit 40 Mio. Mark konnte Trix den durch den Königszug Ludwig II. angeheizten Umsatz von 1993 nicht ganz erreichen.

Rivarossi-Jubiläum

Aufstieg aus der Garage

■ Die Geschichte der Firma Rivarossi begann in einer Garage nahe Como. Dort produzierten Alessandro Rossi und sein Teilhaber Riva von 1945 an die ersten H0-Modelle. Schon damals legten sie wert auf detailgetreue Nachbildungen des Vorbildes. Die Umsätze stiegen schnell, der Platz in der Garage reichte nicht mehr aus. Am Monte Olimpino in Como fand der Hersteller, der bald auch Modelle in N und 0 anbot, ein neues Domizil. Heute ist die Firma Rivarossi, die in diesem Jahr ihr 50jähriges Bestehen feiert, die Nummer eins in Italien und weltweit auf allen großen Modellmärkten vertreten.



Glaubt fest, das Geld auftreiben zu können: Arnold-Chefin Sonja Weigelt.

Arnold-Vergleich

Kooperation mit Roco?

■ Seit Sommer 1994 steckt N-Pionier Arnold in finanziellen Schwierigkeiten. Die Belegschaft erhielt seit Dezember bzw. Januar keine Löhne mehr, rund 200 feste und 30 Heim-Arbeitsplätze sind in Gefahr. Als ein Investor Geld in Aussicht stellte, schien das Unternehmen, bei dem Belegschaft und Eigentümer erhebliche Opfer brachten, gerettet. Doch der Investor sprang wegen unterschiedlicher Auffassungen über die Geschäftsführung ab, am 23. Februar wurde Vergleich angemeldet. Laut „Süddeutscher Zeitung" betragen die Schulden 27,3 Millionen Mark bei 26,6 Millionen Mark Jahresumsatz 1994. Der Jahresfehlbetrag lag 1994 bei 3,8 Millionen Mark. Auf der Nürnberger Spielwarenmesse konnte die Firma gute Abschlüsse tätigen. Außerdem begannen Kooperationsgespräche mit Roco, die an einer Zusammenarbeit und Programmabsprache interessiert sind. Arnold-Chefin Sonja Weigelt ist daher optimistisch: „Die benötigte Summe kann reingeholt werden."

H0-Bahnen aus Ungarn

Aufschwung Ost

■ In den sozialistischen Staaten bekamen auch die Modelleisenbahner die Folgen der Planwirtschaft zu spüren. In Ungarn griffen deshalb Privatleute zur Selbsthilfe und gründeten trotz vieler Schwierigkeiten die Firma Fuggerth, die zunächst nur Gleise und Weichen produzierte. Doch die Modellbahner wollten für ihre Anlagen auch Nachbauten der Fahrzeuge, die die Ungarische Staatsbahn MAV und die Raab-Oedenburg-Ebenfurther Eisenbahn (GySEV) einsetzten. Trotz fehlender Erfahrung und mangelhafter Technik gelang das Experiment: Mittlerweile gibt es die M 41 schon in drei Varianten: nach dem Vorbild der MAV- und der GySEV-Version sowie in der Variante der griechischen Eisenbahnen, die elf Einheiten des in Budapest entwickelten Fahrzeugs einsetzen; hinzu kommen elf Waggons. Ab April können Modellbahner auch einen in Ungarn verbreiteten Pendelzug einsetzen. Noch dieses Jahr soll die E-Lok-V 41 der MAV folgen. Die deutsche Vertretung von Fuggerth ist Naumann, Köln.



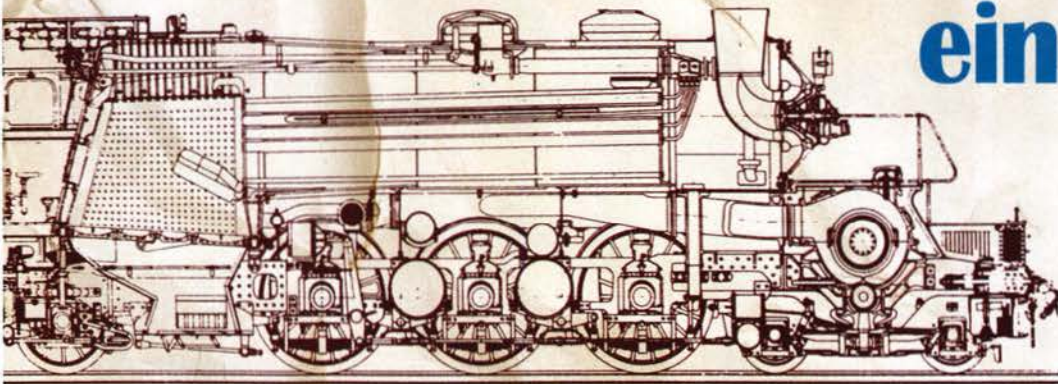
H0-Modelle nach MAV-Vorbild made by Fuggerth/Hungary.

Arbeitskreis TT-Bahnen

Jetzt auch im Ländle

■ Der Arbeitskreis TT-Modelleisenbahnen Remscheid ist nun auch mit einer Regionalgruppe in Baden-Württemberg vertreten und wirbt auf Messen und anderen Veranstaltungen für die einst als „DDR-Produkt" belächelte Spur der Mitte. Interessenten wenden sich an: AK TT-Regional Baden-Württemberg, Ekkehard Wiesenfarth, Östliche 48, 75175 Pforzheim.

Machen Sie sich eine Freude –





wir machen Ihnen ein Geschenk

Wenn Sie jetzt den MODELLEISENBAHNER abonnieren, machen wir Ihnen als unserem neuen Stammleser ein Begrüßungsgeschenk:

Das berühmte „Lexikon Erfinder und Erfindungen Eisenbahn" von Erich und Reiner Preuß. Es ist ein unveränderter, ca. 384 Seiten umfassender Nachdruck des seit langem vergriffenen Lexikons. Exklusiv für Sie als Neu-Abonnent!

Mit einem Abonnement machen Sie sich zwölfmal im Jahr eine Freude.

- **Jeden Monat kommt das Heft pünktlich und druckfrisch in Ihren Briefkasten. Ohne Zusatzkosten! Das Porto übernimmt der Verlag.**
- **Das Heft ist nie vergriffen. Sie verpassen keine aktuelle Information, selbst im Urlaub nicht. Und besitzen immer eine vollständige Sammlung aller Hefte.**
- **Die Tests und Bautips bieten wertvolle Kaufberatung, die Geld spart.**
- **Sie finden als erster die Schnäppchen im Anzeigen-Teil.**

Das Jahres-Abonnement kostet z. Zt. 48 DM. Im Heft liegt eine vorbereitete Bestellkarte. Oder Sie benutzen den Coupon unten.

Bestellkarte heute noch abschicken. Wenn Sie „Bankeinzug" ankreuzen, wird Ihr Lexikon umgehend abgeschickt – sonst nach Begleichung der Rechnung. Oder schicken Sie den ausgefüllten Coupon per Post oder Fax an:
MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag
Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart
Fax (0711) 23 60 415

Garantie: Ihren Auftrag können Sie innerhalb von 10 Tagen nach Eingang des Coupons schriftlich beim Pietsch + Scholten Verlag, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart, rückgängig machen. Dazu genügt die rechtzeitige Absendung Ihres Widerrufs. Die 2. Unterschrift dient als Bestätigung, daß Sie Ihr Widerrufs-Recht zur Kenntnis genommen haben. Das Abonnement verlängert sich nur dann automatisch um ein Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird.



Ich möchte den MODELLEISENBAHNER abonnieren

Bitte schicken Sie mir den MODELLEISENBAHNER ab der nächsterreichbaren Ausgabe für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von z. Zt. 48,- DM (Auslandspreise siehe Impressum). Im Preis sind alle Versandkosten enthalten, die der MODELLEISENBAHNER-Leserservice übernimmt.

Name/Vorname

Straße/Nr. Land/PLZ/Ort

Datum, Unterschrift

Widerrufs-Garantie: Der neue Abonnent kann seine Bestellung innerhalb 10 Tagen beim MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung (Poststempel) des Widerrufs genügt. Mit seiner 2. Unterschrift nimmt er dieses Widerrufsrecht zur Kenntnis. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Datum, 2. Unterschrift

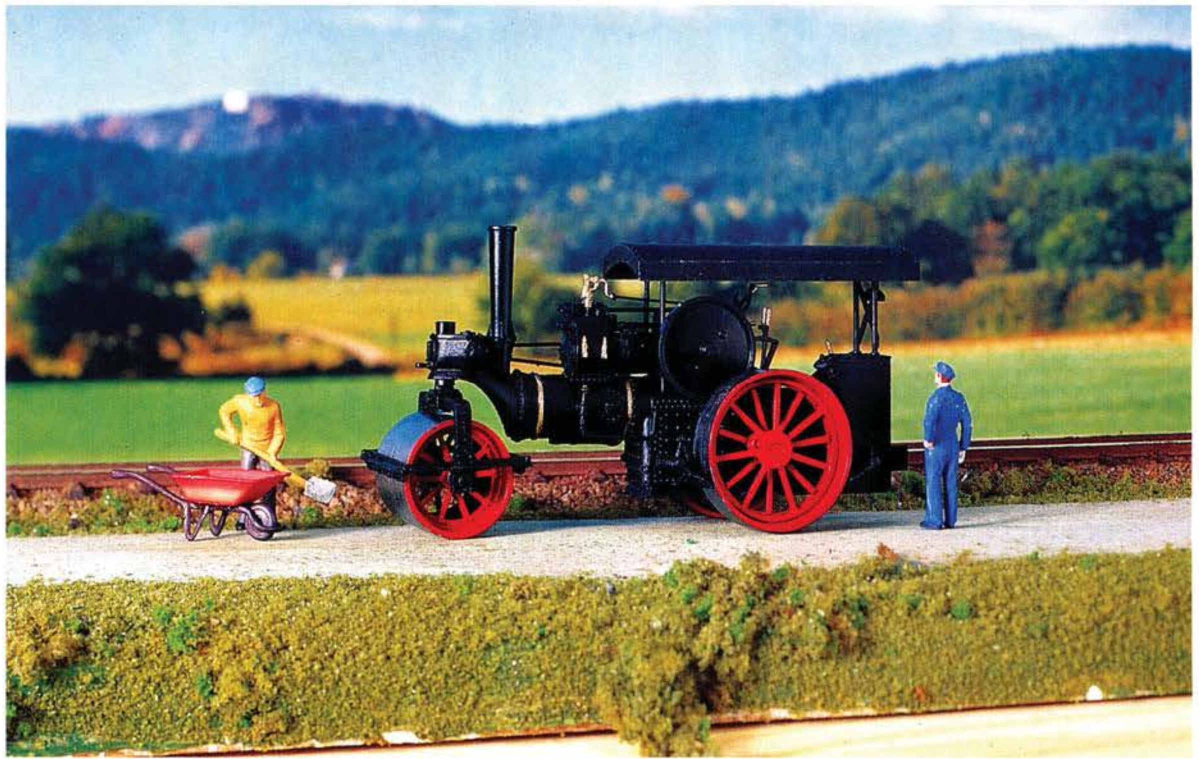
Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Kündigung des Abonnements.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch!) Bankleitzahl (vom Scheck abschreiben)

Bankinstitut

☐ Gegen Jahresrechnung. Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten.



Die wuchtige Henschel-Dampfstraßenwalze zieht alle Blicke auf sich.

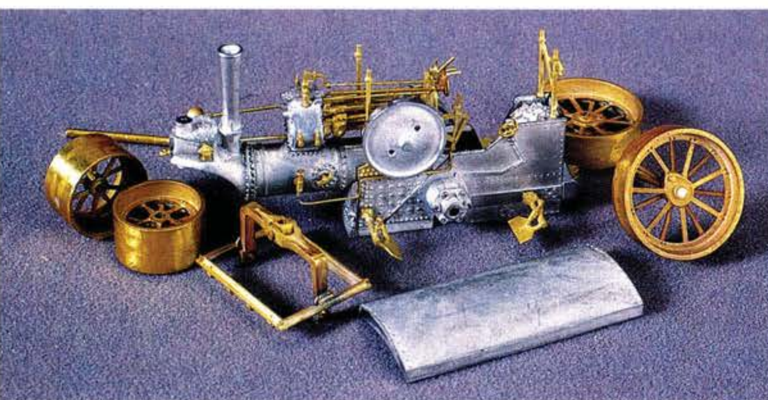
Im Gegensatz zu den dampfenden Ungetümen in Originalgröße fürchtet sich vor der Weinert-Walze niemand mehr.

Wie zu Kaisers Zeiten

Als im 19. Jahrhundert mehr und mehr Dampfmaschinen in der Industrie zum Einsatz kamen, entstand die Idee, diese Kraftquelle auch zum Antrieb von Straßenfahrzeugen zu nutzen. Dampftraktoren bewährten sich in der Bewirtschaftung von Großflächen so gut, daß sie mancherorts bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs unentbehrlich waren. Schon zu Kaisers Zeiten setzten die Straßenbaufirmen Lokomobile als Walzen zum Verdichten und Glätten ein. Dampfwalzen entstanden, je nach Verwendungszweck, in den unterschiedlichsten Ausführungen und wurden zum Teil noch bis in die fünfziger Jahre unseres Jahrhunderts eingesetzt.

Es ist das Verdienst der rührigen Firma Weinert, sich um Modelle von Straßenfahrzeugen zu kümmern, die das Flair vergangener Epochen dokumentieren. Der Artikel 4519, eine Henschel Dampfstraßenwalze mit Speichenrädern, ist ein guter Bausatz für Einsteiger und obendrein auch für einen kleinen Etat erschwinglich.

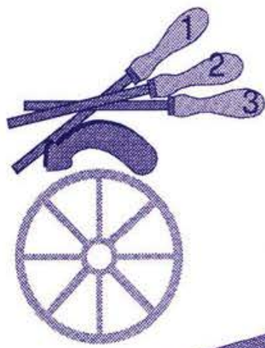
Wer vor Arbeitsbeginn einen aufmerksamen Blick in die Bauanleitung wirft und auf die Vollständigkeit der Teile achtet, erspart sich einigen Ärger. Den Spruch „Gutes Werkzeug ist die halbe Arbeit" sollte man sich zu Herzen nehmen. Zum Werkzeug des Walzenbauers gehören ein Satz Schlüsselfeilen, Schleifpapier (Körnung 800 - 1000), Pinzetten, eine Uhrmachersäge, Mini-Bohrer, Mechanikerflach- und Rundzange und ein kleiner Seitenschneider. Der Walzenmonteur beginnt mit dem Entgraten und Säubern der Bauteile. Ein kurzer Probezusammenbau zeigt schnell, wie es um die Paßqualität bestellt ist. Wer alle Spritzlinge passend gearbeitet hat, fügt die erste Baugruppe mit Sekundenkleber zusammen. Um saubere Radien zu erhalten, führt man das Werkzeug am besten



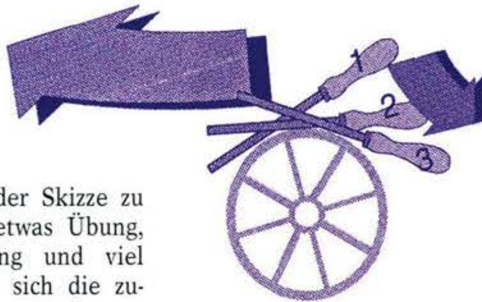
Die entgrateten und entfetteten Bauteile werden mit der Spraydose oder der Spritzpistole lackiert.



Die Walze ist probeweise montiert. In diesem Stadium lassen sich noch Korrekturen durchführen.



Wer die Feile in diesen Schritten führt, erhält mit etwas Übung statt Eiern die gewünschten Radien.



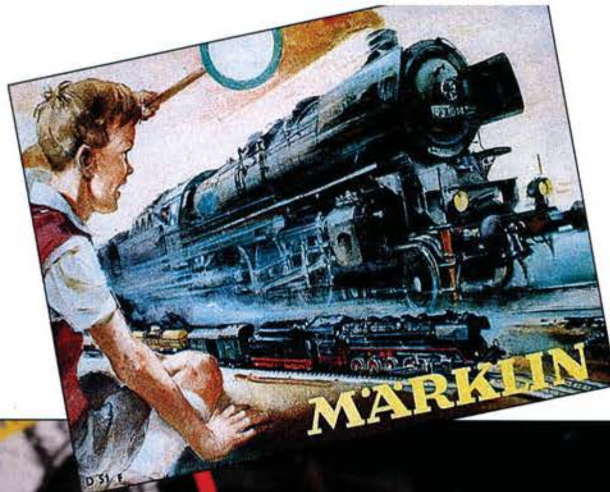
so, wie es auf der Skizze zu sehen ist. Mit etwas Übung, einigem Schwung und viel Gefühl wandeln sich die zunächst eiförmigen Rundungen zu wahrhaftigen Radien. Dabei ist immer darauf zu achten, daß keine Scharten durch Verkanten der Feile entstehen. Die Gußteile werden nach dem Abtrennen auf Länge geschnitten. Erfahrene Bastler runden die Enden leicht an, da es das Einstecken in die Bohrungen erleichtert. Eine ungefähr 1 Millimeter tiefe Bohrung im Lenkrad fixiert die Lenkstange und erhöht die Stabilität der Klebeverbindung. Der selbe Rat gilt auch für die Hähne und Ventile. Mit einem Feuerzeug oder einem kleinen Brenner ausgeglühte Leitungen lassen sich gut biegen. Feines Schmirgelpapier beseitigt die dabei entstandenen Rußspuren.

Nach einem weiteren Probezusammenbau wandern die verschiedenen Baugruppen zur Entfettung in einen Behälter mit Alkohol, Essig oder Spülmittel. Während das Tauchbad andauert, stellt man geeignete Halterungen für die Teile her. Diese sollen erstens die Lackierung von allen Seiten und die anschließende Trocknung ermöglichen, zweitens aber auch den Absturz auf den Bastel-Kellerboden verhindern. Beispielsweise können die Räder stramm auf zwei Millimeter starken Draht und der Grundkörper auf eine entsprechend zugearbeitete stabile Holzleiste gesteckt werden – der Phantasie sind keine Grenzen gesteckt. Abhängig davon, ob Acryl-, Kunstharz- oder Nitrolacke verwendet werden, muß das Metallmodell mit der geeigneten Grundierung vorbehandelt werden. Wie fast immer, lassen sich mit der Spritzpistole die besseren Ergebnisse erzielen; der Aufwand dafür ist freilich ungleich größer als bei einer Spraydosenlackierung. Nach dem endgültigen Zusammenbau ziert ein Stück Technikgeschichte die heimische Anlage. *RAS*

Straßendampfer

Nachdem James Watt im Jahr 1769 das Patent auf die Dampfmaschine erhalten hatte, kam auch er auf die Idee, mit dieser Kraftquelle Straßenfahrzeuge anzutreiben. Über ein Versuchsstadium sind diese zum Teil recht abenteuerlichen Konstruktionen nie hinausgekommen. Nach dem Erfolg der oft stationär eingesetzten Dampftraktoren gewann ein weiteres, dampfgetriebenes Fahrzeug an Bedeutung: die Straßenwalze. Dieses Arbeitsgerät wurde zum Verdichten und Glätten im Straßenbau verwendet. Hohes Gewicht war hier erwünscht, und somit verlor der größte Nachteil der Dampfmaschine seine Bedeutung.

Fotos und Zeichnung: RAS



Den Märklin Katalog von 1951 zierte die 03 1014. Sollte die 01 ursprünglich eine 03.10 werden (links)? Mit abgeschabtem Lack wurde die 01 von 1958 auf dem Flohmarkt entdeckt (unten).



Spieglein, Spieglein an der

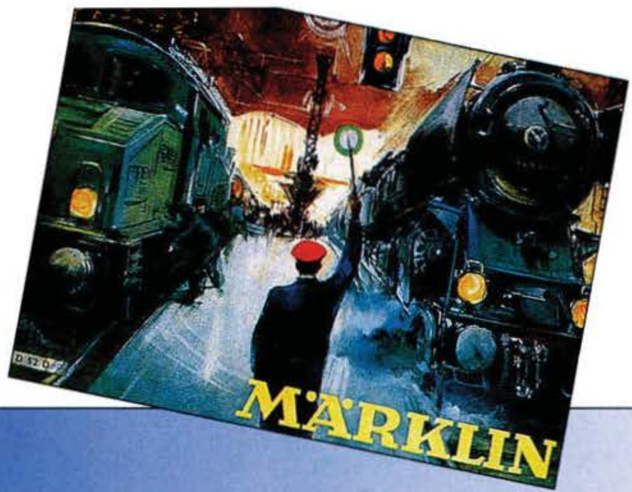
Wie im Märchen begann das Tête-à-tête mit einer 1958er Märklin-01: Leicht lädiert auf einem Flohmarkt aufgestöbert, erstrahlt die H0-Schnellzuglok nach einer Kur bei den Märklin-Restauratoren in neuem Glanz.

...wer ist die Schönste im ganzen Land? Zwischen Plüschteddybären und Barbie-Puppen stand sie auf einem wackeligen Tapeziertisch: die seltene Märklin-01 mit Telex-Kupplung aus dem Jahr 1958 – eine einmalige Gelegenheit. Der Blick in die Taschenbuchausgabe von „Koll's Preiskatalog", dem Standardwerk für Märklin-Sammler, bestätigte den Wert der Maschine: 700 Mark mußten für ein neuwertiges Exemplar der 01 berappt werden. Die Lok hatte zwar einige Gebrauchsspuren, aber der Lack an Kessel und Führerhaus war fast makellos. Für 500 Mark wechselte die 3026, wie sie im Märklin-Katalog hieß, den Besitzer. Solche Schnäppchen auf Flohmärkten sind allerdings selten geworden, mittlerweile unterschätzt kaum ein Verkäufer den Wert alter Modellbahnen. Ein Fahrtest bestätigte den guten Gesamteindruck der Lok: Die Maschine mit dem großen Scheibenkollektor-Motor lief seidenweich, besser als manche 01 der späteren Generation.

Begonnen hatte die Geschichte der Schnellzug-Pacific aus Göppingen bereits 1937. Unter der Katalog-Bezeichnung HR 700 erschien eine Nachbildung der 01 komplett aus Metall mit großen Windleitblechen. Als HR 800 fertigte Märklin die Lok mit Fernumschaltung bis ins Kriegsjahr 1942, dann mußten auch die Göppinger ihre Produktion einstellen. Glücklicherweise blieb das Werk von den direkten Einwirkungen des Krieges verschont; schon 1945 lieferte Märklin wieder die ersten HR 800 für den Export. Der Siegeszug der Größe 00 begann. Die Modelle der großen Spuren waren dagegen immer weniger gefragt. Ihre Produktion lief aus, man brauchte Platz für die Bahn im Maßstab 1 : 87.

Firmenchef Fritz Märklin verfolgte eine Doppelstrategie: er wollte die jetzt H0 genannte Baugröße einerseits als Spielbahn, andererseits als hochwertige Modellbahn etablieren – mit Erfolg. Auf der ersten Spielwarenmesse 1950, die Bundesrepublik war gerade einige Wochen alt, stahl sie allen die Schau: Die Göppinger stellten ihr erstes maßstäbliches Modell der Baurei-

Auch 1952, als die 01 erschien, zeigte der Katalog noch die 03.10 (rechts). Die seltene 01 mit Telex-Kupplung unterscheidet sich, behutsam restauriert, kaum von einem neuen Modell (unten).





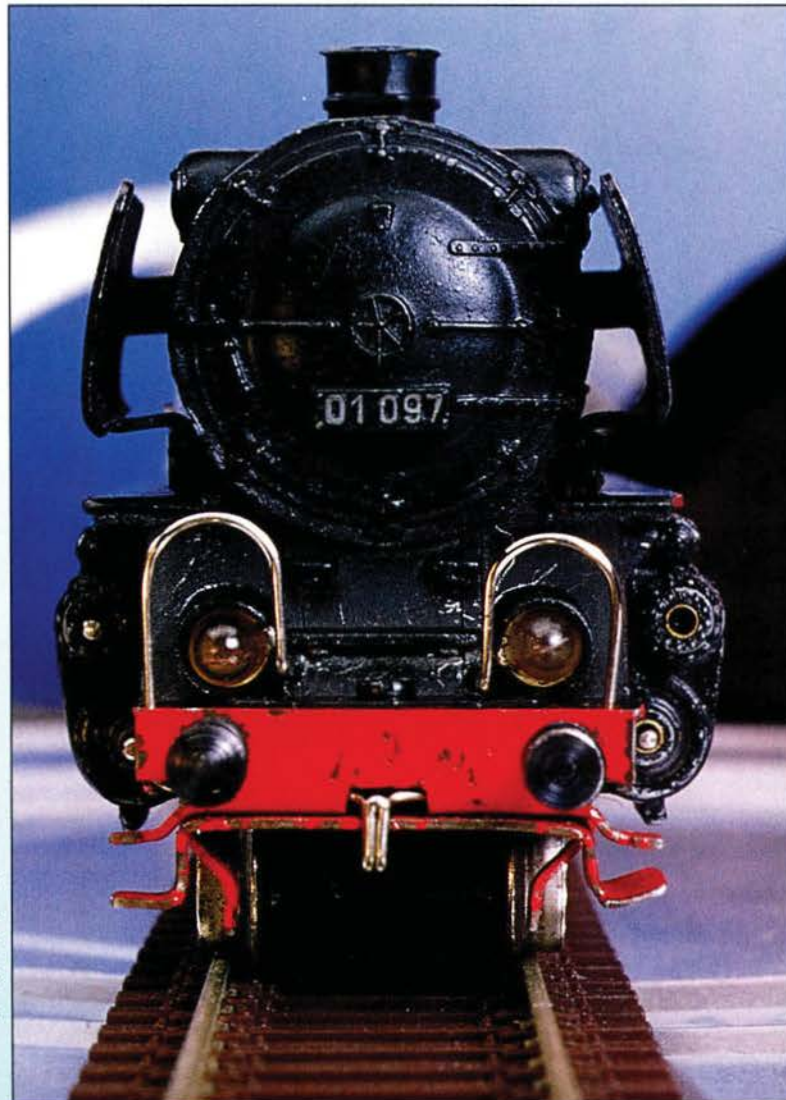
Wand ...

he 44 mit dem heute noch bei Märklin üblichen Knickrahmen vor. Die schwere Güterzuglok setzte Maßstäbe. Allerdings mußten sich die Fans eleganter Schnellzugdampfloks noch zwei Jahre gedulden. 1952 präsentierte Märklin stolz seine neukonstruierte Einheitslok der Baureihe 01. „Das neue Super-Modell 2'C1', ist eine der schönsten Märklin Neuschöpfungen", schwärmte der Firmenkatalog über die fein detaillierte Lok. Noch im gleichen Jahr wanderte die alte HR 800 aufs Abstellgleis.

Komplett aus Metall gefertigt, brachte das neue, gut 28 Zentimeter lange Modell mit dem Gußtender satte 850 Gramm auf die Waage. 65 Mark kostete die Maschine damals, mehr als ein Arbeiter durchschnittlich in der Woche verdiente. Trotz Wirtschaftswunder blieb die 01 für viele ein Wunschtraum. Aber schon im Jahr darauf senkte die Firma die Preise, die 01 kostete noch 55 Mark. 1954 bekam die Lok den Nietentender in der seltenen Kunststoffausführung, und ab 1955 ersetzte der Plastik-T 34 den aufwendig konstruierten T 32. Lok und Tender waren im Vergleich zur ersten Ausführung des Modells jetzt 120 Gramm leichter.

Neue Akzente im Märklin-Programm setzte die 1958 entwickelte Telex-Kupplung, die der Hersteller zunächst in die beiden Topmodelle der Baureihen 01 und 44 einbaute. Trotz der neuen, elektrisch fernsteuerbaren Kupp-

Die 01 von 1958 noch mit unrestauriertem Gesicht. Nach der Originalrezeptur aus den fünfziger Jahren mischten die Märklin-Experten das blasse Original-Rot für die Pufferbohle.





Die Primex-01 von 1991, die Märklin-01 von 1964 und die letzte Märklin-01 von 1972 beim Stelldichein (von oben nach unten).

Die Mutter der vorbildgetreuen Märklin-01 aus dem Göppinger Museum: 1952 präsentierte Märklin die Lokomotive mit feindetailliertem Gußtender auf der Spielwarenmesse.

lung kostete die 01 drei Mark weniger. Doch schon 1960 wurde die Lok komplett überarbeitet: Zwar ersetzte das beim Vorbild 1956 eingeführte Dreilicht-Spitzensignal die beiden alten Glühlampen, aber die beliebte Telex-Kupplung entfiel.

Seit Beginn der siebziger Jahre setzten die neuen Modelle der Stromlinien-03.10, der 86 und der 18.4 bei Dampflokomotiven neue Maßstäbe in puncto Detaillierung und Bedruckungsqualität. Der Stern der mittlerweile 20 Jahre alten 01-Konstruktion begann zu sinken. Noch bis 1972 hielt sich der Dauerbrenner im Märklin-Programm, doch 1973 löste die filigrane 03 ihre betagte große Schwester ab.

Elf Jahre später erinnerte sich die Marketingabteilung in Göppingen der alten 01-Werkzeuge. Zu beliebt war der Klassiker, als daß die Formen im Keller der Firma verstaubten. Die schwere Pacific feierte 1984 im Primex-Programm ihre Renaissance. Mit feiner, zeitgemäßer Beschriftung stand sie nach über zehn Jahren wieder in den Schaufenstern. Bis 1992 konnten Märklin-Fans nochmals ein Modell der beliebten Zweizylinder-Lok erwerben, danach war endgültig Schluß.

In der vierzigjährigen Geschichte der 01 ranken sich aber auch Spekulationen um die Schönste aus dem Hause Märklin. Sollte die 01 ursprünglich eine 03.10 werden? Manches deutet darauf hin. Als die Göppinger ihre 01 097 mit kurzem Umlauf präsentierten, liefen noch alle DB-01 mit der typischen Frontschräge. Erst am 23. Februar 1952 stellte das Eisenbahnzentralamt in Minden unter Friedrich Witte eine Studie über die „äußere Linienführung an Dampflokomotiven“ vor, laut der bei allen Einheitsmaschinen die Frontschrägen entfallen sollten; Erfahrungen sammelte die DB damals mit der hoch im Kurs stehenden 03.10.

Schon 1951 zierte den Titel des Märklin-Katalogs eine Zeichnung der 03 1014. Als im folgenden Jahr die neue 01 aus Göppingen erschien, zeigte der Katalog-Titel immer noch eine am Dreizylinder-Triebwerk erkennbare 03.10. Auf dem Umschlag des Katalogs von 1953 hatte die 03.10 dann die Nummer 01 097 des H0-Modells.

Allerdings entsprachen beim 01-Modell von Anfang an Kesseldurchmesser und -armaturen, aber auch der offene Führerstand und der genietete Tender T 32 genau dem Vorbild der 01, nur die Front erinnerte bis auf das fehlende Kolbenschutzrohr des Innentriebwerks und die fehlenden Rauchkammertritte an die 03.10.

Jedenfalls war Märklin 1952 der Zeit weit voraus und präsentierte eine 01, wie sie noch

Lokomotiv-Klinik

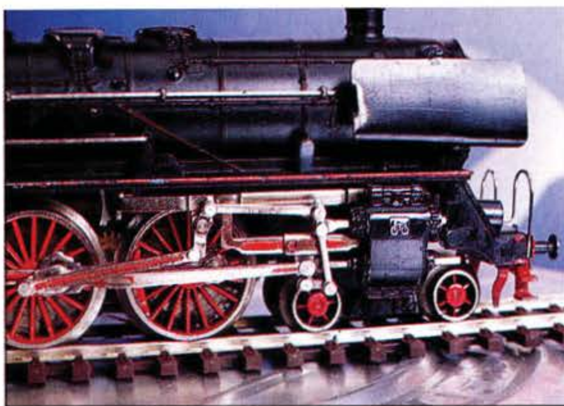
Für alte H0-Modelle bietet Märklin einen besonderen Service: Mit viel Sachverstand restauriert die erfahrene Mannschaft um Service-Chef Roland Mayer alte Lokmodelle genau nach den Wünschen des Kunden. Die Überreste der links abgebildeten Spur-0-Lok taugen nicht mehr zur Restaurierung, dennoch ist sie etwas besonderes: Die Lok fiel 1935 aus einem Gepäckwagen der DRG, ohne dabei zu zerschellen. Märklin-Sammler können ihre Modelle dienstags und donnerstags von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 12.30 Uhr bis 15.00 Uhr im Göppinger Werk 1 (Stuttgarter Straße) abgeben.



Solche Modelle lassen sich nicht mehr restaurieren.



Service-Chef Roland Mayer mit der restaurierten 01.



Die 01 gibt mit verbogenem Windleitblech und verrostetem Gestänge ein eher trauriges Bild ab.



Von professionellen Restauratoren vorsichtig aufgefrischt, strahlt die 01 in altem Glanz.

60 Jahre Märklin H0



Mit der R 700 begann vor 60 Jahren die H0-Erfolgsgschichte.

1934 fertigte Trix die erste Modellbahn in der damals neuen Spur 00. Ein Jahr später stellte Märklin auf der Leipziger Herbstmesse seine neue Tischbahn in dieser Baugröße vor. Gleich als komplette Systembahn konzipiert, fanden die Modelle sofort zahlreiche Liebhaber. Nach dem Zweiten Weltkrieg überflügelte die Baugröße 00 die bisher angebotenen Bahnen der Spuren 0 und I. Mittlerweile als H0 bezeichnet, wurde die Tischbahn in den fünfziger Jahren zum Inbegriff der Modellbahn. Bis heute kommt keine andere Spurgröße an die Vormachtstellung von H0 heran.

bis Anfang der siebziger Jahre bei der Deutschen Bundesbahn unterwegs war.

Heute sind alle 15 Varianten der Märklin-01 gesuchte Stükke auf Börsen und Auktionen, und für Sammler ist ein Modell der Lok ein Muß. Was aber, wenn das gute Stück nicht mehr ganz taufrisch ist, der Lack abgeschabt oder die Steuerung verrostet ist? Für solche Fälle bietet Märklin seit einigen Jahren einen professionellen Service: „Restaurierungen führen wir genau nach den Wünschen des Kunden aus", betont Service-Chef Roland Mayer. „So wenig wie möglich, soviel wie nötig" lautet dann auch sein Credo, wenn es darum geht, Altes durch Neues zu ersetzen. „Oberstes Ziel einer Restaurierung soll es sein, soviel wie möglich vom Originalzustand zu erhalten", so der Restaurator. „Prinzipiell kann man aber auch eine Lok in einen Quasi-Neuzustand versetzen, auf Wunsch sogar mit Digitaldecoder. Nur hat das dann nicht mehr viel mit dem Original zu tun."

Die auf dem Trödelmarkt entdeckte 01 mit Telex-Kupplung erstrahlte in der Obhut von Roland Mayer in altem Glanz. Eigens nach der Originalrezeptur aus den fünfziger Jahren gemischte Farbe gab den Radsternen und der Pufferbohle wieder ihr blaßrotes Finish. Behutsame Retuschen an Kessel und Führerhaus, lassen die Lok fast wie neu aussehen. Allerdings kann eine professionelle Restaurierung durchaus genausoviel kosten wie ein gut erhaltenes Sammlerstück.

Die Flohmarkt-01 rollt mittlerweile gemeinsam mit ihrem Schnellzug aus den bekannten 24 Zentimeter langen Blechwagen über eine Anlage ganz im Stil der fünfziger Jahre. *Thomas Hornung*





Raritätenkabinett

Kleinserienmodelle sind das Steckenpferd von Helmut Bürger. Für den richtigen Auslauf der edlen Stücke sorgt eine perfekt gestaltete H0-Anlage. Ein Techniker der Telekom entwickelte die professionelle elektronische Steuerung der Bahn.

Lokführer – ein Traum?

Auch lange nach der Dampflok-Ära träumen viele Jungen davon, Lokführer zu werden. Aber ist es wirklich ein Traumberuf? Eine Reportage über den Alltag des DB-Lokführers Manfred Kantel bietet ein paar überraschende Antworten.

Außerdem

Tram-Träume

Ein H0-Modell des Kriegsstraßenbahn-Wagens (KSW) auf der Testanlage.

Besuch in Mecklenburg

Ein Portät der Güstrow-Meyenburger Eisenbahn, die als Nebenbahn erbaut und nach 1945 zur Hauptbahn wurde.

Lokgeschichte

Die V 180 war die einzige DDR-Großdiesellok. Ein Beitrag über die Geschichte des Originals und diverser Modelle.



S-Bahn-Gesellschaft

In Berlin übernahm zum 1. Januar eine S-Bahn-Gesellschaft den Betrieb der Stadt-, Ring- und Vorortbahnen – als erste dieser Art in Deutschland. Erich Preuß zieht eine erste Bilanz und schildert die Probleme, mit denen die neuen Bahnbetreiber kämpfen müssen.

03.10 zum Dritten

Seit kurzem bekommen auch Z-Bahner die Stromlinien-03.10. Ein Test zeigt, ob sie die gleichen Qualitäten wie ihre Schwesterlok 03 hat, die bis heute den Dauerlaufweltrekord für Modellbahnloks hält.





Mit Skalpell und Schere

Seit Jahren setzen Bausätze von Pola Maßstäbe in der Detaillierung und Vorbildwahl. Ein ausführlicher Praxistest zeigt, ob auch Anfänger mit diesen überaus realistischen Bausätzen klarkommen.

Das Mai-Heft ist ab
19. April
bei Ihrem Zeitschriften-Händler –
immer mittwochs

Ihre Fahrkarte zu wertvollen Filmdokumentationen aus der Bahngeschichte und Gegenwart !

NEUERSCHEINUNGEN FRÜHLING 1995

EUROSTAR: VON LONDON NACH PARIS DURCH DEN KANALTUNNEL



Bestellnr. 10.545

45 Min., DM 50,–/SF 45,–, (erscheint Sommer '95 in deutscher Sprache)
Am 6. Mai 1994 wurde das 50 Km lange Jahrhundertbauwerk Eurotunnel endlich offiziell eröffnet, und damit ist England erstmals seit fast 10.000 Jahren nach der letzten Eiszeit wieder mit dem Festland verbunden ! In diesem Film von NTV Entertainment erleben Sie die Vorgeschichte und Ablauf des spektakulären Tunnelbaus und die Konstruktion der neuen Hochgeschwindigkeitgeneration der Eurostar-Züge. Zum Schluß machen wir eine atemberaubende Führerstands-Hochgeschwindigkeitsfahrt von London nach Paris in nur 10 Minuten. Dieses einmaliges Zeitdokument ist für jeden Eisenbahnfreund absolut unentbehrlich !
Außerdem bei uns erhältlich: 58.029: PARIS – LONDON EUROSTAR, Führerstandsmitfahrt auf dem Eurostar, 52 Min., DM 86,–/SF 77,–, Kommentar in französischer Sprache.
EURO-STARANGEBOT, gültig bis 31.5.95: Beide Eurostar-Filme 10.545 & 58.029 und das Buch The World's Fastest Trains von Geoffrey Freeman Allen (188 S.) im Wert von DM 50,–/SF 45,– in einem Paket für nur DM 99,– statt DM 186,– !!

100 JAHRE BENTHEIMER EISENBAHN 1895–1995

Bestellnr. 10.523



60 Min., DM 59,–/SF 53, incl. Begleitbroschüre (32 S.) mit S/W Fotos vom Verlag Kenning, D-48527 Nordhorn.
Anläßlich der 100-Jahr-Feier dieser grenzüberschreitenden Kleinbahn 1995 erscheint dieses Jubiläums-Video, in dem Sie eine Reise mit der beliebten "Bentheimer" anno 1994 erleben, wobei alle Aspekte des Alltagsbetriebes einer modernen Privatbahn gezeigt werden.
Nicht weniger reizvoll ist die Vergangenheit der BE, die Sie erleben in einmaligen historischen s/w- und Farbfilmen mit damals noch eingesetzten BE-Dieseltriebwagen und Dampfloks, gedreht in den sechziger Jahren. Dieses hochinteressante Video darf in keiner richtigen Nebenbahn-Sammlung fehlen !



NEU

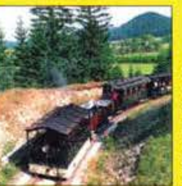
R & R Film / Wien / Österreich präsentiert eine neue Reihe außerordentliche Qualitätsfilme von Österreichische Eisen- und Straßenbahnen, jetzt exklusiv erhältlich bei RAIL ART Video.

ALTBAU E-LOKS IN ÖSTERREICH

Bestellnr. 17.002



60 Min., DM 69,–/SF 63,–
Dieser Film zeigt die bereits ausgemusterten E-Loks der Baureihen 1080,1180 & 1161 noch im Planbetrieb, mit vielen Detailaufnahmen. Professionelle Filmszenen, in denen die Kuppelstangen, Schützensteuerung und Fahrschalter in Funktion gezeigt werden, ergänzen die zahlreichen technischen Erklärungen.



MUSEUMSBAHN MARIAZELL-ERLAUFSEE

Bestellnr. 17.003

ALTESTE DAMPFTRAMWAY DER WELT
40 Min., DM 56,–/SF 51,–
Erleben Sie mit R & R Film eine herrliche Ausflugsfahrt von Mariazell zum Erlaufsee. Die von 1975 bis 1984 neugebaute Museumsbahn ist zum beliebten Ausflugziel für jung und alt geworden, wo das romantische Flair der alten, vergessenen Lokal- und Straßenbahnen wieder erlebt werden kann mit der ältesten betriebsfähigen Dampftramwaylok mit Baujahr 1884.

SKGLB: DIE SALZKAMMERGUT-LOKALBAHN

Bestellnr. 17.004



50 Min., DM 69,–/SF 63,–
In diesem Video zeigen wir teilweise noch nie veröffentlichte Archivaufnahmen, Originaldokumente und Wochenschauberichte der unter traurigen Umständen 1957 eingestellten Schmalspurbahnlinie. Ein kurzer Abstecher zur Schafbergbahn und Wolfgangseeschiffahrt, die ursprünglich zur SKGLB gehörten, runden diesen Film ab.

ÖBB-SONDERFAHRTEN 1992/93

Bestellnr. 17.005



60 Min., DM 69,–/SF 63,–
Beginnend beim Dampflokfest '92 bei der GKB in Graz, mit Doppelausfahrt BR 56 und 109, über Doppeltraktion BR 109 und JZ 03, Sonderfahrten mit BR 52, 16, 93, bis zum Bahnhofsfest in Selzthal mit der ersten Ausfahrt der größten betriebsfähigen Dampflok 12.14. Durch einmalige Luftaufnahmen und interessante Blickwinkel wird dieser Videofilm zu einem einmaligen Erlebnis für ÖBB-Dampflokfans !

DIE WIENER STRASSENBAHN

Bestellnr. 17.006



60 Min., DM 69,–/SF 63,–
Mit dem Untertitel "Von der Pferdestraßenbahn zum Niederflurtriebwagen" wird die Entwicklungsgeschichte der Wiener Straßenbahn gezeigt. Zahlreiche Archivaufnahmen, technische Entwicklung, Fahrschalter, Magnetschienenbremse, einen Blick hinter die Kulissen des Fahrbetriebs, Werkstätten, Hilfsfahrzeuge sowie Sonderfahrten mit historischen Fahrzeugen und einen Besuch im Straßenbahnmuseum zeigt dieser aufwenige Videofilm.

DIE SALZKAMMERGUTBAHN

Bestellnr. 17.007



60 Min., DM 69,–/SF 63,–
Die 108 km. lange Strecke von Attnang–Puchheim nach Stainach–Irdning gehört zu den landschaftlich schönsten Bahnstrecken Österreichs. Dieser Videofilm führt Sie von den Anfängen bis in die Gegenwart dieser Bahnlinie. Gezeigt werden die ÖBB-Baureihen 1041, 1141, 1245 sowie die längst ausgemusterten Ellok-Oldtimer der Zgf. Attnang, nämlich die BR 1189, 1073, 1161, 1080 und 1045 die, lange Zeit die Stützen des Bahnbetriebes der Salzkammergutbahn waren. Ein kurzer Abstecher führt uns noch zu der Gmundner Straßenbahn, welche der kleinste Trambetrieb der Welt ist.



STADTBAHN UND U-BAHN IN WIEN

Bestellnr. 17.009

60 Min., DM 69,–/SF 63,–
Dieses Video zeigt die historische Entwicklung von der Dampf-Stadtbahn, der elektrischen Stadtbahn und Unterpflaster-Straßenbahn zur Wiener U-Bahn. In vielen noch nicht gezeigten Film-Sequenzen wird einerseits der alte Stadtbahnbetrieb mit N- und N1-Zügen dokumentiert, weiters sieht man die gesamte Umwandlung der alten Stadtbahn und der Straßenbahn-Tunnelstrecke, der 2er Linie auf U-Bahnbetrieb, und auch den Bau von neuen U-Bahnlinien. Selbstverständlich wird auch die technische Einrichtung der U-Bahn erklärt.

Schweizer Bahnen

SCHWEIZER BAHN & LANDSCHAFT ! von MITV (England)
SCHWEIZER BAHN & LANDSCHAFT entführt Sie zu den schönsten Eisenbahnstrecken der Schweiz, bietet außerdem Unterhaltung für die ganze Familie und zeigt Ihnen, wie faszinierend professionelle Bahn-Videos sein können: ● Aktuelle Aufnahmen der Züge, Bahnhöfe und Strecken (Lokführerperspektive ebenso wie einmalige Luftaufnahmen !), selbstverständlich in Fernsehnorm gedreht von MITV-Profis ● Historische Szenen vom Bahnbetrieb anno dazumal ● Wunderschöne Aufnahmen von Land und Leuten entlang der reizvollen Strecken ● Zahlreiche farbige Karten und Grafiken.
Spieldauer ca. 50 Minuten, Preis jetzt nur DM 59,– / SF 53,– pro Band !

14.566: DER GLACIER-EXPRESS TEIL 1: BVZ/FO
Von Zermatt nach Disentis
Von der Rhône zum Rhein, mitten durch die Schweizer Hochalpen, führt die atemberaubende Strecke des Glacier Express, an Gletschern, romantischen Gebirgslandschaften und idyllischen Dörfern vorbei. Das MITV-Kamerateam hat die Fahrt dieses "Langsamsten Schnellzuges der Welt", aus allen Perspektiven festgehalten, vom Führerstand, aus der Luft und natürlich in den neuen Luxus-Panoramawagen der FO. Unsere sommerliche Reise in Teil 1 fängt an in Zermatt mit einem Abstecher auf der Gornergratbahn zum Matterhorn, wonach wir einsteigen zur Weiterfahrt nach Brig. Nach Ankunft in Andermatt steigen wir in eine winterliche Perspektive um, und erleben den Glacier-Express mal wie sein Namen verspricht: im Schnee ! Disentis bedeutet das Ende der Fahrt von Teil 1, und wir verabschieden uns mit einer kurzen Vorausschau auf Teil 2 (Bestellnr. 14.567) nach Sankt Moritz, daß im Sommer '95 erscheinen wird.



14.564: DIE GOTTHARDSTRECKE TEIL 1: NORDSEITE



Die zweifellos beeindruckendste Gebirgsbahn der Schweiz wird in diesem neuesten MITV-Film ausführlich porträtiert. Im ersten Teil steigen wir in den TEE-Triebwagen "Gotthardo" und reisen von Zürich nach Goschenen, wobei die üblichen Kurzabstecher unterwegs (u.a. zur Rigi-Zahnradbahn und Bw. Erstfeld) auch in diesem Film nicht fehlen !

14.565: DIE GOTTHARDSTRECKE TEIL 2: SÜDSEITE
Im zweiten Teil fahren wir vom Chiasso nach Bellinzona. Nach einem Besuch der Zahnradbahn von Monte Generoso und einer Dampfsonderfahrt in Mendrisio, steigen wir weiter hinauf durch Kehrtunnels und Galerien zum Gotthard-Tunnel in Airolo. Erleben Sie die faszinierende Alpenbahntechnik hautnah mit dem professionellen MITV-Kamerateam – z.B. Mehrfachtraktion, Zwischenloks und Gleiswechselbetrieb aus Lokführer- und Helikopterperspektive in einer grandiosen Landschaft !



NEU ! 37.999: WORLD STEAM CLASSICS SCHNUPPERKASSETTE

40 Min., nur DM 20,–/SF 18,– Das Zugpferd im RAIL ART Video-Stall: Die Dampf-Filme des englischen Filmproduzenten Nick Lera waren die ersten UK-Importe in deutscher Bearbeitung bei uns, und sind seit 1990 Dauerbrenner. Der erfahrene Eisenbahnfilmer zeigt Ihnen diesmal einzigartiges Archivmaterial von exotischen und heimischen Bahnen, zusammengefaßt in kurzen Filmstreifen als Gesamtübersicht von allen erhältlichen WORLD STEAM CLASSICS Filmen, wie immer professionell produziert.

DIE LETZTEN DAMPFLOKS DER DB 1969 – 1972

Bestellnr. 37.113

NICK LERA'S WORLD STEAM CLASSICS



60 Min., DM 60,–/SF 54,-
Nick Lera unternahm von 1969 bis 1976 mehrere Reisen durch die Bundesrepublik, um die letzten Bundesbahn-Dampfloks auf 16mm-Farbtonfilm festzuhalten. Erleben Sie DB-Dampf pur, wie er wirklich war, professionell gefilmt – eine einmalige Dampfreise in die Vergangenheit...... In Teil 1 besucht Nick Lera Hamburg Altona (BR 012, 01.5 und 094), Ulm (003, 050), Hof (001), die Moselstrecke (001, 023, 044), Rottweil (038, 078, 050), Schwandorf (001, 050, 086), Regensburg (001) und Troisdorf (050).

DIE BESTEN USA-DAMPFSZENEN VON EMERY GULASH

Bestellnr. 30.5260



60 Min., DM 69,–/SF 63,– PROD.: GREEN FROG
Dieses Band (in deutscher Sprache) ist eine Zusammenfassung der besten Dampfszenen aus den bekannten Emery Gulash-Filmen der letzten zehn Jahre, und zeigt in den ersten 40 Minuten den Dampfbetrieb der fünfziger Jahren bei den folgenden berühmten USA-Bahngesellschaften: New York Central, Union Pacific, Denver & Rio Grande (Schmalspur), Pennsylvania, Nickel Plate und East Broad Top Railroad. Die letzten 20 Minuten dieses Films behandeln verschiedene legendäre Sonderfahrten in den sechziger und siebziger Jahren.



BIG BOYS DOWN UNDER

Bestellnr. 10.544

LETZTES DAMPFJAHRZEHNT IN NEW SOUTH WALES
45 Min., DM 50,–/SF 45,-
Bis 1973 waren sie im Einsatz, die schwersten und stärksten Dampfloks auf der südlichen Halbkugel: die normalspurigen AD60 2'D'2'-Garratts auf den berüchtigten "Fassifern"- und "Hawkmount"-Rampen der New South Wales Government Railways. Dieses spektakuläre Video macht die guten alten Dampfzeiten und -Loks dieser Epoche wieder lebendig mit Archivfilmen vom letzten Dampfjahrzehnt in s/w und Farbe. Diese Big Boys from Down Under auf schwerer Bergfahrt lassen Bildschirm und Wohnzimmer wackeln wie einen Känguruhschwanz !

PHANTASTISCHES SONDERANGEBOT

Möchten Sie gerne für DM 100,–/SF90,– an Gratisvideos geschenkt bekommen ? Rufen Sie uns sofort an um zu hören wie das auch für Sie möglich ist, oder fordern Sie gleich unseren neuen Gratisprospekt mit Preisliste an, voll mit weiteren erstaunlichen Sonderangeboten !
Die hier aufgeführten PAL/VHS-Videobänder können Sie bestellen durch Vorausüberweisung (mit Angabe der gewünschten Bestellnummern) des Gesamtbetrages + DM/SF 5,– Versandkosten. Versand per Nachnahme oder Zahlung über Ihre VISA- oder EUROCARD kostet zusätzlich DM/SF 9,– pro Sendung. Die Lieferzeit beträgt normalerweise ca. drei Wochen nach Eingang Ihrer Bestellung bei uns.

Wenn Sie unser Video-Gesamtangebot ausgiebiger studieren möchten, dann bestellen Sie sofort unseren Gesamtprospekt WORLD'S GREATEST VIDEO COLLECTION (Bestellnr. 11.999) mit über 2000 Filmbeschreibungen (Schutzgebühr DM 13,–/SF 12,–), und unsere brandneue Globetrotter-Schnupperkassette 2 mit Bestellnr. 10.598: PAZIFIKS FLYING SCOTSMAN & 3801 VOR DEM NIGHT MAIL, Spieldauer 90 Minuten, nur DM 29,–/SF 26,–, deren Hauptthema eine romantische Nachtfahrt im Juni '89 an Bord des "Night Mail" von Sydney nach Dubbo ist, gezogen von den beiden berühmten Pazifiks "Flying Scotsman" aus England und Stromlinien-Lok 3801 der australischen New South Wales Railways. Sie erleben eine einmalige Nachtfahrt durch die berühmten "Blue Mountains" (sogar in Dreifachtraktion !), mit historischen Szenen aus dem Dampfzeitalter vor 1967. BIG STEAM DOWN UNDER, der in jede Filmsammlung gehört ! Zum Schluss sehen Sie eine Übersicht aller in unserem hervorragenden Programm erhältlichen RAIL ART Videos.



RAIL ART VIDEO
Postfach 100743
D-46427 Emmerich
BRD
Tel. 0031.1693.2914 (rund um die Uhr erreichbar !)
Fax 0031.1693.3781
Bankkontonr. 3103892014 bei der Raiffeisenbank Emmerich (BLZ 35860245)



RAIL ART VIDEO
Postfach 290
CH-8600
Dübendorf
Zürich
Tel. 01.8222206
Bankkontonr.
904.661.01.J (SBG)

R & R / RAIL ART VIDEO
Postfach 44
A-1101 WIEN

Besuchen Sie unseren Stand Nr. 6029 auf der INTERMODELL-BAU-Messe vom 29.3 bis 2.4.95 in der Westfalenhalle Dortmund !



Der ROCO Club präsentiert:

Mit der BLS Ae 6/8 nach Dresden

Freitag 16. Juni – Sonntag 18. Juni 1995

Zur Taufe des Modells der BLS Ae 6/8 entführt ROCO in einer einmaligen Sonderfahrt das große Vorbild aus den Alpen in die sächsische Schweiz. Bei SACHSENMODELLE holen wir dann die ersten Modelle der dazupassenden „schweren Schlieren" ab. An Ort und Stelle können Sie dann nicht nur die neuen Fertigungsanlagen von SACHSENMODELLE besichtigen, sondern auch gleich Vorbild und Modell einem Vergleich unterziehen.

Eine sensationelle Sternfahrt mit drei Zügen:

Wiener Walzer (1): Wien-Linz-Salzburg-München-Augsburg-Nürnberg-Chemnitz-Dresden

Le Mistral (2): Zürich-Winterthur-St. Gallen-St. Margrethen-Bregenz-Memmingen-Ulm-Donauwörth-Chemnitz-Dresden

Lötschberg-Dresden-Express (3): Karlsruhe-Stuttgart-Heilbronn-Würzburg-Schweinfurt-Meiningen-Chemnitz-Dresden

Alle Züge werden abschnittsweise mit attraktiven Altbauloks und Dampflokomotiven geführt. Zum Einsatz kommen u. a. BLS Ae 6/8*, ÖBB 1020.42*, ÖBB 1018.05*, 41 018*, 18 201* u. v. m. Fotohalte und Scheinanfahrten sind ebenso eingeplant wie ein Besuch im Dampflok-AW Meiningen (nur Zug 3) oder im Deutschen Dampflok Museum Neuenmarkt-Wirsberg (nur Zug 1+2). Alle Züge mit Bar oder Speisewagen. Übernachtung wahlweise in Dresden oder Chemnitz.

* Vorbehaltlich amtlicher Genehmigung durch die betroffenen Bahnverwaltungen

Programmänderungen vorbehalten!

Bitte fordern Sie umgehend die Anmeldeunterlagen mit genauer Reisebeschreibung an! Wenn Sie Ihr Heft nicht zerschneiden wollen, genügt auch eine Postkarte mit dem Hinweis „Reise", an eine der untenstehenden Adressen. Absender bitte nicht vergessen!

- ✂ -

☐ Ich bitte um unverbindliche Zusendung der Anmeldeunterlagen für die ROCO-Sonderfahrt.

Absender:

Vorname Name Straße Hausnummer od. Postfach

Land/PLZ Wohnort

Bitte bis spätestens 15. 5. 1995 einsenden an:

ROCO Club Österreich:
Ges.m.b.H. & Co. KG
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

ROCO Club Schweiz
CH-9443 Widnau (SG)
Birkenstrasse 109

ROCO Club Deutschland
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

